Piesbadener Cagblat

"Tagblatt-Daus". Schalter-Dalle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abenbs.

Wöchentlich 12 Ansgaben.

Mugelgen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis in Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis nithe nodmittags.

Gegründet 1852.

"Tagbiatt Dans" Rr. 6650-58. Ben 8 Uhr morgent bis 8 Uhr abenbs, außer Somniags.

Angeigen-Breif für die Zelle: 15 Big für letz'e Angeigen im "Arbeitsmarti" und "Aleiner Angeigen" in einbeitiger Saylerm: D.Pig, in davor abweichender Saymskicherung, iswie für alle überigen istallen Angeigen: 20 Big für alle undsärtigen Angeigen: 1 Bit für istalle Rettamen; 2 Mit, für anksödning Reftamen, Gangt, dalle, brüret und veried Seitste, burdiaufend, nach deisaberer Verechnung.— Bei wiederhollen Aufnahme underänderter Angeigen im Lurgen Zwildernammen ein prochender Mabait. Bezugs-Breis für beibe Ansgaben; W. 21. monstlich. M. 21. bierrieißkrlich burch ben Berlan Lanngelle II. obne Beingerisde. M. 21. vierreijffielich burch alle brutchen Boftanthelten, ausschleiffich Behefligelt. Bezugsbeitelle Beitellungen nehmen außerbem entgegen; in Eriebabon die Boorderlie Gle-manfring D, iorde die 112 Ausgabeitellen in allen Techim der Stadt; in Vielericht die bertrigen 28 Aus-gabeitellen und in den benachbarten Landoeten und im Wheingam die betreifenden Tagbinte Tedger.

Bar bie Mufnahme uen Angeigen an borgeichtiebenen Zagen und Staben wird teine Gerobhr übernantnien

Mr. 65.

2606

id nung infø

onn-

Tant

auf

ber

1, 2,

213

icher

ÉÉ

Wald

Hot

Hote 2, 1

echo

hote

(bod)

enha

Hote

Ros.

Ho Wal

nne

WI-D

hote

2,

brid

Ros

Ho hote

Letoc

péris

îe

Mittwoch, S. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Kaifer Wilhelm und die Freimaurerei.

Durch den Blätterwald rauschte dieser Tage, ge-heimnisvoll, die Mär, der deutsche Kaiser habe sich aus einem gutigen Greund jum innerlich überzeugten Wegner der Freimaurerei wandeln laffen, und als ein Aus-fluß Diefes Gesimmungswechsels fei das faiferliche Berlangen ju betrachten, Mojarts ewige "Bauberflote" im Bannbereich der Bollernichen Bofoper der bom Maurer-Romponisten ihr eingewobenen "maurischen Attribute" gu entfleiden. Tatjächlich ist denn auch am Abend des fiebenundswonzigften Januartages Mozarts Bauberwerf in veranderter Milien-Ceftaltung durchs Soiepernhaus geraufcht: Statt Alt-Manptens traumhaftflaffiiden Reigen gliverte und funfelte im Bubnenbild des fernen Morgenlandes marchenichoner ganber und Mozorts Geift belebte neues Gebild. Die Runft des Commeifters ist indessen bon diesem Bandel unberührt geblieben: Un des Giganten Berk tastete keines schwocken Epigonen stimmernder Finger, und der Bunderflang der Zauberflöte berauschte die Scelen mit der gangen Kroft klassischer Elementargewalt. Den barf fich beffen freuen, denn wenn auch des tofen Meiftere Rubmesglang durch bes Miltags Bufall nicht verduntelt werden fann: Die offigioje Erflarung, daß bas Geflifter über ben Stimmungemandel in den höchften Spharen ein Gefpinft mugiger Birne fei und fein Ernithafter an eine "Storreftur" Mogartiden Geiftes dente, ift mit Dant zu bermerten und darf als Beiden berftandnisvoller Burdigung unantoftbarer Werte gebeutet werden.

Das Saus der Sobengollern hat mit der Freimaurerei seit Jahrhunderten enge Fühlung unterhalten, und Könige und Bringen vom Stamm der Donaffie koben im Logenseben als werktätige Männer den Sammer geführt. Wilhelm der Zweite fieht gipar auferbalb ber freimaurerifden Rette, aber er hat wiederholt Gelegenheit genommen, ben menichheitfreundlichen und menichtumförbernden Beftrebungen ber Mourcrei Adstung und Sumpathie gu begeugen, und es ift gireifels los ein ichlecht erfundenes Marchen, wenn aus Lafaienftuben beraus der Welt ins Dhr geraunt wird, ber Roifer habe fich jum Gegner ber Freimaurerei "befebren" laffen. Kaifer Friedrich ber Tritte war als Arondring lange Jabre Ordensgroftmeifter und Ehren-Broteffor ber preugischen Landeslogen und fein Idealismus war der Erzeuger eines gewissen "Modernismus" im Wesen der deutschen Krei-maurerei, der im Lauf der Jahre manche verständige eines gewiffen Rongeffion an ben Geift ber neuen Beit geboren bat. Friedrichs Abealismus war afferdings auch die Urfache einer Art Unberstandenseins, das in späteren Jahren fich zwifchen dem fronpringlichen Maurer und dem Berband ber altvreußischen Logen merkbar machte, und bei

Friedrich fclieglich eine Abfühlung ber Empfindungen berbeiffibrte, bie wie Enttäufchung aussah, Man weiß auch, daß dieje Erfahrung feines Baters Wilhelm ben Sweiten davon atgehalten hat, fich selbst in die Bruderfeite der Loge einreiben gu loffen; Berfonlich indeffen trennt ben Raifer nichts bon ben Bestrebungen, Die fich im Bejen der deutschen Freimaurerei berforvern.

Es ift icon an anderer Stelle dabon die Rede geweien, daß Friedrich der Große (der felbit den Schurs des Maurers trug) die Fremaurer "feine besten Untertanen" nannte, und tatjadlich bat auch der Staat und bas Ronigium in der Freimaurerei beuticher Art eine ftorfe Stuge. Der geiftig-fittlichen Erbebung und Bervollkommnung der Menschheit gewidmet, auf dem Prinzip idealster Rächstenliebe aufgebaut, dient die lediglich Maurerei ethischen Bloeden und unterscheidet fich badurch grundfablich von den romanischen Logen, in denen die politische Beiätigung den breiteften Raum im maureriichen Wirfen beanspricht. Aus ber Arbeit ber bent-ichen Logen ift die Politik ganglich ausgeschaltet; ihre Rraft fommt ausschließlich der Erftrebung idealer Siele gugute und ihr Birfen im Dienft bes Boterlande und der Gesamtmenschheit ift unbeeinflußt bon parteiligen Eigennütigkeiten, Dag aus den Tempelbollen mourerifder Arteit fein Lout ins Getriebe ber profanen Welt dringt, daß man über Wefen und Suftem der Logenarbeit immer noch den Schleier des Ceheimniffes bedt, ift gweifellos nicht mehr zeitgemäß angefichts ber Latjache, daß die "Königliche Kunft" (wie ber Maurer fein Bert im Dienit der Rachften- und Bruderliebe nennt) im Grunde gar nichts befitt, das bor der Beit Augen anaftlich gu verbergen mare, und eben diefes "Geheinnis" ift der Grund, weshalb Die anaurerijdje Birtfamfeit von ihren Gegnern fo fcbari bejebbet und vom Unbergtand fo föridit verbächtigt und vergrufelt wird.

Goethe, Mogart, Leffing, Wagner, Fichte und andere Größen beutichen Geiftes waren Freimaurer. Friedrich; der Große, Bilhelm der Erfte, Friedrich der Dritte, Ednard von England, Osfar von Ednveden und Humbert von Italien ftanden ale Maurer in der Bruderfette der Loge, und die Ideale, die einft fie beseelten, find and beute noch lebendig im Befen ber Frei-maurerei, die nichts anderes fein will und in Deutschland and nie elwas anderes geneien tit als ein Mannerbund gur Eritrebung ibealer Liele Dienft reinen und eblen Menichentums. Much ber religiose und fonfestionelle Ault hat nicht Grund, in der Freimaurerei ben Wegner gu erbliden, denn ber Gottesglaube ift die elementare Boraussetung mourerifder Bestrebungen, und das religibje Bringip beherricht bie Arbeit der Loge als Funber ber Freimaurerei anliaftet, bedt weber in politiicher noch geiftiger oder teligiöfer Begiehung ein rebo-lutionares Motiv; er umfleidet vielmehr nur als (frei-

durchaus gesunden Rern geläuterter Menichlichkeit, mag auch die außere Bestaltung ber Arbeitsart noch jo scharfer und in mancher Sinsicht zweifellos berechtinter Aritif unterliegen. Diefer Myftigismus der Augerlidfeiten ift das einzige Gebeimnis der Freimaurerei, und es ift deshalb ein Kindermarchen, wenn von den "letten Geheinnissen ber Loge" gesprochen wird, "in die selbst die maurerischen Vorsabren des Kaisers nicht eingeweiht" gewesen fein follen. Das "leste Geheimnis" der Freimaurerei ift ihr ftilles Birfen im Dienft der Raditen- und Bruderliebe, und Dies "Gebeimnis" ift gleichzeitig der Daseinstvert ber "Röniglichen Runft",

Deutsches Reich.

Der AntieMobernifteneib. Bie ber Berichterftatter bes Berl. Tagebl." in Rom erfahrt, ichrieb ber Babft ben Brief an Rarbinal Fifder lebiglich, um ben "Hochmut der von der Leiftung des Anti-Modernisteneides besteiten Clemente zu demütigen" und namentlich die katholische akademische Welt des Deutschen Reiches, Die in Rom, wenn nicht als bireft moberniftifch, fo boch als wenig zuverlässig gilt, ernst zu vermahnen. Es soll sich, wie im Batikan immer wieder betont wird, um eine rein theologische und nicht um eine diplomatische Ange-legenheit handeln, was die Staatskanzlei der preußischen Regierung auch habe wissen lassen. Die einsichtigen Kreise bes Batifans feien übrigens bon ber Anficht burchbrungen, bağ bie Rurie bas allergrößte Intereffe babe, eine Wieberbolung bon Migberftandniffen gu vermeiben. Der Berichterflatter bort, bag bie Berfon Rampollas aus ber gangen Sache völlig ausscheibe. Rampolla gebarbe fich außerbom feit geranner Zeit als entschiedener Untimobernift und gebe fich ben Anfchein, als ob er ben Gelbgug gegen bie Moberniften billige. Non einer beftigen Auseinandersetung mit Berry bel Bal fei feine Rebe ge-wesen. Bas ben Gesandten v. Mublberg betreffe, so erfrene sich ber Gesandte im Batisan andauernd großer Beliebtheit. Man erfenne jumal feine Berbienfte um bie Beilegung bes Enghflifafturmes an, und ber Bapft und bie leitenben Manner unterhielten ju ihm bas befte Berhalmis,

* Mittelfland und Telephon-Berieuerung. Die "Arenge Beitung" bot biefer Tage bie Berfehrsfeinblichfeit ber ge-planten Telephon-Bertenerung burch bie Behauptung ju verschliebern gesucht, bag bie Reuregelung im Interesse bes Mittelftandes liege und nur bie großen Zeilnehmer, "Borfinner, Warenhäufer, Berfehrabureaus, Gropfpebiteure, große Sotels ufw." treffe. Diefes Gechterfunftfilld pariert jest ber Sanfabund, indem er in feiner Beltidrift folgenbe Rednung auftellt: Gin Gernsprechteilnehmer, ber jahrlich 2500 Gefprache fibrt, wird beute aweifellos Baufchgebühr begabten. Diefe beträgt in ben fleinften Reben bis gu fünf Anschliffen gegenwärtig 80 M., nach bem Kommiffionsbor-fchlag würden dafür zu gablen fein eine Gennegebiihr von 50 M. und eine Pauschgebilde für die Staffel von 2000 bis 4000 Gefprächen von 140 M., zusammen 190 M. Das wurde eine Bertenerung in ben fleinften Ortoneben bon 110 M. im Jahre bebeuten, Bablie aber ber Zeilnohmer bie Begabiung nach Gingelgesprächen, fo batte er fid, veraltete) Form einen guten und im Junern 1 2500×0,04 M. = 100 M. und bie Grundgebuhr von 50 M.,

Fenilleton.

(Rafbund berboten.

Beimisches Naturleben. Stiggen bon Balther Schulte vom Bruhl.

Vom gen- und Sanerwurm.

Es war ein ichoner, bunffer, winditiffer Commerobend. Wir fogen auf ber Beranda des stattlichen Commergiges, den mein literarifcher Freund im Mofels tal, bort, wo es am iconften ift, fein eigen nennt, Der bloue Rauch unferer Zigarren ringelte fich durch bas gierliche Landwert ber Glycinien; Machtfalter und beidjeibenes Infelienzeug umtaumelte und umtangte bie Lambe auf dem Tiich; aus bem Städichen gu unferen Buffen und bem gegenüberliegenden Dorfe glangten Die Lichter berauf, ipiegelten fich in langer Beile im Muß, froden wie Glühwurmden die Bergbange binan. Und bann leuchtete es meiter auf, bier und dort, weit fiber bie Siedlungen ber Menichen hinaus, Erft einzeine, dann immer zahlreichere Lichtchen; bald war es eine Illumination, to weit der Blid reichte, als fei ber Dunfle Mantel ber Racht mit funtelnden Sternen

Mas bedeutet das, was foll diefe zauberifche Beleuchtung?" fragte ich erftaunt ben Freund,

Es geschieht wegen eines winzigen, ruppigen Schablings, eine Illumination in ben meisten Weingebieten, wie fie in gleicher Grofartigfeit gu feines Berrders und ju feines bedeutenden Greigniffes Chren ib mals ftattfindet. Die Motten des Sauermurms fliegen.

Standerstangence werden in Diejer Practi outer wie Fanolompen zugrunde gehen — aber Herr wird man ber Bonde dech nicht."

Und um dasielbe Insekt, das winzige Möttchen und seiner "Zwischenstationen", wurde fürzlich eine mehrtägige Debatte im preußischen Landiage geführt, wie es icon andere Parlamente beichaftigt hatte, Der vieltaufendstimmige Rotidrei fleißiger Binger brang an das Ohr der Regierungen. Der Ruin ganger Landesteile broht durch jenen Schabling, ber in feiner angeborenen Raivität gar feine Ahnung davon bat, daß alle Ranber und Spigbuben des Landes in ihrer ichadlichen Wirtung die reinen Baifenknaben gegen ibn find. Und fein ichabliches Werk ist feine periodische Ericheinung. Er bedeutet die Geigel des Bingerftantes feit Jahrtaufenden in allen Beinländern. Schon Mofes fagt: "Weinberge wirft bu pflangen und bauen, aber feinen Wein trinfen, benn der Burm frift ibn weg." Plinius beschäftigte sich mit ihm und gab demifche Mittel gu feiner Bertilgung an; Fanglampen benutte man zu feiner Bernichtung ichon gu Rafaels Beiten, Deutsche Chronisten berzeichnen sein ungejeg-netes Dasein. Go schreibt einer um 1420: "Da fulet ber Win und fant man wife wermelin in den fulen Trubelen."

Mis ich meine erfte Befonntichaft mit bem Tierden mochte, hatte ich noch feine Ahnung von seiner weitgebenden Schandlichteit. Es war bor grauen Jahren. 3d hatte mir eine Sammlung von Meinschmetterlingen, Motten, angelegt, die ja in der Feinheit der Beichnung und im Glang der Karben ihren größeren Bribern selten nachsteben. Da paradierten denn auch Conchylis ambiguella, der Trantenwidler, die Bein- | berpuppen fie fich nunmehr meift in Rigen der Reb-

molte, fount mehr als einen halben Rentimeter lam und einen Bentimeter fpannend, mit ben feingeferbten Biblern, mit dem braunen Bande auf dem fablen Gelb. Eraun der Borderfligel, ein fauler, dider, nachtlichen Gefelle, und jein beioeglicherer Bruder, der mehr in der Lämmerung als in der Racht ichwarmt und anf prauem Fligel eine freugabnliche Beichnung zeigt: C. botrana. Beide find Angehörige der Schädlings-familie "Vortrix", Bidler, fo genannt, weil sich die Raupen aus einem zusammengewidelten Blotte eine Behaufung gu ichaffen pflegen. Im Mai ichlipfen die niedlichen Falterchen aus ihrer Buppenhuffe, figen bei Tage mit ihren dachformig gusammengelegten Flügeln unter dem Weinland, ichwärmen, wenn es nicht zu fühl ist, nachts auf Liebesabenteuer aus und halten Soaisgeit. Bald barauf legt bas Weibchen 30-40 glänzende Gierden, meift an die Blutenbiffche ber Reben. In Rojemnond friedjen die taum fichtbaren Raupchen aus. die es fich dann in ben luftigen Beinblitten, die fie bergebren und überdies mit feinen gaben umfpinnen, wohl fein laffen. Gie wachsen ichnell bei bem ledern Mahl und ihrer gejegneten Berdauung, Das ber be-bänderten Art ist ein faules 16füßiges Bürlchchen, ift rötlich gelb mit ichwarzem Ropf; der viel beweglichere Better ber befreugten Art, nadt wie jener, ift gruntich gelb mit braungelbem Ropfe. Da diese "Bermelin" ihrer Tätigfeit um die Zeit der Seuernte obliegen, nennt man fie Bemolirmer. Saben fie fich gur Grofie ton etwa 10-12 Millimeter herausgefreffen und Die befallenen Geicheine gang oder teilweise zerftort, und haben brabe Bogel, Ohrwirmer, Spinnen und Schlupfweipen ihrem ichablichen Treiben fein Biel gefest, fo

gufammen 150 M. ju gahlen, bie Berteuerung beiruge alfo tm Gegensatz zu bem heutigen Tarif immer noch 70 M. Rimmt man nun an, daß in kleineren Orisneten weit weniger als 2500mal im Jahre gesprochen würde, nämlich nur ungefähr breimal täglich, alfo ungefähr 1000 Gefpräche im Jahre, fo betruge ber billigfte Sat in Bufunft: Grundgebühr 50 M., Gesprächsgebühr à 0,04 M. = 40 M., zufammen 90 M. Heiprächsgebühr à 0,04 M. = 40 M., zufammen 90 M., hie Verteuerung betrüge also auch für diese tleinsten Verhältnisse min de stens 10 M. jährlich. Wie die "Areuz-Leitung" hiernach behaupten kann, daß die geplante Resonn mittelstandsfreundlich ober auch mir gfinftig filr fleine landliche Berhaltniffe fei, ift, fo fchlieft ber hansabend, völlig unerfindlich. Die Durchführung ber Kommissionsbeschlusse bebeutet, sobald nur 3 ober 4 Gespräche verlangt werden, unter allen Umftanden für alle Teilnehmer eine Berteuerung gegenüber ben bis-

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bwanges hat zunächst eine bringliche Roteingabe an ben Reichstag gerichtet. Es wird barin gesorbert, ber Reichstag möge die Schrift-Angelegenheit in die Betitions-Rounniffion gurudverweifen, bis bie Angelegenheit grundlicher gepruft und auch bas gegnerische Material vorgelegt sei. Der Ausschuß wird serner wahrscheinlich schon in den nächsten Tagen einen Abwehr-Aufrus an das deutsche Bolk erlassen und eine Reihe von Umfragen (z. B. eine solche an die deutschen Kümstler) bezüglich der Beurteilung der verichiebenen beutichen und latelnifchen Schriftformen berangrabbifden Gewerbe find bem Ausichus bereits beigetreten. Much find aberall im Lanbe Orisausichuffe in ber Bilbung

* Die frangöfische Sprache in ben Rafernen ber elfüssischen Truppenteile, Mus Anlag ber Erneuerung bes Berbotes bei einzelnen elfäsifischen Truppenteilen, fich ber frangöfischen Sprache innerbalb ber Kaserne auch bei Unterhaltungen gu bebienen, schreibt bie "Bost": Die Refruten unsicherer ober neugewonnener Lambesteile über bas gange Reich ju verteilen, gebort gu ben felbftverftanblichen Dagregeln, bie febe Regierung ergreift, bie mit folden Berbaltniffen gu rechnen bat. Leiber bat man in ber Beit bes Berfohnungs-turfus biefe thung bei uns fallen laffen und es find feitbem bie elfaß-lothringifchen Refruten nur in elfaß-loth-ringifche Regimenter eingefiellt worben. Dieje Magregel ift mohl gemeint gewesen, bat aber gu ben gefährlichften

fatt bom teuren Baterland bie Rebe. Diefe "Berbefferung" rfihrt nun nicht bon einem allgu partifulariftifchen Bebatteur ber, fonbern ift, wie fich berausfiellt, ein Drudfehler ge-

wefen. * Aberwachung ber Linematographentheater, Der Regierungepräfibent bon Erier bat über ben Umfang bes Regierungsbegirtes Trier eine polizeiliche Aberwachung ber Borführung ber Rinematographentheater berffigt.

Borführung der Kinematographentheater verfügt.

— "Die Boltspartei", eine Keine, kurze, aber inhaltreiche Monatsichrift dieses Kannens, liegt in ihrer eriten Rummer vor. Im Einderständnis und in Berbindung mit dem Varieberstand der Fertigeritätichen Bolfspartei gidt es der rührige Buchverlag der "Silfe" derans. Das Blatt macht den beiten Eindruck und ist durch Justellung an die Vereinsmitglieder ebenfo geeignet, den engeren Zusammenschluß innerhalt der Organisation zu sördern, als sie jederzeit als Wereinsmitglieder Eorganisation zu sördern, als sie jederzeit als Werbellug-klatt von altwellem Charafter gedraucht werden kann. Reden scharf pointie en politischen Potizen enthält das Seft u. a. einen frischen Leitauffah des Abgeorditeten Müller-Meiningen. Die Bolung". Der Stettiner Landungsabgeordnete Susammen, alb die Refullate det preußischen Landungsabgeordnete Susammen. Trop dieses reichen Indalts und die Abonnementispiels die bentbar niedrigsten. Bon der ersten Rummer gibt der Berlagssabseit noch Borrat bordanden, Proberzemplare in jeder Anzahl (d. 1 Ph.) ab.

herigen Gebühren,

Der Ausschuft zur Abwehr bes Latein.Schrift. ftalten. Gine Reihe bon Runftlern und Bertretern ber

Folgen geführt. Durch Befohle, wie fle jest erlaffen werben, Kann fie nicht unschäblich gemacht werben, es bleibt nichts anderes übrig, als die Mahregel aufzuheben und ebenso, wie es früher gescheben ist, elfah-lothringische Rekruten nicht in ihrer heimat, sondern in den schönften Teilen des beutschen Reiches bienen gu laffen. Bir hoffen, bag bie Reichsregierung bie Richtigfeit biefer Forberung einfieht und recht balb für Abbilfe forgen wirb, ebe es zu fpat ift. - Bir tonnen in biefem Falle bem freitonfervatiben Blatte mer beiftimmen. * "Die teuren Baterlanber". In bem Dant bes Raifers für bie Gludwunsche zu seinem Geburistag war in bem "Reuen Münch, Tageblatt" von ben teuren Baterlanbern

stodborke ober bei Weinbergpfähle. Mitte Juli etwa ericeint dann der Falter ber zweiten Generation und bas gleiche Spiel beginnt von neuem. Da die Anfang Muguft ausschlüpfenden Raupen aber feine Beinblüten mehr borfinden, machen fie fich an die harten Beeren. Gin ichmarglicher ober lilafarbener Gled mit einem wingigen Röchlein in ber Mitte, burch bas ber Wurm feinen Unrat binausbefordert, berrat, daß die Beere befallen ift und ausgefreisen wird. Durch Luftzutritt geht ihr Inhalt in faure Garung über. Daher hat ber eigent-liche Urheber, die Raupe, ben Ramen Sauerwurm erbolten. Bird ber Inbalt ber Beere weicher, faftiger, bann behagt es bem Tierchen, bas oft mehreren Beeren ben Garaus macht, nicht mehr in bem feuchten, nabrhaften Boben. Es fcblüpft hinaus, verpuppt fich, und unbefümmert um alle Wintersnot fclummert es feinen largen Schlaf, bis es bann wieder im Dai als Falter aufersteht.

Das ift fo der "fortgesette Lebensmandel" diefer elenden Bwerge, In manchem Jahre, bei langem, warmem Gerbit, gibt es auch einmal brei Generationen. Da bie Rauben ber britten aber feine rechte Rabrung mehr finden und der Froft oft über fie fommt, ebe fie fich berpuppen tonnten, gibt's bann ein großes Sterben. Die Sauerwurmplage ift im nachften Jahre eine minder große, ohne freilich jemals aufguboren, benn es Eleibt immer genug fibrig und gubem ift die Bermehrungsfabigfeit bes Salters giemlich groß. Gin einziges Barden fonnte fich, wenn es nicht früher wegfturbe, in ber ameiten Generation icon am Gedeihen bon 1600

Enfeln und Enfelinnen erfreuen. Die Motte befällt übrigens nicht allein ben Weinfted Ihre Rauben ichmanien auch am Liquiter, an ber Johannisbeere, am wilben Wein, ber Corneffiriche anderen Gewächsen. Ihr Leibgericht aber bleiben doch Beinblute und Beinbecre.

Ansland. Frankreich.

Gine Brafibentenreife und Afrifa. Die längft angeffinbigte Reife bes Brafibenten Fallieres nach Zunefien finbet mabrend ber Ofterferien bes Parlamente flatt. Enbe ber Ramvoche gebenft ber Brafibent Paris gu berlaffen und gehn Tage lang Tunefien bis in bie entlegenen Militarpoften bes Gubens zu bereifen, und gwar bort, wo die Bahnfinien aufhoren, im Automobil. Enbe Mpril trifft er wieber in Paris ein.

Sugland.

Die beutich-englischen Friedensbestrebungen. Unter ben Auspigien ber vereinigfen Ausschuffe ber Rirchen bes britischen und Deutschen Reiches jurgorberung freundichaft. licher Begiehungen gwifchen bem englischen und beutschen Bolle fant in London eine Berfammlung ftatt, ber u. a. beiwohnten ber Ergbifchof bon Canterburn, Die Bifchofe bon hereford, Salisburn, von Southwart, bann Meath, Tichfield, Borcefter und anbere aller Befenntniffe. Biele andere, unter ihnen ber Erzbischof von Jorf und ber fatholische Erzbischof von Bestminster, hatten Entschulbigungsbriefe gefandt. Der Ergbischof bon Canter burb fagte in feiner Eröffnungerebe: Gie felen als Inhaber von Amtern oder als verantwortliche Mitglieder driftlicher Kirchen anwesend, die nur indirekt in der Eigen-schaft als Bürger in politischer, kommerzieller oder natio-naler Beziehung Verantwortlichkeit trügen. Sie hätten bie Bereinigung gebilbet, um eine Rorpericaft bon Ar-beitern in beiben gambern gur Berkundigung bes Friedens ju erhalten. Aber ben Empfang bes Geheimrats D. Sarnad und des Profibenten Spieder beim König sagte der Erzbischof: Nichts hätte berzlicher und freundlicher sein tönnen. (Lauter Beisall.) Präsident Spieder berichtete sodann: Er sei fürzlich vom Kaiser als Vertreier seines Romitees empfangen worben. Geine Dajeftat habe bulbvoll eine Kopie bes zur Erinnerung an den Besuch ber bri-tischen Geistlichkeit in Deutschland hergestellten Werkes ent-gegengenommen. Er habe dem Kaifer für die den britiichen Gaften ermiefene Freundlichfeit gebanft, insbeson-bere bafur, bag Geine Majefiat bie Gafte nicht mit "Meine herren", sondern mit "Meine herren und Brüder" ange-rebet habe. (Beifall.) Der Raifer habe erwidert: Es ge-währe ihm große Befriedigung, zu vernehmen, daß er ver-ftanden worden sei und daß seine Worte in dem Geift aufgefaßt worben feien, in bem er fie gesprochen babe. Raifer habe fich fehr gefreut, ju bernehmen, bag bie Be-wegung in beiben Reichen große Forifchritte mache. Spieder fagte jum Schluß: Trop feiner großen Ruftungen zu Waffer und zu Land habe das beutiche Bolt teinen größeren Bunich, als mit allen Rachbarn im Frieden gu leben. (Lauter Beifall.) Besonbere mit ber briffifden Ration. (Beijall.) Gebeingesonders mit der drinigen Ration. (Beisal.) Gedemrat Harnach, den der Erzölichof von Canterdurch einführte, wurde von der Versammlung mit einer Ovation
emplangen. Er sührte aus: Das Ziel der Bereinigung sei nicht die Förderung des Friedens, sondern die Förderung freundschaftlicher Beziehungen zwischen Beiden Ländern. Das englische Bolt stehe der deutschen Ration am nächsten. Die Deutschen seinen mit den Englandern burch gemeinsame Abstammung verbunden, burch nationale Rultur, Die bei aller Berichtebenbeit im Wefen die gleiche fei, und burch einen feit Jahrhunderten bestehenben ausgebehnten Gebantenaustaufch. Der erfte Schritt, ber notwendig fei, um ihr Biel gu erreichen, beftebe barin, bag man nicht länger ein Abeltwollen zwischen beiben Rationen bulben burfe. (Lauter Beijall.) Der Bifchof von Couthwart beantragte eine Resolution, die fich für bie Forberung ber Biele ber Bereinigung ausspricht. Er ichloft mit ben Borten: Bir muffen nicht eine gepanzerte Fauft, sondern eine offene hand zu warmem Drud ausftreden. (Lauter Beifall.) Die Resolution wurde einstimmig angenommen. Der Erzbischof von Canterbury wurde zum Präfidenten der Bereinigung gewählt.

Der Beleibigungsprozeft bes Ronigs von England. Dem "Morning Leader" jufolge bat ber wegen Berleum-bung bes Ronigs fürglich ju einem Jahr Gofangnis berurteilte Schriftfieller Mplius gegen bas Urteil Berufung

Weil nun aller guten Dinge drei fein muffen, gefellt fich ju beiben genannten noch ein britter "Bid-, der Springmurm, jo genannt, weil fich das ichm beboarte Raupchen bei Gefahr durch fprungartige Bewegungen zu retten fucht. Etwas weniger ichablich. wie die angenehme Berwandtichaft, macht es doch für feinen Teil auch dem armen Binger bas Leben fauer und nimmt feinen Blat ein neben ben wefentlichften Rebichadlingen. Es gibt deren ja allerdings nicht fehr biele, wenn man bedenft, daß beispielsweise auf der Eiche allein über 700 Inseffenarten schmaroben. Aber Die Rebenfeinde beforgen ihr Geschäft besto grundlicher, mopen fie nun Beu- und Sauerwurm, Springwurm ober Reblaus beigen, ober als icabliche Bilge, wie Dibium und Peronofpora, ihr Berftorungswerf be-

Ratfirlich gibt es ber Mittel genug, die Schablinge gu bernichten. Man fann den Squerwurm fogar gang. lich von der Erde vertilgen, nämlich, wenn man einem jeben ben Bals umbreht. Die Schwierigkeit liegt eben in der Kleinheit des Feindes und in seiner Masse. Am gründlichsten tut man ihm Abbruch, wenn man im Spatberbst den Reblied umlegt und mit Erde bededt, Dann zerftoren gewiffe Faulnispilze, die allerdings nicht fiberall bortommen, die Puppenbrut. Dies Mittel ift aber nur bort angewandt, wo dieje Bilge in der Erde vorfommen und wo die Rebe niedrig gehalten wird. Ein ebenso grundliches Mittel ift das, den gangen Stod nach bem Laubfall mit brobtgeflochtenen Sondichuben abgureiben oder ibn mit barten Burften abgufragen und das Abfallende zu berbrennen. Mühfeliger und weniger burchgreifend ift die fpatere Begandlung, wenn das Inseft mit dem Frühjahr in Aftion tritt. Die Fanglampen wirken im Mai noch nicht, weil megen ber nächtlichen Riihle bie Falter felten ichwarmen. Diefe Fanamethode bezimiert ben Schädling bei ber

Dortugal. Exfonig Manuel. Wie aus Rom berfichert wird, find Borbereitungen im Sange, um bem Ertonig Danuel bon Boringal einen Bohnfin gu bauernbem Auf-enthalt in Stalten gu fichern. Wie befannt, ift bie Ronigimvitive Maria Bia, Manuels Grogmutter, feit langer Beit ichwer erfrantt. Gie hat ben Bunich geaußert, ibren Entel balb gut feben. Bei biefer Gelegenheit wurde mit anberen Mitgliebern bes italienifchen Ronigshaufes, bem Maria Bia augehort, auch bie Frage einer bauernben Aberfieblung bes bertriebenen Ronigs nach Stalien erortert. Die frante Dame wußte bie Buftimmung ihrer Angehörigen für eine Seshaftmachung Manuels in Stallen zu erlangen. Die Wahl des Wohnories wird in furzein getroffen werben.

Withvoch, S. Februar 1911.

Curkei.

Unruhen in Albanien. Der Albanefenchef Affon Ferowlifch ift mit feiner Banbe bis Cuffinje vorgebrungen und bat bie Anhanger ber Jungtfirfen mit Kontributionen beftraft. Der mit 7000 albanefifden Emigranten fich in Montenegro aufhaltende Albanesenchef Iso Boljetinati agitiert in Albanien gegen die Türten in Lebhaftester Beise. Der angekindigte Austand gewinnt daber immer mehr an Wahrscheinlichfeit.

Pereinigte Staaten.

Die amerikanische Spionbill. Das Repräsentanten-haus in Washington erledigte die sog. Spionbill, burch welche bas Photographieren und Beichnen von Ariegsfchiffen, Werften und Befestigungen berboten wird bei einer Strafe von 1000 Dollar Gelbftrafe, mehreren Jahren Ge-fängnis, und wenn die Information an eine fremde Macht verfauft wurde, 10 Jahre Gejangnis.

Aus Stadt und Tand.

Wiesbadener Nachrichten.

Biesbaben, & Februar.

Genoffenfchaftsbant für heffen-Raffan.

Der Jahresabschluß pro 1910 biefer ben Bereinen bes Berbanbes ber naffauischen landwirtschaftlichen Genoffenfchaften als Bentraltaffe bienenben Bant mit Git in Biesbaben (Moritfitage 29) weist bas gleich erfreuliche Ergebnis auf, wie es feit ber Gründung bes Instituts im Jahre 1894 fesigestellt werben fonnte. Mit ber bom Staat errichteten Breuftichen Zentralgenoffenschaftaffe in Berlin fieht bie Genoffenschaftebant für heffen-Raffan auch beute noch in engiter Berbinbung, und es wurde berfelben bon ber Staatsbant ein Blantofrebit von annabernb 3 Millionen Mart eingeräumt. Der Umfan im Jahre 1910 auf beiben Seiten bes hauptbuchs hat die hohe von 42 777 811 M. 28 Pf. (1909 41 584 129 M.). Die Ausstände bei angeschlossenen Kreditgenossenschaften sind Ende 1910 mit 1 186 560 M. (1909 mit 1 244 000 M.) ausgewirfen, während bie Guthaben Enbe bes Berichtsjahres 452 650 M. (1909 491 017 M.) betrugen. Befentlich ift bie für bas Jahr 1910 nachgetviefene Bunahme ber Depositengelber, welche auf 921 750 M. von 789 550 M. fliegen. Cbenfo zeigt ber Spartaffenvertohr eine gunehmenbe Bebeutung, indem bie Ginlagen bon 172 659 Dt. Enbe 1909 auf 265 899 Dt. Enbe 1910 ftlegen. Es find biefe Biffern ein Beweiß bes gunehmenben Bertrauens für biefe in gebiegenfter Weife vertvaltete Genoffenfchaftofaffe. Die eigenen Betriebsmittel bes Inftituts haben Enbe 1910 bie Sobe bon 354 500 M. Befanntlich bient bie Genoffenschaftsbant für heffen-Raffau ber Landwirtschafistammer für ben Regierungsbegirt Wiesbaben als amiliche Bahl- und Raffenftelle, und es ift auf biefem Ronto ein Unfan bon ca. 1/2 Million nachgewiefen. Der für 1910 erzielte Reingewinn ermöglicht wieberum bie Berteilung ber flatutarifc bochft julaffigen Dividende von 4 Prozent. D'e Genoffenicaftebant für Seffen-Raffan berechnet gurgeit für ihre Kredite in laufenber Rechnung 41/2 Brogent Sin-fen, wahrend fie für Kündigungsgelber und Spareinlagen bis ju 33/4 Brogent Zinfen bergutet. Beteiligungen irgendwelcher Art befigt bie Benoffenichaftebant für Beffen-Raffau

zweiten Generation im Juli auch nur ordentlich in ftillen, bunflen Rachten. Der Fang in Glafern und Bledbuchten mit taurem Bier und anderen Sattchen bat ebenfalls nur teilweisen Erfolg, hingegen hat ber Fang ber aufgeicheuchten Motten durch Rlebefächer, bon der Schuljugend betrieben, vielerorts dem Feinde tuditi. gen Abbruch getan. Beispielstveise fingen in Behlen an ber Mosel bie Schulfindern auf diese Beise in der Sommerflugperiode einmal 371 000 Motten, fo bag bort ein Dreiviertelherbit erzielt werden fonnte, mab. rend in den Nachbargemeinden, wo man sich nicht am Sang beteiligt hatte, ber Burm die Ernte gerftorte, Tas Auslesen der Heuwlirmer aus den Gescheinen oder ber bom Sauerwurm befallenen Beeren ift milbiam und berburgt nur einen beicheibenen Erfolg. Beffer ift icon das Beipripen ber Geicheine im Frühjahr mit geeigneten demijden Mischungen, von denen die verichiedensten im Gebrouch find. Gin noch gang unbefanntes, billiges und von ihm erprobtes Mittel hat mir ber als Ornithologe vorteilhaft befannte Landgerichts. rat a. D. und ehemalige Gutsbesiber M. Ehm de mitgeteilt; Robibiritus, Was der Spiritus von dem im Gescheine haufenden Geschmein nicht totet, das geht an bem in der Bluffigfeit enthaltenen giftigen Rufelol gu grunde. Probatum est!

Leider hat die Art der Rebenkultur, oder vielmehr die übertriebene Landausnuhung für die Rebenfultur, Die nüglichsten Silfstruppen gegen die Schadlinge ber-brangt, die injeftenfreffenben Bogel und Fledermaufe, In den Hauptweingeliefen fieht man oft, fo weit das Auge reicht, nichts als eine weite Rlache — Bifte mochte man fost fagen — von Rebstöden, Kein Baum, fein Strauch, feine Riftgelegenheit für die appetitgefegneten gefiederten Freunde, ein törichtes Berdrangen ber nühlichsten Alliierten. Es ist bringend nötig, daß

uber Ben Rab 1. 3 bauf

nich

festi Bau Beg mim 480 Towi

smed Fran eridi Berf finbe Laut,

walt

ba, Tons plan

with in bi (d)ri 16. tion: umb fritti Beiti . Me Gori Bive etfla ambe

fcort Bott er G Lari mo Tefen Belt eit

zğ.

211

m

ant

en

est

itt

ter

ror

rá

130

CT

dit

db

eŭ:

STE

tds

och

tist

en

M.

nit

nb

019

mf

itt»

10

cit

to

th-

Ta

tto

10

ma

nt.

elt

itt-

cit

ιδ»

ast

ar

ng

as

ti*

en

22

aB

ij#

m

te.

25

m

ift

tit

Ta.

#51

iř

it.

m

m

100

ħr.

tt,

re

ic.

as

te

nt,

20

211

啪

nicht, auch ift biefelbe burch teinerlei Burgichaftsleiftung sber bergleichen anberweit engagiert. Bei ber Preußischen Bentralgenoffenschaftstaffe in Berlin hat bas Inflitut eine Rapitaleinlage von 100 000 M., woffir im letten Jahr 81/2 Prozent Zinfen vergutet wurden. Die Generalverfammlung ber Genoffenichafesbant für heffen-Raffau findet im Monat April im Sipungsfaal bes Kommunallanbiags im Lanbeshaus hierfelbit flatt.

Mittivod, S. Februar 1911.

- Die Stabtverordneten find auf Freitag, ben 10. Febr. 1. 3., nadmittags 4 Uhr, in ben Bürgerfaal bes Rathanfes pur Sijang eingelaben. Tagesordnung: 1. Antrag auf Bewilligung bon 16 700 M. für Ausführung ber Gartenund Begeanlagen auf bem Gefanbe bes ftabtifchen Rrantenhaufes. Ber, Bau-M. 2. Desgleichen von 7000 DR. für Berfesung einer Barace bon bein Krankenhausgelanbe nach bem Infettionshofpital an ber Frankfurier Strage, Ber. Bau-A. 3. Desgleichen bon 1400 M. für herftellung bes Wegs swiften Lang- und Kapellenstraße entlang bem Dem-minschen Grundstild. Ber, Bau-A. 4. Desgleichen von 480 M. für Einrichtung von zwei weitern kursen bes ifraelitifden Religionsunterrichts an ben hiefigen fiabtifden höheren Lehranftalten. Ber. Fin.A. 5. Magiftratsborlage, betreffend Abanberung einiger Bedingungen bes Taufchvertrags mit ber "Wiesbabener Schügengefellichaft". Fin. AL 6. Berichte bes Organisationsausschuffes fiber bie Berfonalberanberungen jum Saushaltsplan für bas Rechmungejahr 1911. 7. Wieberholte Eingabe bes Privatiers Bithelm Immel fen., betreffend bie Grundwafferberhaltmiffe feines Saufes Drubenfrage 5. Ber. Org. A. 8. Feft-fiellung ber Jahresrechnung ber Baffer- und Lichtwerfe, fowie ber Kranfenhausverwaltung für bas Rechnungsjahr 1908 Ber. Rechn. Br. M. 9. Antrag auf Bewilligung von 8500 M. für ben Reuban ber Fahrbahn ber Bebergaffe gwiichen Spiegel und Langgaffe. 10. Fluchifinieuplan fur eine Berbinbungeftraße swifden Somenberger und Rart-Maria bon Beber-Strafe.

- Die Bertreter ber heffifden Brivatbeamten, welche sweds Erreichung ber ftaatlichen Benfioneberficherung in einem Landesausichus für Seffen Raffan gufammengefcoloffen find, hielten am Somntag, ben 5. Februar, in Frantfurt eine Delegiertentagung ab, in welcher gu bem ericbienenen Gefehentwurf Stellung genommen wurbe. Die Berfanmang war einftimmig ber Auficht, daß ber Entwurf eine brauchbare Unterlage für bie Berwirflichung eines ben Berhaltniffen ber Brivatbeamten angepaßten Benfions. gefehes bilbet, jumal innerhalb ber Borlage ber Suvalibitätsbegriff geffart ift, und auch bie Form ber Berficherung, fowie beren Umfang ben Bimiden ber Debryahl ber Ungefiellten enifpricht. Die Bertreier ber Bribatbeamien wurben allerdings beauftragt, bei ber bemnachft in Berlin fiaitfinbenben Sauptausichuftagung barauf bingumirten, bag in bezug auf Bramien und Renten bie urfpringlichen Gate ber Denfichrift wieberhergefiellt werben. Außerbem murben noch Bunfche über eine Berbefferung ber Gelbftberwaltung laut, bie ebenfafis bem Sauptausichus und ber Regierung ju übermitteln find, Die Regelung ber Erfahlaffenfrage fand ben ungeteilten Beifall ber Berfamnilung. Als Bertreter ber boffifchen Brivatbeamtenschaft wurden ble herren Rarl Rifder (Offenbach), Richard Baum (Frantfurt a. M.) und Direftor Defar Reumann (Caffel) gewählt.

- Luftbarfeitsfiener und Raifevoffen, Das Oberbermalfungagericht hat eine Enischeibung bon großer Bebeutung gefällt. Den Gemeinben ift nach bem Rommunalabgabengeset ohne bestimmte Schranten bie Beftenerung bon Buftbarfeiten gestattet. Die Stenerorbnung für D. befienert auch Fofteffen. Mis bie Mitglieber einiger Rreisausschuffe ein Fosteffen jur Feier bes Geberristags bes Raifers in D. veranstaltet hatten, forberte bie Gemeinbe Sufibarteissitener. Rach fruchtlofem Ginfpruch erhob ein Rreisausidus Rlage mit bem Antrag auf Freiftellung, ba porliegend von einer Luffbarfeit nicht bie Rebe fein forme. Das Fefteffen habe flattgefunden, um bas monarchifche Betoufifeln gut fiarten. Der Begirte ausschuß erfannte inbeffen auf Abweisung ber Rlage, ba noch ber ordmingemäßig gufiande gefonimenen Steuerordnung auch Festeffen besteuert werben burfen, ftenerfret follen nur patriotifche Gebentfeiern ber Golbaten bleiben. Das Oberverwaltungsgericht anderie aber ble Borontidelbung ab, erfamte auf Frei-

ftellung von ber Steuer, inbem u. a. ausgeführt murbe, Buftbarfeiten im Sinne bes Rommunglabgabengefebes feien alle Beramftaltungen, welche nach Abficht bes Beranfialtenben bagu befrimmt und geeignet finb, gu engoben und gu unterhalten. Gin Gefteffen gur Geier bes Weburtstags bos Raifers werbe in ber Regel nicht veranstaltet, um bie Teilnehmer zu ergößen und zu unterhalten, sonbern zu bem Broed, ben hattiotifden Gefühlen und Empfinbungen Ausbrud zu geben.

- Der Juftigminifier über bie Rahrungsmittelfalfder. Bum Strofverfahren wegen Bevfälfdung von Rabrungsund Genugmitteln hat ber Juftigminifter eine Berfügung an bie Strafberfolgungsbehörben erlaffen. Die Bunahme ber Rabrungsmittelberfälfchungen werbe burch bie Ariminalftatiftit bestätigt. Je mehr bie Falicher bie Fortidritte ber Wiffenschaft migbrauchen, um bie Arien und Mittel ber Berfallchungen gu bermehren, um jo nachbrudlicher muffe biefem gemeingefährlichen Treiben emgegengerreibn weiben. Ge foll beshalb ftets möglichft fonell eingefdriffen und auf eine ftrenge Bestrafung bingewirft werben. Die Staats- und Amisamwaltschaften follen fich aber auch bor Mugen halten, bag bie Ethebung berartiger Anflagen und bie öffemtliche Gerichteberhandlung für die Gemerbetreibenben auch bann mit großen Rachteilen verbunben ift. wenn Freisprechung erfolgt. Deshalb follen berartige An-flagen von vormberein auf eine möglichft sichere Grundlage geftellt werben. Die Unterfuchung ber Mittel foll mur Gadbeiftanbigen übertragen werben, bie genügenbe Erfahrung und Reminiffe befiben; bei bem Berbacht einer Schabigung ber Gefunbheit follen auch angeliche Sachverftanbige gugegogen werben.

- Stenographifdes. Rach bem flatifitiden Jahrbuch 1911 gabite bie Gabelsbergeriche Schule am 30. Juni 1910 insgefamt: 2600 (+ 146) Bereine, 117 260 (+ 7948) Mitglieber, 183 097 (+ 17 874) Unterrichtete, babon 133 520 an 3572 (+ 313) Lehranftalten. Dabon entfielen auf Die bentiche Schule Gabelsberger: 2463 (+ 141) Bereine, 109 201 (+ 7462) Migfiebe:, 149 446 (+ 13 283) Unter-richtete, bavon 104 535 (+ 9493) an 2855 (+ 216) Schulen. Muf Denticolomb Camen: 2229 (+ 185) Bereine, 96 332 (+ 6936) Mitglieber, 101 121 (+ 7673) Unterrichtete, baben 64 640 (+ 4389) an 1997 (+ 62) Schulen. Auf bie Proving Hinglieber, 4287 (+ 514) Unterrichtete, babon 2278 (+ 407) an 65 (+ 9) Schulen. In Wiesbaben wurden am 30. Juni 1910 gegabli: 2 Bereine, 181 Mieglieber und 82 Unter-

richtete.

- Das Warenzeichenblatt, Um ben befeiligten Rreifen bie Einficht bes Barenzeichenblatis, in welchem alle eingetragenen Barengeichen, nach Barentlaffen geordnet, fortlaufend veröffentlicht werben, ju erleichtern, baben fich auf Auregung bes Batentamis zahlreiche gewerbliche und gemeinmutige Rörpericaften aus allen Gebieten bes Deutfcen Reichs bereit erflatt, bas in monatlichen Soften erfceinende Blatt bauernd zu begieben und unentgeftlich jebermann jur Ginficht in ben Auslegeräumen gur Berfügung ju fiellen. Gin Bergeichnis ber Bereine, Beborben ufm., bei benen bemgemäß bas Barengeldenblatt ausliegt, benennt für Wiesbaben folgende Stellen: 1. Gewerbeberein (Wellritfinge 38); 2. Sandelstammer (Wolfbeibeibftraße 23); 3. Berband ber Weinhandler bes Rhein- und Maingaus (Tamusfirafe 5).

- Da werden Weiber gu Spanen. Borgeftern abend gerieten in ber Gelbftrage mehrere Frauen, swifden benen fcon langere Beit ein gespanntes Berbaltnis, angeblich wegen Gifersucht, herrschte, aneinander. 3wei ber Amazonen locken ihre Gegnerin unter irgend einem Bormand auf die Strafe, um fie bann bier nach herzensluft gu berbläuen. Unter Schimpfen ber Schlagfertigen umb bem Bebgeschrei ber Aberfallenen flüchtete lettere nach ihrer Bohning, immer noch berfolgt von ihren Gegnerinnen, bie erft von ihr abliegen, als fie ihren Bliden entichnumben

- Jumobilienverfteigerung. Das Wohnhaus Cde Orenienstraße 2 und Rheinstraße 56 babier ift im gerichtlichen Berfielgerungstermin bon ben minberjährigen Gefcbriffern Marie und henriette Start in Beben gum Sochfigebot von 42 538 DR. angesteigert und ber Bufchlag aud bereits erteilt worben.

- Der Llond-Egyrchzug hamburg-Genun, ber befannilich auch Wiesbaben berührt, wird, laut "Boff. Zig.", wegen geringer Benutung wieder eingehen. Er foll fünftig bon Berlin aus über den Gotthard als Berlin-Genuaer Expresgug verfehren.

- Geftfirgt mit bem Rab unter erheblichen Berleitungen im Geficht ift vorgestern abend ein Rabfahrer in ber Moripftrage. Er blieb mit feinem gahrrab in ben Schienen hangen und ichlug auf bas Strafenpflafter auf. Das Rab murbe babei bollig verbogen. Gin Borübergebenber brachte

Rabler und Rab in Gicherheit.

Biesbaden ist dem Antsgericht in Hochdeim, Gerichtsassessen ist dem Antsgericht in Hochdeim, Gerichtsassesses and na und dem Biesbaden dem Antsgericht in Weben als Historichter augewiesen, Aftuar Kiedel vom Königl. Amisgericht ist dom 15. April ab nach Sidwestassisse einderusen, nachdem er borber die Kolonialschule in Homburg besucht datte. Ein Bruder von Riedel ist schon früher in Südwestassissa angestellt morden. Stellt morben.

stellt worden.

— Wiesbadener Karneval. Rächften Sonnigg, den 12. Februar, abends 8 Ubr 11 Win., sindet im Theatersaale der Väalkalla die zweite große Gala-Fremden- und Damentigung der "Karrhalla" mit daraufsolgendem Balle statt. Zu dieser Fremdensibung haben das Komitee der alten Sachsendunfener Karnevalsgesellschaft, sowie die Karnevalsgesellschaft, sowie die Karnevalsgesellschaft "Ditend"Krankfurt a. A. ihr Ericheinen zugesagt. Ihre deiten Wüttenund Karnevalsredner, die besten Humoristen und Vortragenden den Rainz und Frankfurt a. A., sowie die besten Kräfte der Marrhalla" werden bereint diese zweite Fremdensibung der Unden. Tie Vorausbestellung den Einfritissarten ist sehr rege.

— Belagerung und Kapitulation von Paris. Herr Kobert

— Eisbahn ber Aurberwaltung. Die Eisbahn auf den Svortplächei der Aurberwaltung. Blumenwiese, ist seit heute wieder dem Schlittschubbertede geöffnet.

— Raberne Bibesabende. Wie mochen nochmals auf den bente abend 834 Uhr in der Lutbertirche statissindenden vierten Abend aufmerksam.

Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

** Orgelkonzert in der Morfistische. Derr Ludwig Koch, der ausgezeichnete Frankfurter Bariton, trug im lehten Mittwochskonzert die berrliche Bacharie: Am Adend, da es siede wards, mit ebler Empfindung und meisterlich geschulter Situme dar. Das ansprachende Lemedikuss von Kinter gab dem Kintster Gelegendeit, die Tragfädigseit seiner Simme auch im Bianistima zu zeigen, auch dem geintlichen Lieb dem Bach wurdeer mit tieser Empfindung gerecht. Die Chorflassen dach wurdeer mit tieser Empfindung gerecht. Die Chorflassen der köderen Badbernschenschenschen fangestundigen Derren unter Leitung des Derren Fris Zech boten sovohl in der treislichen Komposition ihres Dirigenten als auch im achtsimmigen Plasm von Grell wieder game Borzüglicheb. Der berbienstwaße Leiter der Chöre konnte des Bankes aller Anweienden sieder sein. Derr Petersen spielte auf der Orgel die altliebedische Bassangliche der Kirkungen, und den Kuttebunges von Kunter. Die beinfend Gebord der sein seinen Sindt don Kutter der von seiner Staten weben, und swar dat der gemische Chorderinge geboten werden, und swar dat der gemische Chorderingen geboten werden, und swar dat der gemische Edien der Dereins dere Männer unter Leitung feines Dirigenten, des derrins hunger Dirigenters Loh, freundlicht feine

da, wo die eigene Einsicht mangelt, in dieser Richtung ouf gefettlichem Wege Bandlung geichaffen wird.

Die Rot ber Plinger ichreit gum Simmel, Roch nie ift fie den Regierungen fo nabe gebracht worden, wie en oben geidicht. Soffen wir, daß, wie bei ber Reblousplage, jest "bon oben" auch gegen bie Sauerwurmplage bas Rotige, bas Durchgreifende geichiebt, fonft gehört der deutsche Weinbau bald zu den "historischen Meminiszenzen".

Aus Munll und Teben.

* Die Jubelfeier ber polnifden Breffe, Mus Maridan wird ber "Inf." gefdrieben: Die polnifche Breffe feierte in biefen Tagen bas Weft ihres 250jabrigen Beftebens. Beich befeit Zugen der Geftungen eriftierten bereits im 15. und 16. Jahrbundert. Gie wurden meift von Geifilichen, meift von Jesuiten, herausgegeben. Man versandte sie an Gonner und Burbentrager, Die gewöhnlich 100 Dufaten jahrlich bafür gablien. Gie waren nach Art ber venegianifden "Rotigie fritte" verfaßt und enthielten Berichte bon politischen Ereigniffen, Brotpreifen, wichtigen Racbrichten ufw. Die erfte Beitung mar ber am 3. Januar 1861 in Rrafau erichtenene "Merfuri Bolsti". Der Rebatteur bieg Jan Alexander Gorifdin, ein Buchbruder, Die Schrift mar gotifch. Der Awed war, wie in einem einleitenben Artifel ausführlich erffart wurde, bas Bublifum gemag bem Gebrauche in anberen Sanbern mit ben wichtigften Greigniffen in Guropa und in ber Chriftenheit befannt gu machen. Gortidin fcrieb über bie allgemeine Lage in Guropa, ferner über Borgange in ben Saupiftabten. In besonderen Fallen gab er Extrablatter heraus, 3. B. gu Rr. 5, wo ber Brief bes Tartarenchans an ben Ronig abgebrudt ift, und gu Rr. 17, mo Radrichten über einen Reichstag in Giebenburgen gu lefen finb. Tropbem ging es Gortidin nicht gut mit feiner Beitung. Solange 3an Rafinnir lebte, ging es noch, als aber ber Ronig nach Barichau überfiebelte, intereffierte fich niemand mehr für bie Beitung. Daber jog Gortichln ebenfalls nach Barfchau, wo er am 20. Mai 1661 ben "Merturj" weiter ericbeinen ließ. Aber auch bort ging es Gorifdin geriet in Schulben. Er mußte bie Berausgabe feiner Beitung einftellen und nach Rrafau gurudgeben, wo man ihn in ben Schulbturm fperrte. Gin Bratfimo taufte ihn bon bort los. Gortichin berlebte ben Reft feiner Tage in Armut. Die polnifche Preffe ift alfo 41 Jahre früher ericbienen als bie ruffifche, beren Beginn man auf ben 17. Dezember 1703 gu feuen pflegt. Un biefem Tage ericbien namlich ber Ilfas Beiers I. über ben Drud ber "Buranten". In bemfelben Jahre ericienen in Mostan bie "Bebomofti on militarifden und anberen Dingen, Die in Mostan und Umgegend geschehen". Durch die inifraftige Unterfifitung bes genialen Rulturbringers erftarfte bie Breffe und gewann immer größere Bebeutung, wahrenb bie pointide aus Mangel an Intereffe feitens bes Bublifums einschlief. Die polntiche Breffe bat — abgesehen von bem giemlich fläglichen Beginn Gortichins - erft bebeutent fpater als bie ruffifche gu leben angefangen, nämlich 1718 ober eigentlich erft 1729.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Gin Freilicht-Theater foll in ber Umgebung bon Schwerin geschaffen werben. Das Theater ift für einige Sommermonate geplant. -Gin engerer Freundestreis Jojeph Raing' bem hermann Babt, Meranber D. Goly, Sugo bon Sofmannsthal, Felig Galten, Artur Schnipler und Rarl Schonherr u. a. m. angehören, hat bie einleitenben Schritte gur Errichtung eines Dentmals für ben verblichenen großen Rünftler unternommen,

Bilbenbe Aunft und Mufit, Richard Straug' Ober Salome" gelangt Anfang Februar in Rairo in ber Sthedivial-Oper unter Leitung bes Signor Bracale, Director bes Operubaufes, jur Aufführung. - Enrico Carufo ift enbaultig ju einem Gafefpiel am hoftheater in Sannover verpflichtet worben. Er wird mahr-

icheinlich bom 12. bis 15. Oftober auftreten. - In Berlin fand bie außerorbentliche Generalberfamm-Girnhen Oper", I. . Gl., flatt Bie ere innerlich, fo teilen bie "Leipz. R. R." mit, bat bie Gefellichaft bie Erlaubnis jum Bau einer neuen Oper nicht befommen. Deshalb hatte ber Auffichterat an Die Generalberfammlung ben Antrag gestellt, bas bisherige Opernprojeft fallen gu laffen und bafür lieber ein Boarbinghaus gu bauen, Diefes Saus ift als ein großes Benfionsimfittut mit 750 Betten, mit Babern, Spielfalen, einem großen Restaurant, einem Cafe und Laben gebacht. In ber Debatte erllatten mehrere Teilnehmer, bag fie mit ber Umwandfung eines fünftlerifchen in ein rein geschäftliches Unternehmen nicht einberftanben feien. Da aber ber Borfigenbe affein über mehr als brei Biertel bes gangen Rapitals berfligt, fo wurde ber Antrag auf Umvandlung in ein Boarbinghaus angenommen. - Richard Straug bat, wie bie "Beit" mitteilt, an feiner Oper "Der Rofentavalier" einfcneibenbe Rurgungen vorgenommen. Das Wert wird in biefer Form in Bien und Berlin gur Aufführung gelangen. Strauf arbeitet gegenwärtig an einer mobernen tomifchen Oper, ju ber wiederum hofmannsthal bas Libretto ichreibt. Außerbem will ber Romponift eine bee reits begonnene finfonifche Romposition bollenben, Frang Behar hat im Berein mit Biftor Beon bie britte für bie nachfte Gaifon bestimmte Operette, bie ben Titel Die Sege" führt, fertiggeftellt und wird obenfo wie in biefem Jahre Fall alle Operettenbuhnen Biens in ber nächsten Spielzelt beherrschen. — Leo Falls "Gefoiebene Frau" fommt am 13. Februar im Barifer Apollotheater zum erstemmal zur Aufführung. — Wie in Biener Rinfilerfreifen verlautet, wird Felig b. Beingariner icon mit Enbe biefes Monats bie Direttionegeschäfte an feinen Radhfolger Sans Gregor übergeben, - Die in Robe (Sapan) erfrantte Gangerin Frau Calba ift wieber so weit hergefiellt, daß toinerloi Gefahr für ihr Leben mehr befteht.

Beterfen ben Guilmant, Keger und Biutit werden mit den Chorborträgen abwechseln. Außerdem hat Derr Baul Dertel, Witglied des ftädtischen Kurorchesters. es freundlicht übernemmen, mit Celloborträgen von Schumann und Kheinderger das Brogramm zu bereichenn. Das Konzert findet, wie stels, am Wittwoch um 6 Uhr in der Wartsfirche dei freiem Eintritt statt. Programme mit Text sind für 10 Bf. am Gingang erschließe.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bollsvorträge. Rächften Freitag, abends 8½ llfr, wird Gerr Dr. Grünbut seine beliebten Vorträge über die neuesten Fortschrifte auf dem Echtete der chemischen Technist fortsehen durch eine Betrachtung über fünstliche und natürliche Seilmittel. Bei der Wichtigkeit gerade dieses Gedietes für alle Kreise des Volles ist der Besuch dringend anguraten. Eintritt frei; bordebaltene Plähe für 50 Pf. am Gaaleingang.

* Kanfmännischer Blabe für 50 Bf. am Galleingang.

* Kanfmännischer Berein. Heute Mittwochabend 9 Uhr findet in der "Baridung" (Schnalbacher Struße) eine Bersammlung des Bereins statt, in welcher der Borsisched des Kanfmännischen Bereins, Stadtberordneter Heutick Glückich, über das derflossene Judiaumssest und die weiteren Aufgaben des Bereins sprechen wird. Verner wird sich derr Jul. Ariboulet in furgen Bart Ernft dagegen über die Kaufmannsgerichtswahlen verloreiten.

Bereins-Radrichten.

Der "Berein pensionierter deutscher Reichs- und Staatsbeamter" hält Freizg, den 10. d. M., abends 7 Uhr, in der "Bartburg" seins ordentliche Beneralbersammlung ab, in welcher der Geschäfts- und Rechnungsbericht vorgetragen wird und die Ersatzwahlen in den Korkand und für die Rechnungsprüser stattsinden. Ausgerdem werden die noch rückständigen Beiträge erhob"n. Richtmitglieder find willfommen.

* Der große Breismaskenball bes Athletik-Sporiklubs Athletia findet am kommenden Samstag, den 11. Febr., in der Auruhalle, Sellmundfrage 25, ftatt. Es gelangen ins-gesamt 10 Breise an die schönsten und originelliken Masken zur Verteilung. Die Preise sind dei Herrn Bruno Wand, Kirch-gasse 56, ausgestellt.

Naffanische Nachrichten.

bl. Weger bei Runfel, 5. Februar. An ben Unrechten getommen waren am letten Freitagmorgen 2 Bagabunben, bie in einsamer Balbichneife gwifchen Billmar und Münfter den Handelsmann Liechtenstein von Münster überfiesen. Mit den Worten: "Das Geld ober du mußt sterben!" schwang der eine Strolch seinen Knüppel. 2. war ichneller und ftredte biefen mit gewaltigem biebe über bie linte Schlafe nieber, mahrend fein ichwerer Deggerhimb ben anbern mit einem Sabe nieberfprang und ihn feftbielt. Batte & bas ftarte wütenbe Tier nicht weggeriffen, es batte bem Strolden einen fcmeren Dentgettel binter-Taffen. Rach Empfang einer gründlichen Tracht Britgel eilten beibe Bagabunben flüchtigen Laufes burch Balb unb Welb Rieberfelters gu. 2. glaubt einen ber beiben gu tennen. Der Aberfall macht großes Auffeben in hiefiger Gegenb,

pp. Freiendiez, 6. Februar. Die Großherzogin-Mutter von Lugemburg, Herzogin Abelheib von Raffau, bat ben Bhotographen Ratl Benber ju ihrem Sofphoto-

graphen emannt.

1. haiger, 6. Februar. In einer Berfammlung ber Fortidrittlichen Boltspartei, in ber herr Dr. Goldschmibt-Franksurt a. M. fprach, wurde die Gründung eines Wahlvereins ber Fortschrittlichen Bollspartei für Haiger und Umgebung beschlossen.

Aus der Umgebung.

Maul- und Rlauenfeuche in Maing.

es. Maing, 6. Februar. Bei bret frangofifchen Ochfen wurde heute frub auf bem hiefigen Biebof Daul- und Rlauenfeuche feftgeftelt. Der Stall wurde fofort besinfigiert. Das Abhalten ber Biehmartte wirb burch biefes Bortomunis nicht berührt,

Unterschlagungen beim Offenbacher Beihamt.

ss. Offenbach, 6. Februar. Im hiefigen ftabtischen Leih-haufe ift man erheblichen Unterschlagungen auf die Spur gekommen. Der Leibhausborftober Bebers borf unterschlug seit längerer Zeit spstematisch einen Teil ber Gelb-Aberfchiffe, bie beim Berauftionieren von Bfanbgegenftanben liber ben angesetten Bertaufspreis erzielt wurben, bie rechtmäßig an die Berpfänder hätten zurückgezahlt werden muffen. Die unterschlagenen Eelder belaufen sich auf an-nähernd 10 000 Mark. Bebersdorf wurde bom Dienste fusbenbiert.

Gerichtliches.

Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Richt abgiebbar. Ein Unternehmer hat feinem Arbeiter bei ber Abrechnung Rrantenversicherungsbeitrage filt 7 Wochen bom Lohne in Abzug gebracht, das ist ungefeplich. Für mehr als 2 Wochen barf er feine Kranfentaffenbeitrage aufrechnen. Auf Die Rlage bes Arbeiters wurde ber Unternehmer bom Gewerbegericht gur Rachgahlung bes Betrages für 5 Wochen berpflichtet.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

Gin Majeftatebeleibigungsprozeft.

** Duisburg, 7. Februar. (Gigener Draftbericht.) Die Straffammer verurieilte beute ben fogialbemotratifden Gewerfichaftsfefretar Dito Sante aus Berfin wegen Majeftatebeleibigung ju vier Bochen Gefängnis. Der Augeflagte batte in Duisburg in einer Bollsbersammlung, in ber ein Bortrag fiber "Raifer und Boll" gehalten worben war, in bie Erörterung eingegriffen und anfnupfend an eine angebliche Augerung bes Raifers: Ein großer Zeil bes beutschen Bolfes fei England feinb-Tich gefinnt" ben Raifer einen bewußten Aligner genannt, Der Gigatsamvalt hatte 3 Monate Gefängnis beantragt.

Gin für Gaftwirte beachtenswertes Urteil.

** Frantfurt a. d. D., 7. Februar. (Gigener Draft-Bericht.) Die hiefige Straffammer berurteilte einen Gafttwirt, ber einem Arbeiter fobiel Schnaps eingeschenft batte, Bag er am nachften Tage an Alfoholvergiftung frarb, wegen fahrläffiger Totung gu einem Monat unb feinen Reliner gu einer Woche Gefängnis.

- Streifbrecher - eine Beleidigung? Begen Beleibigung eines Arbeitswilligen wurde ber Bergmann Ber-

mann Giejelmann von Dortmund gu 75 DR. Gelbftrafe berurteilt. Er hatte bem Schlegmeifter Beinrich Tade, ber gur Beit bes Streifes auf Beche Lufas Die Arbeit nicht niebergelegt hatte, zugerufen: "Du Streitbrecher." Die Straffammer temgeichnete ben Ruf als Beleibigung, seite nur mit Riidficht auf die bisherige Unbescholtenheit des Angeklagien diese Strafe fest. Also mit Rücksicht auf feine bisherige Unbescholtenheit ift ber Angellagte mit einer Gelbstrafe bon "nur" 75 DR. bestraft worben! Dan ift berfucht zu fagen: Erop feiner Unbeschoftenbeit wurde ber Angeklagte (ein armer Bergmann!) wegen einer Lappalie zu einer Gelbstrase von 75 M. verurteilt.

Sunrt.

* Die Ausbildung von Turnlehrern. Bom 7. August an wird an ber Landesturnanftalt in Berlin wieber ein breimöchiger Lehrgang abgehalten, ju bem Turner aus Breugen und folde aus anderen Bunbesftaaten, die eine eigene Turnfehrerbilbungsauftalt nicht befigen, gugelaffen werben. Es ift bies ber vierte Aurfus, ber in Anerfenming ber Arbeit ber Deutschen Turnerschaft eingerichtet wirb. Den Teilnehmern werben bie Reifetoften bergutet unb außerbem wird ihnen aus Staatsmitteln ein Tagegelb bon 4 Dl. gewährt. Ammelbungen find an die Gaubertreter ber einzelnen Gaue ju richten.

er. Weltmeifterfchaft im Runftlaufen. Das Internationale Eislaufmeeting bes "Berliner Gislaufvereins 86" erreichte am Freitagabend im Berliner Gispalaft bei glangenbem Befuch feinen Abichlus. Das Ergebnis mar: Belt. meiftericaft im Runflaufen: 1. Ulrich Salchow-Stodbolm; 2. 28. Ritiberger-Berlin; 3. Rachler-Wien; 4. A. Szenbe-Bubapeft; 5. R. Johanffon-Gefle; 6. Stifferub-Christiania; 7. D. Boole-Auftralien. Baarlaufen um bie Meisterschaft bes Deutschen Gislausverbanbs 1911: 1. Fraulein Rolle-Berr Grauel; 2. Chepaat Beber-Berlin.

Die Antomobil-Sternjahrt nach Monaco ergab folgenbes Rlaffement: 1. Rougier-Paris (Turcat-Merch, 25 HP.); 2. Mbiagu-Baris (Gobron); 3. Beutler-Berlin (Martini); 4. Denonciu-Baris (Gobron); 5. Testa-Baris (Motobloc); 6. Goldsind-Baris (La Buire); 7. Leutnant Anaph-Wien (Fiai); 8. Barrau-Baris (Lion); 9. Desensans Bruffel (Minerva); 10. Miromean-Genf (Berliet); 11. Frankl-Wien (Daimfer); 12. huert-Baris (Bugaiti); 13. Davoust-Baris (Mercebes); 14. Girand-Genf (Ronal Star); 15. Guinle-Baris (Bugatti). Bewertet wurben Schnelligfeit, gurudgelegte Strede, Angahl ber Baffagiere, Bequenflichteit und Buftand bes Bogens. Beuffer-Berlin erhielt für Die gurudgelegte Strede ben erften, für bie Baffagierzahl ben britten und nach ber Bequemlichteit ben zweiten Blat jugefprochen.

* Die Baben-Babener Rennen 1911 werben an feche Tagen, und zwar bom 25. August bis 3. September, abge-

Bleine Chronik.

Gin neuer Bodenfall in Duisburg. In Duisburg ift ein neuer Bodenfall fonftatiert worden. Es ift dies ber fünfte Fall und betrifft eine Arbeiterfamilie,

Celbstmord eines Fabrifantenehepaares. Durch Einnehmen von Byantali haben fich die 47 bezw. 44 Jahre alten Jabrifanteneheleute Deuerlein ju Rurnberg vergiftet. Teuerlein betrieb die Fabrifation von Blechfpielwaren. In hinterlaffenen Briefen bezeichnet er forperliche Leiden als Beweggrund der Lat. Seine Frau hatte ihr Ginberftandnis gegeben.

Gelbitmord aus Angit bor ber Steuer. Gin 60 Jahre altes Fraulein zu Gera, das ein Bermögen bon 50 000 Mark bejag, bat fich in der Elfter ertrantt. Die Gelbitmörderin war sehr geizig und soll die Berzweiflungstat aus Angit vor der Steuereinschätzung begangen haben, die durch die neuen Gefetesbestimmungen für diesmol befonders gewissenhaft berlangt wurde.

Mis Leiche wiedergefnuden. Der feit dem 31, Jan. bermiste Reichsgerichtsrat Weller ist als Leiche aus ber Pleife gezogen worden, Wie man annimmt, bat er in einem Anfall von Geiftesftörung feinem Leben fret-

willig ein Ende gemacht,

Ein auffehenerregenber Ronfurs. Der Ronfurs des Beingutsbesitzers und Beinhändlers Max Suesgen Trarboch erregt Muffehen. Berbindlichkeiten stehen noch nicht fest, werden aber auf mehr als eine Million geschätt. In Mitleidenichaft gezogen ist befonders ber Schwiegervater des Genannten, über beifen Bermogen ebenfalls ber Ronfurs berhängt worden ift.

Die Sturmberheerungen an ber fpanifchen Rufte. Die durch ben Sturm an der fpanischen Ditfufte angerichteten Berbeerungen erscheinen täglich schlimmer. Allein in ben Gewässern von Caftillon find bisber über breifig Leichen geborgen worden, barunter ein Gifcher mit vier Gobnen.

Celbstmord einer Brojefforsgattin. Die Gattin bes Professors Eduard Bujda zu Budapest hat fich wegen eines Rervenleidens von ihrer im bierten Stod telegenen Wohnung hinabgestürzt, wo sie tot liegen

Ein bersuchter Muttermord. In dem Bariser Borort Malatoff versuchte ein junger Apache mit Bilfe feiner Maitreffe feine Mutter gu toten, Er mifhandelte fie und feuerte auf die alte Frau vier Revolverfdiiffe ab. Der Tater murde verhaftet.

Brand eines Betrolenmlagers. Die tant's ber Standard-Dil-Gefellichaft Rem Berfen (Dem Port) fianden gestern in Flammen. Im Berlauf bes Brandes erfoloten beftige Explofionen, Der Bugang gu ber Roblenrevier-Betriebebahn ift abgebrannt. Das Robfenlager felbit ift gefichert. Bisber liegen feine Melbingen über ernftere Beiletungen bor.

Der schwarze Lob. Dem Bariser "New Pork Ferald" wird aus Beting gemeldet, daß die Best auch in Dientfin' Fortidiritte mache, In ben letten fünf Zogen feien bafelbft 15 Berfonen der Geuche erlegen.

Die Lage in Tientsin werde auch eine Drohung für Befing, wo vorgestern zwei fürglich aus Tientfin angekommene Chinejen an der Beft gestorben feien. In Befing gabe es feine Quarantane und die eintreffenden Reisenden brauchten fich feinerlei argtlicher Unterfuchung zu unterziehen.

Mittwoch, S. Februar 1911.

Gine miffliebige Beirat, Geftern Dienstag fant bie Sochzeit Lord Decis mit ber 19jahrigen Dollarpringeffin Selen Bivian Sould in Rem Bort ftatt. Bieber werben Millionen bie Bereinigten Staaten berlaffen und nach England wandern. Den Rorbamerifanern will bies burchaus nicht gefallen. Lord Decis erhalt baber feit Tagen Drobbriefe, in benen er aufgeforbert wirb, von ber hetraf gurudgutreten. "Gie find hierhergefommen, um Dollars gu fuchen, nicht aber Liebe. Gie wurben gut tun, Ihre Roffer zu baden und unbergliglich abzureifen", fcrieben einige "amerifanische Tochter" im Ramen ihrer Belbensgefährtinnen. Lord Decis hat fogar eine Duellforberung für ben Fall erhalten, daß er bie junge Gould heiratet. Beiber foll ber ichiefiluftige Ameritaner aber bergeffen haben, die Forderung mit feinem Ramen zu unterzeichnen.

Die Boden. In Duisburg haben fich anläglich

einer britten Erfrankung an Poden mehrere hundert Ber-fonen der Impfung gegen die Boden unterzogen. Auf offener Strase verhungert. In Bundorf bei Wersedurg ist ein Bettler auf offener Straße verhungert. Am Bormittag hatte er in Milgan in verschiebenen Gafthaufern gebettelt. Am Radmittag wurde er in bem an Bfin-borf vorbeifliegenben Bache aufgefunden, in ben er bor Entfraftung gefallen war.

Dentscher Reichstag.

Gigener Draftbericht bes "Wiesbabener Tagblatts".

Berlin, 7. Februar.

Am Bunbebraistifch: Staatsfefretar bes Reichsjufitgamis Dr. Lisco.

Prafibent Graf Schwerin-Lowith eröffnet bie Sigung um 1 Uhr 18 Min.

Das Gefes, betr. Die bei einem oberften Berichtshof einzulegende Revifion in burgerlichen Rechtsftreitigkeiten wird in britter Lejung bebattenlos angenommen, Sobann wird die zweite Lejung ber Juftignobelle

(Gerichisverfaffungsgefeis) fortgesett. Die Sozialbemofraten beantragen bie Gin-

fügung von neuen Baragraphen 8b, 8c unb 8d. Abg. Stadthagen (Gog.) begrundet bie Antrage, bie aber abgelehnt werben.

Die Freifinnigen ichlagen für § 10 eine Reuregelung bes Silfrichterwefens vor. Bem bie Beschäftigung langer als 1 Jahr bauert, foll bas Beburfnis bagu als nicht borübergebend gelten.

Abg. Miller-Meiningen (F. Bpt.): Der Juftigblod moge ein Einsehen haben und nicht auch biefen fehr wichtigen Antrag ablehnen. Wir wollen bamit berhindern, bag jungen, abhängigen Affefforen bas Richteramt an Gerichten, wo auf langjährige Freiheitsstrafen erfannt wird, bauernd anvertrant wird, Ich bitte um Annahme bes Antrages. (Belfall Tinfs.)

Staatsfefretar bes Reichsjuftigamts Dr. Lisco: 3d

bitte Gie, biefen Antrag abgulebnen,

Abg. Dr. Wagner (tonf.): Wir alle wiinschen, bag hilfsrichter möglichst wenig verwendet werben. Dennoch halten wir eine gesetliche Regelung ber Frage für unmög-

Abg. Dr. Müller-Meiningen (F. 29pt.): Richt nur um Referendare, fonbern auch um Affestoren handelt es fich bet unferem Antrage, ber beshalb bier febr wohl angebracht ift. § 22 handelt vom Strafrecht, mabrend wir auch bas bilfs-richterium im Zivilrecht befampfen wollen.

Staatsfefreiar Dr. Lisco: Die Beschäftigung ber Silfsrichter ift lanbesgesetilich geregelt. Sier handelt es fich mir um die Befähigung ber richterlichen Beamten,

Mbg. Graef-Beimar (Birt. Ber.): Der Antrag ift für uns unannehmbar, ba ben Richtern bie Mitgliebichaft gum

Parlament unmöglich gemacht wird. Abg. Baffermann (natl.): Es handelt fich bier lediglich um bie richterliche Befühigung ber Referendare. Abg. Wellstein (3tr.): Der Antrag ift wegen feiner

Ronfequens für andere Baragraphen unannehmbar, Der Antrag wirb abgelebnt.

Bu § 16 beantragen bie Sogialbemofraten Streichung ber Befeimmungen, wonach bie gesehlichen Be-ftimmungen fiber Rriegsgerichte und Strafrecht von bem allgemeinen Recht nicht berührt werben follen. Mbg. Bietfch (Sog.) begründet biefen Antrag.

Der Antrag wirb abgelebnt.

Die Freifinnigen beantragen bie Ginfugung eines § 21 a, bas Mint eines in Straffachen erfennenben Antibrichters, eines Borfibenben bes Schöffengerichts barf nur bon einem ftanbig angestellten Richter wahrgenommen

Abg. Miller-Meiningen (F. Lipt.): Diefer Antrag ift nötig, um zu verhindern, bag Affessoren in verantwortungs. volle Poften gefeht werben. Die Angeflagten burfen nicht Berfuchstanlinden für junge Juriften gemacht werben.

Staatsfefretar Dr. Lisco: Im Endzief find bie Regie-rungen mit bem Antragsteller einberftanben. In Preugen geschieht alles, um gur Beseitigung bes hilferichterwefens ju gelangen. Bang wird es aber nicht ju ermöglichen fein, insbesondere bei Erfrantung eines guftandigen ordentlichen Richters. Ich nus beshalb bitten, bei aller Würdigung bes Antrages benfelben abgulehnen.

Abg. Gröber (Btr.): Es handelt fich barum, jungen und unscfahrenen Jurifien bas Strafrichteramt nicht auszulicfern. Ich ftimme deshalb bem Abgeordneten Miller-Meiningen gu. Durch Annahme biefes Antrages wirb bas Anfeben ber Strafgefete und bes Richterftanbes mur gewinnen.

Abg, Baffermann (natl.) filmmt bem Antrag gu.

Der Militaretat in ber Rommiffion,

Berlin, 7. Februar. (Gigener Drahtbericht.) Die Bubgetfommiffion bes Reichstages begann bie Beratung bes Militaretate in Berbinbung mit ber Militarborlage. Rachbem ber Rriegeminifter bertrauliche Mitteilungen über bie Friebensftarte gemacht batte.

iages Rom entiv fam Bef Situ fefret

ertlät

porla

gehal

bert

Reid

Œ TW gu g parla abeni metft tages Muni Witg politi Sino Reich @am Biep hoff, ftant! Emp' ber 1 feiter

> mung Rene (gumt mono bung wirb blight merb

paffie

.M.

autis

bielt

nacht

bie 1

totebe

rieter Ritche mehr politi hamb Fene **Sdyn**

Radi Mady Tie! fung Babe einri Scha. b

fung Arbe andi unter ein ? Sand 97am eine griff Er n ев п Bern Don burd gefel

> 9 An 1 brod phon ein !

für

an=

an

e11#

er=

liin.

ben

adj

rd):

gen

rai nrē bre

ben

ng.

ma

tet.

Ten

(ta)

er-

bei

ert. in: ln-

TOU

PE#

nğ.

nb

ij

erflarte er, gang allein bie Berantwortung für die Militarporlage zu tragen. Er forbere bas, was er für notwendig gehalten und fei vom Reichsschapsetretar barin nicht behinbert worben. Der Staatsfefretar bes Auswartigen teilte mit, die auswärtige Lage fei noch biefelbe, wie fie ber Reichstangler bor einigen Bochen im Plenum bes Reichstages geschilbert babe,

Die Schiffahrtsabgaben in ber Rommiffion,

Berlin, 7. Februar. (Eigener Drahibericht.) Die Rommiffion bes Reichstags gur Beratung bes Gefebentwurfes, betreffenb Ginführung ber Schiffahrteabgaben, fam in ihrer heutigen Sihung über eine Erörterung ber Geschäftsorbuung nicht hinaus. In der nächsten Sihung am Freitag, den 10. d. W., wird der Staatssefretär des Auswärtigen Amtes zunächst über den Staat der Berhandlungen mit den auswärtigen Staaten Mitteilung machen. Danach wird fich bie weitere Beratung richten.

Zehte Madprichten.

Gin parlamentarifder Abend beim Reichsfangler.

wb. Berlin, 7. Jebruar. Der Reichskanzler hatte zu gestern abend 80 Einladungen zu einem zweiten parlamentarischen Abend ergeben lassen. Bon 9 Uhr abends ab ericienen die geladenen Gafte, darunter die meiften Staatsminifter und Staatsferretare, Reichstagspräfibent Graf Schwerin-Löwit, Mitglieder des Bundesrats, bie Unterftaatsfefretare, gahlreiche höhere Mitglieber ber Reichsämter und Minifterien, fowie ber politischen und gelehrten Belt, des Sandels und der Finang. Aus den Barlamenten waren erichienen die Meichstagsabgeordneten von Normann, Freiherr von Gamp, v. Liebert, Freiherr v. Hertling, Gerold, Pieper, Bassermann, Prinz Schönaich-Carolath, Eickboff, Müller-Meiningen, Mugdan. Außerdem vom Auswärtigen Amt Legationsrat Efternaux und Unterftaatsfefretar Bahnichaffe, der den Reichsfanzler beim Empfang der Gafte unterftutte, mehrere Bertreter ber Breffe und andere berborragende Berfonlichfeiten. Gine außerorbentliche angeregte Unterhaltung hielt die Teilnehmer bes geftrigen Abends bis Mitternocht zusammen. Der Reichstangler griff fiberall in die Unterhaltung ein. Er fammelte um fich immer wieber fleine Gruppen, fo bag eine angeregte Stimmung ben gangen Abend beherrichte,

Reue verschärfte Berordmingen bes Bapftes?

bd. Minchen, 7. Februar. Bie bie "Münchener Reueften Rachrichten" horen, follen benmachft zwei neue (gum Teil ichon angefundigte) papfeliche Eriaffe ericheinen, wonach verorbnet wird, bag Geiftliche feine andere Rielbung tragen burfen, als Soutane und Cingulum. Ferner wird ber Befuch von Theatern und Reffaurants obne bifcofliche Erlaubnis verboten. Endlich follen numnehr bie geiftlichen Beitate für Beitungs-Rebat-tionen, bie als Auffichtebehörbe bienen, eingerichtet iverben.

Die Fernfahrt bes "M. 3".

w. Worms, 7. Februar. Soeben, 1 Uhr 15 Min., paffierte bas Militarluftschiff "M. 3" ben Borort Renhausen in birefter Richtung auf Raiferslautern.

Raiferstautern, 7. Februar. (Eigener Drabtbericht.) "M. 3" paffierte um 2 Uhr 20 Min in einer Sobe bon sitoa 400 Meter bie Stabt.

Ein Brandunglud.

w. Berlin, 7. Februar. In große Lebensgefahr ge-rieten gestern macht jahlreiche Bewohner bes Saufes Millerfirage 145 bei einem Branbe, ber unbemerft in ber Rliche bes Borberhaufes ausgebrochen mar. Als bie Generwehr eintraf, waren bie Treppen und mehrere Wohnungen vollständig verqualmt. Aber givei mechanische Leitern wurben 12 Berfonen gerettet und fofort mit Sauerftoff behandelt, 8 wurden ins Rrantenhaus gebracht. Mehrere Fenerwehrmanner erhielten leichtere Brandwunden und Schnittverlegungen burch Glasfplitter.

Gin Fabrifbrand,

hd. Münden, 7. Februar. In der bergangenen Nacht wurde die große Metallwaren-Fabrif Schuler Nachfolger durch eine Fenersbrunft teilweise gerftort. Die Beuerwehr arbeitete brei Stunden an der Befampfung des Brandes. In der Fabrik wurden hauptsächlich Babe-Einrichtungen bergestellt. Maschinen und Fabrikeinrichtungen find teilweise bernichtet worden. Der Schoden ift bedeutend.

Gin Berbrecher als Lebensretter.

bd. Baris, 7. Februar. In St. Denis fiel eine junge Arbeiterin in den Ranal. 3hr Brautigam, ein Arbeiter, fprang ibr nach, um fie zu retten. Er batte auch bas Madden bereits am Rod erfaßt, als beide unterzugeben drohten. In Diefem Augenblick fprang ein Baffant ins Baffer und es gelang ihm, beide ans Land zu gieben. Als die hingugefommene Boligei den Ramen bes Lebensretters feststellen wollte, um ihn für eine ebentuelle Belohnung in Borichlag zu bringen, ergriff er ichleunigft die Flucht. Dies erregte Berbacht. Er wurde eingeholt und es ftellte fich heraus, daß man es mit einem gu 2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Bermeifung aus Baris verurteilten Menichen namens Dompartin zu tun hatte. Er hatte fich feiner Strafe burd bie Flucht entzogen und war nach Paris guriidgefehrt.

Concefturme in ber Union.

Rew York, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In den Rordstaaten der Union wiiten heftige Schnecffürme. Der Bahnbetrieb nach dem Beften ift unterbrochen. Chicago ift fast ohne telegraphische und telephonifche Berbindung. Im weftlichen Minnejota wiitet ein Blizzard mit großer Gewalt,

In falfdem Berbacht.

30 Jansbrud, 7. Februar. Im Sextenthal wurde ein Arofelfox aus Würzburg verhaftet, weil er im Gebiete der Tiroler Festungswerke photographische Aufnahmen gemacht hatte. Er wurde aber bald wieder frei gelassen, nachdem sich seine Ungesährlichkeit herausgestellt hatte.

hd. Berlin, 7. Februar. Bie der "Lot.-Ang." erfahrt, werden die Beratungen, die bor 8 Tagen im hiefigen Generalstabsgebäude über ftrategische Eifenbahnfragen ftattgefunden haben, am 17. und 18. d. M. in Dresden ihre Fortfehung finden, Bon jedem Armeeforps werden hierzu Generalftabs-Offiziere

Mihen, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Bmiichen Bendarmen und ftreifenben Strafen. bahnern kam es nachts zu einem beftigen Rufams menstoß, wobei die Gendarmen durch Militärabteilung verstärft wurden. Das Militär gab etwa 50 Schüsse in die Quft ab. Es entftand eine Banif unter ben Ausftändigen, die nach allen Seiten flüchteten. Ber-lett wurde niemand. Etwa 40 Berhaftungen wurden borgenommen.

Berlin, 7. Februar. (Eigener Drabtbericht.) Das Be-finden der dei dem Eisendahnunglind beim Baumschulenweg schwer Berlehten ist durckweg zufrieden seitellend, nur der Zustand des im Eisfabetbendospital in Oberschönweide liegenden, besonders schwer verlehten Roud erregt Besorgnis.

liegenden, besonders schwer verletzten Noad erregt Bejorgnis.

Ravensberg, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht) Heute felb ist der die Station Schussenied um 8 Udr 26 Aln. durch fabrende Eilzug Ar. 21. Stuttgart-Friedrickshafen-Artberg-Junsberg, dei der Einfahrt in diese Siation insolge Krechens des Berschlußbenkels der Einfahrtweiche entgleister auf der Süddangen fürzie um, wodurch der Durchangsberkelter auf der Süddangen fürzie um, wodurch der Durchangsberkelte auf der Süddahn vollft andig geiperrt wurde. Bon den Reisenden wurde niemand verletzt, dagegen erstitten der Verschnen vom Zugpersonal leichtere Bervoundungen. Der Materialischen ist nicht undedeutend, Sämtliche Schwell- und Versonenzüge ersitten mehr als 40 Minuten Verspätung, während der Genteinde Kodlach entstand fochte.

Innsbruck, 7. Februar. (Eigener Drahtbericht.) In der Genteinde Kodlach entstand durch spielende Kinder Feuer. Ein dans wurde eingeässert. Durch den Einsburz eines Kamins wurde ein Feuerwehrmann getötet, während zwei leit wurden.

Baris, 7. Jebruar. (Eigener Drahfberick.) Die Witwe des Artiften Dambreville, der ilch dieser Tage aus Not ertränkte, um seiner Frau die Witwenpension zu derschaffen, jagte sich während der Beerdigung ibres Wannes, nachdem sie ein Fläschden Digitalis geleert batte, einen Schutz in die Schläse; der Waffenbandler batte aber den Revolder nur mit blinden Valronen gesaden. Die Witwe, früher eine geschähte Künstle-rin, dürsie dem Leben erhalten bleiben.

gehte Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

** Berlin, 7. Februar. (Eigener Drabibericht.) Die gestern schon eingetretene Reigung jur Schwäche lief fich auch heute auf faft allen Gebieten erfomen. Günftige Momente ober fpegielle Anregungen lagen taum bor, und fo wurde die Saltung ber Borfe luftlos und die Abbrodelung ber Kurse sehte fich fort. Namentlich war es wieber ber Montanmartt, wo ftartes Angebot herbortrat. Ju weiteren Berlauf bes Geschäfis wurde bie Borfe ruhiger. Der Roblen. fowie ber Induftriemartt tommten ihre Feftigfeit behaupten. Ameritanifche Babnen lagen lufilog. Die Affrien ber großen Berliner Strafenbahn waren nach festem Anfang ftiller. Barichau-Biener namentlich fpater weiter offertert. Deutsche Kaliwerte lagen schwächer. In-ländische Sprozentige Anleihe gab weiter nach. Ruffliche Prioritäten lagen etwas fcwacher. Tagliches Gelb war gu 31/4 Prozent erhaltlich. Devifen feft. Brivatbistont 31/4 Prozent.

Hächfte Briefpoft-Berbindungen

mach den Vereinigten Staaten von Nordamerika. (Rach amtlichen Quellen bearbeitet.)

| Der Dampfer fahrt | | Bener He Rem in | Die leste Anichluspost ver- lägt Wiesbaden |
|--|--|--|--|
| am | aus | 20 | am Beit 15 8 |
| a) Billig | fter Weg (Bortofat | 10 93f. f | ür je 20 Gr. Briefgewicht). |
| 11. Febr. 18. " 18. " | Bremerhaben | 8 9 10 12 | 10. Febr. 7ss Mm. 6ss Mn 15. |
| | b) @mn | enfter t | Deg |
| (Portoja | h 20 Alf, für bie erft 10 Bf. für jebe me | en 20 @ | Frammt O Grammt Briefgewicht). |
| 8, Febr. 9, " 11.* " 12. " 12. " 12. " 15. " 16. " 17. " 18. " 19. " 19. " ben Softa | Southampton | 5 7 7 7 6 8 8 7–8 5 9 | 7. Febr. 3th Rm. 2th Rm. 8. 12 Bm. 12th Bm. 12th Bm. 10th Bm. 10th Bm. 10th Bm. 10th Bm. 10th Bm. 10th Bm. 2th Rm. 11th Bm. 12th Bm. 2th Rm. 11th Bm. 12th Bm. 12th Bm. 10th Bm. 2th Rm. 10th Bm. 10th Bm. 2th Rm. 10th Bm. 1 |

Einlendungen aus dem Teferkreife.

(Mu! Radfenbung ober Aufbewahrung ber und für beie Mubrit gugeftenben, nicht verwendeten Einsenbungen fanz fich die Rebuttim nicht einfallen.) * Städtische Finanzunt? Schon im Sommer 1910 seite der Brodinzialschulert die Wohn im Sommer 1910 seite der Brodinzialschulert die Wohn ungsgelder für die einzelnen Orisklassen seit, und zwar mit rudwirkender Kraft die 1. April 1910. Die Unansechtbarkeit der Beitelbungen der Mietsentschulerderdebarkeit der Beitelbungen der Mietsentschulerder den den Brodinzialzaf erfannte auch Stadtberordneter Schröder in seiner Erwiderung zu den "Nektorenwünsche" ausderücklich an. Nagikrat und Stadtberordnetenkollegium mußten sich wohl oder übel dazu berstehen, die erforderlichen Mittel zu dewilligen, und dazu bedurfte es seiner langen Beratungen. Im Erunde genommen war nur eine bloße Kormalität zu erfüllen, was damals prompt in der nächsten Stadtberordnetenstung hätte

weigen-Undgabe, 1. Blatt.

geigeben lännen. Statt bessen schod man die Angelegenbeit auf die lange Bank. — Das Jahr 1910 ging ischen zur Keige, als Stadtschultert Küller in der amtlichen Konferenz eines Lebrerfollegiums endlich mitteilte, die Rachzahlungen würden noch der Weihnachten erfolgen. Mancher isantlienbater gab sich der Frende din, den Weihnachtstisch seiner Kinder eiwas reichlicher decken zu lännen. Die gehodene Weihnachtsfreude sollte jedoch durch eine gründliche Enttäuschung wieder dera gedrickt werden, "Troh längeren Bartens", to läßt sich der "Klasselehere", das Organ des deutschen Klassenlehererberins, in Kr. 5 diese Jahres aus Weisehden Klassenlehererberins, in Kr. 5 diese Jahres aus Weisehden decknichten, "dösst sich der "Klasseleherer", das Organ des deutschen Klassenlehererberins, in Kr. 5 diese Jahres aus Weisehden deutschlung noch im alten Jahre erwirfen. Als selbst das neue Gedocksonarial 1911 die Erhöbung des Bohnungsgelebes noch nicht auswiss, ermannte sich das kollegium einer Kolfssächlungen siehe Nachschlung zu erinnern." Das Antwortschreiben des Ragistrats versicherte, die Rachzahlungen seine leider nicht früber möglich gewesen, sie Nachzahlungen seine leider nicht früber möglich gewesen, sie Nachzahlungen sein zum der Kolfsphung, das man sie mit einer Borlage über die Erböhung des Romats Januar erfolgen. Zur großen überraschung erlitt die lange genug binausgeschodene Sache dedurch eine neue Berchsledbung, das man sie mit einer Borlage über die Erböhung des Romats Januar der köhlichen Kustennischen ihr nun auch der Januar versohnen des das die Längt fallige Rachzahlung ersolgt wäre. Bas sol man dam sam sogen? Die Frage juristisch ben mehren der Koben und den Janua dasseschlung der Sinsen der Krößen der kanne er Sache. Underständlich und befremdend ift die Art und Beise, die Stadt auch zur Zehlung der die kanner aber für ausgebracht erachtet. Die seltsame Kednelungsweite dat in allen Kreisen der füblischen Lehrer eine iner großen Körperschaft der der am tlieden Kednelungsweite dat in a

Briefkalten.

(Die Bebaltion bes Wiesbabener Lagbtates beantwortet nur idriftliche Unfragen im Brieffaßen, und gwar ohne Beckeberbindlichteit. Belpredungen tomen nicht

Stammgäste "Zum Münchener Hof". Hasardspiel ober Glüdsspiel ist jedes Spiel um einen Bermögenswert, dessen Ausgang allein oder wesenstich dom Aufall abhängt. Richt aum Glüdsspiel gehören solche Spiele, welche um Objekte gespielt werden, denen nach gesellschaftlicher Anschauung die Bedeutung eines Bermögenswertes abgesprochen wird und die deshalls darmiose gesellige Unterdaltung angeseben werden. Als Glüdsspiel werden angeseben: Tempeln, Kümmelblättchen, Dreikart, Kartensotto (Gottes Segen dei Cohn), Mauscheln, Luftige Sieben, Tippen, Bakkart, Koulette, Rouge et noir, Trente et gwarante u. a.

Sieben, Tippen, Baffarat, Roulette, Rouge et noir, Trente et quarante u. a. H. Das Gesuch um Burückstellung vom Militärdienst muß underzüglich bei dem Magistrat eingereicht werden. Der späteste Termin hiersur ist eigentlich der 31. Januar. Dopheim. Wenn Versagungsgründe gegen die Verschiften entsprechen und das Veductnis au dem Vetrieb nachgewiesen ist, sam auch einer Frau die Schanferlaubnis nicht versagt werden. G. E. 1. Ja. 2. Das Verdot muß in der ortsäblichen Weise besannt gemacht verden. B. Kein, namentlich dann nicht, wenn es sich um Versonen handelt, die den Beamten als solchen fennen. Fremden Versonen gegenüber muß er sich legitimieren.

legitimieren.
Abler, Das Geschäft ist uns unbekannt. Folgen Sie der inneren Stimme, die zur Vorsicht mahnt.
B. Dillenburg. Uns unbekannt. Bielleicht haben Sie Gelegenheit, den Etat bei irgend einer Behörde einseben zu können. Daraus geben die Stellenbermehrungen herbor.

Geschäftliches.



Tausendfach bewährte Nahrung bel: Brechdurchfall. Diarrhöe,

Darmkatarrh, etc.

Nehmen Sie

F550

täglich ein Likörgläschen Br. Mommels Haema-togen unmittelbar vor der Hauptmahlzeit! Ihr Appetit wird reger, Ihr Nervensystem erstarkt, die körperlichen Kräfte werden gehoben. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Br. Mommel.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten mit ber Berlagsbeilage "Der Roman".

Beitung: Bl. Schulte vom Brühl.

Beranmortlider Rebatten für Politit u. hanbel; A. hegerhard, Erbenheimer han; für Geutleton: E. Schufte vom Brütt. Somenberg, für Wiedbabener Nagrichten: E. Nölderdit, für Rasausde Nagrichten, And ber Uingebung und Gericksball h. Diefenbach; für Bermichtel, Sport mit Brieffelten: L. Bodafer; für die Angeigen u. Reflamen: h. Dornauf; fanzisch in Wiedbaben, Drud und Berlag der L. Schelfenbergichen haf Guchbrudrei in Wiedbaben.

Mr.

0 mittagi Bejd, afta

meifibiete

Telepho

berftoner Do beginnen

foeipillip

Tel. 2941

Bolife 52 Bi

fle ld Mady:

100 und Obri behandli phyl tarri florung, Gelbitbel born. 1 Dorgerühr

Offizielle Ku atts.

| | fl. holl. | | | di | 1.70 |
|-----|---------------------------|----|----|------|------|
| | alter Gold-Rubel | 41 | | 1 16 | 3.20 |
| 1 | Rubel, alter Kredit-Rubel | | | 16. | 2.16 |
| - 1 | Peso | 92 | 9 | 5 | 4 |
| 1 | Dollar, | 19 | 8 | 3. | 4,20 |
| 7 | Il. suddeutsche Whrg | | 6 | | 12.~ |
| 1 | Mk, Bko | u | 91 | 3 | 1.50 |

| | - | | |
|--|-----------------------|--|--------|
| Staats - Papiere | | Zt. | In %. |
| 25. s) Deutsche. | In ea. | 3. Egypt, garantierte & 40/2 Japan, Ani. S. II . | - |
| | 102.15 | 4do. v. 1905 S. 12-19 .# 5 Mex. am. inp. I-V Pes. | 99.50 |
| 31/4 D. Reichs-Anleihe . | 84.80 | 5 cons. aus. 99stl. f. | |
| | 102.50 | 4 » Gold v. 1904 sffr4 3 » cons. inn.5000r Pes. | 66,20 |
| 4. Pr. Schatz-Anweis. > 31/2 Preuss. Consols > | 94.40 | 5. Tamasl.(25].mex.Z.) + | 101 |
| | 84.75 | 5. Sao Paulo v. 08 i. G. g. 5. do. EB. in Gold | 100. |
| 4. Bad. A. v. 1901 uk. 09 » 31/2 « Anl. (abg.) s. fl | 100.60 | | |
| 31/2 - Anl. v. 1886 abg. * | 94.60 | Provinzial-u. Come zt. Obligationen | |
| 31/2 > > > 1892 u. 94 > 31/2 > > v. 1900 kb. 05 = | = | 4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .# | 101.10 |
| 31/2 * A.1992uk.b.1910 * 31/2 * > 1994 > 1912 > | 92.30 | 3\/s do. 22 u. 23 > 3\/s do. 30 > | 95.50 |
| 3 v. 1896 > | 85 90 | 31/2 do. 10,12-16,19,24-27,29+ 31/2 do. Ausg. 19 uk. 09 + | 91.70 |
| 6 > EBA.uk. b.06 4 | 101.35 | 31/3 do. × 25uk.b.1910 × 31/0 do. × 18 * | 91.70 |
| 3/8 . EB. u. A. A | 92.10 | 3 do. + 9, 11 u. 14 + 4 Frid. a. M. v. 06 u. 14 + | 101.10 |
| | 89.30 | 4 do.1907untigb.b.18 + | 100.90 |
| 4. Hamb.StA.1900u.09 » | 82,60 | 3½ do.Lit.Nu.Q(abg.) » | 85. |
| 3\a + StRente « | 82.80 | 3½ do. Lit. R (abg.) > 3½ do. > S v. 1886 > 3½ do. > T > 1891 > | 92.50 |
| 302 = 91,93,99,04 = 3 = > > > 86,97,02 > | 92.00 | 31/si do. » U > 93, 99 » | 94.10 |
| 4. Or. Piess. 1899 s | 101.40 | 31/a; do. Wv.98 u.08 * | 80.10 |
| | 101.50 | 3/1 do. StrB. > 1899 * | 04. |
| 31/5 | - | 31/2 do. * * A.II,III * 31/2 do. * 1906 A. I,II * | 93 50 |
| 3. Sáchsische Rente » | 81.35 | 31/2 do. > 1903 * do. v. Bockenheim > | 94,30 |
| 4 Württemb, unk. 10/5 . | 101.90 | 31/2 Berlin von 1886/92 * 4, . Bingen v. 01 uk. b. 06 * | - |
| 348 * + 1881-83 * > | 91.90 | 4. do. + 07 + + 12 + 31/2 do. + 1898 + | - |
| 3/A > > 1885 u.87 > + 50/a > > 1885 u. 1889 > | 94.10 | 31/a do. v. 05 ukb. 1910 » | |
| 31/2 > > 1893 > 31/2 > | 99.10 | 30; do. * 1895 * 4. Darmstadt v. 07 u. 14 * | = |
| 310 > 1895 = 1900 = | 94. | 4. * v. 09 tt. 16 * 30s do. abg. v. 79 * | 91.80 |
| 31/2 = >1903 = | 81.80 | 31/1 do. v. 1858 u. 1894 » 31/2 do. conv. v. 91 L. H. » | 91.70 |
| | | 3½ do. » 1897 » 3½ do. v. 02am.ab 67 » | 91.70 |
| Suständische, Europäische. | | 3% do. v. 05 > ab1910 + 4 Chessen v. 1907 n. 1917 + | 91.70 |
| & . Belgische Rente Fr. | 98. | 4 do. 09 tt. 1914 + | 100.40 |
| 3 Bern. StAnl.v.1895 > 402 Boon. u. Herzeg. 98 Kr. | 85,90 | 31/h do. v. 1893 * 31/h do. v. 1895 kb.ab01 * | 92. |
| | 92. | 31/2 do. +1807 + + 02 + 31/2 do. + 03 uk. b. 03 + | 92. |
| 5. Bulg. Tabak v. 1902 .4 2 3. Französ. Rente Fr. | 97.50 | 31/2 do. > 05 uk.b. 1910 » 4 Hanan von 1909 u. 20 » | 91.40 |
| 6 Qaliz. LandA.stfr. Kr. 9 Propination » 6. fl. | 98,30 | 4 Meidelberg von 1901 » 4 do. v.1907 u.1913 » | 100.10 |
| PhytOriech, EB. stfr.90 Fr. | 50,60 | 3VA do. > 1594 > | 91.10 |
| 184 * MonAni. v. 87 * * 87 2500r = 8 Holland. Anl. v. 90h.fl. | 88.50 | 3½ do. > 1903 > 3½ do. v. 05nk.b.1911 > 3½ Cassel (abg.) | 91,10 |
| | 100 50 | | 91.50 |
| 33/v coms, effr. Rie. i. O. | | 4. do. 1905 ck. 00 + | 100.40 |
| 39a 10000/20000 Le 19a 100-4000 1 Rente i. G. 1 | 99,60 | 4. Mainz v.09 kb.ab 1904 » | 94. |
| 31/2 Luxemb, Anl. v. 04 Fr. 31/2 Norw. Anl. v 1894 & | 100.20 | 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk.1916 » | = |
| 3 cy. sv. 1888 stl/s Out. Papierrente ö. fl. | = | Sive of the father MR7R or 634 | - |
| S Ooldrente ö. fl. Q. | 98.78 | 31/2 do. + L. J. v. 1884 + 51/2 do. von 1886 u. 85 + 31/2 do. (abg.) L. M. v.91 + | - |
| di I w wiseh nitt Din em tow | 97. | 3½ do. von 1894 * | - |
| 5 Stants-Rente 2000r s | 93.90 | 4 Mannh, v. 1001 uk. 05 a | = |
| | 98. | 4. do. > 1907 ulc, 12 > | = |
| 3. do. unif. 1902 S. 1416 » | 81.40 | 3½ do. (abg.) L.M. v.91 » 3½ do. von 1894 » 3½ do. » 05 uk, b.1915 » 4. Mannh, v.1901 uk, 06 » 4. « do. » 1906 uk, 11 » 4. « do. » 1907 uk, 12 » 4. « do. » 1907 uk, 12 » 4. « do. » 1908 u, 1913 » 3½ do. » 1888 » 3½ do. » 1895 » 3½ do. » 1895 » 3½ do. » 1895 » 3½ do. » 1904/05 » 4½ Oftenback von 1877 » | - |
| 3. do. > S. III + | 86.25 | 310 do. v. 1898 k. 03 » | - |
| Rum, smort, Rie, v. 03 . 1 | 91.80 | 41/2 Offenbach von 1877 > | |
| 4 V. 1800 . | 92,30 | 41/2 do, * 1879 a 4 do, v. 1900 k. 1900 a | = |
| 6. S. Ritt (Spec.) 5 - Rum, smort, Rte, v. 03 > 1 - Conv. 8 - v. 1890 > 1 - s. inn. Rte, (Vs 89) > 1 - s. sus. Rte, (Vs 89) > 1 - s. sus | - | 3V2 do. v. 1891/92abg. » 3V2 do. von 1898 » | 80,50 |
| s > amort. > v.1894 # | = | 31/2 do. v. 1902 tt. 1905 s | 80.50 |
| 4.4 1598 . | 93. | 4 Stuttgartv.1895 k.a.05 s 4 do. s 1900 u. 13 s | 100.20 |
| 4. * * * 1998 > 4. * * 1908 > 4. * * * 1908 > 4. * * * 1908 > 4. * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * * 1908 > 4. * * * 1908 > 4. * * 1908 > 4. * * 1908 > 4. * * 1908 > 4. * * 1908 > 4. * * 1908 > 4. * | 99. 99.50 91.70 | 4. do. *1900 u.13 * 3½ do. *1902 u.08 * 3½ do. *1904 u.12 * 4. Trier v.1901 uk. b.06 * | 91.30 |
| 4~1 Kriterotemani Patit vid > 1 | 00.15 | 4. Trier v. 1901 ak. b. 06 » | 88. |
| 4 do. ConsAnl.v. 1880 » | 83.50 | 3/1 do. = 1890 4. Wiesbaden v. 1900/01 = 4. do. v. 1903 uk. 1916 > | 100.70 |
| 4 do. do. 5.Ilistf.v.90 » | 95. | 4 do. v. 1903 S. IV 11.12 * | 102.80 |
| 4. +/G0,C3083+A.Em.11v.G0 + | 94.10 | 4 T (5a 1008 S 11 w 1010 a | 100,90 |
| 4 44 135- 00- | 93.50 | 3½ do. (ahg.) 3½ do.v. 1857, 96, 98, 92 s 3½ do.v. 1903 S. I. II 4 Worms v. 1901 u. 07 s | 95,80 |
| 4 StR.v. 94 a.K. Rbl. | 93.20 | 4 Worms v. 1901 u. 07 » | 92.40 |
| 36/1 . Conv. A. v. 98 stfr. > | - | 4. do. 1909 uk. 1914 s | = |
| 3. Schwed. v. 80 (abg.) | 87.75 | 3½ do. * 1887/89 * 3½ do. * 1896k.1901 * | = |
| 3025Chwed. v. 80 (abg.) 8 | 95. | 302 do. > 1903k,1914 > 305 do. + 1905 u.1910 > | = |
| | 95. 81. | Blackmeterden b. C. I | 96. |

| b) Auständisch | |
|---|--------|
| E. Europäische. | - na |
| 8. Belgische Rente Pr. | 98. |
| 3. Bern. StAni.v.1895 » 41/2 Bosn. v. Herzeg. 98 Kr. 61/2 » n. Herz.02 uk.1913 » | 85,90 |
| stal a m. Merz 02 uk 1913 a | 100,40 |
| 6 s u. Herzegowina » | 92, |
| 5. Illula: Tabale v. 1902 A | 10180 |
| 3. Francos, Mente Fr. | 97.50 |
| C. Oaliz, LandA.stfr. Kr. | 98,30 |
| 6. Propination • 6. fl. PysiOriech. EB. stfr. 90 Fr. | 50,60 |
| 1Ne = Mon,-Anl. v. 87 = 87 2500r = | 49.00 |
| 87 2500r a | |
| B Holland. Anl. v. 96h. fl. 4 Plal. amort. 89, S. 3 u. 4 Lc 4 > Kirchgüt. Obl. abg. > | 100 50 |
| 4 » Kirchgüt, Obl.abg.» | - |
| SAAR COMP RELEASE STATE OF THE COLUMN | |
| 3% 10 000/20 000 Le | 103.75 |
| 29at a \$ 100-4000 a | 99,60 |
| 35/3 Luxemb, Anl. v. 04 Fr. | 100.20 |
| 31/2 Norw. Anl. v 1894 A | - |
| 3 | - |
| 61/s Ost. Papierrente ö. ff. | 98.78 |
| 4 Silberrente ö.fl. O. | 97. |
| 4 s einheitl. Rie.,cv. Kr. | 93,40 |
| 4 > > -1.5./11.> | |
| Cooldrente O. H. C. | 93.90 |
| 41/2 Portug, TabAul. 4 | 98. |
| 6Va do. inn.amrt.stfr.v.05 » | 81.40 |
| 3 do. unif. 1902 S. 1410 > | 64.05 |
| 3. do. * S. III * 3. do. * S. III (Spec.) * | 86.25 |
| J. Burn smort Die v. 602 v. | 109. |
| 9 S Conv. s | 91.80 |
| 4 > > V. 1890 > | |
| 4 1891 » 4 inn. Rte. (1/2 89) » | 92,30 |
| Goal - S Ettes, Ric. (U/200) w | _ |
| 5 amort v. 1894 .6 6 1896 . | - |
| | - |
| G a B B B B 1090 > | 92.50 |
| 4 1905 . | 04.70 |
| 4 1010 . | 91.10 |
| 41/2 Russ Stantsan Lettr.05 > | +00'19 |
| 4. do. ConsAnl.v. 1880 - 4. do. Oold- do. v. 1889 - 4. do. C. E.B. S. Ju. 1189 - | 83.50 |
| 4. do. C. E.B. S. Ju. 1189 > | 95. |
| | 93. |
| 4, . do. Gold-A.Em IIv.00 » | 94.10 |
| 4. do. * *IIIv.90 * | 93.50 |
| 4. do. * * *** *** *** *** *** *** *** *** * | 93, |
| 4 > StR.v. 94 a.K. Rbl. | |
| 4 | 93.20 |
| Bun s Goldani. s 94 s s | 87.75 |
| 3 | 81.50 |
| 30'z Schwed, v. 80 (abg.) = 30'z = 1886 = | 95. |
| 31/2 * * 1880 * 31/2 * * 1890 * | 93,20 |
| 1.1 > - | 81. |
| 31/2 Schweiz. Eidg. unk. | 0 |
| 1911 Fr. | 96.40 |
| 41/3 Serb. stfr. Gold # 4 > amort. v. 1895 > | 84.85 |
| 4 . Sman w 1892/abox 3 Pes | 84. |
| 31/2 TürkEgyptTrb. £ | 92. |
| 4 * cons. > v. 1890 .4 4 * (Administr.) 1903 > | 87.90 |
| 4 (Administr.) 1903 . 4 (Bagdad) S. I . | 86.50 |
| *** * CON. U.V.1903, OCT. 1 | 96.20 |
| 6. Anl. von 1905 .4 | 08.88 |
| 4 Ung. Gold-R. 2025r - | 93.90 |
| > + 1012,50r > | 95,20 |
| c staats-Rente Kr. | 99.80 |
| 51/s > \$10,000r s B \$ StR.v.1897stf. s | 81,60 |
| 6 Bis. Tor Gold > .# | 77.60 |
| » Grundti. v.89 +6.ft. » 5000r » » | 93.40 |
| 20000 2 3 1 | WWW. |

5000r » » 93.80

| II. Aussereurophia | the. |
|--|--|
| 5. Arg.i.GA.v.1887 Pes 5. * * * * * * * * * * * * * * * * * * * | 101.70 101.80 101.80 102.50 100.50 89.30 81.50 89.05 101.40 99.05 101.70 103.20 |
| Ben - privilegierie - | 102.50 |

3/a | Amsterdam h. fl. 86.
4/a Buk. v. 1883 (conv.) .#
4/a Buk. v. 1883 (conv.) .#
4/a do. * 1895 4050r *
4. Christiania von 1894 *
4. Christiania von 1894 *
4. Kopenhg. v. 01 u. 11 *
3/a do. * 1895 *
3. do. * 1895 *
3. do. von 1895 *
3. Lissaben * 1895 *
4. Lissaben * 1895 *
4. Lissaben * 1895 *
5. do. von 1890 *
5. Wien Com. (Gold) *
5. do. * (Pap.) 0. fl. 100.30
98.50
4. do. v. 1896 *
6. St. Buen.-Air. 1892 Pc.
5. do. 1900 1. G. (409) #
4/a do. v. 83 i. G. 2 Div. Vollbez. Bank-Aktien. Vorl. Lat. In % 6 Vorl. Control of Vo

| 50 | erse der Frankfurter Börse. • E | 250 |
|-----------------------------|---|--|
| | Verl. Ltst. In %. 7. 7. Ocutsch. HypB.Thl. 146.90 9. 9. 9. Uberseebank • 176.50 | |
| | 0. 947 Diskonto-Ges 195 75 747 847 Dresdener Bank . 186.40 8 51 Eisenbaho-R. Bk 186.50 0. 9 Frankoute Bank . 201.60 | |
| | 8., 5. Golinaer G. CB. Thl, 173. 514. 544 Mitteld, Bdkr., Gr. & 102.10 602. 6. do. CrBank > 124.30 6. 647 Natlok, f. Deschl. > 134.10 11. 11. Nürnb, Vereinsbk. > 233. 601. 614 Ost. Junes. St. Kr. | |
| | 0.5 10. do. CredA. 8.8. 212.85 5. 5. Fishr. Hank #104. 0. 2. do. HypotB. 8. 8. 8. Preuss. BCB. Thi, 102. 510 530 do. HypAB. #126.80 77 54 Reichtbank #142.70 | |
| | 7 7. Rh. Westl. Disc. O., 127.50 7 7 Rh. Westl. Disc. O., 127.80 7 7. / Schnaffh, Baskver. > 143.80 6 6 Södd. Bk., Mannh. > 117. 8 8 60, Bodenkr. B. > 176. 54h 5a2 Schwarzh, 15p. B. > 118. 742 742 Wiener Bank-V. • 142. 7 7. Wartbg, Mankanst. > 147.80 | |
| | 5. 5. do. Landesbank - 6. 5. do. Notrab. s. # 115.80 7. 7. 7. do. Vereinsbk. B. 146.60 | |
| | Div. Nicht vollbezahlte Vorl.List. Bank-Aktien. In %. 9. 9. Banque Ottomane Fr. 240. Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kelonial-Ges. In %. | |
| | 11 Otaviminen Fr. 144. Ostafr. Eisenb. Ocs. (Berl.) Ant. gar. & 203. S S South West Africa C. 160,50 Aktien industrieller Unter- | |
| | Divid. nehmungen. | |
| | 18 12. Alum Neuh (50%)Fr. 272. 10 10 Aschifbg Bunipap. 8 172.80 8 8. | |
| | 8 7. | |
| | 4. 3. * Lowenbr. Sin. * 59. 10. 9. * Mainzer A.B. * 3. 8. 8. * Manh. Act. * 136. 9. 9. * Narnberg * 120. 0. 5. * Parkbrauereien * 95.75 7. 6. * Rettermayer * 114. 0. 0. * Rhein.(M.) Vz. * 36. 0. 0. * Stames A. * | |
| THE PERSON OF THE PERSON OF | 402 0. Schöfferhof 88. 4. 5. Sonne, Spritt 84.80 13. 18. Stern, Oberrad 194. 0. 2. Storch, Spritt 71.50 14. 14. Tucher 253. 702 66h V Umon (Trier) 111. 4. 4. Werger 78. | |
| | 6. 8. Bronzel, Schlenk 230.10 12. 10. Cem. Heldelb. 145.30 12. 8. P. Karist. 128.10 0. 0. Lothr, Meiz 121.75 8. 8. Cham. u.Th. W.A. 143.50 7/2 6/2 Chem.A. C. Quano 109. | |
| | 33. 30. D. Ooid, St. Sch. 924.25 12. 12. Pabr. Goldhg. 207.60 14. 14. Criesk, El. 274.50 27. 27. Parbw, Hichst 528.50 0. 0. Milkheim 69. | |
| | 20. 20. * Fabr., V. Mannh. * 7. 13. * Weiler-ter-Meer * 222, 33. 32. * Werke Albert * 482, 10. 11. * Holsverkohlga. * 272, 10. 10. * UltFabr. Ver. * 117, 12½ 12½ 21. Accum. Berlin * 216,50 0½ 10. * Deut. Uebersee * 187,60 | |
| | 13- 14. * Ges.Alig.Berl. * 268.75 18- 18. * Bergm., Werke * 242.20 4. 4. * W. Homby.d. H. * 5. 5. * Lahmeyer * 118.50 10. 10. * Liel. U. Kraft * 185.80 10. 10. * Liel. Ges. Berl. * 185.80 | |
| | 11. 12. Siem.u. Hals. \$242,60 6. 6. Siemens, Betr. \$127,80 7. 7. * Yel-Q. Ditsch. A. \$125,10 9. 8 Feinmechanik (J.) \$153,80 0. 10. Fidrabrik Fulda \$153, 10. 10. Gastes, Frankurt. \$205,50 | |
| 10000 | 7. 7. Heddernb. Kupl. • 126.50 4. 0. Octak. Guffet. • 80. 9. 10. Kaik Rh. Westl. • 178. 10. 8. Kunsteidel, Frid. • 119. | Contract of the Contract of th |
| | 10. 10. Litowight, A., Kleyer > 161.30 25. 25. Masch, A., Kleyer > 465.30 0. 4. Armat, Hilpert > 465.30 12. 12. Badenia, Wh. > 20Ft, 17. 23. Biclefeld D. > 425. 7. 7. 7. Fabr u. Schi. > 142.30 5. Th. Onem. Deute > 133. | Carlotte and the second |
| | 13., 14. | The same of the same |
| - | 4. Mehl-u. Br. Flaus. * 110. 10. 10. MetallGeb.Bang.N. * 198.50 E. 80: Ollab. Ver. D. * 182.25 | the section of the section of |
| | 8. 0. Schubst, V. Fulda * 164, 7. 7. do. Frankt, Herz * 119, 8. 7. Sessind, (Wolff) * 189,50 26, 16, Glasind, Stemens * 254, 6. 7th Spinn, Tric., Bes. * 133,70 9. 8. * Westl, Jute * 124, 5. 4. D. Verlage-Anst. | 司司司司司司司 百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百百 |
| | 12. 12. Wagged Perhs . 180.20 | ¢ |

| 9. 8. a Wentd. 5. 4. D Verlags-A. 12. 12. Waggon Far 15. 15. Zenst-Fabr.V | jute • 124. ht. • 189.20 Valdh. 266,50 |
|--|--|
| Div. Bergwerks Vorl.Ltst. | Aktien. |
| 12. 12. Bork Bb. u. 6. 5. Euderus Ein 10. 6. Conc. Bergb | mw + 111.50 |
| | |

| A A B A WELL O | AWAMO | | 1 Dolls 7 II. so |
|---|---|-----------|---------------------|
| ener Drahtbericht des Wiesba | dener Tagblatts. | | 1 Mk. |
| | | ettine 1 | - |
| Vorl. List. In No. | ZI. | | In th. |
| 0. 11. Deutsch-Luxemb. 109.50 8. 8. Eschweiler Bergw. 186. | 4. Warsch,-W.S. Xluk.I | 1.6 | 93.20 |
| 1 3 Friedrichsh, Brgb. * 136.50 | 4. Windskawkas stir. g. 6. do. v. 1898uk. 0 | 9 > | 08.26 |
| 8. 8. Eschweiler Bergw. > 286. 1. 3. Friedrichsh, Ergb. > 136,56 9. 9. Gelsenkirchen > 213,71 1. 8. Harpener Bergb. > 130,56 0. 8. Hibernia Bergw. > 180,56 | 5. Anatolische i. G. 41/2 Port. EB. v. 89 i. Rg. | 9 | 67.10 |
| | | | 01.10 |
| 41/4 41/4 do. do. Fh. a 104.56 | Dianche a Schule | | |
| 6. 50/1 Massener Berghau > 112.50 11/1 0. Oberschl. Elalm. > 96. 9. 15. Phonix Berghau > 249.40 2. 12. Riebeck Montan > 206. | v. Hypotheken-E | | II. |
| 2. 12. Riebeck. Montan . 200. | 34s/Allg, RA., Shellg. 34s/Bay.Ver-B. München | 4 5 | 94. |
| 0. 4. V.Könu.LH Thir. 175,80 0. 18. Ontr. Alp. M. 5. fl. 161 50 | 4. do. HB. S.ouk.1913 | 2 + 10 | 00/40 |
| Kuxe. | 4. do. Hyp. u.WBk. | > 10 | 0040 |
| ohne Zinsber.) per St. in A | 4. do. do. (mirecia) | 160 | 00,20 |
| - - Oew. Rossleben .# 12.400 | 4. do, Bd. CA., Wahg. | * 1 | 99.80 |
| Aktien v. Transport-Anstalt. Divid. a) Deutsene. | 4. do. do. S.9 n. 10 4. do. do. 5.11, 12, 14 | * 1 | 94.75 |
| orl, Ltzt. In 🧠 | 4 44 44 6 99 99 | | 94.75 |
| 8. 8. Lüberk-Büchen | 31/2 do. do. kdb. ab 07 | 1 10 | 00 20 |
| 81/4 81/4 Berliner gr. Str. B. > 189.60 | 4. do. S. 22, unk. 191 | 2 | 37. |
| 81.4 81.4 Berliner gr. StrB. > 100.60 41n 41n Cass. gr. StrB. > 100.60 61n 41n Cass. gr. StrB. > 188.80 5 81n D. EssBetrOes. > 112.90 | 4. do. S. 22, unk. 101 4. do. S. 23-32, unk. 101 do. S. 23-32, unk. 10 do. Berl. Hypb. abg. 2000 | | 08.16 |
| Out D Schant. C BAut 151.14 | 31/2 s do. s SON 4. D. OrCr. Ootha S. 6 | 0.53 | 00.80 |
| 53/2 6 Südd. ErsenbOes. > 127. 0 0. HambAm. Pack. > 143 28 | 4. do. Ser. 7 4. do. 9 u. 9a | 1 | 99,20 |
| 0 0 Nordd, Lloyd • 106.75 | 4. a do. 5.10,104 HK-191 | | 99,20 |
| by Ausländische. | 4. do. 5.12, 12a > 1914 4. do. 5. 13 unk. 1915 | | 02.10 |
| 6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 8. II. 115. 5. 5. do. St. A. - | 4. do. 5. 14 * 1910 4. do. 5. 16 * 1919 | | 99.70 |
| Nn 713/m Buschtehr, Lit. A. , 158.32 000 100/n do. Lit. B. = 20.72 | 3 3 do. Ser. 3 u. 4 | * 10 | 01.30 |
| Hellilm Czikath-Agram . 23.10 | 3/2 do 8, unk 190 | 3 1 | 00.30 |
| 5. 5. do. PrA.(i,O.) 103. 5. 5. Fünfkirchen-Barce 180,50 | 4 D. Hyp. B. Berlin 5. 10 | 1 10 10 | 19. |
| 61/2 61/4 OstUng, StW. Fr. 157,90 0 0 do. Sb. (Lomb.) . 90.88 | do, 5.14, uk, b.191 do, 5.15u, 16, uk-1 do, 5.18u, 19u1gb.1 | 0.00 | 99.80 |
| 4. 4. Prag-Dux PrA.0.fl. — 5. 5. do. StAct. = 97.40 | do. S. 200. 21 uk. 2 | 0 > 10 | 99.70 |
| S. Stahlw. R. Orz. | 30g do. 13 u. 13s nk. 13 30g do. kündb. ab 190 4. Frkf. Hyp. B. Ser. 14 | 1 | 92,10 |
| 7. , 6% Gotthardbahn Fr | 4. do. do. 5.20uk.191 | 5 10 | 00.00 |
| 6 6. Estim. u. Ohio Doil 109.50 | 9 GO. GO. 5.100.17 | 2 6 | 99.90 |
| 6 6. Austol, EisB 118.80 | 34 do. do. Ser. 12, 13 | 3 1 | 99.80 |
| 5 4% Prince Henri Tr 146. | 34r do, do, 5.15,kb.190 | 0 2 6 | 01,50 |
| rObligat. v. TranspAnst. | 3½ do, do. Ser. 19 3½ do. KOb. S. 1 k. 191 4., do. HypKrV. S. 15 | -10 4 | 08.80 |
| Zf. (a) Deutsche. In 4%. | 4. do, do, 5.43 uk, 191 | 2. 8 | 99.60 |
| Allg. D. Kleinb. abg. 4 101.60 | 4. do. do. 5.46, kdb.0 4. do. do. 8.47 sk.191 | 10.0 | 9.50 |
| 1/2 Bad, AQ. f. Schiff. > 101.60 | I I do do C 40 ob 101 | 7. 10 | 02.00 |
| , Casseler Strassenbahn | 4 do, do, S, 50 uk. 192 32/4 do. do, S, 44 uk. 193 | 0 . 10 | 00.70 |
| . D. EisenbQ. Serie I . 95. | 342 do. do. 5 28-30 u. 3 | 2 | 2.50 |
| do. Serie I u. IH . 99.60 | 4 Flambg. Pt. B. S. 141-60 | 0 | 9.50 |
| /2 do. 08 uk. 1913 * 101.80 do. v.02 * 207 * | 4. do. 471/540 > 1916 | | 19.50 |
| 1/2.54dd. Eisenbahn » 88.90 | 31/s do. S. 1-190, 301-1 31/s do. 311-350 uk.191 | 0 x 4 | 0.50 |
| b) Ausländische. | 4. Mein. HypB. S. 2,6 u. 4. do. do. S. 8 uk. 191 | 7 8 | 01.0 |
| Böhm. Nord stř. I. O4 | 4 do. do. S.9 > 1914 | P 8 | 9.20 |
| . do. do. + in G. 4 100,70 | 4. do. do. S. 12 * 1917 | 7 . 8 | 19.50 |
| . Donau-Dampf. 82stf. O. 4 98. | 4. do. do. 5.14 + 1916 | 0 . 8 | 9.60 |
| Flissheith stoff i C 99.40 | 31/2 do. Ser. 10 | D 6 | 1.75 |
| do, stfr. in Gold s Fr JosB. in Silb. ö. fl. Frinktrich -Barra atf S. s 96.50 | 4. M. BCHyp. (Or.) 2- do. Ser. 6 uk. 15 | 1 . 10 | 00.50 |
| . Cat. K. L. B. 90 stf. i. S 85.80 | 4 Pfillz. HypB. uk. 1917 | > 10 | 00. |
| . Ksch. O. 89 stf. i. S. 0. ft | 31/2 do. do. 41/2 Pr.BCrActB.Ser. 4 | 1 2 2 2 2 | 4.10 |
| do. v. 89 • i. O4 — do. v. 91 • i. O. • — | 4. do. do. S.17u.18ab 1 4. do. do. S.21 uk.1913 | . 8 | 02.0 |
| do. do. stir.t.S. a 93,50 | 4. do. do. S. 74 uk. 1916 | × 19 | 0.50 |
| do. Schles. Centr 94.20 | 4. do. do. 5.20 = 1919 | P 0 | 9,70 |
| Ost. Lekb. stf. i. O 4 98.60 do. do. stfr. i. O 96.60 do. Nwb. sf. i. O. w74 . 104. | 3% do. do. 5.20 > 1913 | . 8 | 08.5 |
| /2 do. do. conv. v. 74 * 86 30 | 30/cdo. do. S. 23 * 1915 30/do. do. S. 3, 7, 8, 9 4, . Pr. Centr. BCB. v. 9 | 2 0 | 1.80 |
| /2 do. do. v. 1903 Lit. C. s 87.80 | Me victor Coby As 1000 Miles | | 9,30 |
| do. do. v. 1983 L. A. BR. 20 | 4. do. do. v. 1903 uk. 1: 4. do. do. v. 1906 * 16 | 2 9 | 9.60 |
| do, do, L.B. stfr.S.o. ft. 403. | 4. do. do. v. 1907 * 17 4. do. do. v. 1909 * 10 | 0 0 | 9.80 |
| do. do. v.1903 L.B. * 86.20 do. Sud (lant.) st. i.Q4 99 90 | 4. do. do. v. 1910 * 20 | 0 = 10 | 0.60 |
| do. do. 3 81.75 | 31/1/do. do. v. 1830 | » g | 0.40 |
| do. E. v. 1871 I. O do. Stsb. 73/74 st.l. O. 4 - | 3V2)do. do. v. 1896 kh. 06 3V2)do. do. v. 1904 uk. 13 | B . | 0.30 |
| do. Br. R. 72 sl. i.G. Thl. | 4. do. do. Com. (1 kd.1) | 0 - 10 | 0.80 |
| . do. LVIII. Em.stf. O. Fr. 82.60 | 31/10do. do. do. v. 1887 | . 0 | 1.10 |
| .) do. v. 1885 stf. i. Q 80.10 | 31/2 dn. do. do. 05 * 10 | 0 > 8 | 2.20 |
| do. v. 1895 stf. i. G 77.50 | 2thodo, do, do, | » 0 | 2.50 |
| . Prisen-Prisen sf. 1.5. 5. fl. 95.70 . Prag-Dux1896str. i. G. > 73.70 | 41/3 do. do. Sr. 125 mil 4. do. do. | 1:10 | 7.70 |
| do will at I Co a 704 | 4. do. do. v.04 nk, 13 | 1 × 0 | 9.50 |
| ReichenbPard.st.5. o.fl. | 4. do. do. v. 05 + 14 4. do. do. v. 07 mg 17 | + B | 9.30 |
| do. Salvky, atf. i. O. # 98.10 | 4. do. do. v. 09 uk. 19 4. do. Kom. v. 08 uk. 18 | . 10 | 0.25 |
| . Ung. Oal, set, L. S. S. fl. 103.50 | 4. do. do. v.00 uk. 10 4. do. HypVG.(Ant.Ctf | * 0 | 1.25 |
| . Vorariberg atf. i. S 73,10 | 4. do. Pibr. Bk. F 18 a to | * B | 4.20 |
| nLivorno Lit.C,Du. D/2 . 74.60 | 4, do do E. 22 uk. b. 13 4, do do E. 25 * 1 4, do do E. 27 * 1 | 2 · Si | 9.20 |
| Sardin.Sec. stf. g. Ia.II Le 78.20 | 4. do. do. E. 27 * * 1 | 9 | 3.30 |

| | Kuxe. | | 0040 | Staatlich od. provinzial-ga | teant. |
|---|--|--|---|--|--|
| | (ohne Zinsher.) per St. tn .# | 31/2 do. do | 96.40 | 4 Ld. HessHB.S. 12-13 | 100,90 |
| inn | [- - Gew. Rossleben .# 12.400 | | 99.80 | 4. do. 5.14-15 n.17 nk. 1913 .# | 92,70 |
| .80 | Aktien v. Transport-Anstalt. | 4. do. do. S.9 n. 19 * 1 | 94.75 | 4do. S 18-20 uk. 1916 > | 92.10 |
| .50 | Divid. a) Deutsche. | | 94.75 | 31/2 do. Serie 1, 2 0-8 * 31/2 do. * 3-5, verl. * | 91.50 |
| .00 | Vorl. Lizt. In % | 31/s do. do. 5.1, 3-6, 20, 21 * 2 | 00,20 | 3/2 do. + 0-11 uk. 1915 + | 91,70 |
| .80 | 51/2 6. Alig. D. Kleinb. v 162. | | 87. | 4do. Com. Ser. 5-6 > 4do. do. Serie 7-9 > | 100.00 |
| | 8. 8. do. Loku.StrB. 162.50 81/4 Berliner gr. StrB. 199.60 | 4. do, S. 22, unk, 1912 + | 87. | 4. do. do. = 10-12 = 30: do do. = 1-3 = | 9210 |
| | 41/2 41/2 Cass, gr. Str. B | | 01. | 31/2;do Scr. 4 verl. uk. 1915 . | 91,90 |
| .00 | 61/2 61/2 Danzig ED. StrB. > 188.20 5 Sto D. EtsBetrGes. > 112.20 | 4. Berl, Hypb, abg, 20% > | 96.10 | 4. Case.) S.22 uk.1914 = 4. do. S.21 1916 | 101.80 |
| 80 | 510 6. Schant.ERAkt 131.13 | | 90.80 | 3/2 do. > 5.21 > 1917 a | 95. |
| .60 | 0. 0. MambAm. Pack 143 25 | 4, do. Ser. 7 | 90,20 | 4 Nass.LB.L.V.u.W. 15 » 34. do. do. Lit. U » | 101.50 |
| 220 | 0 0 Nordd, Lloyd . 106.75 | 4. do. S.10,10a uk.1913 * | 99,20 | 3½ do. do. Lit. J 3½ do. do. F.O. H.K. L 3 | 84.70 |
| 25 | b) Ausländlache. | 4 do. 5.12, 12a > 1914 . | 99.60 | 3/2 do. do. M. N. P. Q > | 94.50 |
| 100 | 6 6 V. Ar. u. Cs. P. 8. II. 115. | | 99.70 | 31/1 do. do. Lit. it, S | 94.50 94.50 |
| - | 5 5 do. StA | 4 do. S. 16 > 1919 > 1 | 00.40 | 3/3 do. do. Lit. T > | 89 |
| er | 10% 10% do. Lit. 8. = 20.75 | | 01.30 | B M. 122 | Dand. |
| 10. | 111 to Tille Calkath-Agram . 22.10 | 30n do 8, unk. 1905 . | 90:30 | zt Amerik Eisenb | |
| | 5 5 do. PrA.(I.O.) . 103. 5 5 Fünfkirchen-Barca . 180.50 | 4 D. Hyp. B. Berlin S. 10 > | 90.30 | 4. Centr. Pacif. I Ref. A | 98,90 |
| | 61/2 61/4 OatUng. St#. Fr. 157,20 | 4 do. 5.14, uk. b. 1914 * | 89,40 | 5. Chic. Milw. St. P., D. P. | 106.80 |
| 50 | 0. 0. do. Sb. (Lomb.) . 20.85 4. 4. Prag-Dux PrA.o.fl | 4 do. S.18u,19u1 gb.19 = | 99.70 | 4". do. do. do. 4". North. Pac. Prior Lien | 100.10 |
| | 5 5 do. StAct. = 97.40 0 1/4 RasbOdEbenfurt > 96.30 | | 92,10 | 3". do. do. Gen. Lien 5". San Fr. u. Neth. P. I M. | 102 56 |
| 5- | 5. , 5. , Stuhlw. R. Ora | 31/z do, kûndb. ab 1905 * | 91, | 4". South. Pac. S. B. I M. | 95. |
| OL: | 7. 62 Orient EBBeirO 188. | 9. a Fill, Hyp. D. Ber. 14 * | 99.00 | Diverse Obligation | nen. |
| - | A. A. Raltim, n. Ohio Doll 109 50 | 4. do, do, Ser. 21 uk. 20 + | 99.90 | ZI. | In og |
| 50 | 0 0 Pennsylv. R. R 129. | 4. do. do. S. 16 s. 17 * do. do. S. 18 kdb. 05 * | 99.70 | 4 Aschaffb.Buntp.Hyp4 | 97.90 |
| 50 | 6 6. Anatol, EisB 118.80 5 445 Prince Henri Tr 146. | 3/1 do. do. Ser. 12, 13 > | 97.40 | 4 Bank für industr. U. » | 99.30 |
| 40 | 10., 10., Grazer Tramway of 192. | 302 do. do. Ser. 19 > | 81,50 | 4. Braueres Binding H. > 4. do. Frid. Essigh. > | 100,20 |
| | D. Obligat a Taxas I | 3/3 do. K. Ob. 5. 1 k. 1910 s | 82.60 | 4. do. Nicolay Han. » | 102.50 |
| | PrObligat v. TranspAnst | 21-27, 31, 34-42 tilgb. » | 99,80 | 4. do. Mainzer Br. = | 98,30 |
| 40 | Zf. a) Deutsche. In 49. | 4 00. 00.5.43 HK, 1913 # | 99.80 | 41/9 do. do. (Materz) > 41/9 do. Storch Speyer > | 96. 8 |
| 50 | 3. Allg. D. Kleinb. abg. 4. 4. Allg. Locu.StrB.v.98 - 101.60 | 4 do. do. S. 47 sk. 1915 | 00.10 | 4. do. Werger | 96, |
| | 41/2 Bad, AQ. f. Schiff. > 101.60 | | 02.00 | 4. do. Oerige Worms > 5. BrixerKohlenbgb, H. > | 101.50 |
| | 4. Casteler Strassenbahn > - | 4.+ do. do. S. 50 uk. 1920 + 1 | 00.70 | 4. Boderus Eisenwerk » | 99. |
| 911 | 4, D. EisenbG. Serie I . 95. | 310 00. 00.528-30 0.32 * 1 | 92.50 | 4 Cementw. Heidelbg. > | 102,30 |
| | 4. do. Serie I n. 1H > 99.60 | # Mamba M B C 141 400 a | 99.50 | 41/2 Blei- u. SilbH., Brb. » | 100 |
| 75 | 41/2 Nordd, Lloyd uk. b. 06 a 41/2 do. 08 uk. 1913 a 101.80 | 4 do. 5.401-470 = 1913 > | 89.50 | 40r Fabr. Griesheim El. a 40r Farbwerke Hüchst a | 102.40 |
| 027 | 4 do. v.02 = = 07 = - | 4. do 41/240 = 1910 = 1 | 00, | 41/2 Chem. Ind. Mannh. » | 100.10 |
| | 31/2.50dd. Eisenbahn . 88.90 | 31/5 do. S. 1-190, 301-10 » ** | 00.50 | 4. Concord. Bergb., H | 87.50 |
| 90 | b) Auständische. | | 00.00 | 5, Dortmunder Union » 4, EsbB. Frankf a. M. » | 102. |
| 7321 | | 4. do. do. 5.8 uk. 1911 » 1 | 99.20 | 31a do. do. > | 444 |
| 50 | 4. Böhm. Nord stř. I. O4 4. do. Wstb. stir.i.S. ö. ft. | | 99.20 | 41/2 EisenbReuten-Ek. * | 100.60 |
| 33 | 4. do. do. + in G. 4 86,70 | 4. do. do. S. 12 * 1917 * 1 | 99.50 | 41/2 El. Accumulat., Boese» | 103, |
| 9 | 4. Donau-Dampf, 82stf, O. 4 98. | 4. do. do. 5.14 + 1919 + 1 | 99.60 | 41/2 do. Alig. Ocs., S. 4 > do. Serie 1-IV * | 104.60 |
| 10 | 4. do. do. 86 · i.Q . 95.40 | 31/2 do. do. kb. ab 05 u. 07 > 1 | 01.75 | 5 El. Disch. Ueberseeg. > | 104.40 |
| 10 | 4 do, stir. in Gold > | 4 M. BCHyp. (Or.) 2-4 » 1 | 99.25 | 41/2 do. Ges. Lahmeyer > | 96,70 |
| 75 | 4. Fr JosB. in Silb. 6. fl. 96.50 | | 00.50 | 4. Frankfurter HotHypt.» | 102.40 |
| 50 | 4. Oat. K. L. B. 90 stf. L.S B5.80 | 4 Pfalz. HypB. uk. 1917 > 10 | 00. | 4 HarpenerBergbHyp.> | 99.90 |
| 50 95 | 4. Graz-Köll, v. 1902 Kr. - | | 91.80 | 402 Notel Nassau, Wiesb. * | 102.30 |
| 183 | 4. do. v. 89 * i. O4 - | 4 do. do. S. 17u.18ab 10 + 1 | 99.20 | 4V2 Zelist, Waldnot Mannh. | 10290 |
| 50 | 4. do. v. 91 * L. O. * 88.50 | 4, . do, do, 5, 22 uk, 1915 + 6 | 99,80 | zt. Verzinsl. Lose. | In No |
| 50 | 4. do. do. stfr.t.S. s 93,50 4. Mähr. Orb. von 95 Kr. 94.80 | 4. do. do. S. 74 uk. 1916 * 1 | 99.70 | | 169.50 |
| | 4. do. Schles, Centr D9.20 | 4. do. do. 5.20 * 1919 * 4 | 99,80 | 3. Belg CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regulierung ö. fi. | 150. |
| 2 | 4. Ost. Lokb. stf. I. O4 96.60 4. do. do. stfr. I. O 96.60 | 4 do. do. S. 27 * 1920 * 10 | 00,50 | 30% Ooth, PrPidbr. I. Thir. | - |
| | 5. do. Nwb. st. i. O. w 74 . 104. | 34/c/do. do. S.23 > 1915 > 6 | 93,80 | 3\/2 do. do. II. > 3 Mamburger von 1866 > | |
| | 31/2 do. do. conv. v. 74 * 86 30 31/2 do. do. v. 1903 Lit. C. * 87.80 | | 99.30 | 3 Holl. Kom. v. 1871 h.fl. | 109 50 |
| 80 | 5. do. Lit. A. stf. f. S. ö. fl. | 4 do. do. v. 1899 u. 01 > 8 | 99,30 | 31/2 Kölin-Mindener Thir, 31/2 Lübecker von 1863 * | 136.40 |
| 75 | 309 do. do. v. 1983 L. A 86.20 | | 99,60 | 304 Lutticher von 1853 Fr. | - |
| 20 | 5. do. do. L.B. stir.S.o. h. *03. | 4. do. do. v. 1907 * 17 * 1 | 08.80 | 3. Madrider, abgest, | 133.50 |
| 80 | 31/9 do. do. v.1983 L.B. * 86.20 | | 08.80 | 4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. | 177.20 |
| 0.0 | 5. do. Sad(isna)st.i.Q. # 89 90 4. do. do. * 81.75 | 34/2/do, do, v, 1885 > 1 | 90.60 | 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. | 114.80 |
| 0 0 | 71/10 do. do. Fr. 57.90 | 31/2 do. do. v. 1894 > 8 | 90,40 | 5 do. v. 1866 s. Kr. » 3th ShibbweissbROr. &ff. | 115. |
| 90 | 5, do. Sub.73/14sLiO. 4 | | 90.30 | Unverzinsliche Los | _ |
| 10 | 5, do. Br. R. 72 st. i.G. Thi. 4, do. Stsb. v.83 stt. i.G4 87.20 | 4 do. do. Com.(1kd.10 + 1c | 00.30 | | 1000 |
| 50 | Miles and department and series to be a series of the seri | | | ZL Per M. | and the same |
| | | 31/10do. do. do. v. 1887 * 8 | 01.10 | - Augsburger fl. 7 | in Mk. |
| e in the | 3. do. IX. Em. stf. t. O 89.60 | 31/1 do. do. do. v. 1887 * 8 31/1 do. do. do. 96 uk. 06 * 8 | 02, | - Augsburger fl. 7 - Brautischweiger Thir. 20 | and the same |
| 50 | 3. do. IX. Em. stf. i. O. 82.60 3. do. v. 1885 stf. i. O. 80.10 3. do. (Eg. N.) stf. i. O. 77.70 | 31/2/do. do. do. v. 1887 * 5 31/2/do. do. do. 96 uk. 06 * 6 31/2/do. do. do. 05 * 10 * 5 31/2/do. HypAct Bank * 5 | 92, 92,20 92,50 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir, 20 - Finlandisch. Thir, 10 - Mailander Le 45 | in Mk. |
| 50 | 3. do. IX. Em. stf. i. O. 82.60 3. do. v. 1885 stf. i. O. 80.10 1. do. (Eg. N.) stf. i. O. 77.70 77.70 77.80 4. Piisen-Priesen st. i. S. S. H. 46.75 | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 1 31/1/do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. 05 * 15 * 33/1/do. Hyp. Act Bank * 1 20/1/do. do. do. * 4 4/1/do. do. Sr. 125) anf . * 9 | 92,90 92,50 97.30 | - Augsburger fl. 7 - Braunchweiger Thr. 20 - Finlandisch Thir. 19 - Mailander Le 45 - Melninger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 | in Mk. |
| 50 | 3. do. IX. Em. stf. i. O. * 82.60 3. do. v. 1885 stf. i. O. * 80.10 3. do. (eg. N.) stf. i. O. * 77.70 1. do. v. 1895 stf. i. O * 4. Piisee. Prisees st. i. S. 5. ft. 46.75 3. Prag-Dax 1990stf. i. O. * 73.70 | 31/1/60. do. do. v. 1887 * 1 31/1/60. do. do. 95 uk. 05 * 1 31/1/60. do. do. 05 * 10 * 1 31/1/60. do. do. 0 * 10 * 1 31/1/60. do. do. * 2 41/1/60. do. do. * 2 41/1/60. do. 57, 125 nnI * 9 4. do. do. 230/10 * 1 4. do. do. 230/10 * 1 | 92, 92,20 92,20 93,50 97,70 97,70 | - Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Mailander Le 45 - Meininger 8, fl. 7 - Oesterr. v. 1854 8, fl. 100 - do. Cr. v. 88 8, fl. 100 | in Mk. 208. |
| | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 1 31/1/do. do. do. 96 uk. 06 * 2 31/1/do. do. do. 06 * 10 * 2 31/1/do. do. do. 06 * 10 * 2 20/1/do. do. do. * 2 4/1/do. do. 5r. 125 anii * 5 4. do. do. do. do. do. 13/1/do. do. do. 31/1/do. do. do. 31/1/do. do. do. 4/1/do. do. do. do. do. 4/1/do. do. do. v. 04 uk. 13 * 8 | 92,90 92,20 92,50 97,30 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thr. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Mailander Le 45 - Melninger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. 5.fl. 40 CM. | in Mk. 208. |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/d0. do. do. v. 1887 * 1 31/1/d0. do. do. do. 96 uk. 06 * 1 31/1/d0. do. do. 05 * 15 * 8 31/1/d0. do. do. 05 * 15 * 8 31/1/d0. do. do. do. 8 41/1/d0. do. 57. 125 anf * 1 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 93,50 97,70 97,70 97,70 99,30 98,30 | - Augsburger fl. 7 - Brannschweiger Thr. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Mailander Le 45 - Melminger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 S. fl. 100 - do. Cr. v. 88 S. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. ö.fl. 40 CM Türkische Fr. 400 | in Mk. 208. |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 13/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 31/1/do. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/do. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do. * 3 41/1/do. do. do. * 18/1/do. do. do. 18/1/do. do. 31/1/do. do. do. 18/1/do. do. 31/1/do. do. do. v. 05 * 14 * 8 4 * do. do. v. 07 * 14 * 18 4 * do. do. v. 07 * 14 * 18 4 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 1.0 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 17 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 18 * do. do. v. 07 * 18 * 18 * | 92, 92, 92,20 92,50 97,30 97,70 97,70 97,70 99,30 99,30 99,30 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thr. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Mailander Le 45 - Melninger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.G. 5.fl. 40 CM. | in Mk. 208. |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/d0. do. do. v. 1887 * 31/1/d0. do. do. do. 96 uk.06 * 8 31/1/d0. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/d0. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/d0. do. do. do. * 31/1/d0. do. do. do. * 31/1/d0. do. 5r. 125 3 mlf * 9 4. do. do. do. * 185/1/d0. do. do. 31/1/d0. do. do. 40/1/d0. do. do. v. 05 * 14 * 8 4. do. do. v. 05 * 14 * 8 4. do. do. v. 07 uk 17 * 10/1/d0. do. v. 07 uk 17 * 10/1/d0. do. v. 07 uk 18 * 10/1/d0. do. v. 09 uk. 19 * 10/1/d0. | 92, 92,20 92,20 93,50 97,70 97,70 97,70 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thr. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Maidauder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Salm-Reiff. G. ö. fl. 40 CM Türkische Pr. 400 - Ung. Stantst. 6. fl. 100 | in Mk. 208. |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 31/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do. * 32/1/do. do. do. * 32/1/do. do. do. * 31/1/do. do. do. * 31/1/do. do. do. * 31/1/do. do. do. * 31/1/do. do. do. v. 05 * 14 * 8 4 . do. do. v. 07 uk. 17 * 1.0 4 . do. do. v. 07 uk. 18 * 10 4 . do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 . do. do. uk. | 92, 92, 92,20 92,20 92,30 97,70 97,70 97,70 99,30 99,30 99,30 99,30 90,25 90,25 90,25 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Melninger S. fl. 7 - Oesterr, v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff. O. fl. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Stantal. 5. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig, p. St. 20 46 | in Mk. 208. 545. 180.26 |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. O | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 31/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. 06 v. 10 * 8 31/1/do. do. do. 00 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do. * 31/1/do. do. do. do. * 31/1/do. do. do. v. 01 * 14 * 8 4. do. do. v. 07 * 14 * 8 4. do. do. v. 07 * 14 * 18 4. do. do. v. 07 * 18 17 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 17 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 18 * 10 4. do. do. v. 07 * 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 18 | 92, 92, 92,20 92,20 93,50 97,70 97,70 99,30 99,30 99,30 90,5 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Maidander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 8. fl. 100 - do. Cr. v. 58 6. fl. 100 - do. Cr. v. 58 6. fl. 100 - Pappenheim Gräfl. s. fl. 7 - Salm-Reiff. O. fl. 40 CM Turkische fr. 400 - Ung. Staatst. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.22 - Oesserr. fl. 8 St. 16.22 | 180.26 Geld. 20.49 16.18 |
| 10 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1895 stf. 1. O 4. piiste. Priseen st. 1. S. 5. ff. 3. Prag-Dax 1996stf. 1. O 5. Prag-Dax 1996stf. 1. O 77.10 4. R. dod Eb. stf. 1. O 77.10 4. Reichenb. Pard stf. 3. O 4. Reichenb. Pard stf. 3. O 4. Rodoffib. stf. 1. S. 6. ff. 4. Rudoffib. stf. 1. S. 6. ff. 5. Ung. Oal. stf. 1. S. 6. ff. 6. Vorarberg stf. 1. S 73.10 74.80 74.80 | 34/1/do. do. do. v. 1887 * 34/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 34/1/do. do. do. 06 * 10 * 8 34/1/do. do. do. 06 * 10 * 8 34/1/do. do. do. do. * 34/1/do. do. do. do. * 34/1/do. do. do. 48/1/do. do. do. v. 07 uk. 17 * 18/1/do. do. do. v. 07 uk. 17 * 18/1/do. do. do. v. 07 uk. 17 * 18/1/do. do. do. v. 07 uk. 18 * 10/1/do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10/1/do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10/1/do. do. do. v. 07 uk. 17 * 18/1/do. do. do. v. 07 uk. 17 * 18/1/do. do. do. v. 07 uk. 19 * 10/1/do. do. do. v. 07 uk. 19 * 10/1/do. do. do. v. 08/1/do. 18/1/do. do. do. do. v. 08/1/do. do. do. do. v. 08/1/do. do. do. do. do. do. do. do. do. do. | 92, 92,20 92,20 92,50 97,30 97,70 97,70 99,30 90,30 90 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meininger S. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Orafil.s. fl. 7 - Salm-Reiff, O. o.fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Stashl. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.21 de. Kr. 20 St. 17. | in Mk. 208. 545. 180.26 Qeld. 20.49 16.18 16.18 |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. Q 3. do. v. 1885 stf. i. Q 3. do. v. 1885 stf. i. Q 3. do. v. 1895 stf. i. Q 4. Dilden Priesen st. i. S 5. Praj-Dax 1976 stf. i. Q 77.70 73. R. Od. Eb. stf. i. Q 77.10 73. R. Od. Eb. stf. i. Q 76. do. v. 91 stf. i. Q 76. de. v. 97 stf. i. Q 76. do. v. 97 stf. i. Q 76. do. Salrky, stf. i. Q 76. do. Salrky, stf. i. Q 76. Ung. Qul. stf. i. S 78. Ung. Qul. stf. i. S 78. Ung. Qul. stf. i. S 78. Ung. Qul. stf. i. Q 78. Voorafberg stf. i. S 79. Ital, stg. E. S. S. A. E. I. c 74. do. Mittelian stf. i. Q 74. 60 75. 20 | 34/1/do. do. do. v. 1887 * 34/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 30/1/do. do. do. 06 uk. 06 * 31/1/do. do. do. 06 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do. * 32/1/do. do. do. do. * 32/1/do. do. do. do. * 32/1/do. do. do. \$100/do. * 31/1/do. do. do. \$100/do. * 31/1/do. do. do. \$100/do. * 31/1/do. do. do. v. 05 * 14 * 8 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 92,20 92,20 92,50 97,70 97,70 99,30 99,30 99,30 90,50 90,25 90,25 91,25 91,25 91,20 91 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Maidander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfl.s. fl. 7 - Salm-Reiff. O. Jl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatst. 5. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.22 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Dolt. 420. Neue Rass. Imp. p. St. | 00 Mk. 208 |
| 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. i. Q 3. do. v. 1885 stf. i. Q 3. do. v. 1885 stf. i. Q 3. do. v. 1885 stf. i. Q 4. piisen-priseen sf. i. 5. cl 5. Prag-Dax 1996stf. i. Q 5. Prag-Dax 196stf. i. Q 77.10 7 | 34/1/do. do. do. v. 1887 * 34/1/do. do. do. 96 uk. 06 * 30/1/do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do. * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 10 * 1 | 92, 992,20 982,20 982,20 983,50 97,70 983,50 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meininger S. fl. 7 - Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Orafil.s. fl. 7 - Salm-Reiff, O. ofl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Stastal. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.21 do. Kr. 20 St. 16.21 do. Kr. 20 St. 17. Gold-Dollars p. Dolt. 420 - Neue Rass. Imp. p. St. Gold almarco p. Ko. 2800 | Geld. 2049 16.18 1 |
| 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. piiste. Priseen st. 1. S. 5. ff. 4. piiste. Priseen st. 1. S. 5. ff. 5. Prag-Dax 1995 stf. 1. O 77.70 3. R. Od. Eb. stf. 1. O 77.10 4. R. Codolib. stf. 1. O 77.10 4. Reichenb. Pard stf. 3. O 67.90 4. Reichenb. Pard stf. 3. O 67.90 4. Reichenb. Pard stf. 3. O 6. Jung. Oal. stf. 1. S. 6. ff. 6. Vorarberg stf. 1. O 78. Oo. Salzkg. stf. 1. O 78. Oo. Salzkg. stf. 1. O 79. 10 5. Ung. Oal. stf. 1. S. 6. ff. 6. Vorarberg stf. 1. O 74.80 74.80 74.80 75.20 74.80 75.20 76.20 77.30 76.20 76.20 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 77.30 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 30/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 31/160. do. do. do. do. 4/19 do. do. 5r. 185 and 4/19 do. do. 5r. 185 and 4/19 do. do. do. 4/19 do. do. do. 4/19 do. do. 31/16 do. do. 4/19 do. do. do. 4/19 do. do. do. v. 05 * 14 * 8 4. do. do. v. 07 uk 17 * 10 4. do. do. v. 07 uk 17 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. 2. 22 uk. b. 12 * 9 4. do. do. E. 25 * * 14 * 9 4. do. do. E. 25 * * 14 * 9 4. do. do. E. 27 * * 15 * 3 4. do. do. E. 27 * * 15 * 3 4. do. do. E. 29 * * 19 * 10 4. do. do. E. 29 * * 19 * 10 4. do. do. E. 29 * * 19 * 10 4. do. do. E. 20 * * 17 * 10 4. do. do. E. 20 * * 17 * 10 4. do. do. E. 20 * * 19 * 10 4. do. do. E. 20 * * 10 4. do. do. E. 20 * * 10 4. do. do. E. 20 * * 10 4. | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,50 97,70 99,50 99,30 99,30 99,50 90,25 90,25 99,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90,10 90 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meilininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O. Jl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. ö. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 France-St. 16.23 - Oesterr. fl. 8 St. 16.21 - do. Kr. 20 St. 17 Godd-Dolfars p. Dolf. 420 Neue Russ. Imp. p.St Godd af marco p. Ko. 2800 - Ganzf. Scheideg. 23.90 - Hochhalt. Siber 74.80 | 00 Mk. 208 |
| 30 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. C 3. do. v. 1885 stf. 1. C 3. do. v. 1885 stf. 1. C 3. do. v. 1885 stf. 1. C 4. piiste-Prissen sf. 1. 5. d. l. 4. Prag. Dax 1895 stf. 1. C 5. do. v. 91 stf. 1. C 77.10 7. do. v. 91 stf. 1. C 77.10 | 31/1/do. do. do. v. 1887 * 31/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. do. 96 uk. 06 * 31/1/do. do. do. do. 05 * 10 * 8 31/1/do. do. do. do | 92, 992,30 92,30 92,30 92,70 97,70 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30 99,30 91,25 99,30 91,25 91,25 91,20 93,30 93,50 91,25 91,20 93,30 94,30 95,30 96,30 97,30 9 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 10 - Maidauder Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1864 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräft. s. fl. 7 - Saim-Reiff. G. 5. fl. 60 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Stantt. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief Engl. Sovereig. p. St. 20 46 - 20 France-St. 16.22 - Oesterr. fl. 8 St. 16.21 - do. Kr. 20 St. 17 Gold-Dolfars p. Dolf. 420 - Neue Rass. Imp. p. St. 20 - Coaner. Scheideg. 23.30 | Geld. 2049 16.18 1 |
| 30 30 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. pisse. Prises stf. 1. S. d 4. Pisse. Prises stf. 1. S. d 5. Prag. Dax 1950stf. 1. O 77.70 78. Od. Eb. stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 78. do. v. 97 stf. 1. O 78. do. Salrkg. stf. 1. O 78. do. Salrkg. stf. 1. O 78. do. Salrkg. stf. 1. O 78. do. Mittim. stf. 1. O 78. do. Mittim. stf. 1. O 78. do. Mittim. stf. 1. O 78. Vocarior Lit. Ob. D. Dv 78. Scillian. v. 89 stf. 1. O 78. Vocarior Lit. Ob. D. Dv 78. Westsirilian. v. 79 rf 79. do. v. 1880 Le 78. do. v. 1880 Le | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. 40/160. do. do. v. 05 * 14 * 9 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. do. do. v. 9 4 do. do. do. do. do. do. do. do. 9 4 do. do. do. E. 25 * * 14 4 9 4 do. do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 10 4 do. do. E. 39 us. 31 * 20 * 31 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 | 92, 92, 92, 92, 92, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93, 93 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Melninger s. fl. 7 - Oesterr, v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff. G. Jl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Stantal. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.22 Oesterr. fl. 8 St. 16.23 do. 107, 20 St. 17. Gold-Dolfars p. Dolf. None Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Quant, Scheideg. 105, 106, 107 - Amerikanische Noten (Dolf. 5-1000) p. D Amerikanische Noten | 180.26 |
| 30 30 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. Co. (Eg. N.) stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. Prag-Daxt 1956 str. 1. O 5. do. v. 91 stf. 1. O 77.10 6. v. 91 stf. 1. O 76.0 6. v. 91 stf. 1. O 76.0 77.1 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. 40/160. do. do. v. 05 * 14 * 9 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. do. do. v. 9 4 do. do. do. do. do. do. do. do. 9 4 do. do. do. E. 25 * * 14 4 9 4 do. do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 10 4 do. do. E. 39 us. 31 * 20 * 31 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,30 92,30 92,50 92 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meilininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 ö. fl. 100 - do. Cr. v. 58 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O. ö.fl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatst. ö. fl. 100 - Venetlaner Le 30 - Geldsorten. Brief Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.23 - Oesterr. fl. 8 St. 16.21 - do. Kr. 20 St. 17 Godd-Dolfars p. Dolf. 420 Nene Rass. Imp. p.St Godd af marco p. Ko Ganzf. Scheideg. 9 - Hochhalt. Siber Amerikanlische Noten - (Doll. 5-1090) p. 0 - Belg. Noten p. 100 Fr. 80.86 | Grid. 2049 16.18 1 |
| 30 30 30 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. piisen-prises stf. 1. S. d 4. piisen-prises stf. 1. S. d 4. piisen-prises stf. 1. O 5. Prag. Dax 1996stf. 1. O 77.70 78. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 78. Reichenb. Pard. stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O 78. do. Salrky, stf. 1. O 79.10 103.50 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. do. * 920/160. do. do. 40/160. do. do. v. 05 * 14 * 9 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 17 * 10 4 do. do. v. 07 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4 do. do. do. do. do. v. 9 4 do. do. do. do. do. do. do. do. 9 4 do. do. do. E. 25 * * 14 4 9 4 do. do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 15 do. do. E. 23 * * 17 * 10 4 do. do. E. 39 us. 31 * 20 * 31 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 do. do. E. 25 * * 14 9 4 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 4 9 4 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 4 9 4 | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,30 92 | - Augsburger | 180.26 180.26 180.26 180.26 161.8 161.8 161.8 161.8 161.8 161.8 161.8 4.194 2750 4.194 80.83 20.44 |
| 10 10 10 15 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 5 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 7 77.70 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O. 8 4. piiste. Priseen st 1. 5. 5. ff. 3 5. Prag. Dax 1996stf. 1. O. 7 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 7 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 7 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 8 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O. 8 77.10 78. do. v. 97 stf. 1. O. 8 77.10 77. | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 4 35/160. do. do. v. 03 * 14 * 8 4. do. do. v. 04 uk. 13 * 9 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 10 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,70 97,70 98,30 98,30 90,50 90,50 90,50 90,10 90,10 90,10 90,10 91 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meilininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O. Jl. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 5. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.23 00-total fl. 85 16.21 do. Kr. 20 St. 17. Godd-Dolfars p. Dolf. 420. Neue Russ. Imp. p. St. Godd af marco p. Ko. Ganzf. Scheideg. 400. 439 - Hochhalt. Silber Amerikanische Noten (Doll. 3-100) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 3-100) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 3-100) p. D. Belg. Noten p. 100 fr. Belg. Noten p. 100 fr. Boll. 169.30 | Grid. 2049 16.18 1 |
| 30 30 30 30 30 30 30 30 30 | 3. do. IX. Em. stf. 1. Q 3. do. v. 1885 stf. 1. Q 3. do. v. 1885 stf. 1. Q 3. do. v. 1885 stf. 1. Q 4. piisen-Prissen sf. 1. 5. 5. 8. 4. piisen-Prissen sf. 1. 5. 5. 8. 4. prag-Dax1950stf. 1. Q 5. Prag-Dax1950stf. 1. Q 77.10 78. Od. Eb. stf. 1. Q 78. do. v. 97 stf. 1. Q 78. do. v. 97 stf. 1. Q 78. Reichenb. Pard.sf. 5. 6. 8. 4. Redoifb. stf. 1. S 6. do. Salrkg. stf. 1. Q 78. do. v. 97 stf. 1. Q 78. do. v. 97 stf. 1. Q 78. do. Voraviberg stf. 1. Q 78. do. Voraviberg stf. 1. Q 78. do. Mittelian stf. 1. Q 78. do. Mittelian stf. 1. Q 78. do. Voraviberg stf. 1. Q 78. do. Voraviberg stf. 1. Q 78. do. Normon Lift. Qu. Du. Du. 2 6. Sardin. Sec. stf. g. la.II Le 78. Scillian. v. 39 stf. 1. Q 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. Westsizilian. v. 79 Pr. 78. do. v. 1880 Le 78. do. Chark. 89 . 78. do. V. 1880 Le 78. do. Chark. 89 . | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 98 uk. 18 * 18 * 18 * 18 * 18 * 18 * 18 * 18 | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,30 92,30 92,50 92 | - Augsburger | 180.26 180.26 180.26 180.26 181.8 161.8 16.18 16 |
| 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 30 3 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. Prag-Dax1896stfr. 1. O 77.70 73. R. Od. Eb. stf. 1. O 76. do. v. 91 stf. 1. O 76. do. Salrky, stf. 1. O 76. do. Salrky, stf. 1. O 78. do. Mittelin. stf. 1. O 78. Westirillian. v. 79 Pr. 5. do v. 1830 Le 30 Ootthardbahn Pr. 31 Jura-Stamplon v. 94 gar 4. Schwis-Centr. v. 1880 . 4. Karsk. Kiew. stfr. g 4. Karsk. Kiew. stfr. g 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g 4. Mosk. Jar. A. 97 stf. g 85.10 40 Mosk. Kasan E. B. 1999 . 4. do. O. k. 1915 stfr. O 92.30 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 06 * 34/160. do. do. 8 4/160. do. do. 100/16 * 4. do. do. do. 100/16 * 4. do. do. v. 04 uk. 13 * 4. do. do. v. 04 uk. 13 * 4. do. do. v. 04 uk. 13 * 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 16. do. do. v. 07 uk. 17 * 16. do. do. v. 09 uk. 19 * 16. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 16. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 16. do. do. do. v. 09 uk. 19 * 16. do. do. E. 22 * 14. do. do. E. 27 * 15. g 16. do. do. E. 27 * 15. g 16. do. do. E. 27 * 15. g 17. do. do. E. 28 * 17. 10 17. do. do. E. 28 * 17. 10 18. do. do. E. 28 * 17. 10 18. do. do. E. 28 * 17. 10 18. do. do. E. 28 * 18. do. do. E. 29 * 19. do. Keinb. E. Ita 20 g 31/1 do. Kom. S 3 uk. b. 12 g 4. do. uk. b. 1997 * 4. do. v. 1917 * 31/1 do. keinb. E. Ita 20 g 4. do. v. 1917 * 31/1 do. keinb. E. Ita 20 g 4. do. v. 1917 * 31/1 do. keinb. E. Ita 20 g 4. do. v. 1917 * 31/1 do. keinb. E. Ita 20 g 31/1 | 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, 92, | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O.B. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.23 0eaterr. fl. 8 St. 16.23 do. Kr. 20 St. 17. Godd-Dolfars p. Dolf. Neue Russ. Imp. p. 52. Godd af merce p. Ko. 280 Oanzf. Scheideg. 174.80 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. B. Belg. Noten p. 100 fl. | Grid. 2049 16.18 1 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O 77.70 7. R. Od. Eb. stf. 1. O 77.10 7. do. v. 91 stf. 1. O 77.10 7. do. v. 91 stf. 1. O 77.10 7. do. v. 91 stf. 1. O 77.10 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. 60 uk. 06 * 8 34/160. do. do. 60 * 10 * 8 34/160. do. do. do. 60 * 10 * 8 34/160. do. do. do. do. 40 * 250/160. do. do. do. 40 * 250/160. do. 40 * 250 | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,70 97,70 92,30 92,30 92,50 90,25 90,25 90,25 92,20 92 | - Augsburger | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. Prag. Dax 1996stf. 1. O 77.10 73. R. Od. Eb. stf. 1. O 77. do. v. 91 stf. 1. O 77. do. Salrky, stf. 1. O 77. do. Salrky, stf. 1. O 77. do. Vocaribers stf. 1. O 77. do. William, stf. 1. O 77. do. Mittelim, stf. 1. O 77. do. Vocaribers stf. 1. O 77. do. V | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,70 97,70 98,30 98,30 99,50 91,25 99, 10 9,20 91,10 92 | - Augsburger fl. 7 - Braunschweiger Thir. 20 - Finlandisch. Thir. 19 - Mailander Le 45 - Meininger s. fl. 7 - Oesterr. v. 1854 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - do. Cr. v. 58 5. fl. 100 - Pappenheim Gräfi.s. fl. 7 - Salm-Reiff.O.B. 40 CM Türkische Fr. 400 - Ung. Staatsl. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 48 20 France-St. 16.23 0eaterr. fl. 8 St. 16.23 do. Kr. 20 St. 17. Godd-Dolfars p. Dolf. Neue Russ. Imp. p. 52. Godd af merce p. Ko. 280 Oanzf. Scheideg. 174.80 Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. D. Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) p. B. Belg. Noten p. 100 fl. | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. Prag-Dax1896stfr. 1. O 5. Prag-Dax1896stfr. 1. O 5. do. v. 91 stf. 1. O 77.10 6. v. 91 stf. 1. O 77.10 77.1 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. do. * 220/160. do. do. do. * 220/160. do. do. do. * 220/160. do. do. do. * 250/160. do. do. do. * 250/160. do. do. do. * 250/160. do. do. do. v. 03 * 14 * 8 4. do. do. v. 03 * 14 * 8 8 4. do. do. v. 03 * 14 * 18 * 10 4. do. do. v. 03 * 14 * 18 * 10 4. do. do. v. 03 * 14 * 18 * 10 4. do. do. v. 03 * 14 * 18 * 10 4. do. do. v. 03 * 14 * 19 * 10 4. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. do. v. 03 * 16 * 10 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,30 92,50 92 | - Augsburger | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1895 stf. 1. O 4. Disten-Priesen st. 1. S. 5. tf. 1. 77.50 4. Pristen-Priesen st. 1. S. 5. tf. 1. 77.50 3. R. Od. Eb. stf. 1. O 3. do. v. 91 stf. 1. O 4. Redoffoly. stf. 1. S 5. do. v. 91 stf. 1. O 6. v. 97 stf. 1. O 6. v. 97 stf. 1. O 6. Voorsiberg stf. 1. S 73.10 74.80 75.20 6. Scrimin. v. 39 stf. 1. O 72.30 75.20 76 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 8 34/160. do. do. do. 06 * 10 * 8 34/160. do. do. do. do. * 224/160. do. do. do. * 224/160. do. do. do. * 224/160. do. do. do. * 250/160. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,20 92,30 92,30 92,50 92 | — Augsburger | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 4. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 1895 stf. 1. O 5. do. v. 97 stf. 1. O 77.10 | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 180% * 180% | 92, 99,20 92,20 92,20 92,20 92,20 97,70 97,70 93,30 99 | - Augsburger | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O. 4 4. Piister, Priesen st 1. 5. 5. ff. 3 5. Prag. Dax 1996stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 78. do. v. 97 stf. 1. O. 5 77. do. v. 97 stf. 1. O. 5 77. do. v. 97 stf. 1. O. 6 78. do. Salrkg, stf. 1. O. 7 78. do. Vorarberg stf. 1. S. 5 78. lo. Hung. Oal, stf. 1. S. 5 78. Vorarberg stf. 1. S. 5 78. Vorarberg stf. 1. O. 7 74. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 75. Oo. Vorarberg stf. 1. O. 7 76. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 76. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 77. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 78. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 78. Oo. So. Vorarberg stf. 1. Oo. 7 79. Oo. Vorarberg stf. 1. Oo. 7 79. | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 06 * 10 * 33/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. * 32/160. do. do. 4/13 do. do. 57. 125 1 mil * 54. do. do. do. * 32/160. do. do. \$20/16 * 38/160. do. \$20/16 * 38/160. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 99,20 92,20 92,20 92,20 92,20 97,70 97,70 93,30 99 | - Augsburger | 180.26 180.26 180.26 180.26 180.26 180.26 16.18 16. |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1895 stf. 1. O 4. Disten-Priesen st. 1. S. 5. tf. 177.50 4. Pristen-Priesen st. 1. S. 5. tf. 173.70 3. R. Od. Eb. stf. 1. O 3. do. v. 97 stf. 1. O 4. ReichenbPard.st. 5. ff. 173.70 4. Lo. A. Salrky, stf. 1. O 4. Jo. A. Mittelin stf. 1. O 4. Jo. A. Mittelin stf. 1. O 4. Sardin Sec. stf. g. la. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. 1. O 4. Sardin Sec. stf. g. la. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. 1. O 4. Schwist-Centra 1 5. Westnizilian. v. 79 Fr. 5. Str. 5. S | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 06 * 10 * 33/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. * 32/160. do. do. 4/13 do. do. 57. 125 1 mil * 54. do. do. do. * 32/160. do. do. \$20/16 * 38/160. do. \$20/16 * 38/160. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 99,20 92,20 92,20 92,20 92,20 97,70 97,70 93,30 99 | - Augsburger | Geld. 208 |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 3. do. v. 1885 stf. 1. O. 3 77.70 7. do. v. 1895 stf. 1. O. 4 4. Piister, Priesen st 1. 5. 5. ff. 3 5. Prag. Dax 1996stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 77.10 78. R. Od. Eb. stf. 1. O. 5 78. do. v. 97 stf. 1. O. 5 77. do. v. 97 stf. 1. O. 5 77. do. v. 97 stf. 1. O. 6 78. do. Salrkg, stf. 1. O. 7 78. do. Vorarberg stf. 1. S. 5 78. lo. Hung. Oal, stf. 1. S. 5 78. Vorarberg stf. 1. S. 5 78. Vorarberg stf. 1. O. 7 74. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 75. Oo. Vorarberg stf. 1. O. 7 76. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 76. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 77. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 78. Oo. So. Vorarberg stf. 1. O. 7 78. Oo. So. Vorarberg stf. 1. Oo. 7 79. Oo. Vorarberg stf. 1. Oo. 7 79. | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 96 uk. 06 * 18 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 06 * 10 * 34/160. do. do. 180% * 180% | 92, 99,20 92,20 92,20 92,20 92,20 97,70 97,70 93,30 99 | - Augsburger | 180.26 180.26 180.26 180.26 180.26 180.26 16.18 16. |
| 300 300 300 300 300 300 300 300 300 300 | 3. do. IX. Em. stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1885 stf. 1. O 3. do. v. 1895 stf. 1. O 4. Disten-Priesen st. 1. S. 5. tf. 177.50 4. Pristen-Priesen st. 1. S. 5. tf. 173.70 3. R. Od. Eb. stf. 1. O 3. do. v. 97 stf. 1. O 4. ReichenbPard.st. 5. ff. 173.70 4. Lo. A. Salrky, stf. 1. O 4. Jo. A. Mittelin stf. 1. O 4. Jo. A. Mittelin stf. 1. O 4. Sardin Sec. stf. g. la. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. 1. O 4. Sardin Sec. stf. g. la. II Le 4. Sicilian. v. 39 stf. 1. O 4. Schwist-Centra 1 5. Westnizilian. v. 79 Fr. 5. Str. 5. S | 34/160. do. do. v. 1887 * 34/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 96 uk. 06 * 33/160. do. do. do. 06 * 10 * 33/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. do. * 32/160. do. do. do. * 32/160. do. do. 4/13 do. do. 57. 125 1 mil * 54. do. do. do. * 32/160. do. do. \$20/16 * 38/160. do. \$20/16 * 38/160. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 17 * 18. 4. do. do. v. 07 uk. 18 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. v. 09 uk. 19 * 10. 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do | 92, 99,20 92,20 92,20 92,20 92,20 97,70 97,70 93,30 99 | - Augsburger | Geld. 208 |

| er Gold-Robel | |
|--|--|
| STATE OF THE PARTY | |
| Zf. s. (RhWestf.BC.S. 3 5 .8 4. do. S. 7 u. 2 s u. 82 s 4. do. s 7 u. 2 s u. 82 s 4. do. s 10 sk. 1915 s 4. do. s 11 s 1913 s 4. do. s 12 s 1920 s 30 do. s 2 4 u. 0 4 Südd. B-C. 3172, 34, 33 s 30 do. bis inki. S. 52 s 4. W. BC. H., Côin S. 7 4. do. do. S. 8 310 do. do. S. 9 4. Witt. HB. Em. b. 92 s 6. Witt. HB. Em. b. 92 s 302 do. do. s | 97,30 99,40 100,90 91, 100, 92,10 81,20 |
| Staatlich od. provinzial-g: 4Ld. HessHB.S. 12-13 4do. S.14-15u. 17 ak. 1913 .4 4do. S.14-15u. 17 ak. 1914 .4 6do. S. 18-20 uk. 1926 .3 10: do. S-20 uk. 1926 .3 10: do. S-3-5, verl3 10: do. S-6, verl3 10: do3-5, verl3 10: do3-5, verl3 10: do3-6, verl3 10: do3-6, verl3 10: do. Cdm. Ser. 5-0 .4 6do. do. Serie 7-0 .4 6do. do. Serie 7-0 .4 6do. do. S-21 .1015 6L. K(Cass.) S. 22 uk. 1914 6do. S. S. 21 .1016 10: do. S. S. 21 .1016 10: do. do. Lit. U .3 10: do. do. Lit. U .3 10: do. do. Lit. J .3 10: do. do. Lit. I .3 10: do. do. Lit. I .5 10: do. do. Lit. | 100,90 92,70 100,80 101,40 92,10 91,50 91,70 100,70 100,80 101,40 82,10 91,80 101,80 101,80 85, 101,80 86, 101,80 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 84,50 88,50 |
| Zt Amerik, Eisenb 4, Centr. Pacil. I Ref. A. 31/8 do. 8 5, Chic. Milw. St. P., D. P. 4°. do. do. do. 4°. North. Pac. Prior Lien 3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 4°. South. Pac. S. 8. I M. Diverse Obligatio | 98.90 90.60 106.80 89.50 100.10 |
| 21. 4. Aschaffb.Bumtp.Hyp4 4. Banix für industr. U. » 4. Braueret Binding H. » 4. do. Frkf. Essigh. » 4. do. Nicolay Han. » 4. do. Mainzer Br. » 4. do. Mainzer Br. » 4. do. Mainzer Br. » 4. do. Storth Speyer » 4. do. Storth Speyer » 4. do. Oerige Worms » 5. Brüxer Kohlenbyb. H. » 4. Cementw. Heidelbg. » 4. do. Beet. Heidelbg. » 4. do. Beet. Heidelbg. » 4. dr. Beet. u. SilbH. Beb. « 4. farbwerke Hüchst « 4. farbwerke Hüchst « 4. Comm. Ind. Mannh. » 4. d. Kalle & Co. H. » | In % 97,90 98,30 100,20 91, 102,50 88,30 96. 102,50 99, 102,50 99, 102,30 104, 100,10 102,40 100,10 |
| 4. Concord Bergb, H. 5. Dortmunder Union 4. EsbB. Frankf a. M. 3 30 do. do. 40 40 EinenbRenien-Ek. 4. do. do. do. 40 40 Ei. Accumulat., Boese 40 do. Alg. Ocs., S. 4 4. do. Serie 1-IV 5. El Disch. Ueberseeg. 40 do. do. do. frankfurer Hoffippl. 40 do. do. do. 4. Frankfurer Hoffippl. 41 do. do. do. 4. Harpener BergbHyp. 42 Hotel Nassau, Wiesb 30 Selfindiust. Wolff Hyp. 40 Zellist. Waldhol Mannh. Zf. Verzinsl. Losc. | 87.50 102. 102.85 100. 105. 88. 104.60 102.40 102.40 98.90 102.30 103.80 102.80 |
| 4. Badische Prämien Thir. 3. Beig Cr. Com. v. 68 Fr. 5. Donan Regulierung 6. fl. 300 Ooth. PrPidir. i. Thir. 301 do. do. II. 3. Hamburger von 1865 s. 3. Hell. Kom. v. 1871 h.fl. 302 Küin-Mindener Thir. 303 Lübecker von 1853 Pr. 3. Madrider, abgest. 4. Meining, PrPidhr, Thir. 4. Ocaterreich, v. 1860 ô. fl. 3. Oldenburger Thir. 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 5. do. v. 1866 a. Kr. 305 Stinblweisch. R. Or. 6 fl. | 169,50 150, — — — 108,50 138,40 — — — — 115, |
| Unverzinsliche Lo | - |
| - Saim-Reiff. G. ö. fl. 40 CM Turkische Fr. 400 - Ung. Stankl. 6. fl. 100 - Venetlaner Le 30 Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St. 20 46 20 Tranes-St. 16.22 Oenterr. fl. 8 St. 16.23 do. Kr. 20 St. 17. Geld-Dollars p. Dolt. Nene Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. 2800 | |
| Conr. Schweiz Schwei | 72.80 6.191, 6.191, 80.85 20.44 81.05 169.38 80.55 85. |

K35

Diese Woche Verkauf der

unserer "Weissen Woche", sowie der durch Dekoration leicht angestaubten

Damen-Wasche.

Weiss- und Leinenwaren, Tischzeuge, Bettwäsche, Schürzen.

Beriteigerittig.
Bente Bittwoch, den 8. Bebruar er., morgens 9% und nachmittags 2% Uhr aufangend, fant die Birma Mima Antheimer wegen
Befchäftsveränderung in meinen Auftionsiden

3 Martiplat 3

nachberzeichnete Baren, als: Serren- und Damen-Regen: und Connenfdirme, Sandfdube, Serrer - Rragen, Rrawation, Biodeladen, Sader, Gartel, meifibietenb

4.50 2.40 0.10 7.50

1.80

ÜŁ.

00.0

118

780 180 914

85

3 Martiplaty 3. Telebhon 6584. Telephon 6584.

Im Auftrage bes Rachlafpflegers ber & Frau Lifette Retter Bive., berftorgere ich am Donnerstag, ben 9. Februar er., vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr begannend, in der Wochnung:

3 Seerobenstraße 3, Parterre,

sehr unte Mobiliargegenftände, als:
2 vollt, Ausb.Betten, Ausb.Spiegelfchrant, 2-tür. Ausb.Aleiberjchnünke, Bush.Betten, Ausb.Spiegelfchrant, 2-tür. Ausb.Aleiberjchnünke, Bush.Bernchoriette, Ausb.Rachtliche, Woschäftenlote,
Timan u. 2 Sessel mit Rameltaschenzug, Ausb.Bertito, Bush.
Bommunde, Tiche, Stühle, Schmitol-Schol, Spiegel, Barlagen, Kaylber,
Briber, Raibert, Hücker, Rippicken, Leppicke, Barlagen, Garbasen, Porvieram Beigeug, Federbetten, Kulben, Seapeladen,
Brauen-Kleiber und Leibmäsche, gold. Damen-Uhr bin. Gold. und
Schmudsachen, Overnglas, Schriftstier, Sandelschen, Itänisches
Bom in Loder, Rolliaustwand, Siehe und Sangelampen, Kachtfinzl, Kücken-Ginrichtung, Siehleiter, Kücken- und Kochgeichtrund bergt, niehr

und dergil, mehr 5858 freiwillig meilibiet, gegen Barzahlung... — Beficht, am Berfieigerungstage. Vilhelm Helfrich,

Tel. 2941. Muffienator u. Tagator, Schwalbacher Str. 23.

IA Himeinehleinfleisch, par inland, tierärzit unterl. faub Ware, Boffolli enth, 9 Pfd. 2.80 M., in Kübeln 30 Pfd. an, p. 26d. 28 Uf. 28 Uf. 52 Bf., la gel. Köpfe m. voll. Bade, p Bib. 42 Pf., fnocenfreies Schweinessleich faleisert g pro Toie (brutto 10 Bfd.) 5.50 Mt. Alles ab hier per Rachunhme. Michtgeschlends retour, F55 Alb. Carstens, Mitona a. Gib., Mblerit. 71.



und Ohrleidende von größter Bedeutung find unfere ärztl, empfollenen "Gelbste behandlungsapparate" jur radisalen Beseitigung von Ohrendraufen. Rittelsdert inerde, vermittels warmer komprimierter dust, ohne Katheder, ohne Bernissstörung, selbst in varnachigen vero ten Halen groharige Erfolgt. Unser "Selbstdehandlungsapparat" wird am Donnerstag, den 9. d. Wiss., von vorm. 11 dis nachm. 6 Uhr., im Sotel Nedwenof, Bahnooficahe, dorgeiührt. Deutsche Abermohald-Werte, Sechausen, R. W.



0000000000000000000000

Die Abholung von Gepäck, FRACHT-undEILGÜTERN zur Kgl. Preuss, Staatsbahn ert durch die regelmässig 4 bis Touren täglich fahrenden

RETTENMAYERS 33 ABHOLE-WAGEN

Sonntags nur vormittags auf Be-stellung beim Bureau: NEMADLASSTELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden-EXTRA-



WAGEN MINUTE!! Expressinxe).

3ch muß

mein großes Lager in Bintertogren unbebingt, und zu jedem nur an-nehmbaren Breife gu

vertaufen

fuden, und diete Jedermann, so wie meiner werten Aundschaft, die größt. Borteile, so deh es sich lohnt, auch det haterem Bedarf einzulaufen.

Saletots in noch sehr größer Auswahl, welche don Gelegenheitstäusen berstammen, ieht 5, 10, 15, 20 Mt. deren früherer Breis diel beder war.

— Einen großen Bosten Ulber, derren u. Anaben-Anahae, Josepan, debe zu und unter Einfauspreiten ab. — Ein Bosten Echulbsien aus Reiten geschnitten, für das Alter die zu 12 Achten, wit nur per Sind is lange Borrat 1,80 Mart.

Sinen großen Bosten dauelofs, deren früherer Breis den 6—20 Mt. war, jest 2—3 Mt.

Bitte sich debon zu überzenaen!

3. Drachmann, Wiesbaden.

Reugaffe 22, 1. Stod.

Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass. 211 Herm. Stickdorn, Gr. Burgatr, 2.

Große Konkurs = Berfteigerung von echten Silberwaren.

Im Auftrage bes herrn Carl Brobt als gerichtlich besiellter Konfure. permalter über bas Bermogen bes Frankein Anna Gramberger, Inhaberin

Albert J. Heidecker, Spezial=Geschäft für echte Silberwaren,

gu Wicebaben,

beriteigere ich am Montag, den 13. Februar er. u. folgende Tage, jeweils morgens 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berftelgerungsfaale

23 Schwalbacher Straße 23

3u Biesbaben,

bas gesamte noch porhandene Lager in echten Gilbermaren feber Art, girfa 1650 Rummern, afe:

ummern, afs:

Sufferserbicen, Mosta und Bouisson-Taisen, Middannen, Juderichalen, Zuderzangen, Inderstreuer, Lableinen, Teedosen, Habesichalen, Zuderzangen, Inderstreuer, Lableinen, Teedosen, Habesichalen, Zuderzangen, Inderstreuer, Lableinen, Teedosen, Habesichalen, Zuderzangen, Inderstreuer, Lableinen, Teedosen, Hackkend Konstellichalen, Galat- Dessert und Kodiarichissen, Brischen
kentestigte, Alaidenschilder, Pecher, Bosole, Beins u. Affordamen,
Teeglüser, Monagen, Gierbecher, Gerbiertendänder, Messenschilder,
Bennichter, Anderserbiten, Tenaderspüler, Teanbenscheren,
Korken, Anderserbiten, Tenadestede, Borlegedeitete, Trandierbestede, Hich, und Tessenbeitede, Borleges, Bonden, und Schreintössen, Andersen und Spargelbeber, Leuchter, Jacobinieren, Baumenbosen, Schreidungen, Tintenscher, Beiter, Bestenkosten, Angerendungen, Tintenscher, Kandisampen, Lichenbecher, Heartenfenten, Angerensen und Rigarentenschrin, Ha-Beithen, Kandischen,
Middennessen, Wisten Taiden, Sparbindien, Kipnes, Bucheden,
Mindersen, Wisten Taiden, Sparbindien, Kipnes, Bucheden,
Mindersen, Wisten Taiden, Sparbindien, Kipnes, Bucheden,
Minders und Rohnpulberdosen, Sparbin, Biogerichtunen,
Manntliven, Kantungarnituren, Stamme, Müsten, Prennendennen,
Müder, Und Rahnpulberdosen, Edward, Riedsschafen, Gessenbutch, Brider, Kontungarnituren, Stamme, Müsten, Prennendennen,
Midden, Raiserschüsteln, Brilan-Stand, Rödmodeln, Arnderbutch, Brider, Minder, Webbieben, Edward, Modenleiten, Briderbutch, Brider, Kontungarnituren, Brider, Brodenleiten, Briderschüster,
Monden, Riderschüsteln, Brilan-Stand, Rödmodeln, Arnderbutch, Brider, Angerchüster, Girteilengen, Modendeln, Arnderbutch, Brider, Angerchüster, BriderBuchenleiten, Angerchüster, Briders andere mehr meisteilend gegen Bargahlung.

Befichtigung: Cambtag, ben 11. Februar, pormittage 10-1 Uhr und nachmittage von 3-6 Uhr. Einntag, ben 12. Februar, pormittage von 10-4 Hbr.

Wilhelm Helfrich,

Muttionator und Tarator, Wiesbaben, Schwalbacher Strafe 23. Telephon 2941.

Armen-Berein, G. B., Wiesbaden.

Durch herrn Schiebsmann Gustav Betert aus einem ichiebsmunnifden Bergleiche ben Betrag von zwanzig Mart erhalten, bescheinigt mit berglichstem Dant Der Rouftand.

Biesbaden, ben 6. Februar 1911.

Garantie-

Langgasse

Mittwoch Donnerstag Freitag

Trosso Trosso extra billige Nicht an Zwischenhändler

Nur erprobte Qualitäten!

Besonders günstige Kaufgelegenheit für Hotels, Restaurants, Pensionen.

| | Bohnen. | 2-Pfd1-Pfd,- Dose Dose |
|-------|--|---------------------------|
| | Schnittbohnen | 29 |
| | Brechbohnen Schnittbohnen, prima | 29 |
| Junge | Brechbohnen, prima . | 87 |
| | Stangen-Schnittbohnen Stangen-Brechbohnen | ,43 -,28 |
| | Star gen-Perlbohnen Ia | 47 -30 |
| | Stangenwachsbohnen | 45 |
| | dicke Bohnen II | 6338 |
| | dieke Bohnen I | 7545 |

| eco. | ea) | en. | mx. | - | NA. |
|-------|------|-----|-----|------|-----|
| 8 | 991 | m | 627 | 6391 | m |
| 85.53 | 86.1 | ue. | -31 | EG. | |
| | | | | | |

| Junge | Erbsen | | | | | | 89 | |
|---------|----------|-------|-------|---|----|---|------|------|
| Junge | Erbson, | mitte | lfein | | | | -,55 | 84 |
| Jungo | Erbsen, | mitte | lfein | 1 | 1 | | 67 | -,89 |
| Junge | Erbsen, | fein | | | | | 89 | -,50 |
| Junge | Erbsen, | extra | fein | | | | 1.10 | 62 |
| Kaiser | schoten | | | | | + | 1.83 | -,78 |
| Petit 1 | ois moy | ens | | | 14 | | 67 | -,37 |
| Petits | pois fin | | | | | | 87 | 48 |

Divouse Comilion

| minerze d | , CS | 551 | mag | õe e |
|---------------------------|------|-----|-----|------|
| Leipziger Allerlei III . | | | 57 | - |
| Leipziger Allerlei II . | | | 70 | 42 |
| Leipziger Alleriei I | | | 96 | -,54 |
| Karotten, gewürfelt | | | 81 | 24 |
| Junge Pariser Karotten | | | | ,33 |
| Junge Perl-Karotten . | | | 68 | 40 |
| Junge Erbeen, mittelfein, | | | | |
| mit Karotten | | | 59 | 36 |

Besonders billig!

| | 2-Pfd1-Pfd Dose Dose |
|---------------------------|-------------------------|
| Feine Erbsen mit Karotten | 8648 |
| Teltewer Rübchen | 8347 |
| Rote Beete (Rüben) | 45 |
| Junger Spinat, sandfrei . | 48 |
| Jurger Kohlrabi | 3524 |
| Rotkohl | 40 |
| Weisskohl | 85 |
| Rosenkohl | 70 |
| Tomatenpures . 1/2 Pfd | 277243 |

Spargel.

sehr zart und aromatisch.

| Stangenspargel, prima extra | | 1.90 1 |
|-----------------------------|----|-----------|
| Stangenspargel, stark | | 1.70 |
| Stangenspargel, mittelstark | | 1.4880 |
| Stangenspargel, 50/60 | | 1,8378 |
| Stangenspargel, 70/80 | * | 1.1262 |
| Schnittspargel, extra prima | | 1.5080 |
| Schnittspargel, prima | | 1,80 -,70 |
| Schnittspargel, mittel | | 1.1060 |
| Schnittspargel, dünn | | 8750 |
| Spargel, Unterenden | | 5836 |
| Spargelköpfe, grün | 50 | 9955 |

| | | 9 | I | Z | 8 | | | |
|--------------|--|-----|---|-----|---|----|------|------|
| Steinpilze | | 1/2 | P | fd. | Ä | 89 | 1.18 | 65 |
| Pfifferlingo | | | | | | | 65 | 40 |
| Moroheln . | | | | | 4 | | 1,25 | -,68 |

Rompott-Früchte.

| | 2-Pfd1 | .Dfd. |
|--|--------|-------|
| | | Dogo |
| Mirabellon | 72 | 48 |
| Reineklauden | 88 | -,50 |
| Melange In (gem. Früchte) | . 1.10 | 62 |
| Núsee | . 1.10 | |
| Himbeeren | | |
| Erdbeeren (Ananas) | | |
| Aprikosen, halbe Frucht, gesch | | |
| Parsiche, halbe Fracht, geschäl | | |
| Pfirsiche ganze Frucht | | |
| Birnen, wells | 70 | |
| Kirschen, schwarz, mit Stein | 72 | 43 |
| Kirschen, schwarz, ohne Steil | | 55 |
| Kirschen, rot, mit Stein . | 76 | 44 |
| Sauerkirschen, ohne Stein . | | 62 |
| Pflaumen, sliss, mit Stein . | 52 | |
| Pflaumen, süss-sauer, mit Stei | | |
| Pflaumen, halbe Frucht, ohn | | |
| Stein | 63 | |
| Heidelbeeren | 69 | -41 |
| | | |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | | 1 |

Preiselbeeren

| Raffinade eingekocht 1.75 Mk., 1-PfdDose | |
|---|--|
| 3.80 Mk., 2-PfdDose | |

Marmeladen

| in Gläsern, | div | v. (| Ges | ch | ma | elki | aart | en. Gb | B 70 |
|-------------|-----|------|-----|----|----|------|------|--------|------|
| Marmela | | | | | | | | | |
| Melange | | | | * | | | | 1.28 | 2,85 |
| Phaumen | | | | 80 | | | | 1.45 | 2,55 |
| Erdbeer | | * | | | | | - | 2,35 | 4.40 |
| Himbeer | 4 | | | | | | | 2,35 | 4.40 |

Pfd.

| 40 | Pfeffergur | | 2 | | 1.15, |
|----|------------|-------|---|----------|-------|
| Ma | ffee, | frisc | h | gebrannt | |

Pfeffergurken

Senfgurken Mixed Pickles

| amee | frisch | gebrannt | | |
|------|--------|----------|------|------|
| Pfd. | Pfd. | Pfd. | Pfd. | Pfd. |
| 0.98 | 1.17 | 1.85 | 1.45 | 1.70 |

Jams deutsche Marmeladen engl. Art, Topf -.70.

schmacksarten . . . Glas -.60, -.47

Jisch-Konserven.

Rollmops . . . 0.47 0.79 1.40 2.50 Bismarckheringe 0.56 0.82 1.48 2.50 Bratheringe 1.15 1.90

belsardinen.

| Delle Fils Dose -.57 -.38 | Pasque & Co. Dose -.45 | Cascadee Dose -.92 | Mathieu Dose 1.18 | Nürnberger Ochsenmaul-Salat | 2-Pfd.-Dose 1.25, 1-Pfd.-Dose -.65 |

Essig-Jabrikate.

Onions (Perlawiebeln) 1/2 Glas . 45 Pf.

1/1 Glas . 80 Pf.

1/2 Ltr. 1 Ltr. 2 Ltr. 4 Ltr.

Frucht-Gelee in Gläsern, div. Ge-

Bis einschl. Samstag:

To BE WELD garantiert rein

Pfd.

der Restbestände

Warenhaus

K 42

Bertret



Getrocknetes Obst.

| Pflaumen, | kal | iforn | isel | be | une | 1 t | ürl | clae | he | 1 | P | fd. | . 70 | n | 30 | bis | 60 | Pf. | |
|-------------|-----|-------|------|----|------|-----|-----|------|-----|----|----|-----|------|---|-----|------|------|-----|------|
| Entsteinte | ER. | etn | vi. | 61 | rte | P | B. | 211 | m | en | | | | | | | 55 | | |
| Apfelringe, | 177 | rant | ice | 6 | zink | fre | i. | | | | | | | | 1 | Pfd. | 25 | Pf. | |
| Eriinellen. | GH | rzer | 800 | 13 | 8.5 | 200 | 22 | 230 | 200 | 75 | 40 | | 100 | 8 | - 1 | Pfd. | 2910 | Pf. | |
| Aprikosen | | | 3 | | | | | | | | | 1 | Pfd | | 90 | und | 90 | Pf. | |
| | | | | | | ** | | No | | | | | | | | | | | 3.74 |

Die Kinder nehmen es gera! Enthält wichtige körperaufbauende Nährsalze! Konserven von anerkannter Güte zu billigsten Preisen,

Luxemburg-Drogerie Fritz Röttcher, Maiser-Friedrich-Ring 52. - Telephon 786.

Warnung für jede Dame!

sei es, bevor sie ihren Bedarf in Spitzen und Spachtel-Stoffen, sowie Perl-Borden, Besätze, Gallons, Motive etc. deckt, sich meine Schaufenster und Preise anzusehen! Durch steten Einkauf von Partieposten bringe ich immerfort entzückende Neuheiten für Ball-und Gesellschaftstoiletten zu wahrhaft staunend billigen Preisen,

Bitte meine Schaufenster ansehen!

Schneiderinnen erhalten Rabatt. Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet,

Goldbergs Gelegenheitskäufe nur Neugasse 21.



100g Pakete 0,55 Mk - 1,40 Mk Carl Mertz, Withelmstrasse 16. Fernspr. 110.



Der Stoffwechsel

wird ansserst günstig beeinflusst durch

Dr. Axelrod's Joghurt,

ein aus Vollmilch hergestelltes, nahrhaftes und leicht verdeuliebes Milchpröparat. Aerztlich besonders bei Magenleiden und Verdauungsstörungen empfohlen. Preis 25 Pf. pro Glas frei ins Haus nur durch

D. Kraft's Milchkuranstalt, Dotzheimer Str. 107.

asse

Führer's Lederwaren- und Roffer-Haus

Gr. Burgstrasse 10

(Inhaber J. F. Führer, Hoflieferant)

Gr. Burgstrasse 10

Inventur-Ausverkauf.

Alle Lederwaren, Koffer, Reiseartikel etc. sind im Preis ermässigt, teils bis zur Mälfte.

Ein Posten Damentaschen und Gürtel besonders billig.

Besichtigen Sie die Schaufenster!

Alle Waren mit Preis ausgestellt!

Verkauf nur gegen bar. - Kein Umtausch.



Haus-, Flur- und Treppenputz

Express - Boten - Gesellschaft "Grüne Radler",

Abteilung für Haus-, Flur- und Treppenputz, Telephon 3150, Coulinstrasse 3.

Abbeilungen f. Maschinenbau, Einktratechnik, Architektur u. Basingenlourwesen

Fürst Bismara, bie befte 10.Bf. Sigarre, ju haben bei J. Rosenau. Wilhelmftrafe 28.



Damen-trikofagen hemdhosen. Untertaillen

Spencers ektoire Beinkleider Thene Stoffhandschohe Strampfe

WEBERGASSE 1.9

bequeme Formen, in echtem Beber gearbeitet, von 100 Mark an. Bithelm Baer, Friebrichftr. 48. Buchenes Scheitholz,

geichmitten und geipalten, Str. 1.20, bei 10 Str. 1.10, frei Saus. Gebr. Schäufer, Philippsbergitt, 58,

Tausendfachen heissen Dank

all' den vielen edlen bekannten und unbekannten Gönnern und Freunden, welche so warmen Anteil an meiner schweren Erkrankung nahmen!

In ewiger Dankbarkeit

Julie von Pfeilschifter.

Städt. Krankenhaus, 7. Februar 1911.



Fabriksäle und den Atmungsorganen in hohem Masse schädlich. Darun neigen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiser-keit. Den meisten sind die Wybort-Tabletten zur Linderung des Hustens

schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sonst erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 Mark. — Depots in Wiesbaden: "Adler-Apotheke", Kirchgasse 26, "Bismarck-Apotheke", Bismarckring 29, "Kronen-Apotheke", Oranienstrasse, Dr. Lade's "Schützenhof-Apotheke", Langgasse 15, "Viktoris-Apotheke", Rheinstrasse 41, F101, "Taunus-Apotheke", "Teunus-trasse 20, Ferrer e 106 und 22-1.

Am Fuße des zu errichtenden Sismard-Dentmals ist in bester Lage eine guigebende Gastwirtschaft an tüchtige, tautionssähige Wiristeute per wolort oder später zu vermieten.
Ebendafelbst ist ein größeres Sotel mit Saal (Spekulationsobjekt) altershalber preisw. zu verkausen. Anzahlung 15—20,000 Mck. Offerten unter E. 265 an den Lagdl. Berlag.

Unentbehrlich im Haushalt



Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 76 Paket 15 Pfg.

Programm durch das Sekretariat. Beginn der Semester: April unnd Oktober. 17 56

findet alljährlich Verkauf derjenigen Einrichtungen,

Salons, Speisezimmer, Herrenzimmer. Schlafzimmer Küchen

statt, welche nicht weiter geführt werden. Dieser Verkauf bietet Interessenten eine besonders gute Gelegenheit, schöne gediegene Möbel ausserordentlich billig zu erwerben. - Die Einrichtungen sind in auffälliger Weise markiert.

Kostenlose Aufbewahrung bis zur Ablieferung.

Langjährige Garantie.

Mahr, G. Schupp Nachf.,

Gegr. 1871. — Tel. 151.

Taunusstrasse

=== Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts. ===

Lofale Angeigen im ,Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Sanform 15 Big., in davon abweichenber Sagansführung 20 Big, Die Belle, bet Aufgabe gahlbar, Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

Stellen-Angebote

Welbliche Versonen. Anufmannifdes Verfonal.

Lebrmabchen mit gut, Schuldtlb. u. von ordentl. Gliern, judt A. Bacharach, Weber-gafie 4, Toreingung Pari. B2599

Gewerblides Perfonal.

Tudt, Taillen, u. Rodarbeiterinnen Selbft, Rodarbeiterin fofort gefucht.

Benber-Abeinfander, Gobenftr, 18, B. Gefudit Rinbermarterin

Gefudit Ainberwärtern pber best, Ainberspaulein mit guten Bengmisen zu haldjährigem Kinde Pöderstrasse 20, 3. Kindermärterin pd. best, Kindermärterin Reugn, zu haldjähr, Kinde gesucht Reugn, zu haldjähr, Kinde gesucht Röberstrasse 20, 3.

Metteres Mabden Aetteres Mähchen gur Führung eines Haushaltes mit gwei Kindern für fofort gef. Räh. Kransblah 8/4, Caifieur Henth.

S. Köch, f. gut. Daus, Lohn 50 Mt., ferner beil. Haus, u. Alleinmähch. b. S. Er. Eife Lang gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Goldgaffe S.

Abchin und Dienstmilben iofort ober 15. Februar gei. Lang-iariose Buch Beugnisse erforderlich. Kavellenstraße 19. Suche Stuten, b. foch., feinb, j. Alfc.,

bert. Allein- n. Dausmädch. Frau A. Müller getverdsmäßige Stellen-bermittlerin, Webergafie 49, 2 St.

ditibe, din 15. Febr., gefucht, Raberes Schillerstraße 2, an ber Bingerstraße. Anfrant, alt. Mobden als Stupe plucht Mullerfrage 2, 1.

Get. für II. berrichaftl. Sanshalt (2 Berl.) Mäden mit guf. Zeugn., bas ielbitänd. seinbiltg. locken fann u. etwas Sousarbeit übernimmt. Zu melden ben 8—11 born. 7—10 nachs mittags Alexandrafirahe 8, 2.

Bum 15. Jebruar tückt. Dansensbehen gef., bas bügeln, ferbieren u. nüben fann. Borfiellung 2-5 Uhr Kaifer-freiebrich-Ming 87. 8. B2212

Widden griudt
Dobbeimer Eirahe 28, 1 r B2212
Swei brave Bibdhen gefucht
für Kilde u. Hausbalt, zum 15. bs.
Borfiell, b. 9—11 Uhr u. b. 2—4 Uhr.
Frau b. Warthenau, Wielandtr. 6, 1. Rraftiges Dabden

für Küchen u. Danssarbeit bei gutem Lohn gum 15. Februar gefucht Mainiser Strafte 50, Bart.

Pleis, fand, Mädden gegen hoben Lohn gefucht. Turn-kalle, dellmundstraße 25. B 2551 T. Mädd, f. Küchen, n. Hausard, pefucht. Sohn monarlich 25 Mark. Ballmühltraße 61. B 2491

Braves fauberes Mabchen Transfertsbolber in H. Saush gegen gut. Lobn aci. Bismardring 18, 1, Tudt Matchen bis 15. Februar fucht Moribir. 34, B. bei Theis.

Cauberes fröftiges Mädden für II. Hanshalt, nicht Rochen, sum 15. Jebruar ges. Albrechtstraße 44, 1. Ein fauberes Mabdien mit guten Leugn, findet a 15. Febr. angenehme Stell. Bolfmublitrake 21,

in fleinen Haushalt mit 2 Rindern (8-8 Jahre) ber 15. Februar gefucht Michelsberg 28, 8 r.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

Gewandtes fanb, Alleinmabdien welches felbständ, gutburgerl, loden lann, nur für den Sausdalt per fof-oder 15. Februar gefucht. Borzu-stellen von 3-7 Uhr nachmittags Langaasse 24. Sutladen. Sauberes Alleinmabchen gefucht chieriteiner Strafe 10, 1. B2448

Orbentl, fleiß, Alleinmäbchen gum 15. Jebr. gef. Arnbiftrage 7, 2, Befferes Afleinmäbchen od, einf. Stupe gu 2 Berionen gef. Rab, Geichwifter Straug, Weberg, 1,

Schleriteiner Strafe 10, 1

tiidit. faub. Bimmermabdie fiedt, faub. Simmermädden gefuckt. Borgult. mittags str. 8 u. 4 Uhr. abends str. 8 u. 9 Uhr. Benfion Albion, Abengitrage 8.

Alleinmäbden wird für fofort gefucht Bismard-ring 8, Stieglis. B 2664 Brav. in aller Sausarb, erf. Mabd, gefucht Bismardring 9, 1 L. B 2867

Orbentliches Mabchen auf gleich ober 15. Februar gefucht Bleichtrage 82, Baderei, B 2614 Aeltere alleinstehenbe Frau für fl. Saushalt fofort gefucht. Off. unter II. 189 an ben Tagbl. Berlag.

Aung, Mädden vom Laube gesucht Walramstraße d. Better. Tücktiges zwerf. Alleinmädden das leibitändig socien fann, zum 15. Februar gesucht. Zu melden Friedrichstende 86, Bureau Bart. Pleibiges braves Alleinmäbdien für fleme Benfion fofort gefucht Frang-Abt-Straße 6, Bart.

Solibes fleißiges Affeinmähden, bas auf bauernbe Stell, reselliert, zum 15. Febr. od. 1. Mars bei gut. Lobn gesucht. Dasielbe muz in der bürgert. Küche, sowie den Sausarb, erfahren sein, Offerten u. W. 260 an den Tagbl. Berlag.

Tüchtiges Mabchen gesucht Recoftpage 13.

Einfaches braves Mabchen bom Lande in Meinen Sausbalt fof, gesucht Schieriteiner Strape 4, 2 r.

gesucht Scheenteiner Swape 4, 2 t.

Gin junges braves Mäbchen
gu Rind sofort gesucht. Stein,
Rorisstraße 35 Part.

Suvers, Mäbchen
gesucht Worisstraße 41, Part.
Gesucht für 15, Märs
15 Jahre altes Mädchen, Näheres im
Tagbl. Berlag.

Zagbl.-Verlag. Qq
Braves sauberes Dienstmädchen sofort get. Conrad u. Giel. Goldgus 2. Telisateisen-Seichäft.
Einfaces Mäbchen, w. locken fann, für durg. Laush. der 15. Febr. gefucht Orantemitr. 10, 2.
Wädchen, dass locken fann u. gute Beugnisse bestilbt zum 1. März gefucht. Frau de Jong Luneau, Wielandstraße 10.
Lunges Mäbchen
für woei ardigere Kinder sofort ges.
Schwend, Wielagisc 18, 2.
Brei Wädchen,

Strei Mäbdjen, ein tückt. Erfinnähdt, m. gut. Beugn., fotvie ein Sweitmäbden a. 15. Bebr. gejucht Goetbestraße 8, 1. Etage. Sol. br. Mäbchen, b. g. b. fach, f. und Hausarbeit inbernimmt, sofort gesucht Harmanie 18.

Sum 15. Februar Allvinenstraße 14. mit guien Zeugn, findet 3. 15. Febr.
angerehme Stell. Walfmühlftraße 21.
Alleinmöbch, 3. 15. Febr. v. 1. März gefucht Schenkenborfftr. 1. Part. r.
Braved Wädchen
per 15. Februar gefucht. Flöhner,
Wellribstroße 6, 1.

Gef. fraft, frbi. Dabdi. gu e. Dame ! Sommenberger Edr. 30, bon 9-11, 115-315 unb 615-8 Uhr.

Tuchtiges Alleinmäben gefucht. Schrengeichaft, Bebergaffe 7. - Maden f. Ruche n. Sansarbeit gefucht Tournestroge 84, Konditore Digheimer Strafe 82, Dochpari.

Jungeres Mueinmabden Stingeres Alleinmädden für fleinen Saushalt gelucht. Sorn, Sonnenberg, Kaifer-Friedr. Stabe 7, Orbentl. fraft fauberes Mäbdien tagsüber gef. Wit Bengn, fich melden bon 10—1 Ifhr Rheinstrape 28, 8. Saub, Monatomubden ingefiber gefuch Saulgaffe 7, 1.

Monatemabden fofort gefucht Stiftftrage 28, 2. Monotsfran von 81/2—111/2 ftor gesucht Bismardring 14 2 rechts.

Zaub, träft, Wonatsmädhen tagsüb, f. gei, Rauentaler Str. 18, 2. Zaubere Monatsm, iofort gesucht Karlftraße 4, 2. Stundenmädden für vermittags gesucht Emiertraße 48, Part.

Monatsfrau ober Madchen gesucht Bismardring 23, 8, B 2598 Stundenfrau

Stundenfrau gesucht Mauenfaler Straße 18, Bart, Tückt, Wonetsfrau od, Mädel, ges. Schierft, Str. 13 2 r., Mitwo., 10—8, Tücktige Wonntsfrau gesucht Abelhefostraße 54, 2.

Mabden bon 14-16 Jahren 3. Aust. u. f. Dausarb, gel. Dame ichneider Reujahr, Kirchgaffe 21, 2.

Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Rechtsanweit fucht gum 1. Marg Burcauschilfen, Borfiell, 1236—146 borm. Rifolasftraße 16, 1.

Gewerotides Perfonat.

Bir fuchen für Nanheim für März und später: 1 Obersellner, 8 Restaur-Rellner, 15 Saufelner, 4 Röcke, 150—200, 3 Rückenaides, 2 Baitsies, 5 Sausdiener, 3 Casserolies, 2 Weisseugdeschliegerinnen, 2 Kickendeschiegerinnen, 15 Kinnermähden.

15 Rimmermadden, 6 Röchinnen, Raffeelochinnen, 4 Bufeitbamen, 4 Beffochinnen, 4 Sausmadden,

12 Kudenmadden. 1 Stübe, Beibat, I Hausmädden. Arbeitsnadw, Wiesbaden, Kathans 3. tildt. Bolfterer fot. gur Ansbilfe

gefucht Sellmunditrage 48. Lehrling für Bolitermöbel u. Deforation gef. Bremier, Zimmsrumannftrage 1. Schneiber-Lebeling gefucht, Bh. Rung, Schwalbacher Sir, 60, 21

Schneiber-Lehrling gesucht Hermartenstraße 7.
Tücktig, Dausbursche sof, get.
Museumfraße 5, Burcou.
Sand. Aunge für leichte Arbeit nachmittags gesucht. Aifolasstraße 7, Seitenbau Bart.
Sein 14—16jähr. Aunge von ordenst. Eltern für Lagerarbeiten ver sofort gei. A. Vacharch, Webergane 4, Toreingang Vart. B 2505 Edneiber-Lehrling

Br. traft. Junge als Laufburiche gum 16. Febr. act. Roft u. Wohnung im Saufe Auswartiger bevorzugt Quifenftrage 4, Apothete. Remand gum Brebeltragen gefucht Blucherftrage 48, Laben

Tudt, nudterner Fahrburide gef. Dranienftrage 88, Biaidenbierhandl

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

nit allen Konforarbeiten bertraut, jucht Sielle. Off. unter O. 270 an ben Tagbl.-Berlag.

Bräulein, verieft engl. fprech. fucht Anfangsft. als Berfäuferin, gleich welcher Br. Off. u. 2. 270 an den Tagbi. Berlag. Junges Frausein sucht Stelle als Bertauferin in Baderei u. Kon-bitorei auf 15. Febr. Offerten u. B. 270 an den Tagbl. Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Schneiberin fuct noch Kunden in u. außer dem Saufe (Tag 28 Scharnborititrage 1, Frontip. Sehr tiicht, Schneiberin f. Runben in u. a. b. G. Bleichstrafe 38, 2 Brl. fucht Beichaft, im Musbeffern

Frl. fucht Beichäft, im Ausbestern v. Wäiche u. Acuanfert, d. Schürzen u. Kinderkl. in u. a. d. Haufe, nimmt auch Arbeit für Geichäfse an. Zu erfrogen Porffraze 22, 1 Tr. links. Berfette Bügferin fucht noch einige Kunden außer dem House Albrechiftvohe 7, Ofd. 2 Iss. Berf, Büglerin h. nsch Tage frei, Worivitrohe & Oth. Bart, links. T. Büglerin fucht fofort Stellung. Porffiraße 88, 8. Et.

Rinbergartnerin 1. Rlaffe, ebang. 94 Jahre, mit Sjähr. Bragis, in zwei Stellen, fucht Mars-April hier Stellung, übern, auch Haus-arbeit. Off, erbeien burch Rolte, Wiesbaden, Ablerstraße 40.

Erfahrene Bflegerin mit eigenem Krantenfahrstuhl ift frei Goeiheitroße 27, Bart.

in dem 4der Jahren fundt Stelle gur felbft. Aubr. des Hauft Grelle gur felbft. Bubr. des Haush, Sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn Geft. Offerten unter J. 270 an den Laght. Berlag.

Anftänd, beidzeid, Präusein bon neitem Teußerten, burchaus be-wandert in allen Zweigen der Kans-baltung, sucht gestigt auf lang-jährige borgügliche Zeugnisse, auf bald oder spater Stellung in seinertem Haufe als Stübe der Hausfrau: geht auch mit auf Ressen. Gefällige Offerien under 8, 268 an den Tagbl... Verlag.

Ciferien unter & 268 an den Tagdi.
Berlag.

Sviel. Danshälterin,
tückig, energ, Berfon, 32 I., perf.
in Hanshalt und Wechz., tuch:
Stellung Offerien unter O. 264
an den Tagdi. Berlag.

Aunges 18jähriges Fräulein,
aus dest. Familie, fucht Stell in gut
Saufe zur gründt. Erlernung der
Kücke u. weiteren Ausbildung im
Dausk, unter verfont. Anteitung der
Dauskrau, ohne gegenseitige Bergüt
Ach, Gellmundirage 4, 3 r.

Empf. verf. Berrichaftstöchinnen.

Empf, perf, herrichaftsködinnen, feinhal. ig. Ködinnen, tiidi. Alletn-mädch., d. foch., bell. Saus-, Land- u Kinderm. Kur best Bersonal. Fran A. Kinder, gewerdsmaßige Stellen-bermittlerin. Webergasse 49, 2 St. Röchin fucht Aushilfe, Taunusitrage 72, 2.

Röchin, perieft u. selbkändig, sucht Stelle. Offerten u. U. B. 100 postlagernd Berliner Sof. Fran sucht Stell. als Anshissächin Lietenring 3, Std. Bart. lints. B2585

ale Zimmermabden, am liebsten in Bention ober Gotel bis 15. Februar, Geichwifter Micolan, Lebrstrope 16, 1.

Orbentl. Mabden fucht Stellung in gutem Hause. Offerten unter K. L. dauptpolilogernb.

Runges Möbchen jucht Stelle zum 16. Kebr. zu 1—2 Kind. A. Bolhringer Str. 82, d. 2 r. Befferes Mäbchen, im Käben u. Bigeln erf., jucht Stell. in f. daufe bis 1. Warz. Leuga. bord. A. Berner, Dohheim, Wiesdubener Straße 46.

Mabden,
das alle Sausarbeiten berfieht, sucht Stelle in II. best. Saushalt. Raberes Frankenstraße 15, 2 rechts. B 2630
Melteres Mädchen,
das gutdburg, focht, sucht ist. Stelle,
Marienhaus, Friedrichstraße 28.

Burienhaus, Friedrichftraße 28.
Bur ig. brav. Mäbch, leichte Stell.
als Iweitmädden in besserem Saufe
gefucht. Wosbacher Straße b. Bart.

Runges Mäbchen
bom Lande sucht Stelle in besserem
Saufe. Eltbiller Straße 17, d. R.

Na. Mäbchen sucht Stellung
in ben. Saufe. Off. u. B. 1200 posts
lagernd Biebrich a. Rh.

Aungen Wähden sucht Stell.

Junges Mabden fucht Stell, als Sous over Albeinmadche Reroftraße 39, 8 St. rechts. Aushilfe, funbenw., f. ig. Frau b. 9 Uhr ab. Schierit. Sir. M. B. b. 9 Mer ab. Schiert. Str. W. R. B. r Neft, Mähden sucht Monntstelle. Off. v. D. 270 an b. Togbl. Berlag. Selbständ. Waschfrau sucht Best. Blückerkraße 16, Bah Part. BISS Tückt. alleinsteh. Frau f. Beschäft, für den ganzen Tag, auch Ausbilfe. Grinder Straße 5. bei Schnab. Junge Frau mit gut. Bengu sucht abereds Ladent zu puben. Käh. im Tagbl. Berlag. Ot Mädch, f. Stell. z. Busen u. Wald., geht auch in Wonntsfrau sucht. Benguents und in Konntsfelle. Raberes Rerositanse 10, Oth. 3 St. lints.

Saubere Monatefrau fucht Beide. v. 8-9 more. Dobb. Str. 78, M. 11

fuct für 2 Stunden morg. Arbeit Göbenitraße 26, Sib. 4 St. Fran fuct Walch. u. Bunbeichäft. Mbeingaver Strade 18, D. 1, 2, T. r.

Ticht, Bafcmabden empf, fich herrichoft, im Bafchen u Buben. Geisbergitrage 11, 20h.

Stellen-Gesuche

Männlichs Berfonen. Bewerblides Perfonal.

Berheirateter Wann,
33 Jahre, sautionsfähig, früher als
Kassierer tät, geweil, sucht Einfassoder Betrauens-Bosten. Offerten u.
8. 269 an den Tagbi. Berlag.
Ein Schreiner,
auter Wöbel-Volierer der schow diel
in Botels poliert hat, sucht unter
billiaer Berechnung Beschäftigung.
Gute Emosehlungen. Off. u. S. 263
an den Tagbi. Berlag.
Bausmeisters ob, ähnliche Stelle

Sausmeister, ob. abnliche Stelle neindt bon fl. Bam. Kaution lann gefiellt werben. Off, unter A. B. C. politogernd Schilbenhoffinate.

Suche für braben Jungen, ber Oftern bie Schule berlägt, Siell, als Riff ober ahnliche Beschäftigung, Gefl, Offerten unter L. 286 an ben Toubl. Berlag.

Sansbiener mit gut Bengu, an größ Tätigleit gewoont, ber mit Bierden Beicheib weiß u. ferbieren fann, judt Stellung. Offerlew unter

Stellen-Angebote

Beiblidge Berfonen. Raufmannifdes Verlonal.

Lehrmäddien fuct Aunftanfalt & letor.

Gewerbildes Perfonal.

Als 2. Direktrice fuche eritflaffige Taillenarbeiterin, perfeft im geichmaft, Garnieren und Muffteden ichifer Zoiletten Barrese gagement. Bier Moner, Langoaffe 31, 1.

Durchaus periefte felbitanbige Rocarbeiterinuen und Taillenarbeiterin

fucht für bauernb Mar Moffer, Langgaffe 81, 1. Erfte IR Carbeiterinnen

6 bebildetes Fraulein, tm Dan halt mit tilt g, als Stine an einer i de ben Dame gum 1. Mars ge- meldes auch naben u. bügeln fann, jucht Mains, Satteplats 6, 2. F25 8. 16. Bebr. gejucht Gerichtsitz. 8, 1.

Junee Dame mit groker Figur jum Anprobirren gerucht. 3. Badorad.

Suche zum 1. März eine im Baden und Etnmachen tüchtige Köchin

die imitande ist, junge Mädden in der feinburg, Kinde zu unterrichten. Eine Bezahl. Aur foldte mit guten Zeizenissen wollen sich melden bei grau Overlehrer Debberthin, Töcht. Benfinnat, Freieninsstraße 25.

Keinbürgerliche Köchin gum 15. Februar ober ipater gefucht.

Ginface, durchaus zuverläffige

in der feinbüregel. Rüche, Rähen, Blätten und f. Saus- und Sandarb. erfahren, findet angenehme Sielle in gutem Saufe. Schweizerin be-borzugt. Offerten unter H. 270 an borgugt. Offerten i den Tagbi. Berlag. Sauberes zuberläffiges

Tüchtig. Dieustmädchen, welches to ben tann. p. 15. Febr, gefucht Schmalbacher Strafe 52, 1. St. rechts.

Kudienmaddien gefuct. Sotel Graner Balb.

Ordentliches Alleinmäden

für fofort gefucht. Borguftellen bei Fabrrfant Braun, Scherftein, Lehrstraße 28.

Gefucht befferes Madden

für finderlose Familie, wo Gelegenheit, Kocken und Saushalt grundl zu erkernen, edtl. Familiensanichluß Offerten unter G. 94 an Taght. Hopt.scigent., Wilhelmstr. 8. 6368

per 15. b. M. gefucht. 2. Blackarack. Bebergane 2.

Stellen Angebote

Männliche Berfonen. Ranfmannifdes Berional.

Jüngerer Buchhalter

in doppelter Buchführung, infl. Abfcluß, sowie im Madnivelen burchaus persett, per 1. April, evil. früh.,
für dauernde Stellung den heitzer Beingroßbandlung gesucht. Gefl.
ausführliche Offenten mit Angabe der Gehaltsansprücke unter II. 269 an den Tagdl. Verlag erbeien.

Junger Rommis. mit Stenogr, und Schreibmaschine bertraut, bon hiefiger I. Weingroß-handlung zum I. April ges. Angeb. mit Ansprücken unter S. 269 an den Tagbl. Berlag.

Alleinvertrich

eines fenfat, feinen Roufmmartifele i an lung, firebt, herrn, auch Richt-fadmann, ju bergeben, Gott, Reben-beruf, Erforbert, 200 Mt, Rab, Goethe-ftrage 28, 1, pon 11-8 Uhr.

fofort gefucht. Rur Serr n, bie fid burch Beng iffe und Refer. als unbe-bingt anvertäffig answeifen fonnen, wollen fich unter Ang, ber Gebaltsanfpr. und Beugn.-Nop, bewerben u. A. 956 an ben Lagbl. Berlag.

Vertreter

für Wiesbaben für großart. Renbeit iof ges. Erford. sirfa 50—100 NK. (fein Risito). Garant. 10—15 Miss Reing. p. J. (Rüdp. 10 Of.-Warfe), Ullmann's Berlag, München, Lindwurmstraße 94. F59

Lehrlingsgesuch. Auf Frühjahr fuchen wir einen jungen Bann mit guter Schulbich., welchem Gelegenheit zu gründlicher

faufmanmidger Ausbildung geboren ift. Landauer & Co., Dental-Debot, Pitolosstraße 24.

Ban mus au

mit gu

ald: aud) 9

em

Rarlftr. Rleiftft

Bleichin

Friebri

Schwal

Bleichft

Rarlitte

Mieint Bbr.

reich fellt anmi DESCRIPTION

12 oufs 1

Bergha 50-60 audi 9

2 2 r,

tell.

re8 680 elle.

ell.

cent

ofte

hon

ff.

läh. Qt

di.

tisc

t tt

De

56

FöD

Įo,

Bandmäß, eingerichteter Borfciuß-Berein sucht gum 1. April oder früh. F 680

Rebrlittg aus guter Komilie, der die Berechtig-sum einfahrig freiwilligen Dienit beitht. Bewendungen unter B. 266 an den Aggbl. Berlag.

Lehrling mit guter Schulbilbung für bas Montor

einer theinischen Sigarrensabrit gesucht, Roft und Logis im Sause. Off. unter L. 280 an ben Tagbi. Berlag.

demerblides Perfonal.

Adrenenichreiber, ausch Damen, en allen Orten für dauernd bon ausl. Erboribaus gef. Einter Berdienst. Dif. u. U. 898 D. durch Daube & Co., Köln.

Careiner, jelbftanbig im "eigen und Bolieren, Botterer für beffere arbeiten mollen fich melben. Germann Grefel & Cie.,

Biesbaden, Friedrichftr. 36.

母母母母母母母母母母母母 Tüchtige

Saufferer oder Sauffererinnen gum Bertriebe eines neuen leicht bertäuft. Hausbalt-Maffenartifels b. bobam Berbienft für bortige Gegenb per fofort gefucht. Reflett, mollen ibre Abreffe unter M. 955 an ben Tagbl-Berlag einsenben.

配价价价价价价价价价价价价价

Biegelmeifter gefucht. Benanis unt. A. 200 pofilag. Bismardring.

Lehrling

für Rabntednit gefucht. B2604 Berb. Seinrib, Bismardring 28.

Junge mit guten Schulgeng. nifen gelinkt. Derfelbe hat Pafete auszutragen und sich allgemein nühllich zu wochen. R. Perrot Nachs., Ede Große u Kleine Burgstr. 1.

Stellen-Gefuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Innges gevild. Fräulein aus dest. Hamilie, verfeit im Engl.
und Franzof. bewand., mit guter
Oandichrift, wünicht sich in einem
Bureau zu betät. ver fof. ob. 1. Abr.
Off. u. K. 269 an d. Tagbl. Beriag.
Tunges Fraulein
aus achtbar. Bamilie wünicht Hibole
zu übernehm. Offenten unter U. 287
an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Berloual.

Modes.

Berfette Vicettrice fucht paffende Stelle in Bicobaden oder Maing. Offerten unter St. 198 an bie Tagbl.- Breigftelle, Bismard-Ring 29. B 2638

Gebildete Dame, bie über viel freis Beit verfügt, jucht feinere Geschäftigung, irgend weicher Art. Off. u. 3. 94. Lagbt. Spt. Agt., Wilhelmstraße 8. 5355 Suche f. meine Ibiahr. Tocker,

Sune f. Mette Islant. Louite.
ev. bish, in uni. Saush. idi. St. 3.
Griern. b. Saush. u. b. gef. gormen
n. Beit. b. Saushr., wo b. 3. Bünftlidleit u. Orbn. angeh. w., wo mögl.
Dientinn. ob. Bubir. geb. Hantlenanidil. u. Zaidengelb erw. Dif. uni.
n. S. 100 polilagerno Gobesberg.

Beff. Madden,

Gewerdliches Fersonal.

Gin Wädchen. 20 J. alt, s. St. als perle to Büglerin, im Bocken und Geneidern erie, juckt per J. Mary Stell ols Stütze in best. on Minnelliche Personal.

R. J., vost. Berta, a. Werra (Thür.).

Ber L. April 1911 suchen zwei gränzlichen des Personal.

Ber L. April 1911 suchen zwei gränzlichen des Personal.

Ber L. April 1911 suchen zwei gränzlichen gestellten glieben gestellten glieben gestellten glieben glieben glieben gestellten glieben glieb

Befferes f. Mad den fucht zum 16. die, Aushilfsstelle in Rüche u. Hausbalt auf einze Woch, in gut. Hause. Angeb. unter D. 267 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Madden fucht ber 1. Mai 1911 gur Erlernung ber feinen Ruche Stellung. Angeb, u. Breis erb. an J. D. Ottensmeher. Bab Deunhaufen in Wefif.

Tüchtiges Zimmermüdchen fucht Saifon-Stelle in feinem Sotel am Blave, Gefl. Offerten unter A. S. 399 an Rubolf Moffe, Rurnberg erbeten.

Stellen-Gesuche

= Wohnungs=Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Bohnungs - Angeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs - Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Bimmer.

Karlftr. 18 Mani-Sim., Kücke, Siell-fof, an ruh, Leute zu berm. Rah, Bart. Monatlich 16 W. Kleikftr. 3, S., 1 Jan. u. K. i. Abict.

2 Bimmer.

Bleichstraße 25 2-Sim. Bohn. preistr. Friedrichfte, 37 2-S. W. b. zu du. 582 Schwelbacher Str. 45, früh. 27. fedl. 2-Sim. Want. Wohn. mit Sidce, 515. auf 1. April zu dermieten. Bebergaffe 38 freundl. 2-Jim. Wohn. mit Stallung zu derm. 471

B Bimmer.

Bleichstraße 25 3-8. Wohn, preistn. Edernförbestraße 1, Ede Lahnstraße, S.Zm. Wohn, m. Jub., ber Reus. entipe, per 1. Wärz zu berm. Zu bestätigen 10—6 Uhr L. St. rechts. Eneisenaustraße 16 Icköne 8-Kimmer-Wohnung billig zu bermieten. Rah. beiebist bei Kiblobe. 475 Karlstraße 2 3 Jim. u. Kücke zu bm. Kirchgaße 17 8-Jimmer-Wohn, mit Siollung au bermieten. Scs. Kervitraße 46, Entr., 3 Kim. u. Zub. d. April zu bm. Adh. Kart. 590

Bhilippsbergür. 39, Jip..B., 3 3. S. Bhriffirahe 5. S. 3 Rimmer, Kuche. Keller per 1. April 1911 zu berm. Röbetes Kontor im Sof. 584 Eine 8-Rimmer-Bohnung per jof. oder 1. April su bermiefen, Ach. Emulgaffe 7, Laben. 585

4 Bimmer.

Starlftrake 37, Batt. od. 1. St., ger. 4.A.B., Rub. Mäh. 1. St. 1. 512 Schulberg 25 ger. 4.A.B., Lub., m. or. Werlit. b. 1. Juli; bat. a. II. Werlit., a. als Lag. geerg., fof. s. b. Ju erfc. bei Kraft, 2 St. 1.

Webergaffe 38 5 Zim., Küche, Keller, ev. mit Manf., zu Benfionszw., ge-eignet, auf 1. April zu verm. 586

6 Bimmer.

Rapellenftraße 38 bervich, 6-Sim.-B faben und Gefdafteraume.

Gneisenaustraße 16, bei Nibiche, ichone Lagerräume, auch Werkielt billig an dermieten. 588
Am "Tagblatt-Haus", Langgasse 21, ind gunge Löden mit großen, hellen Obers und Untergeichnien und Mobenräumen, modern ausgestallet, sofort ober später preistiget zu bermieten. Räheres im Tagblatt Ronton, rechts der Schalterhalle.

Albrechtstraße 46 schön. Laden mit Wohn, au berm. Rah, 1 r. 587 Frankenstraße 19 ich. Laden m. 2.3.. Wohn, per 1. April zu bermieren,

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Rirdigaffe 17 fc. Daden, m. Ruche auf 1. April, Rah im Laben, 172 Reroftr. 24 cine Doch-BB. gu bm. 589

Möblierte Bimmer, Manfarben

ste.
Mibrechtftr. 30, 1, el. m. W. u. Schla.
Albrechtftr. 31, 1, mbl. sep. 8, m. Bf.
Barenftr. 7, 3, möbliertes Bim. fr.
Bertramstr. 6, 8 s., möbl. 8, m. Bens.
Bertramstraße 20, 3 r., m. sep. 3 b.
Bleichstr. 21 gut möbl. Nams. an Brl.
Bleichstr. 22 gut möbl. Plans. an Brl.
Bleichstraße 45, 2 l., möbl. 8im. mit
boll. Bens. an 1—2 Braul. 8, b Br.
Blücherstraße 14, 2 r., ich. möl. Bim.
Gr. Burgitr. 4, 3, möbl. Him. 3u bm.
Deußeimer Str. 12, 1, mößl. Him.
Deußeimer Str. 37, 1, isön möbl.
Rim., iehr gute Bens., 60 Mt.
Frankenstr. 28, 2 r., mößl. 8, u. Ms.
Gneisenuhr. 12, Lad., mbl. 8, 250.
Grabenstr. 3, 1, 6, Martise., mbl. 8.
Qessmankenstr. 35, 1, bübsic möbl. Kim.
(sep.) mit Kladier, cb. Schreidrich, sehr gute Bension, sör, ober später.
Dellmundstraße 40, 1, mbl. 3., 8 Rf.

Rarlftr. 2, 2, swei Schlafftellen 3, b.
Rarlftraße 4, 2, sch. mbl. Sim. frei.
Karlftraße 21, 1, 2 schön möbl. 3, fr.
Karlftraße 32, 1 r., einst möbl. Sim.
Karlftraße 32, 0, 3, möbl. seb. Sim.
Karlftraße 32, 1 r., möbl. Mans. 3, b.
Rarlftraße 32, 1 r., möbl. Mans. 3, b.
Rarlftraße 32, 1 r., möbl. Mans. 3, b.
Rarlftraße 31, 1 l., swei eleg. möbl. Jim.
an belf. herrn ob. Dame. a. einz.
Kirdgaße 13, 1 l., fd. m. R. f. o. ip. Rirchgaffe 18, 1, mobl. gim. zu bm. Langgaffe 54, 2, fot. mbl. beigb. Mf

Langanie 18, 1, modi. Sim. zu dm.
Langanie 54, 2, joi. mdl. heizd. Mf.
Luisenplat 6, Sch. 1, erödlt anständ.
in. Waner od. Fräul. ickom mödl.
Rim., nöckentl. 4 Mf.
Mauergasie 14, 1 r., erö, anst. jung.
Mann Rim. m. Koit. 10.50 p. B.
Asribitrasie 64, d. 1 l., mödl. Kim.
Oranienstr. 11, 1, gut m. R., 3 Mf.
Oranienstr. 11, 1, gut m. R., 3 Mf.
Oranienstr. 11, 1, gut m. R., 4 Mf.
Khilippsdergitr. W. B. l., ich mbs. B.
Michtir. 13, Mfb. B., g. m. B., 4 Mf.
Nömerberg 29, 2, mödl. Kim. zu dm.
Schwalbacher Str. 14, B., mödl. B. b.
Gedanstrasie 13, 3 r., schön mödl.
Bimmer mit 2 Betten joj. zu dm.
Weisendstr. 1 mödl. Kansferde zu dm.
Weisendstr. 1 mödl. Kansferde zu dm.
Weisendstr. 3, 2. Weimer sein mid. B.
m. Schreiblisch u. God. jos. 6. h.
Simmermanistr. 6, 3, ich. mb. B., P.
Schön mödl. Behm. u. Schlessimmer
mit gr. Berande in sonniger Lage
u. rub. d. R. Nauentaler Sir. 18.

Leere Jimmer und Menfarben etc. Albrechtftr. 27 gr. ich. Manfarbe g. b. Bfeichftr. 45, 2 I., beigb. I. Manfarbe. Belbftrufe 15 helles Sim. per fofort.

Mietgesuche

Rinberl, Familie jucht 4-Sim.-Wohn, in ruh. Saufe ohne Oth., ver 1. April ob. ipät. Off. mit Breis u. T. 280 Tapbl.-Verlag.
In ruhigem Saufe Schlaft und Wohnsummer mit elettr. Sicht und Zeobannmer mit elettr. Sicht und Zentral-Seizung auf zirfa 4 Wochen griuckt. Offerien unter U. 962 an ben Tagbl.-Verlag.
Eine Dame fucht 2 leere Zimmer in der Gegend Wilhelmstraße, untere Taugusötraße, Er. Burgftraße ustw. Off. mit Breisangabe unter B. 270 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden Denfions

Bieb. Mabden (Lehrerstochter), 19 A., im Nähen, Stiden, Kochen uhn bewandert (spielt sehr gut Alabier), würsicht Aufnahme in seinem Saufa ohne gegenseitige Bergutung bei boll-ftand. Pamtilenanschluft. Off. unter 9t. 270 an den Tagbl. Berlag.

Bermietungen.

1 Itmmer.

Baterlooffrafie 1 i Zimmer und Ruche Borberh. Part.

3 Bimmer.

Rbeinftraße 101 8- und 4-Rimmer-Bobnung, beibe im 1. St., per I, April 1911 gu nerm, Rab, bafelbft Schub-n grenigten ober bei Rechtsanwait Ber. Mattes, Mainz. F24

6 Bimmer.

Berrichaftl. 8. Bim. Bobu., 1. Grage, in pornehmer Lase, mit reichl. Aubehör, Bentralbeigung, Bab, eleftr. Bicht, Baluum, ver-fehungsbalber mit Rachlah num 1. 4. in permieten. Off. it.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte 2 . Bimmer . Wohnung febr bifitg gu vermieten. Abreife im Tagbl.-Berlag. B 2590 Bu

gaben und Gefchafteranme.

1. Weichäfts-Etage mit Arbeite- ober Lagerraumen gu ber-mieten beite Loge) Aleine Burgfir, 2 Gde Grobe Burgitraße.

" Cumarate Suna Langgaffe 21,

find große Laben mit großen hellen Obers und Untergefchoffen und Rebenraumen, mobern ausgestattet, fofort ob. fpater pre 8: wert gu bermieten. Raberes im Ingbl. . Sontor, rechts ber Smalterhalle.

Große helle Werkflatt mit ohne Bohnung gu vermieten. Schwalb. Sir. 77 b. So ramm. 18)

Auswärtige Wohnungen.

Bad Manheim.

In hibider Billa, beite Bermietlage, find per 1. April svei Etagen, beit aus 9 groß. Jimmern (8 Balfons) und Zubehör zu berm. Wallmann, Lindenstraße 22. F106.

möblierte Jimmer, Manfarben etc.

Freundt, fconcs most. Jimmer ju vermicten. Raberes Erbach r Str. 8, B. I., Gde Schierheiner Str.

Gle . mobl. Bohn= n. Schlafs, bei alleinft, beff. Dame gu berm. Rlarentaler Str. 3, 1 rechts.

Befferes Arautein ohne Beruf erbält möbl. Jim., beff. Loge, gegen U. Bezahlung bei alleinst. Danse, wenn etwas Grüße. Offerien u. L. 269 an den Logol. Berlag.

In ruh. bell. Häuslichteit find 1 ober 2 mobl. Sonneng, gu berm. Rbeinftr. 77, 1. Gt. Bor 8 Ilhr g. b.

Memifen, Stallungen etc.



- Weinfeller,

ca. 450 Omir., mit Aufgug, Bad- unb hofraum, fowie Pontor fofort gu vermieten, Nicodomus, Abolifir. 8. 415

Mietgesuche

3.3immer.Wohnung, Barterre, auf 1. April gefucht. Dir. unter T. 265 an ben Zagbi Dert.

Jur Fünftlerin

Glefangsfrist, u. 5.j. Jung, gr. möbl, ob. unmöbl, Jim., eb. m, Schlaffob., Mittagötifch nur bei alletnit, alter. Dame gel. Ausführl. Offerten m. Br. u. O. 269 an d. Logbl.-Berlag.

Möbl. gemütl. Zimmer mit ober ohne Benfion, om liebiten bei alleinstebend. Dame, bon Beamt, gefucht. Offerten mit Breisangabe unter 3. 269 an den Togbl. Berkog.

Fremden Bentions

Gemütliches Seim von 2 Bimmern für leibenben Berrn ob.

Dame mit guter Benfion (Conn nfeite) billig gu vermieten mit febr guter Bflege Bulowfrage 3, Bart, techte.

Danormieter In rubiger bornehmer Benlion find 2 gr., ed. mehr. unmöl. Güdzim. nut voll. Berdpfagung fofort zu din. Rabered im Tagdf.-Berlag. Qu

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Langgasse 21.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotate Angeigen im "Gelbs und Immobilien-Marfi" foften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gabibar.

(Geldverfehr

Rapitalien-Angebote.

12 u. 15 000 Mark aufe Banb auszuleiben burch Mag Berghaufen, Worthstrase S2.

50—60,000 Wr. afs 1. ob. 2. Oud., auch gefeilt auszuleihen. Offerten unter B. 962 an den Tagbi-Berlag.

Ca. 50,000 Die babe in i. Auftrag einer Romma bit Gesellschaft von 100 M. ab ausmleib n. w liete. Zivif-Auge-nieur, Mains, Ballautrage 48, 1.

Auszuleihen auf 2. Sub. find in beliebigen Betragen 70,000 Mt. Bitte au ichre ben unter w. 366 an ben Lagbi. Berlag.

Anpitalien-Gefuche.

3500 Mark

1. Sprothet von Gelbitgeber aufs. Land gefucht, Offerten unter R. 266 an den Lagdi. Verlag.

5000 Mark

6000—8000 Wif. bom Gelbftgeber gegen prima Gicherheit gefucht. Dff. u. M. 26# an Tagbl. B.

8000 Mart

1. Sporthef aufs Band, Nabe Wies-baben, b. Selbitgebet gejucht. Off, unter 3. 266 an den Togbl-Berlag,

bom Gelbstaeber gegen brima Sichers beit und gute Zinfen per fofort ges judt. Offerten unter 24. 184 an die Zagbl. Saupt-Agent., Wilhelmftr. 8. 17.00 w.c. 2. Supothes binter 1. Supoth, bon Spartaffe bon puntil, Linsgahler auf sofort o. spat. zu leiben gesucht. Offerten unter Lagbl. Saupt-Agent., Wilhelmftr. 8. 260 an den Lagbl. Berlad.

Bankbeamter fucht auf fein SX4. Bimmer-Bobnbaus 2. Suppothet von 10,000 Mart, Tare 55,000 Mt., Borbel, 80,000 Mt. Off. u. A. 953 au b. Laght.-Berlag erbeten. Bermittler swedies.

Gefucht 15,000 Mart 1. Supothef a. idmidenfr. Saus, munbel-ficher, bom Gelbfigeber, Offerten unter E. 288 an ben Lagbi. Berlag.

50-54,000 Mt. 1. Sppotbel fofort gefucht. Elise Menninger, Mociheloftrage 87.

15-20000 Warf

als 2. Sopothef nach 1. Lanbesbauf bon Celbfigeber auf gutes Objeft bei pünfti. u. ficherer Binfengoblung fofort gefucht. Dif. u. N. 270 an ben Zagbl. Berl

41,000 Mt.,

2. Sppothef, auf gutes Gefcafte. bans, pinftificher ginsgabler, nur b. Celbftgeber gefucht. Offerten unter L. 26% an ben Tagbi. Berlag.

Wif. 50000

1. Shpolbal auf neuerbaule Billa mit Baugrundstud im Kurvieriel v. Selbstacher gesucht, Bunfel Jims-sahlung. Offerben unter B. 269 an ben Tagbl. Berlag.

Vorzügliche

Kapitalanlage. 100 000 Mt. auf prima Chieft, bis cn. 40% ber Tare griucht. Rinefuß 5%, auch boher. Off. n. 87. 268 Tagbl. Bert.

Immobilien

Immobilien-Berkanfe.

Saus im Subviertel,

Bohnungenachweis Bureau Lion & Cie.,

Tel. 708. Friedrichfir. 15. Steis größte Muswahl verfauflicher Dillen, Etagenhäufer und Grundfliche.

Appotheken-Gelder

gut 1. umb 2. Stelle.

Billenbauplage

Bierftabter Gobe, birett an Strafe mit Stallung, Berfftätte uftr., su u. Salfestelle elefte Mahn, zu verk gianbechalber weit unter dem Wert zu berfaufen. Offerben unter F. 188 an ben Tagbi., Berlag. B 1820 Räberes Platter Straße 12.

3wei Billen,

Martinftraße 16, Augustaftraße 19,

mit allen Bequentlichteiten ber Reu-zeit auf das Borneburfte ausgestatt, zu berkaufen ober zu bermieten. Räheres bei Wieberspahn & Scheffer, Martinstraße 16.

neuerbautes, gum Frühjabr fertig-gestelltes, freigelegenes Bohnhaus, mit Garten, 2×5 Jimmer, nachte Rahe der Struhenbahn, zu verlaufen oder zu vermieten. Naheres Bier-ftabter Sobe 76.

Sübiche 8-10-8-Silla, Aurparfgeg., mir 49,000 Der. ob. 2600 Der. Miete, J. Abichl. Off. II, 265 Lagbl. Berl

Jumobilien-Saufgefuche.

Bu taufen ober gu mieten gefudt

besseres Haus mit größerer Stallung ober Villa

mit etwas Terrain. Bet Rauf moß ein Sangrundftud in Bonn mit in Babla, genommen werben, Offerten unter #8. ## an Ann. Erpeb. Rosiefsky, Bonn.

Ekleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Meinen Ungeiger" foften in einheitlicher Gabform 15 Big., in babon abweichenber Sahanbfilhrung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Bertaufe ...

gu bert. Rötiges Rapital 4000 Mart. Off. u. R. 260 an den Zagdt. Berlag. Rraftige Gertel gu berlaufen.

Mah. Kelbitraje 15, dib. Bart.
Schöner ichw. Bubel (M.),
breisiert, 2 Johre alt, bellig zu berkanfen, Offerten unter 3. 94 an b.
Lebt.-Opt.-Agt., WAbelmitt, 8. 5864 karten, Differten unter D. 94 an b. Labi. Opt. Agt., Wabelmitt. 8. 5864 Br. beuticher Borer, pr. Stammb., gu bert. Belie, Dichelsborg, 18 bert. Belie, Michelsberg 18. Badriamer Soffund für 5 Mt.

Wachfamer Sofbund ihr 5 Mt. pu bert. Dobbeinert Straße 17 Ein. Kanarienbahne u. Zuchtweiben. St. Seifert. Agu. Fiide, Vogefrutter. H. Beite. Wideloberg 18. Iel. 2198. 2 ichw. D. Nöde a 4 Mt., 9 ichv. 1 Jacken a 5 Mt., Koftim 7 Mt. Rheingauer Siraße 14, 3 r. Weiß-seid. Gefelschaftstl., Gr. 46, trauerhalber billig zu berfaufen Seerobenstraße 5, Iinks, bormittags u. nach 7 Uhr abends. B 2619 Fleg. Aleib.

frum gefragen, billig zu borfaufen Blebricker Strape 38 1.

Gelegenheit, Grade 38. 1.
Gelegenheit,
Eleg. neues ichvorzes Tuchtofrim,
Gr. 48—30, fleinere Fig., fehr preiswert zu vert. Zu erfragen beim Horrier, Wilhelmitrage 58.
Gelegenheitstanf,
Dame w. wes Traver 816, m heller

Dame in, weg. Trauer 8½ m hellgr. ff. Etamin u. 7½ m feinsten weißen Wollfrepan (Labendr. 4—6 Mt.) für 2,50 Mt. zu berl. Käh. Tagbi. Spit. Mgentur Bilbelinktraße 8. 5321 G. erh. B. Bal., f. nen, Rimons M. u. b. Damentl. Bismardring 21.

E, hochel Theater ob. Mast. Roft. Griechin borffellend) neu, potibilis u bettoussen. Anichaffungswer 24 bertousen. Anschoffungswert 186 Mork Jusaneibe - Infritut, Mauergoffe 12, 2. Stoge. Maoten-Roftilm (Golbfafer)

Masten Robitm (Goldfafer)
m berfaufen Scharnborffftr. 31, I f.
Eleg. Koftim (Luftige Wittve)
fill. zu vf. Rübesbeimer Str. 36, 24.
Sch. M.-Aus., Golländ. u. Amazone,
m berf. od. zu berl. Weberg. 51, 2 f.
Mast. Koft. (Mohn), Seide,
bill. zu verf. Bismardring 42, 3 f. Mast. Angug (Direttoire), mie neu, bill. gu bert. Belevenitrage 24, 8 r.

Masten-Koftüme: Lürfos (fra. Soldat). Marfebenterin für ichlanfe Mittelfigur, bill. au vert. Raberes im Lagblart-Kontor, rechts der Schalterballe.

Drei hubide Rarneval-Roftume Schöner blauer Angug

Brad, u. Smoling-Anz., versch. Sof.
dillig zu verf. Kengasie 22, 2, 5001
Kast neuer Frad-Anzug,
barte Kryur, preiswert zu versausen
Ozoniemtrage 58, Bart, rechts.

Kemps. Krad-Anzug,
Winter-Balebot, Jassett-Anzug, 6, 0eseite Kryur zu verf. Schneider
Arnold, Karlstraße 22.

Beine Krads

Heine Frads für stärfere Gerren billig zu bert. Folet Riegler, Markistraße 10. Gebrode, Frad. u. Smol.-Anglige u Ueberg gu verf. Michelsberg 1, 2 u. Heberg ju berf, Micheisv. u. Blufe billig gu berf. Biebricher Strafe 18, 1.

Rutscher-Splinber, weise Korm, billig zu berkaufen Maberes im Tagbi-Montor,

Große Raifer Bilber, 225 180, antife Mobel u. Aunstigan, Schränfe, Lifde, Stible, icone Betten, Wasch, fom. Rachttiche. Sofa, Ottomane. Schreibriche u. Bulie. Abolfstallee 6 u. Abolfstraße 7.

Gebrouchte Lerngeigen u. Gelli

(14. u. 14-Geigen u. 15. u. 14-Eellt wegen Anschaffung ganger Infirm mente bilig abzugeben Mainzer Straße 68, L. 5331

Banbonion billig gu verfaufen. Manbonton otalig 14, Oth. 2 Ifs, Maneres Bellirofe 14, Oth. 2 Ifs, Schw. Eich. D. Zim, geschmadv. H., fol. gearb., Birderfide, Schreibisch, Sessel, Umbau m. Sosa, Bilgisch 650 Mt Möbellager Oranienstr. 6. Bimmer-Ginrichtung, faft neu, auch einzeln billig fait neu, auch einzeln billig gu berf. | Schlichteritrage 14, 4, Stod.

Begen Sterbefalls billig zu bert.: Schlafzintmer, Sh-gim., Salon, Borgellan für 18 Pert., Silber, prachivolle Bronze-lihr, vier bubiche Maxwer-Bajen unw. Rober-jtraße 38, 1, Stod.

Schlafgim. 170 Mt., Rufb. imitiert, Eich, innen Gich, 255 20f., bell Rugi 920 20f. Bettenfabrit, Mauergaffe &

920 M. Bettenfabrit, Mauergasse 8.

Selfene Gelegenbeit.
Sell nußb. pol. Schlafz., mit reicher Schmitzeret, großer 2-tür, Spiegelschr., Waldeliel., mit hober Marmorruchu. 2 Beitssell, 2 Rachichrünke m. M., 1 Sandiuchfalter, 290 Mt. Dasselbe waturseichen gebeigt 255 Mt. Nöbelslager Plücherplatz 3 n. 4. B 1835.
Self. Gelegenbeitst. Mah. Schlafz., best. aus Biut. Spiegelschr., Wäschermicht, 2 Beitst., 2 Rachtliche mit Marmor, 1 Wochenbertst., Man. Schlafz., best. aus Biut. Spiegelschr., Warmor u. Spiegelschi, Sandiuchbalt, 430 Mt. la Arb. Bettenfabr., Rauergasse 8.

Bwei eleg. Ausb. Setten a 75.
Sich. Schlafz., m. 31. Spiegelschr., 430, Rusb. Bertift 49. Spiegelschr., 85. sch. Garnitur, borde, 125. Luvan 40 Mt., Ottomane 18. Waschom. 75. einzelne Ausb. Bettiellen 25. verich. m. bill. Scharnborstiftrage 46. S.b., Wertst.

Sochhäubt, Bett mit Robbaarmatr.,

Beg. Ums. 2 vol. Rufchelbetten 55, tiur. Rieidericht, 14, Waf im. 15. Bertramitr 20, Meb. B. Weg. Umaugs 1 Beit, 1 Aleibericht., 1 Nickenicht. Tiick, sichubl. Rom., Berrifo, Rush. Spiegel u. Regulator bill. zu berl. Bleichstraße 30, S. 1. Wuschelbett, eif. Betten, 1. u. 2-t. Aleidericht., Diwan, Chaifelonque, Trumeausp., Tifche, Dech., weg. Umg. fofort au berk. Borkftraße 18, B. t.

Billige gute Matrapen, nen,
Sear. 9, Wolle 16, Kapot 25, Haar
30 Mt. Bettenfabr., Rauerpape 8,
Gin feib. Sofa u, 4 Seffel
bill. 3u verl. Bismardring 19, 2 L.
Sofa, eiferne Betthielle, Defen,
fl. Lifde, Kinder-Basebanne, Wafdsbillte zu verl. Porfitraße 18, 1 L.

Ditte zu bert. Porturage 18, 1 1.
2-t. Spiegelfchrauf, nußb.pof., 68, Waichfom m. M. u. Sp.-Auf. 68, Waichfofm m. M. u. Sp.-Auf. 68, Buckerfchr. 88, Schreibt. m. Auff. 48, 2-t. Meiberfchr., engl., 33, Kudzug-tisch 22, Stüble 3.50, Duvan, gepr. Plifich, 45, Bertito 38, f. Trunneau, Spiegel, Belber, Tüllbeden, Bettsbecken, Setypbed., Uhren, Teppicke, Vorlagen u. f. w. Alles neu, prima Arbeit. Rerojtraße 4, 2.
Ghaifel, 10 Mr., Eisfchr. 35 Mf. zu verfausten Weigergage 2, 3.
Sch. neue Küchen Einrichtung

Sch. neue Rüchen Einrichtung u. 2 gebr. zu verf. Schachtstraße 26. Moberne neue Küche preiswert zu berf. Anzusehen nachm

preiswert zu bert. Anguschen nachm von 8 Uhr ab Wellrichtraße 57, 1 I

Mob. Alicen-Einrichtung mit Meffingberglafung 05 Mart. Möbellager Blückerplat 3/4. B 1884 Mabag. Schreibbureau bill. gu pf. Secrobenitrafie 28, Oth. Bart. r. Alappftühlden gu bert, Comulbader Strafe 69, 2 r.

Saft neue Rahmafdine bill, gu bert. Seerobenifrage 29, Sth. 1 r. B 2039 Gine Labenthefe u. 1 Grfergeftell au berf. Bellribftrage 24, Laben.

N. Feberrolle, 50—60 Str. Tragfr., berfaufe 100 Warf unter Wert Dohleimer Straße 122. B2321 Schwerer Sandfarren billig an bert.

Riedenpalbitrafie 7. Laben. 100 neue Rinbermagen billig gu bort. Bettenfabrit Mauer-

gane 8.

Rinderwagen billig zu verfaufen Portieratie 27 Bart linfs. B 2460

Gut erhaltener Kinderwagen zu berfaufen Meichstratie 32. 1.

Sinderwagen, elegant, fast neu, ist zu verfaufen. Geft. Offerten unter M. 200 an den Tagol. Berlag.

n. Kirbertinklichen billig au berkauf. Räberes Gerberttraße 19, Sib. 1. Gerrentaß, Torp. Frl., Räbmasch. billig Abeingauer Straße 8, Sib. 1.

Drei Gerbe 20, 24, 25 Mf., 5 Oct. 12, 18, 20, 25 Mf. (ich. grat.). Ofeni. Saus. Mussieimer Gt. 20, Gebr. Serb zu verfaufen. 2 Krebs, Rieblitrope 19. Gut, Serb, mittl, Gr., u. Blattofen bill. zu verf. Bismardung 42, Stb.

Gine große Bartie Irifche u. Ameril, Tauerbr. Defen, neu, billig abzog, Godftattenfir. L Pfämischer Meffinglisser mit Mittelguglampe für eleftrisches Licht billig zu berfaufen. Nach im Tagbiatte kontor, rechts ber Schalter-

Gaszuglampen in großer Auswahl b. 15 Wt. an. Glählörper u. Julinder in allen Breislagen Bellrihftr. 20. Telephon 3075.

Telephon 3075.
Romplettes Glaserwertzeug josort preiswert zu berkaufen. Näh. im Tagbl-Aberton. Ow Türc, nen, 207 × 80, 10 Wt., Johns Bajdmajd. 10 Wt. Wörthibr. 23, 8 r., Transmijsion,

Eransmiffion,
Schmiedefeuer, Auswie bert. billigft Mager, Selfmunge 14.

2 gut erh., townt. Sobelbanke billig zu bert. Schierfieiner Str. 72, Abotoge, Alelier.

Drei Spülbünke für Kiiche footsbillig zu berkanfen, Raberes im Tagbl. Berlag. B2363 Am Drabtgeflecht billig gu perfaufen Mager, Sellmundstrage 14. Mistbeetfenster zu verf. Mager, Sellmundstraße 14.

Raufgefuche

Rünfel, Gebiffe v. Sahn 25 Bf.
bis 4,50 Mf., Plonth. u. a. einz. Zahne
mit Platinisitien n. Godd. minderiens
30 Kf. p. Sid., alle Cual. von Gold.
Silver, Platin. Touble, Rupt., Zinn,
Zinf. Weising. Stariolfaps., Schofolades. Silverpapter, alte Teich.-Urr.,
Gebäuse u. alte chem., techn., mech.
Arpar., Malchinen, Instrum., Werfzeuge u. Einxicklungen u. 1000 and.
Arteal-Artifel tauft die Schmelzanit.
don Zob. Briedrichtraße 18., Oth. 2.

Unenn auch beieft, Sachen jeder Artifantt Seerobenstraße 28, Cip. A. r.
Gut erh. Wiesb. Abrehbuch 1910
au fauren gesicht. Angebote unter
S. 270 an den Ragbl.-Verlag.

Bianins Allieel, alte Viellemitr. 16. 7285

Bianins
au foufen gesicht Horfftraße 18, 1 L.
Gin Dubend Wirtspate 18, 1 L.
Gin Dubend Wirtspate 18, 1 L.

(Robr) zu faufen gefucht. Offerten unter G. 270 an ben Tagbl. Verlag.

Cin Kahnenschild zu taufen gef. Off. u. A. 100 poillag. Bismardring. Guter Riebner-Ofen, vernid., au tauf. vej. Off. an Bahahofitr. 2, 2. Beisbinder. Diele taufe 100 bis 200. Karl Schmidt, Hallender Straße 2. Eis. Gartentore zu taufen gef. Manger Straße 28, 1. St.

Mainger Strage

f. Neberfee-Transport zu laufen gef. Offerten mit Größe u. Breis unter G. 285 an den Lagbl-Berlag.

Pachtgesuche

Garten gu paditen gefucht,

Unterridit

D. M. Lehrerinnen-Berein, Stellenbermittlung, Wiesbaben, Frl. Th. Ilgen, Bismardt. 35, 1. Sprech-ftunden: Freitoss, 12-1 Uhr.

Derr erteilt engl. Unterricht, monatl. 6 Mt., 2 Stb. wöchentlich. Off. u. E. R. 13 pont. Bismardring. Engl, Unterricht wünfat ja. Mann. Off, mit Preis unter R. 266 an den Tagol. Berlag.

Grangof. Ronperfationeftunben gibt eine Französen, Kind. u. junge Damen beborzugt. Offetten unter R. 998 an den Tagbl-Berlog.

Berlaren Gefunden

Bolbenes Reifenarmband Damentollette Murhaus liegen ge-Kreben Glegen Belohn, abzugeben Ruthaus, Telephon-Bentrale,

geribten goibener Swider bon Geerobenite, nach Maria-Silf-Kirche Abzug. Geerobenite, 3, 2 f. Aettenarmband mit blauem Stein 28, 1, 11 verloren (Andensen). Abz. Röberitraße 40, 1, Spengler.

Geschäftliche Empfehlungen

Bücherabichluß, Revifionen, Bilanzen, Liguidationen, Regelung bermidelter Angelenheiten, Konfurie uiw. durch erfahrenen, ält. Sachber-tändigen u. Revijor. Off. u. G. 190 Zogbl-Aweigstelle. Biswardung 29.

Buchführung u. Aorrespond. besorgt afterer Raufm. Offerten unter G. 270 an den Tagbl. Berlag, T. Schuhmachermeister empf. i-in all, borfommenden Reparaduren, nur jaub. boltb. Arbeit bei billigster Berechnung u. ichneller Bedienung. Ib. Wohr, Friedrichter. 55, Seiten-ban Fart. r. Eing. Tor.

Berfeste Weißtiderin empf, sich Bertramstraße 18, Part. Strümbse werden angestrickt Wörtbitraße 16, Laden. B. Büglerin empf. f. i. u. a. b. D. Modicofitcase 11, Seitenb. 1. Friseuse empf. f. 311 Bakfrisuren Kirchgasse 7, 1. Telephon 2863.

Briffen C. 1. Telephon 2863.
Bidiche jum Baichen u. Bugeln with angen. Waicherei Dorr, Bieritabt hintergasse 22.

Fr. Augufte Gott, Phrenologin, wohnt Ablerftrage 25, Bart. B 2609

Berichiedenes

Gelb-Darieben ohne Burgen, 5 Brog. Linfen, ratenweise Rudgafil, Selbfigeber Schillnefi, Berlin 89, jeht Elberfelber Strafe 19. F 101 100 Mark zu leiben gefuckt. Offenden unter Wt. L. 50 politiagernd Bismardring.

Döcklie Brevifion gabit t. Nachw. n. Beuerberfich, afte pr. Gesellichaft. Off. u. F. 270 an d. Togot. Berlag. Rang, Abon. C. obgug. J ender, Wilhelmstraße.

Bender, Wishelmstrahe.

Agl. Theater. Ein Achtel, Ab. B.,
abyngeb. Butbans, Warthir, 30, B.
Königl. Theater.

1. Karfeit, S. Beibe Abonnement C.
2. Barlett, T. Reibe, Ab. A. 1. Achtel,
abyngeben. Rab. Werotal 51.

Abnigl. Theater, Abonn. C.
3. Kanga., 1. Beibe, Witte, sof. absugeben Berofirahe 46, Bart.

Ginige Teilnebmer an einem febr guten Ariv. Mittags-tifc a 2025, 1.— gej. Abetnftr. 47, 2,

Reue bodielegante Preismasten a Sagerinnen, fowie 60 weie hoch legante fchice Wastenfoldime bor an gu berl.; ebenjo Dominos aller Art. Drubenftraße 5, 1

Tiroler n. Tirolerin, eleg. Baar, u berl. Riederwalditrope 7, Labe Schine Damen- u. 1 Berren-Daste 4 el. Mast, a 3 M., hochel, Flitterff, 311 verleih. Rettelbeditt, 12, 1 lints Derren. n. Damen.Masten.Anglige Mast. Ans., Polin, Zigenn., Tirol., b au vl. o. zu vf. Lutienitt. 26, G. 1 r. Gl. Mastenans., fow. verich Andere b 2,50 Mf an zu vl. Rheinitt. 72, 2.

Gieg. Masten-Stoftum gu verleib.

So. Damen-Masten bill. gu verl. Jahnstrafe 14. Bart. D.Mast., Elidft., Bänerin, Tirul., Ligenn. v. 2.50 an. Steing. 2, 3 r Gr. Ausw. in eleg. Masten-Asic., Beild., D.-Rois, Som.-Nacht, Kierc., Garlet., Tenfel, Saweis., Outarin urv. bill. au verl. Dellmundir. 2, 3. Mast. Roft., 4 Dellanber, D. u. D., Rofofo, Bolin, Ric., Tivol., Span., Oujarin, Winserin, Jagerin, Dom., Carmen, Schnegglödigen bon 8 Mt. an su berl. Steingaffe 31, Whb. 2. Mast. Ang.: Sufarin, Effafferin, malbond., Luftige Ware, Tominot ill. zu berl. Opanienjirage 42, 1 r. Schöne neue Masten-Kofilime u berteiben Jalmitrage 10, Bart,

Gleg, Maffing., Bhaniafie, Bierrette, 3 feib. Domino gu bl. Bertritt, 4, 31, Mehr, neuelte Breis, u. Lanbestr., Blumentoft., Troubabour, Phonistic, Domino u. Clown-Ang. ujw. bill. zu berl. Blückerstrane 36, 3 l. B 2567 Drei eleg. Masten-Roftlime billig Bier ichune Masten bill. su verl. Bleichitraße 40, 2 St. I. B23 Bolisto, Aantafie u. Spanierin gu berl, Dobbeimer Strabe 78, 8

Refete, Hantasse u. Spanierin zu dert, Dobbeimer Stratz 78, 8 r., Zwei eleg. Mast.-Avstüme dislig zu berleiden Bleichstrage 38, Kart. Bier sch. Masten-Ang., mit. Gr., d. zu verleih, Gellmundstrage 12, 8 l., Schides schwarzes Mastensssium (Mittelija.) zu dl. Eleonorenie. 2, 1. Masten-Angag dill. zu derl. Röderitrage 5, Bart.

bill. zu berl. Roberitrage 5, Bart. Ren. eleg. Mast. Stoft. (Mobibliume) bill. zu berl. Rarlitrage 30, 1 c.

noch neu, billig zu berleiben Weitendirende 38, 3 Itnfs. Reizendes "Sebu". Rofiffin, gang neu, zu verleiben Abolisberg 3 (Ausgang Laumidireibe). Bwei Masten-Rofifime,

Bierrette, Glowafin billig gu berleiben Ablerstrofe 5, 1 1 fehr billig zu berleiß, u. zu berlauf. Orentenftraße 46, 2 linis.

Sch. Mast. Stoft. (Uhr) zu verl. ob. zu verl. Sellmundftr, 51, S. 1 L. (Phantalie, Hollanderin u. Carmen) pu verleiben Kirchgwie 26, 8.

Masten kottilm "Carmen", neu (Seide), sehr seitel, figur zu verl. Weitel-figur zu verl. Weit, Schneiberin, Emfer Strafte 10, Eih, 1. Reue el. Mast, Ans. (Vierreite, Biodermei., Span. u. Schwarzwäld) Gt. 42-44, su bl. Michiftr. 108, 2

Masten-Roft. (Sollänberin) bifl. Spanierin 3 Mt., Javan. (Seibe cit.) 5 Mt. zu verl. Neroltz. 20, 1 Masken-Ang. (Brecisfa) zu verl. dobbeinser Strofte 42, Seb. 1 II Dobbeimer Strofe 42, Seb. 1 Its. El. Mastent (Doffinderin) au bl. Dobbeimer Strofer 110, Web., Miller, Sch. Damen-Mostentoftlime bist, au berleiben Porfftrofte 12, 4 St.
Gleg. Masten-Koftilm
billig zu berleib. ob. zu bertoufen
Römerberg 18, Damenichneiberet.

Gl. Schwerzwälb. Auba. u. Ung. bill, su berbeib Gedanftraße 10. 2 L. Sch. Mast. Rug : benbl. Greichen u. Kartenip, f. bill. Roberftr. 9, 3 L. Gleg, Wast. Ang. (fvan. Tang.) 350 Mf an verl Roomfr. 16, 2 Gleg, Wasten-Ang. (Phantafie) ill. zu verl. Norfürage 38, 1 L. Bernerin, Schnitterin, Spreemalb.

Sch. D.-Dasten-Angug, nen, billig Schider Mastenangun, fan nen, Gieg. Masten-Anglige bill. zu bert Riebermulbitrage 55 1 1. B 2006 Bierreite (g. men), Ital. u. Mariba, gu berl. Scharnhortifraße 18, B. r.

Bier Masten-Anglige gu bert. B2641 Gleg, Masten Angug gu verleiben. Bellribitone 51, 2 L. B 2653 Seib, Rofoto Rofilm, fleine Flagr, u berl. Oranianitrage 11, B. 5962

su verl. Oranianirage 11, B. 5.983
Schöne Serren:Maske (Carmen)
bill. zu verl. Frankenitrake 18, B
El. Deminos u. Mask. R. f. D.
u. S. vill. zu verl. Jadon'tr. 17, B
Kür vefannte Dame. Jör.
150.000 Mitg., einsig. Kind. fräder
viel mehr, birbich. geb., bandl. Jucke
vaffende Bart. Off. u. E. 180 an
Laabl.-Riveinfielle, Vismardring 20.

Dübiche Rübin,
24 Jahre ali, 70,000 gleich, später
noch 70,000 sucht ball, beirat, auch
Christ. Offerten unter Voltlagerfarte 19 Wiesbaden 3. B 2445

an zu verl. Steingasse 31, Bdh. 2,
Schön, Mastenfostilm (Dolländerin)
bill zu vl. Schwalbacher Str. 14, B.
Schön, Mastenfostilm (Dolländerin)
bill, zu vl. Kirchy, 13, 2 r., bis 4 llhr.
ben Zagbl. Berlog,

pietet fic Schmeloe Beblingit süglicke 82. 269

Geli Shin. faufen. B Hor al Deni

f. machi., gogen. in Off. u. 3 Shu

Dunbin, bert. Bli Gieg. fait nen, Br. 46, f Spor Domen bon erfif.

im Tagb

berlaufi Sinfauf, Umflebe Albums . Wilivi bon Doc wegen 2 11

Derfaufe

F. I mit gro buntel (religege

Ropipoli 1 Teppi und Der Diensta Febr., nicht Di

in den. peb. 192

in, inob inob ette, all, offe, all, 2567

8 L

ame)

iben

rg 8

into,

fauf.

men)

ittel-evin,

be 1 L, rl. rl. rl. vl. iller,

erfen ri. ig. I. diest

2 I.

älb.

illig

cu,

2020

riha, L. 5641 ben. 2653 aur. 5862 T. B

päler fuche 9 an 20.

oger-2445

micht n gu an

Vertäufe

Gur Schneiber.

Infolge notwertig getoordener ge-fcarel. Beteiligung des Inhaders, bietet lich für tücht. Ind. u. Willt. Schneider dunch lledennahme eines alt. offenen Geschäftes unter günft. Bedingungen eine nachweisbare vor-zinaliche Erittens Sofortige Off. u. R. 269 an den Lagbi. Berlay.

Gelegenheitskanf!

Schon. Bferd mit Rollchen gu ber-taufen. (Angufeben v. nachmittags 2 Uhr ab).

Coller, Biebrich a. Rh., Glifabethenftraße 22.

Deutsche Schäferhunde, 5 M. alt, nach "Boton b. Gmetal," gu perfaufen. Rab. Frauenfleiner Str. 8, 8.

D. Schäferhund, f. wachl, f. Dame geeignet tabellos ge-gogen, in gute Sanbe billig gu verf. Off, u. W. 220 an Tagb Werl, erb.

Gur Damen. Schneeweißer Zwerglpik,

Sinbin, 2 3. a. febr anbangt., fof. bert. Blücherftrage 22, 2 r. Bo Gleg. fdim. Zuntleid mit Bailettes, ift neu, für Ball, Gefellicaft u. Bubne. Gr. 46, billig ju verlaufen. Sellmunbftrage 51, 2 r.

Socheleganter, g. nener Domen-Auto- u. Reliemantel, von erifft, hoftief, angel., Gr. 46, un-vorbergesehener Tropenreife halber flatt Wf. 180 für Wf. 180 zu vert. Näheres im Tagbi. Berlag.

Briefmarken

affer Länder berfauft billigte. Auch Tausch und Einfauf, Marten-Taxation, Brufung, Umsleden after Sammlung, in neue Albuns gewissendaft. Alwin Islaicide, Pabuhoffte. 8.

Engl. Pool-Billard

don Dorfelder, f. neu, im Privatbef. wegen Tedesfall billig zu berfaufen. Raberes Abelieibstraße 72, 1.

Umzugshalber berfaufe groffere Eingahl von B2149

Biamos

- 311 gang bedeutend redugiert. Preisen. F. König, Bismardring 6.

Stilvolle gotifche Efzimmer-Einrichtung

mit großem Bülett, reich geidnitet, buntel Eichen, gut erbalten, herbort, chön; großer Smurnateppich u. Auf-tellgegenstände wegangöhalber billig abzugeben. Offerten unter A. 954 an ben Tagbl. Berlag.

In verkaufen ein englisches Mahagoni-Doppelbett mit Draht-Rahmen, Matraten und Kodfpolster, I Chaifelongue, i Sestel, 1 Teppich, 2 gr. Metall-Pieisch-Glod. und verschiedenes andere. Angusch. Dienstag, den 7. und Nittwoch den 8. Febr., von 16—12. Selbstfäufer, nicht dändter. Sielandstraße 3, 1. Kolonialwareneinrichtung,

bodunobern, Thefen mir Glasperban, Schrant 4 in, Regale, Grferverichluffe z. G. Thomas, Abolfftrage 7.

Gasheizöfen, mehrere, falt neu, billig gu berlauf. d. Schaffnardt, Moribjirafie 60.

Flämifder Meffinglüfter mit Mittelsuglampe für eleftrisches Licht billig zu verlaufen. Rab, im Logblati-Montor, rechts der Schalter-

5000 St. Manrecklammern

billig abzugeben. Georg Jäger, Alteisenstandlung. Dosheimer Str. 146, am Westbarns. Telephon 808.

Raufgefuche 🖐

Rable nad bem Berte für altes Gold b. 2 Mt. p. Gr., f. alt. Eilber u. Donble b. 5 Mf. p. Gr., f. Enft. Jähne b. 25 Pf. an p. St., game Gebiffe b. 15 Mt. u. m. A. Marillins, Bellmundfir, 29. Tel. 2063. - Etreng reell.

21. Geizhals, Mehaergaffe 23, fantt zu hoben Breifen von herrichaften gut erh. D.- u. Damenfleider, Möbel, g. Siad L. Blandicheine, Gold, Gilber und Brillanten, Zabnach. Anf Beit, t. ins D.

Fran Stunnene Cr. ablt die alternöchften Preife i. guterb. Berr., Damen- u. Kinberfleid., Schubr, Möbel, Gold, Silber, Rachl. Poit, gen. Int. Rofenfeld, Nechaergaffe 29, fauftgeren. Preif. guterb. Serren., Damen., Rinderft., Unif., Mödel. Gold, Silber, Pfandid., Brit. Jahngev. u. g. Radl. Pofit. gen.

(Sebranchtes Linoleum gu taufen gel. Rab. Togbl. Berlag. Qr

biem-, kafer-Schwetterlingsfammlungen gel. Gleft. Dff. u. V. 189 a. Tagbl. Berl. Gin gut erhalten &

Schaufenster

2,50 Meter bod und 2,80 Meter breit, mit ober obne Rabmen und Rollaben, wird gu taufen geindt. Offerten unter A. 1957 an ben Tagbl. Berlag.

Minidell, Angige & fauft feis und bezahlt beftens Selb. Seill, Blucher. trafe fi. Bitte Beftellung,

Berpachtungen

Angenehmer Rebenverdienit.

Sommerwirtschaft mit A. Wohn, und Garten, im berrlichen Tannen-wald gelegen, zu berpachten, Diferien unter B. 264 an ben Tagol. Berlag,

Großes Treibhans mit Garten ju vermieten. Maberes m. b. D., Marftplay 3.

Bachtgesuche

Suche für Kadımanın Logier- a. Benfionsbaus zu badten, Biesbaden ab. Umgegend. Beworzugt wo zugl. II. Café rentabel fein wurde. Fr. Ked, Markfitraße 9.

Meine Garmeret.

siela 50-75 Ruten, mit Wohnung, Nabe Wiesbaden, zu pachten gesucht. Off. n. B. 269 an d. Tagbl. Berton.

Unterricht

Berlitz School Sprachlebrinstitut 5278

Luisenstrasse 7.

Madibilite und lieberwachung bon Schularbeiten für Anaten und Mabchen.

Geschw. Sobernheim, Rudesbeimer Strafe 5, Sprachenverein 1903,

Motel National, Taunusstrasse 21. Täglich 8%. Uhr Sprachkutse in Eng-lisch u. Französisch für Antänger und Konversation. Auskunft b. Vorsitzenden E. Morgersteru, Bierstadter Höbe 24.



Miss Phillips

from London gives English lessons, Conversation and walks. Nerotal 12, Franco (Baris Ilnin.) ert, Unterr, in feiner Butterforde. Off. u. vs. 265 an ben Laght. Bert. Suissesse donne leçons de français à prix modérés. S'adresser au bureau Po*

Tanzen

erlernen Sie gu jeder Beit, and ungeftort für altere Damen und herren, Micheleberg 6, 2. Diebil.

Berloren Gefunden

Berloren.

Samstag abend jum Mastenball (Kurhaus) ein gold. Kettenarmband mit Brillant, Gegen hohe Belohn, abzugeben Palaß-Hotel.

Ovale goldene Brofche, (Spangenform) mit Diamanten und bi. Stein. (Saphire u. Berle), Mitte, befeht, a. d. 2. Aurhaus-Rastenball verl. Abgug. geg. fehr gute Belohn. Abolisaliee 18, 3.

geg. G. b. b. Rore, bor einiger Beit verloren. Abgug, gegen gute Belohn,

Geschäftliche Empfehlungen

XXXXXXXXXXXXXX Rechtsbureau

Morgen-Unegabe, 2. Blatt.

5158

P. Stöhr, P. Stour,

X Wiesbaden, Moritastr. 26,

X Telephon 4641,

Xxxxxxxxxxxxx

Dr. Theodor Möllers Nachf. Gymnastikdirektor Iwan Gemzell.

Schwedische Heilgymnastik und Massage.

Institut für manuelle Behandlung Wilhelmstrase 38, II.

Paula Majenje Buschner bon 10-9 lih bon 10-9 Hhr Meroftrage 12, 3 r., am Rodbrannen. Mariage. Friedn Michel

Massagen ben 1,10 bis 8 thr. Emma Brod, Ledanfir. 7, B. Massage Kanggaie 10, 2, Helene Beumelburg. Heren. u. Damenbeb. Massen geht a. auswärts. Maffagen Rr. Elisabeth Linke, Midelo berg 32, 1.

Whrenologin W Goldgaffe 16, 1. Frau Schlegel. Fran Nerger Ww., Phrenologin Friedrichstraße 8, Mitb. 1.

Bhrenologin Marie Mern wohnt Rerefirafe 42, 3 Gt.

Berschiedenes.

Warnung.

Es wird hierdurch dringend gewarnt, auf meinen Ramen etwas zu leihen oder zu borgen, da ich für nichts hafte. Biesbaden, den 4. Februar 1911.

Morightrage 30, 2.

Aditung Rapitaliften.

Ticht, junger Marin weit einigem Bermögen jucht giveds etablieren einen fatigen ober vill, Tellh. Gelt. Off. u. F. 269 an den Tagbl. Berl. Gelb von 1.0 Mt. an auszul, durch sehumacher, Mainz, Cartenleldplay 23, B. Küchporto erbeten. F 25 Geld Darlebn, ichnell, Ratenrüdzich zahlung, Selbigeber Diesner, Berlin 58, Belle-Allianceur. 67. F 55

Darlebn mit Lebenoverficherung. Mbichluft von 100" Dit an fnlant. Dif.

Guten Nebenverdienst

Masiage — Manistre pietet all angel, Fabril vertrauens.

Langgane 54, 2, am Kronzplaß, von 10-6 libr. Ottille Kassberger.

Masiage — Manistres gogen angemeli, Provision. Artifel in jedem Haush, nötig, daher leicht. Abjah, Kur in besieren Kreisen bestente Berggergasse 28, 1. (Bäder im Hause.)

Berjandstelle

loll in jedem Bezirf errichtet werd.
Rur itrebi. Leute, gleich welchen Berufes, wollen lich melden. Einkommen noonallich 400.— Wit und
mehr. Berufsaufgabe, Kapital und
Kaden nicht notig. F172
Deutsche Spezialiäten Industrie,
Köln (Abein).

Bu ein, von 2 staatt, gept. Kindergarten-Lebrerinnen zu eröffnenden
erichloss.

exittlaff.

Kindergarten

im fübbiel, Stadtviertel werden An-melbungen gesucht. Suitem Probet, Off. u. F. 265 an den Tagbl-Berlag. Hir vierhand. Alavierspiel abends von 6-7% uhr, einmal wöchentlich, Bartner D. Bartneringes.

evtl. gegen Bezahlung. Offerten u. Bofilagerfarte 7, Bofiamt 4.
Gebildeter Berr, Reademiter, wünscht Anfalus an einen pribaten Rreis ober einzelnen gebilbeten herrn, ber fich ernftbaft mit 5861

Sppnotismus beidästigt. Offerten unter L. 94 an Tagbl. Daupt-Algent., Wilhelmstr. 8.

Königl. Cheater.

Gin Achtel, Abon. O. 1. Barbett, 2. Reibe, fur ben Reit ber Saifon abgug. Rab. Emfer Str. 7, borm. Biele bubfche Augunge zu verleiben von 50 Bf. u. bob. Reugaffe, gegenüber Kauthaus Burtenb., Sanbarbeitslaben.

20 Liter Anndenmild absupeben mit Hendwagen. Dert, ist auch für Bäderei ober Webgerei gewint. Offenten under G. 269 an den Tagot. Berlag.

Rt. Stall für Hatel, Richlstraße 11.

Damen erh. Rat u. Aust, in j. Angel. Frau Elisabeth Linke, Michelsberg 82, 1,

erhalten Rat und Anstunft in allen Fran Charlotte Fiene, Schwalbader Str. 33, 2, Etage.

Mille Damen

wenden fid rechtzeit, an Frau Marg. Bert, Richbitrage 11, Mib. 2. Damen erhalt, Rat u, Ausfunft in jeber Angelegenheit burch

Gretn Voll. Worthitr. 14, 1. Gentbindungen jeders b. Fr. 1" fam, Deb. Mains, Jangg. 24 in. Tel. 2539

Danten finden gute disfrete Aufnahme bei Frau Winkler, Hebamme, Edriedheim bei helbelberg.

Tamen und Berren, welche sich wirtl, gut u. gludsich zu verheit, wünschen, wenden sich der-trauensboll nur an Frau Pfeisfer, Frankfurt M., Mains, Landitt, 71, 1,

Tücht. Kaufmann,

aus febr gut. Fam., ebgl., Mitte 20, nit 50 Mille Vermögen, wundcht in ein Geschäft einzutret., wo ihm Gelegenheit geboten wird, fich durch Einheirat

su beteilig. Bronche egal. Dielt, ehrenwörtl, Offenten unter G. 268 an den Togol. Berleg.

Bitte Frau M. G. 100 nochmals Brief abh., ba den lebt, zu spät, erh.

Husten . Heiserkeit . Verschleimung.



Tancre's Kainrh-Plätzchen enthalten in den günstigeten Verbältni-sen künstliche Mineralsa ze, wie sie in den natürlichen Quellen von Wieshaden, Ems und Soden von den Aerxten geschätzt und verordnet werden. Tancré's Katarrh-Plätzchen schwecken sehr angenehm und sind in der oben abgebildeten dreieckigen Originalschsehel in Apotheken und Drogerien für 85 PL erhältlich.—Gebraughanweisung, sowie Gebrauchsanweisung, sowie

wertvolle Anregungen,

wie Sie ohne Bern'estörung bei Katarrhen der Atmungsorgane sich schützen können, legen jeder Originalschachtel bei.

Depots in Wiesbaden: Mofapotheke, Langgasse 11.

Mironenspotheke. Gerichtstrasse 9. Löwenspotheke.
Langgasse 31. Granlenspotheke. Taunusstr. 57. Wiktorianpotheke, Rheinstr. 45. Zameré's Inhalsterium, Inh. Mans
Beyer, Taunu strasse 57. W. M. Birck, Adelheidstrasse 58.

Eske Oranienstrasse.



Spurtverein Wiesbaden, E.V.



Antrage auf Einladungen von Gästen bitten wir baldigst an den Vorstand richten zu wollen

Maskenstene im Vorverk. f. Mitglieder Mk. 1.—, für Nichtmitglieder Mk. 1.50; Karneval. Abzeichen 75 1%.— Vorverknutsstellen: Fr. Seel-bach, Kirchgasse 46, Paul Mother, Rheinstrasse 47, Pritz Sauer, Adel-heidstrasse 33.



Brennholz, Kohlen und Briketts, towie Bedjenkoks

Kirchgasse 27.

Wiesbaden,

für Beniratheigungen, Mintbragitfobien Giform. Brifette Budene u. Riefern. Smeitholy,

auch geschnitten und gespalten, Riefernes Angundeholy per Senie. 2,20. grobgespaltenes Abfallhols per Beniner Dit. 1,20 liefert prompt frei Saus 151

W. Gail Ww.

Biebrich a. Mb. u. Wiesbaden, Fernipr. 18. Babubofft. 4. Fernipr. 84 Geld-Darlehn ohn. Bürg. Katenriidz. Diefret, reell n. innell von Schlieber. Seldevoge, Bertin, Brüderfir. 41. Rädporto. (E.B. 1573) F 160

Anton Frensch, Möbel u. Dekoration. Telephon 3034.

150

Dente und die folgenben Tage fommen

Braut-Ausstattungen.

Möbel und Betten

Aum Bertauf: Kompl. Schlafaim., Blifett, Spiegel, Bucher. u. Aleibericht., Schreibtische, Auszieb. und Rähtische, Waichtom., Nachttische, Betten, Sviegel, Sofas. Ctionanen, Flurfander, Stühle, Seffel, sowie alle Lagerbesiände zu den benkbar billigsten Breisen bei

D. Levitta. 17 Friebrichftrafie 17.

In weiße Kernseise per Bid. 32 Big. bei Boften billiger empfiehlt

H. Zimmermann Nachf., Mengaffe 19.

Vom 8.-14. Februar Luxuswaren: Porzellan: zu bedeutend reduzierten Preisen! Auf alle nicht im Ausverkaut befindlichen Artikel 10 Prozent Rabatt! M. Stillger, Häinergasse 16. Verkauf gegen Barzahlung! Umtausch nicht gestattet! Versand prompt!

Das Frack- 11. Rock-Verleifi-Geschäft

Marttftrage 10 bei Rieglor.

Dr. Lüders ist von der Reise zurückgekehrt.

Haut- und Geschlechtskranke besonders alte, hartnäckige Fälle beh.

B. Langen, Mainz. Schusterstr. 54. F25 Sprechet, tagl. v. 8-8, Sonutegs 10-1 Uhr. Sprechst. fligh v. 8-8, 16-jährigo Praxis.

Anglige u. Hebergieber werben au 28, 30 u. 35 Mt, angefertigt, Gr. Stoff-muster liegen auch auf. Gerren-ichneiberei Michelsberg 1, 2. "Bur Quelle"

Germania. Brauerei, Mainger Strafe. Donnerstag: Megeliuppe, woju böjlidil einlabet

Lauggaffe 32 34.

Morgen Donnerstag:

Grokes

Gute Wecker

unter Garantie von Mt 1.80 an. Prima Laftenubrfedern Mt 1.— Ubrgiafer nur 25 Bi, für ilhren ogne Springbodel.

F. C. Perlewitz, Uhrmacher, Romerberg 5.

Masien-Roftume: Türfos (fra. Goldat), Mariedenterin für ichlanke Mitreljigur, bill. au bert Räheres im Tagblart-Stontor, rechtz der Schalterhalle.

=== Tages=Deranstaltungen. * Vergnügungen.

Martifirde. Abende 6 Uhr: Orgel- |

Ronzerf. Moderner Bibelabend: Autherfirche, Saudtportal, 8.15 llhr. Fremdiprachliche Borträge in der Ausa der fradt. Oberrealschale am Liefenring, abends 8 llhr. Bishdon - Theater, Wilhelmstrage 8 (Hotel Monapol). Nachm. 4.30-10, Rinephon - Theater, Launussirage 1. Rachmittags 4—11 llhr. Balhalla (Restaurant). Abds. 8 llhr: Konzert.

Erbpring-Refigurant, Töglich abends 7.30 Uhr: Rongert. Deutscher Dof. Togl. 8 Uhr: Rongert.

Attuarius' Aunstfalon, Taunusstr. 6. Banger's Kunstfalon, Kustenstr. 4/9. Runstfalon Kustenstr. 4/9. Runstfalon Bistor, Wilhelmstraße 60. Runstfalon Sutel Bier Fahrenzeiten. Demmins feramische Sammlung (Romenste, im Lendaus, Eingang Schulgosse, im Lendaus, Eingang Schulgosse, Geöffnet Wittvocksu, Samskogs mednuttags bon 3 bis 5 lihr. Gintritt frei.
Isemälbe-Sammlung Heinhmann im Rantimenschlösichen, Geöff. Sotundags bon 10—1 lihr, Mittwocksbon 10—1 u. 8—5 lihr. Eintritt frei.

son 10—1 u. 8—0 Uhr. Eintritt frei.

**menigeltliche Rechts Ausfunft für Undemittelte in Raffau. Sprechfundenplan für Februar 1911:

Enonderg: Freitag: 10., 2 Uhr.
Ewis: Wontag. 18., 11½ Uhr.
Naffau: Wontag. 18., 5½ Uhr.
Diez: Kontag. 18., 5½ Uhr.
Diez: Freitag. 24., 10½ Uhr.
Eoden: Freitag. 24., 10½ Uhr.
Eifville: Wontag. 20., 12½ Uhr.
Eifville: Wontag. 20., 12½ Uhr.
Dangenfelwaldech: Freitag. 17.,
10½ Uhr.
Geheiment Meher in Biesdaden,
Goethefrage 3. 1. welcher alle
Edrechfunden abhält, if zu brieflacher Benatung der am Erjcheinen
Barhinderfen, namentlich den

Statenterioren, innentrio der Grenterioren, gern dereit, bertritt auch Bericherte kohenlos bor dem Schiedsgericht zu Wiesdaden und forgt für deren lotterlose Vertretrung der dem leichertige Reidsberficerungsamt in Berlin

Berein für unentgeltliche Austunft über Boblfahrte-Ginrichtungen u. Rechtsfragen für Unbemittelte, Zoglich bon 6 bis 7 lihr abends Stathaus (Arbeitsnachveis), Ab-teilung für Banner. Erbeitsnachveis im Nathaus, unem-gelil. Stellenbermittlung. Dienzi-funden bon 3—1 und 3—6 lihr.

irbeitsnachweis im Rathaus, unemgeld. Stellenbermittlung, Dienjikunden von 3—1 und 3—6 Ilhr.
Wänner-Arbeitlung für alle Verufe.
Arbeitlung für Gojts und 'Schantswirfschaftsgewerbe für minnbides
Sobelongeitellte, (Auch Goundags
geöffnet von 10 dis 1 Ilhr.) —
Frauen-Abteitung, für weibliches
Dobelperfonal, höh. Berufsarten,
Berläuferinnen, Dienfinnöden,

Baich u. Buhirauen. Damen-Riub, E. B. Orontenirr, 15, 1. Hür Wiigheber geöffnei bon morgens 10 bis abends 10 libr.

Bereins Rachrichten

Turnserein. Rachmittags 2½ bis 4:
Turnen ber Schüleringen, 4 bis 6 Hhr: Adruen ber Schüleringen, 4 bis 6 Hhr: Adruen ber Schüler.
Whends 8—10 Uhr: Riegenturnen.
Turngejellichaft. 2.30 bis 3.90 Uhr:
Turnen ber Rödchen übteilung:
8.30 bis 4.30 Uhr: Turnen ber Rüchensteilung: 8.30 Uhr: Auren ber Afriben a. Zöglinge.
Ränner-Turnserein. Bon 3—4 Uhr:
Rädchen-Turnen. 4 bis 5½ Uhr:
Straben-Turnen. 8 Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gefang-Frobe.

Sport-Berein. 6 Uhr: Nebungsspiel.
Stemographen - Berein Gabelsberger.
Horibifdungskurjus 1/9—10 Uhr.
Iwanglose Bereinigung für Muht,
Gesang, Literatur usw. 8.30 Uhr:
Unterhaltungsabend.
Christ. Berein jg. Männer. E. S.
8.30 Uhr: Berjammlung ehemal.
Schüler höberer Lehr - Anstalien.
9 Uhr: Bosaumenchor.
Stolzeicher Stenogr.-B. E. S. Stolze.
Schreb. 8.30 Uhr: Nebungsabend.
Manbolinen. u. Guitarre - Bereinig.
"Con amore". 9 Uhr: Brobe.
Blau-Arenz-Berein. E. B. Abends
8.30 Uhr: Bibelbeiprechung.
Ev. Männer. u. Künglings - Berein.
9 Uhr: Bibelbeiprechung.
Rrinländer-Berein. Abends 9 Uhr:
Monais-Bersammlung.
Miesh. Litherfrang. 9 Uhr: Brobe.
Zither-Alnb. 9 Uhr: Ritherbrobe
Stolzeicher Stenagraphen - Berein.
E. S. 9 Uhr: Nebungsabend.
Biesbabener Rabsahr - Berein 1884.
9 Uhr: Berjammlung.
Rach-Berein der Friseur-Behilfen.

9 Ihr: Berjammlung.
Nach-Berein der Frieur Gehilfen, Mbends 9.30 Ihr: Berjammlung.
Damenfriseur, und Beräckenmacher.
Gehilfen Berein Biesbaden. 0½
Ihr: Berjammlung.
Theater-B, 1907. 9.30 Ihr: Sihung.
Kaufm, Berein, 9 Ihr: Serjamml.
Deutichnationaler handlungsgehilf.
Berband. (Orisgruppe Biesbad.)
D Ihr: Bereinsabend.
M.-Ges. Berein Friede, 9 Ihr: Brode.
Chartett-B, Biesbad. 9 Ihr: Brode.
Ges. Sangesfreunde. 9 Ihr: Brode.
Tängerder Biesbaden. 0 Ihr: Brode.
Tängerder Biesbaden. 9 Ihr: Brode.
Tängerder Biesbaden. 9 Ihr: Brode.
Tänger Gesellschaft Siegfried 1907.
Abends 9 Ihr: Bereinsabeno.
Sänger . Cuartett "Brifg auf".

Berfteigerungen

Berfielgerung von Mobilien usw. im Kaufe Schwalbacker Str. 43, borm. 6.30 Uhr. (S. Tagol. Kr. 65, S. 7.) Bersteigerung von Schirmen usw. im Hause Warttplay 8, vorm. 9.30 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 65, S. 7.) Berfreigerung von Möbeln aller Art im Saufe Selemenstraße 24, borm, 11 Uhr. (S. Togbl. Ar. 64, E. 9.)

Berfteigerung von Mobilien uftp. im Haufe Selemenstraße 24, vorm. 13.0 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 64, S. 9.) Berfieigerung eines Pianinos ufm. im Saufe Delencuitrage 7, mittags 12 Uhr. (S. Zagbl. Ar. 64, S. 9.)

Berfteigerung von 3 Büfetts ufw. im Saufe Selenenstraße 7, mittags 12 Ubr. (S. Tagbl. Nr. 64, S. 9.) Berfreigerung bon 2 Klavieren ufm. im Saufe Belenenstraße 24, nach-mittogs 3 Uhr. (S. Tagbl. Nr. 64,

Concerte Theater

Königliche 🎆 Schanfpiele

Mittwod), ben & Februar.

40. Borftellung. 29. Borftellung im Abonnement A. Dienit. u. Freiplage find aufgehoben

Ronigskinder.

Dufifmar ben in brei Bilbern. Mufit bon Engelbert Sumperoind, Tegt von Ernt Rosmer.

Der Spielmann Derr Henfel
Der Spielmann Derr Genfel
Der Helmann Derr Genfel
Der Helmann Derr Genfel-Wiffe-Winkel
Der Helmann Derr Genfel
Der Helenbinder Derr Henfe
Gein Lochterchen Danni Lingohr
Der Matsälteste Derr Braun
Der Wirt Der Schneiber Gert Fiell
Der Schneiber Greife Sonnt Lingoly Gert Brank perr Rehftopf firl. Dehlahl Serr Gerbarts fiel. Schwart Serl. Seiwer Gert Beber Serr Schmibt fiel. Auhne Die Stallmagb Die Schenfmagb Zwei Torwächter

Donnersiag, den 9. Februar, Ab. B: Soffmanns Erzählungen. Freitag, den 10. Februar, Abonn. D: Ren einstudiert: Die zärtlichen Berwandien.

Mefidens-Theater. Mittwoch, ben 8. Februar, Dubend. u. Fünfgigerfarten gultig

Im bunten Bock. Luftfpiel in 3 Aufgügen bon Frang bon Sconthan und Freiherr bon Schlicht.

Rabrifant Biebebrent Theo Tachauer Sans, fein Cobn . Rindol Bertaf Riffie Unnn Ciartfon, feine Richte . . . Agnes hammer

Mgnes Hammer Leutmant Bictor bon Betto von Soben ag. RuriReller-Rebri beffen Schwefter StellaRichter

Meinholb Sager

tiplans Baner

bessen Schwester Bauf von Gollwig, Affesson A. D. Troßback, Divisions Gommanbeur R. Junizrar Röster i Sergeaus Kranse. Snanne, Bose der TRiss Ciartion Grantite, Kose der Jeantite, Kose der Miltner-Schonau . Derm, Reffeltrager . Glif. Dibblinger Jeanette, Rofe ber Minis Clorffon Frau Baders, Birr-ichafterin in Biebes Gerty von Arloff

fchalterin in Estedes
Frechte Haus . Winna Agte
Friedrich, Lieuer . Dauns Bernt
Kinna, Kochin . Rolei van B rn
Jänide, Soldat . Theo Münch.
Griter Soldat . Frf. Schönemann
Zweiter . Garl Graey

Sufar Chriftian, Buriche bei Sobenegg . . Willy Schafer Ort ber Sandlung: Berlin.

Beit: Gegenwart. Nach dem 1. und 2. Abte finden größere Baufen flatt. Anfang 7 Uhr. Ende 91/4 Uhr.

Donnersiag, den 9. Februar: Ein Aufer Wacht von P. Dierig.
Breitag, den 11. Februar: Der Bund der Wacht von P. Dierig.
Breitag, den 11. Februar: Der Bund der Wacht von P. Dierig.
Breitag, den 11. Februar: Der Bund der Oper "Carmen" v. G. Bizet-Beck

Volks-Theater. Mittwoch, ben 8, Februar. Reu einstubiert:

Der Jost llon v. Almenruh Gelangspoffe in vier Aufgügen von Friedr, Raifer. Muif von Stord.

Rollwonn, Bolineiter Direft, Wilhelmy Franze, seine Richte . Marg, Haum Blathis, Bolillon . Willy Wagler Beter . Baul Hoffmann Lats . G. Gergickwenger Viz, Theaterbireftor . Grown Warion Dr. Gunumi, Theateraryt Alb, Schürmann Mathalbe, Schaubrielerin Lrubesburgbarbt Mathilbe, Schaufrielerin ErnbeBurgharbt Ambros, Theaterbiener Friz Stürmer Retti, Stuben nabchen M. Schneiber Hel. v. Blinkuftern . Ilfa Mariki Marta, Bau ras . Kina Walter Unna, 1 mabchen . Engenie Jafobi Der erfte und vierte Mu gug fpielt in einem Bandborichen; ber gweite und britte Aufgug in ber Refibeng.

Miniang 8.15 Uhr. Enbe gegen 1974 Uhr. Donnersiag, den 9. Februar: Ober-

ammergau. Freitag, den 10. Februar: O diese Männer, Samstag den 11. Jebruar: Was Gatt zusammenfügt.

Kurhaus zu Wiesbaden Mittwoch, den 8: Februar 1911.

Mittwoch, den S. Februar 1911.
Vormittags 11 Uhr:
Kosrert in der K. chbrunnen-Trinkhalle
1. Marine-Marsch von C. Wagner.
2. Jubel-Ouveritre von E. Bach.
3. Hoch lebe der Tanz, Walzer von E. Waldteufel.
4. Phantasie a. d. Op. "La Africaine" von G. Meyerbeer.
5. Andanie aus d. Cello-Konzert in H-moll von H. Gohermann.
Cello-Solo: Herr Frz. Heuser.
6. a) "Vo'ksliedelsen",
b) "Märchen" von K. Komzak.
Abonnements-Konzerte

Abonnements-Konzerte pes städtischen Kurorchesters.

Nachmittags 4 Uhr:
1. Ouverture zur Oper "Raymond"
von A. Thomaa.
2. Entr'acte und Quartett a. d. Oper
"Marthn" von F. v. Flotow.
3. Vorspiel zur Oper "Naerodal" von
O. Doen.

O. Dorn.
4. Polonaise in E-dur von F. Liszt.
5. Auf Flügel des Gesanges, Lied von F. Mundelssohn.
6. Ouvertüre zur Oper "Oberon" von C. M. v. Weber.
7. Entr'act und Barcarolle a. d. Oper H. Gesange Establischen" von

"Hoffmanns Erzählungen" von J. Offenbach,

 Phantasia ans der Oper "Cavalleria rusticana" von P. Mascagni, Abends 8 Uhr:

1. Ouvertire sur Oper "Si j'étais Roi"
von A. Adam.
2. Easleitung zum 3. Akt und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" von
Rich, Wagner.

P. Ch., Lohengrin"

3. Danse slave von E. Chabrier, 4. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jor-

4. Huldigungsmarsen aus milter von E. Grieg.

5. Ave im Kloster, Intermezzo für Streicherchester und Orgel von W. Kienal,

Allabendlich 8.15 Uhr:

Gastspiel der

Attraktionen

dex Albert Schumanntheaters, b. n.

Culli das clektrische Phanom. Miss Derwins.

Wunde katzen. Chang Ling Blee, Chinesen-Truppe.

Gronwell, Kopfläufer.

Skalakala-Theater

Gastspiel des Original bayr, Bauerntheaters. Dir. Gg. Renner aus Schliersee, Alber umfer Buchgändter Blaffet lings ein

"Seb mich auf! es anichaulich.

im Jahre 1979 erfchien, f ber Rudfelte mit Blei

fiber Optiff, bas i ans Glas, bie auf

Phohe rgeht

Eigene Musik. 20 Personen. Heute und folgende Tage: NEU!

Kino! Imperial- Kino! 41 Rheinstrasse 41.

Erstklassige Neuheiten in un rem Programm vom 8.-10. Februar: Brei Bauptschlager.

Drama: Der Sohn des Geigenspielers. Drams: Min Wiedersehn

Drama: Für die Ehre cines Vaters. Herrliche Naturaufnahmen u.

ersaklassige humorist, Films, Bekannt angenehmer Aufent-halt und billige Plätze.

Imperial Biograph. 41 Rheinstrasse 41.

Meitaurant Kaiferfaal berbunben mit Ranenthaler Weinftube. Dotheimerftrage 19. Jeden Abend

bon 8-1 libe große Kinfler-Konzerte b. beliebt, Wiener Enlon-Gufemblet "Carafate".

Direftion: A. Jenness.

uns in dem Euche über Ohtle, das im Jahre 1279 erschlen, den den Sprageln aus Glas, die aus der Rückfeite mit Blei überzegen waren und ihre restetivernde Eigenschaft vorloren, wenn den Aberzug wegtandte. Die Erstindung des Glasspiegels brach sich fedr langfam Bahn.

C. K. Gipampagner 1870/71. Stufningen on bie Suitreguing ble ber "Champagner 1870/71. Stufningen on bie Suitgewiger hat, exhibit "Toot Paris' in "Ganisole" eine
camiliante Gegiobe aus bein Striegslohern 1870/71, bei ber
gereiter auf Reidien miljenanden unde den baderen Striegtfelter einen "Geganpagner" berachfolge, der niemols bei
gereiter man geleite Seinert den Eutlem getel in
Louis "Sie nar ubskrere des Gempagnerchabes gefehen
hatte. "Es nar ubskrere des Gempagnerchabes gefehen
hatte. "Es nar ubskrere des Gempagnerchabes gefehen
hatte, "Sie nar ubskrere des Gempagnerchabes gefehen
hatte, "Sie nar ubskrere des Gempagnerchabes gefehen
für der "Steite im "Steite nach gereiter Gefehen erfüllen hatte ihre Gereiter
hatte "Sie ist im Märg nach Barie hatte hatte Steite, hatte ber
füger, der ein E. Degember ben beutiden ihrt. Der geweiter
geweisen und weiß ber Zeufel, wo der ift, pirch ferenge
geweisen, "Meit, nein, nein Steit, de kum nich jegen, "Beit
Ingen: "Beit, nicht, nein Steite, wo der ift, birch ferenge
Steite Gegener mit en bete "De er Stemmer unter Gegener gemerten. Des Gegener und gener Gegener gegener ausgeben aus des
Mitglien Gegener mit en bete "De er Stemmer bie Gefelek gegener in den der in berüchter der Schalen under beite des gegener für gener gegener gege

And ein Anfgammgsunterricht.*) Ju der Minchener Altipad fand im Econfenijer einer Aleinen Buchhandener kung solgendes Pedral: Venr dennme Menichen lefen folge Schundernet! Das Geld ift die birekt auf die Straße geboorfen. 109 Hehe z 10 Pl. 10.— Nart. Was schafft ich ein denkender Menich für 10 Plant an? 1 gute Klaßfilter-Klaßade D. 6.—, 1 Band Dichergedächtnisftiftung D. ...55, 2 Biesbadener Kolksbicher D. ...25, 1 Heffes B. Confedicher D. ... 20, 1 Heffes B. Confedicher D. ... 20, 1 Heffes B. ... 20, 1 Heffes D. ... 20, 1 Judie beiderficher ung Prontenngsgesen D. ... 20, 1 Judie beiderficher rung D. ... 20, 99. 10.—. Das Prüngth solcher Gegenistere fiellung (nicht diese Liffe) hat der Dürerdund dern sein sein

*) And der "Kunftwarl-Rorrefpondeng". Berlag bon B. Calineu-Rienden.

"Heb mich auf i" verbreitet. Aber unfer Buchhändter macht es aniscanlintes, thuster dem Plasta liegt links ein diebes, berschantetes, zienalde schnietiges Pastet, der Bothportages schaftlichtet von Blagdeburg oder die Oppertages schaftlichtet von Blagdeburg oder die Oppertages schaftlichtet von Blagdeburg oder die Oppertages beet Schaftlicht. Auch bei bezeichneten Blicher, eine verfortet, sonder gedunden, die der Beiten am für eine nadere Schaftlichtet. Man fam für eine nadere Schaftlichtet. Man fam für eine nadere Schaftlichtet bei Beschrung. Geschmackserziehung und Unterheiltung ausgemitgt der Weischmackserziehung und Unterheiltung ausgemitgt der Weischmackserziehung und Unterheiltung ausgemitgt der Weischmackserziehung wert? Zuchhänden wie Beschrung, Geschmackserziehung wert? Auchhanngsumeerricht nicht doden Weischenntmis, wie unfer Auchhänder seinem Schalfenferpholithun den Unterschlichten geschaftliche Spel gegengen führe? Und schaftliche Spel gegengen führe gegen führe in der alleitliche Spel gegengen und auch sonderner, so schein neinen Geben mit daben, iber ungfündliche Spen zu daben, daben, iber ungfündliche Spen zu daben, daben neinen Seden eine Gebene für eine glicitiche Spen nan das seinem Grund darch gaben, daben, iber ungfündliche Spen zu das den glichtiche Spen keinen Seden neinen Speden neinen Speden neinen Speden neinen Speden neinen Speden neinen Speden eine glichtiche Spen keinen und Anderen über delegendert haben einen Speden eine Geben mit den des debeite für eine glichtiche Spen einer Schein und folgendernangen und kauten in fürze Bagebrie gebab einen Gebenschungen und kauten in fürze eine glichtige Ede gegabt einen Scheinernangen.

er 818,

yr.

1500, ik.

al

d

e bies

gertug getup trung pegendenmann, fein Mann ift ein Gugel.

Gernarte gien nich den Mannen, fein Mann ift ein Gugel.

Gernarte die nich den Mannen, fein Mann ift ein Gugel.

Eabele niemals dehn gran oder Fran unt Löchtener.

Zadele niemals dehne Gran oder deiten Mann, wenn andere dehn den find. Atthes derfishert so sie ein Zadel, den andere hern seigen.

Reige die Gebergt, wand de in find dei twee in seigen.

Reige die bestelt, wann der anderen stigen.

Reige die bestelt, den matte der anderen stigen.

Reige die bestelt, den matte der anderen stigen.

Reige die Gebergt, wann der anderen stigen.

Reigen Gebergt, den met der anderen stigen.

Reigen Gebergt, den met der anderen stigen.

Reigen Gebergt, den met der anderen stigen.

Reigen der ein gegenider gesten der Gebergten ber Gewanen und immer der einen Schein finde manderen gegenider heiten von gestellt der der der der der kannen der Gebergten der gegenider gestellt der der der der der der der der geben der gegenider der gegenider gestellt der der der der der der gebt, es fand auch ernigen filt den per fehne der der der gebt, es fand auch ernigen filt eine Befren und geben der Gertu der Gertufe der gegen filt, del des, was sent gegen ber eigenen bier der der gebt, der der gebt, den der genet fehn gebt, der der gebt, den der genet der der der der gebt, der gemein der der der der gebt, der gemein der genet der der der gebt, der gemein der genet der gebt, der gemein der geme

M sparfam fein, aber die Sparfamteit nicht so daß sie im Bordergrund des Lebens steht. Man foll übertrelben, d

Die letzte und wichtighe Bedingung für eine gläcliche Ebe steht Tabet darüt, das man sub in die Gemilikaart des Anderen Zeils versenst. Blan nuth eisveschen, was der Ehebälfte am werbodsten, was ihr am nichtighen ersichen, und dem Nehulad diefer Forkhung soll man seis Nechung tragen. Freilich werd nam dasst kommen, ein gutes Einst von sich eine Umgedom Ban wed der die Freiden und seine greube erleben, sich und seine Umgedom gläcklich zu willen.



Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

Mr. 38.

(21. Bortfrhung.)

Mittwoch, 8. Februar.

1911.

Die Bettelprinzessin.

Reman von Refa Mandewsty.

Die Wonate vergingen im Fluge und aus dem Lleinen hilhosen Spigenbindel, welches Fränkein Jee darstellte, twiede ein puhiges Reines Rädden, das Lerreits verlächen. Das Lerreits verläche, has nur seine wunzigen Flühden zus Judel fillen. Das gab natürlich neues Entzieden und Judel für Manna, deren ganze Welt jeht die Kindderfinde syndel für Manna, deren ganze Welt jeht die Kindderfinde synden Sobel für Mann es mit wachsenden war.

So bemerkte sie es anfangs kaum, daß ihr Mann es mit wachsenden Wishvergnüsen sah, wee sie sich so ganz ihrem Kinde widmete.

Er, der gewocht war, die erste Person im Hauf ihre son sen Augenblick au, da der gehört halte, daß sein Kind bemäßlicht und zurücksiehe Beschlichtes sein ben er gehört halte, daß sein Kind weistlichte bereits, daß der Ander sie micht sie hohre werderen. Und seltsteute sie micht sie hohre war Vollender sie blondes Lodenköpischen furchstäm an Wanna Schulter, wenn er sporenklitrend ins Zinnmer krait.

Greifig gelöbte fie igd babei im fittlen., bag baß
Gind nicht barunter feiben follte. Sie noulte ihm bie
Chunden, bei fert gu neden gegbungen bereinbet,
berboppelte Aieke und Aufmerflanteit erfeibet.

Zo begann man benn eine neue Rebensbueife. Befunge barnben gennach und Stindomgen bereinbet.

Die Geleilfdeft der betrachtete bie fähöre junge
nen aufgebör follt, die seine neue neerbolle Wanglinich
man gog is mit wahere Bepeifterung in üben freisig.

Rob fer erföhet, man fie bie Rönigin jebes Beites, man
machte für überen ihre geleilfdeil trettig.

So budden benn fie geleilfdeil trettig gegen
ihren Stillen. Bengte aber fid mit einer gebrifen
jelöftaufrebenen Befigermiene in dem Zerinmpbe
feiner Brein fomte, bithe es ihr iferigens febr übel
bermerlt, neum fie berjindt fälte, fid ethous mehr bon
bem Geleilfdaffelsben auffähölelten. Inh da fie jebt
nerher um der Aleinen vollen fid borgenammen hotte
fiffen fid und brem Manne aufrechgarerholten, jo fiste
spärterin und das zofige Brindsben planten geborgen

Zeie Rusgüngen in des John Wanne fielen das
Bertiffdanfenen fielen fire danne pleit mang
fiele iste undmind berginden. Den geben fighten mang
auf font un ben Gente inguisken ihr auch fent han de
fielen den und der mittegenen der Stab fent han ber
ber uniber bette Enfernung von der Stab fent han den
de fent auf den mittegenen men de int fiele er geleilfgeltigen
auf einen Mehre Merkelten men geben der eine Brüte giere under Stepten der gelein mit gelein men den der gelein der gelein Trail.

In der ersten zeit hatte der Oberst Feinen Einsprüch gewogt, sowern es rubig gescheben lassen, die erlebten
Tamals was de Erimerung an die erlebten
Schredensde, die Feinerung an die erlebten
Schredensde, die hin doch einen die erlebten
Schredensde, die für den Schreden und de erlebten
Schredensde, die für den Schreden und de erlebten
spiel Jahre darüber bingegangen und de erlebten
spiel zahre darüber bingegangen und de erlebten
spiel zahre der der Ernerpunkt fanz zu machen,
Domerretteret Er batte des nicht gedeirratet, um
dis Linggeselle zu sehen. Erhöhnut fanz zu machen,
Della berte der Affellig gedeien, wenn man ste auch
nicht mit solder Affellige erlebten, wenn man se Afeinen
das Aura und guit, des "Geten" mit der Reinen
Della hörte ihrem Manne rubig zu, als er ihr das
und noch deles andere in bestiger Rede vorhielt. Ganz
um nucht solte er ja nicht, das jah geben der Rinder
Er batte ihren Manne rubig zu, als er ihr das
und noch deles andere in bestiger Rede vorhielt. Ganz
unte det far in nicht, das jah geben. Und sie batte
Repräsentantin für fein Saus zu haben. Und sie batte
Repräsentantin für fein Saus zu haben. Und sie batte
Repräsententin, ihr Gatte nar ihrem Gefühle, hatte sie foht
der bette gehabt.

Freist, ihre gegensche in und feine segen ersten Bei hat
Begabsen muß Schaubig zu beieben, was men mit
Beschlen muß Schaubig zu beieben, was men mit
Recht vom ihr verlangen durfte, hate mer mit
Recht vom ihr verlangen durfte, hate micht gelernt.

An Euran Menischen der mich mehre beie Feinen
Erstellichen und eine regere Gefelkhaft zu
Keinen Menischen und eine regere Gefelkhaft zu
Pflegen.

and i als f ft a n längli fein eripai längli wishe daß i fdiitt

Schwe daß (mand fands blie haten bon i gar d fie in unbef suriid hat f

Weise ereign Bestin mit e Jedoc Im p als t

aber den 1 das 1

feines große Freur es ur gemoniobe

fucher Herai noch zahlr

Bagi

bei E

innig Zu ? fomp dem fei ce meifi

in je junge bie l heit Vafe

lich geworden, Aber die Grun beochtete sie gate nicht, bis das Kind eitwas heihen Tete getrumten, batte umd borläusig nichts unch getrauten, batte und berläusig den der Greegung, die man an der griegen Facul sous seine Grunden, die man an der griegen Facul sous seine Grunden, die man an der griegen fein. Die sein der gericht und des gericht den Aber der getrauten und doch gericht, werden die Keine noch au Kenntlesse der getrauten und doch gericht, werden die Keine noch au Kenntlesse der gelacht und der gericht der gericht der gericht und der gericht der gericht und der gericht und der gericht der gericht und der gericht und der gericht der gericht und der gericht und der gericht und der gericht und eine Gemeinet der geste der gericht und eine Gemeinet der gericht und der gericht ein der gericht und der gericht ein der gericht und der gericht ein der gericht ein der gericht und der gericht geste der gericht ein der gericht und der gericht gericht gegen stehe der gericht gericht und der gericht gericht gegen stehe der gericht geste der gericht gericht geste der gericht geste der gericht gericht geste der gestellt geste der gericht geste der gestellt gest

(Bortfebung folgt.)



Willit du ben Meniden prufen, fo belaufd' ihn am Bufe ber Arende.

Die Mode der Maske.

Ken und Larben; Woscherosch spottet in seinem der Masken und Larben; Woscherosch spottet in seinem "Beilander
den Sittenvald". "Die hählichen Geschetet zu verden, hat
man die Massen und Flerscheter erdacht". In seinen
"Beitachtungen über die höhlichen und politischen Dinge"
enwsieht I. In den Kreitisch geschund das nobliche
Massenitzugen auch der beutschen Beauendweit. "Beine das
Frauenzimmer in Frankreich geschwind ausgehen und sich
nicht viel anziehen will, nimmt es die Masque über den
Rodt, das nichts als die Kingen herausguden und gest so
mecognite; wenn aber ein Vekanntr könnnt genacht und
nicht viel affection bezeugen wollen, nehmen sie Kasque über
herunter. Diese ist von schwarzen Samt genacht und
inwendig eine Erpflässe angenehet, welche das Frantenjinmer in den Kund nimmt, damit sie die Kasque des
jinmer und als im Gebranch ertwährt. "He ein von
lichiverten oder andern dunten Santt nach dem Gesicht geglasse noch als im Gebranch ertwährt. "He ein von
lichiverten oder andern dunten Santt nach dem Gesicht gestrantenzimmer auf denen Redouten der Reisen mit
angen, Kassen wert nie twognitto gehen wossen, jur
Bedochung des Angesichtes zu bedienen psieget und selbzge
durch eine von innen angeschinngene Coralle oder auch an
einen durchzeitschen King in den Kunde zu hatten wie der
Bedochung des Angesichtes zu bedienen psieget und selbzge
durch eine der nicht Gos und Silber gesich oder
glatt." Bor der Mitte des in Sadrhunderts hatte man
aber das Kastentragen allgenein ausgegeben. Die Modedane legte nun so det Reisen die ertschen die
die fenne kenn keisen die früher so gelich der
glatt." Bor der klassen die früher so gelich der
glatt." Bor der klassen die früher so geliche Klasse der her nund der erte fich mit Schönheitspsielernen, das
der der heren Reisen die früher so geliche Modeder der kenn Reisen die früher so geliche Modeder der klassen die klassen die früher ge



Miesbadener Cagblatt.

"Tagblatt-Dand". Schafter-Dalle geöffnet von 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Breis für beibe Ansigaben: W Big, monatlich, Et. 2.— vierteljabrlich burch ben Berlog Lengguste 21. abne Bringerlobn. L. 2. 2.— vierteljabrlich burch alle deutschen Lottanbalten, andichtleftlich Bestellgeld. — Begings-Bestellungen nehmen außerdem entgegen; in Wiesbaden die Zweighene Alle-mendring 28. iswie die 112 Ausgabestellen in allen Tellen ber Calabt in Bestick: die bertigen bit Aus-gabetrellen und in den denachdeuten Bendezien und im Raeingun die betreffenden Tagblatt-Tedger.

"Tagblatt - hand" Mr. 6650 - 53. Ben 8 Uhr margens bis 8 Uhr abenbi, Gegründet 1852.

Angeigen-Breid für bie Zeile: 15 Big für iofale Angeigen im "Arbeitsmarft" unb "Kleiner Angeiger" in embeulicher Sahburm; WBig in bavon abweichender Sahaussübenung, jowie für alls übrigen letafen Ungeigen, 30 Big für alle auswartigen Angeigen; 1 WR. für letafe Reflamen; 2 wit, für anündertigen Mekfanten. Gangt, halbe, bettiet und vierret Seiten, durchtandend, nach defanderes Brechanng.— Bei wiederzeilter Aufmahne unveränderter Angeigen in turgen Jwildeuräumen extiprechender Rubeit.

Bur bie Aufnahme von Anzeigen an vorgescheinen Tagen und Blagen wird teine Gewähr fibernammen.

Mr. 66.

Mittwoch, S. Februar 1911.

59. Jahrgang.

Abend=Ausgabe.

Mugeigen-Annahme: ffür bie Ubenb-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Ilbr nadmittags.

Belpenfterfurcht?

Bir feben hinter bas Titelwort ein Fragezeichen and wir wollen damit fagen, daß uns die Beforgnis, als fonnte die Unabhangigfeit bes Richterft and es ernstlich bedroht sein, noch nicht als hin-länglich begründet erscheint. Aber man muß vorsichtig fein und die Erwartung darauf, daß uns das Schwerfte erspart bleiten werde, was und in diefen wirren Beitläuften überhaupt treffen fonnte, bedeutet feine Gewißheit. Auch wer fich fein Bertrauen darauf bewahrt, daß die Grundlage des Staatsgebaudes, die Unerfcutterlichkeit der Juftig, unangetaftet bleiben wird, kann an den Borgangen nicht vorübergeben, aus denen biele forgenbolle und durchaus nicht zu nervofer Schwarzseberei geneigte Betrochter ichliegen mod ten, daß Gefahren im Sintergrunde lauern. Es ift manches in jüngfter Beit geschehen, wobon jeder Baterlandsfreund wünschen nuß, daß es besier unter-blieben wäre. Worte von autoritativen Stellen haben zwar nicht die Wirkung gehabt, die ihre Urheber bon ihnen borausseben mochten, fie haben vielleicht fogar die gerade entgegengesette Wirfung gehabt, inden fie im Richterftande das Gefühl erwedten, als mußten unbejugte Berfuche ju moralischen Beeinfluffungen aurudgewiesen werden; aber ob jo ober jo, jedenfalls hat fich verichiedentlich ein Spannungszuftanb eingestellt, der zu ben Bedingungen, unter benen die Mechtspflege ihres Amtes zu walten hat, in feiner Weise stimmen will. Es ist nicht alles fashar, was sich ereignet hat, es bat fich vielleicht auch in greifbarer Bestimmntheit nicht gar fo viel ereignet, was man nun mit exafter Genauigfeit prufen und beurteilen fonnte. Redoch gibt es auf diesem Gebiet und gerade auf ihm Imponderabilien, die gewichtiger sein können als irgendein ausgesprochenes Bort, die genau fo viel Febenten konnen wie eine Beisung. Man ift doch hellborig, alle Welt hat offene Chren, und fo mander Richter mag icon aufgeborcht haben, mag fich fragen. mas fich da vielleicht borbereiten foll und ob fich etwas formen will, was junadit noch feinen Ramen hat, was aber gerade deshalb um fo ern fter genommen merben miiftc.

Wir wollen nicht an diefes oder jenes Borfommnis. bas au biefer Betrachtung ben Anlag gibt, mit einer Teutlichfeit erunern, Die bon den betreffenden Berfonen als verlegend empfunden werden fonnte. Es braucht ja auch keinem erft gesagt zu werden, auf welche Momente fich bie Gorgen ftuben, bon benen fich ein Teil ber Offentlichfeit bedrudt gu fühlen beginnt, Giebt man Gefbenfter, um fo beffer, bann wird die Selligfeit des Tages fie bald vericheuchen. Gind es nicht Gefpenfter, fondern Wirklichkeiten, fo find fie mohl auch gu verideuchen, nämlich wenn ein nachdrücklicher Wille mit der gangen Wucht, die eine natio nale Forberung unwiderftehlich mochen fonn, für bas foitbarfte Gut eintritt, bas es überhaupt in einer fiaatlichen Gemeinschaft zu verteidigen gibt, für die Unabhängigfeit des Richterftandes.

Run find wir freilich überzeugt dager, wir miiffen und wir burfen es fein, daß teine beamtete Berfon mit berfosiungsmäßiger Berantwortlichfeit auch nur bon weitem daran benkt, auch nur in verschwiegenen Erwägungen mit der Moglichkeit wielt, dieje Unabhangia-feit irgendwie anzutaften. Richt von Gefahren nach diefer Richtung bin und bon diefer Seite ber tann bie Riede fein, wohl aber entwidelt fid vielleicht in bem Dunftfreise parteipolitifcher Boreingenommenheit und Entriiftungen, wie fie im fonfervativen Lager und in ben Breifen ber befannten Scharfmacher immer mehr wahrnehmbar werden, eine Tendeng, die mit gefährlidjen Forberungen berbortreten und damit allein ichon eine erhebliche Beunruhigung berborrufen fann. Sier muß beigeiten ein Damm aufgeworfen werden, damit nicht Stimmungen erwachsen, benen vielleicht in späterer Beit eine nicht genügend starke Regierung nochgeben könnte. Bor allem aber ift es ein Lebensintereffe des Richterstandes felber, bag auch der leifefte Schatten ber Möglichkeit einer Einflufnahme auf Ur-teilssprüche bejeitigt werbe. Die Richter haben ja feine Beranlaffung, fich mit Bort und Schrift in Die Erörterungen einzumischen, die fich neuerdings anlahlich ber Moabiter Brogeffe entsponnen haben. Die Richter haben Recht gu iprechen und fich um die parteipolitischen Kämpfe nicht zu fümmern. Aber es mag in ihren Kreisen, in ihren Unterhaltungen und in ibren Bedjenschaftslegungen bor ihrem eigenen Gewissen mandjerlei vorgehen, was zu den Dingen, an die wir bier mir flüchtig erinnern wollen, eine fehr intime Begichung hat. Es ift ja nicht nötig, daß die Richter in einer fichtbaren Form Stellung nehmen gu berichiebenen Reden in den Parlamenten, gu Reden, denen bor allem die amtliche Bedeutung ibrer Urbeber eine Refonang verichofft, und es ist vielleicht fogar zu wiinschen, bak folde Stellungnahme unterbleibt. Aber auch Schweigen fann beredt sem, und Laten sind schliehlich mehr wert als Worte. Die Unabhängigkeit des Richterftondes wird durch nichts ftarfer verburgt als burch bie Gefinnungen und die Sandlungen ber Richter felber. Bier ift die lette Burgel unieres Bertrauens, und barum find wir am Ende bod ber Buverficht, daß man nur Geibenfter fieht.

Politische Aberficht.

Antimodernifteneib.

Die Antwort bes Bifchofs hermann an bie Mitgliebet ber theologischen Fafuliat gu Münfter - wir teilen fie unten mit - zeigt, baß, fotveit es wenigftens auf biefen Bifchof aufommt, von ber Absicht, es wegen bes Mobernisteneibs zu einem Konflift tommen zu laffen, erfreulicherweise nicht gesprochen werben tann. Allerdings erffart ber Bifchof, baß bie Brofefforen gerabe wegen ber bon ihnen geaugerten und bon ihm, bem Bifchof, mit Befriedigung bernommenen Gefimmingen ben Etb leiften tonnten, aber bie Sprache, bie Bifchof hermann fubrt, bat nichts Dringenbes, Drobenbes, Zwingenbes, fonbern fie ift bemertenswert berföhnlich. Der Bunfch bes Papftes, es mochten alle Lehrer ber Theologie ofine Ausnahme ben Eto leiften, wird ohne herausforbernbe Butat ben Brofefforen fogufagen gu Ge. mut geführt, unliebfame Folgerungen für ben Gall ber abermaligen Berweigerung bes Eibs werben nicht einmal angebeutet. Man fann wohl annehmen, bag Rarbinal Fifcher, ber fich ja bereits perfonlich beim Bapft um bie Befreiung ber Theologie-Brofefforen bon bem Mobernifteneib bemilbt hatte, ben Bonner Brofefforen feine fcharfere Antwort wird zugeben laffen. Go fieht zu erwarten, bag bie Gublungnahme ber Staateregierung mit ben Bifcofen, bon ber feit einigen Tagen in unterrichteten Rreifen bie Rebe ift, ein brauchbares Ergebnis liefern tomite. Freilich weiß man nicht, wie fich Rarbinal Robp verhalten wirb.

Das Edgreiben bes Bifchofs hermann

lautet wie folgt:

Die Erflärung ber biefigen theologischen Fafultat bom 31. b. M. habe ich erhalien. Es hat mich mit Befriedigung erfüllt, daß die hochwurdigen Mitglieder ber Falultat es offen ausspriechen, bag fie in ber Ablegung bes burch bas papftliche Motu proprio bom 1. September b. J. geforberten Eibes eine Preisgabe echter Geifteefreiheit und mabrbaftigen Forfcherftuns ober eine Anderung ber bisberigen Grundlagen bes Glaubens und Forfchens nicht erbliden. Gerabe beshalb fonnen fie auch ben gebachten Eibleiften, ohne bie Bflichten und Rücfichten zu berlegen, bie ber Faftiliat ale Glieb einer ftaatlichen Sochichule obflegen, jumal ber Beilige Bater von ben Lehrern an flaatliden Sochichulen ben Gib nicht forbert, fonbern bie Gibes-

leiftung ihrer freien Entschliegung überläßt. Gem erfenne ich an, daß bie Lehrtätigleit ber herren Unterzeichner ber Erflärung und ihre offen geaußerte wiffenschaffliche Abergengung fiets im Ginflang gewesen ift mit ben gegen bie moberniftische Auflösung bes fatholischen Glaubens, wie es in ber Erflärung mit vollem Recht beißt, gerichteten Grundfaben ber Enghalita Pascendi, wie fie

Die Eidesformel furg gusammenfaßt. Ich bin auch fest bavon überzeugt, bag die Fakultat, wie fie berfichert, es in Bufunft niemals an bem Mut ber

Senilleton.

Neues aus Richard Wagners Sturmund Drangiahren.

Bahrend uns bas Leben Bagners in ber Reifezeit feines Schaffens und ber Sobe feiner Bollenbung burch bie großen Briefpublifationen und bie Erinnerungen gahllofer Freunde und Anhanger auf bas genauefte befannt ift, wirb es uns erft burch allerjungfte Beröffentlichungen möglich gemacht, Die pinchologifche Entwicklungsgeschichte bes mobernen Mufitoramas in ihren Anfangen und erften Berfuchen gu verfolgen. Durfen wir bon ber bevorftebenben herausgabe feiner eigenen umfangreichen Gelbfibiographie noch wichtige Aufichluffe erwarten, fo bieten boch ichon bie gablreichen Documente, Die Julius Rapp in feinem "Jungen Bagner" vorgelegt bat, einen tiefen Ginblid in bie Entfiehung feiner Beitanichauung, und gang einzigartige Beugmiffe für die innerften Geelenfturme und herzendregungen bes genialen Junglings offenbaren fich in bem bor furgem bei Breitfopf und hartel erichienenen Briefwechfel Bagners mit feinem Jugenbfreunde Theobor Apel, Schnifameraben waren bie beiben auf ber Leipziger Mifolaifdjule gemefen, und gleiche fünftlerifche Bestrebungen Inupften fpater ein inniges Band ber geiftigen Gemeinfchaft awifden ihnen. Bu Apels Drama "Columbus" hat Bagner eine Ouberture fomponiert, und noch im Text bes "Riengi" fühlt er fich bem Schaffen bes Freundes fo nabe, bag er ichreibt, ihm fei ce, ale wenn fie bie Arbeit gufammen gemacht batten.

Begen

teuflifchen

Erfindungen

Mag-

Mn Apel bat ber 20jahrige Chorbirigent und Rapell. meifter leibenschaftliche Betenninisbriefe gerichtet, bingewühlt mit jener feurigen Unmittelbarfeit bes Erlebens und in jenem chaotisch haftigen Stil, Die wir an ben Briefen bes jungen Goethe fennen. Wir werben mit hineingeriffen in ble labnrinthijden Irrungen biefer eben erft gur Bewußi-beit erwachenben, heiß fühlenben Gcele, bie fich mit allen Bafern an bie Welt und bas Leben flammert und all bie emigen Enttaufdungen und Qualen ber erften Erfabruna

mit unerhörter Intenfität burdmacht. In einem berfcmenberifchen Taumel gibt er fich bem bunten Treiben ber Buhne bin, balb himmelhoch jauchgend in ber Luft bes Genuffes, bald gu Zobe betrübt in ben Bebrangniffen und Bebrüchingen, die ihm aus seinem Leichtstim erwachsen, "Gegenwärtig bin ich ziemlich ohne Liebschaft", heißt es B. am 15. September 1834, "ich habe feine Beit bagu; mit ber Toni hange ich noch etwas. — Ach bu lieber Gott, bas ist ja alles; — ich lebe gegenwärtig gwar in stillen Schwarmereien, benn morgen ist Gage-Tag; — aber bu mein Gott, bas ift ja alles gu projaifch! Romm bu gu mir

und erwärme mich!" Mitten im Einftubieren von Opern und feinen alltäglichen Berufsgeschäften ergreift ibn ein wilbes Berlangen, ber Stimme feines innern Damons gu folgen: "D bie fcmergliche Gehnfucht nach bem Berausbrängen alles beffen, was ich in mir trage, totet mich fast. Wie nachläffig, wie unenblich saumselig bin ich gewesen! Ich versumpfe gang in meinem erbarmlichen Treiben; - ich ftebe noch nicht bober als bor Jahren, o ber Schande! Ach biefe jammerliche Belt!" Bie groß bunft er fich, wenn er an feinem "Liebesverbot" arbeitet, wie leicht rinnen ihm bie Tranen, wenn er feiner traurigen Berhaltniffe gebenft! Die ewige Gelbnot, in ber fich Bagner fo lange Jahre befunden, fpielt auch ichon in biefen Jugenbbriefen eine große Rolle. Den wohlhabenben Freund umf er beständig um Darleben angeben; in tieffter Bertniridung bittet er, und bem Silfsbereiten bankt er in bochftem Jubel. In einem biefer Bittbriefe, in bem er feine Tranen hinftromen lagt, "wie einen berrlichen, erquidenben Gewitterregen nach lange anhaltenber Dürre und Sipe", wirft er einen Blid auf sein bis-beriges Leben. "Wein Leben habe ich bis jest sehr ver-fabren: – Liebster, ich war nicht schlecht, — ich war wahnfinnig; es ist ber einzige Ausbrud, ben ich für meine Sanb-lungsweise babe, — es war ein konbentioneller Wahnsinn! 3d war im Wahnfinn, fage ich, benn ich begriff mich und meine Stellung jur Belt nicht; - ich mußte, bag ich nicht ben minbeften begrunbeten Anbalt batte, und hanbelte boch wie ein Toffer, überfchritt meine Berhaltniffe in jeber Begiebung und noch bagu mit ber Ungewisheit und Unerfabrenheit eines Menichen, ber eben nie begrundete Un-

fprüche auf Gelb hat; jeder andere, und zumal ein Reicher, verschwendet nicht fo, wie eben ich. Die Folge nun war chen ein tompligierter Strubel von Birrfalen und Difere, beren Bermidelungen ich nicht anbere als mit Graufen betrachten fann. Mir bie Gingelheiten nachgurechnen, vermag ich felber nicht, - es ift unerhört und unerflärlich, in welchen Abgrund ich geraten."

Tritbe Erfahrungen bat er austoften muffen bis gur Reige, Untreue in ber Liebe, bitteren Unbant geerntet. "Ich lerne boch bas Leben tennen, bas weiß Gott!" Einen Lichtftrahl in biefe tragifche Dufternis werfen feine Begiebungen gu feiner fpateren Grau Minna, Die in Magbeburg 1835 beginnen. Mis fle nach Berlin zu einem Gafifpiel reift, ift ihm gang unbeschreiblich ju Mure: "Das ift nicht Berliebtheit, — bas ift wohl Liebe!" "Ich lebe hier wie im Rafig!" fcbreibt er am 27. Dezember 1835 aus Magbeburg, "o es muß fich bal's wenben; - siefe bürgerlichen Sorgen und Rampfe, um mein Leben gu friften, muffen balb enben; - babon haft bu min wohl feinen Beariff. lieber Theobor . . . Es fon mir jest noch Einer kommen und über meine Liebe ju Minna bie Rafe rumpfen, bem fchlage ich fie ein. Gott weiß, wie und mas ich jest obne

Nachbem Apel bem Freunde in ben Jahren 1835 und 1836 bielfach bilfreich gur Geite geftanben batte, wurbe er 1836 infolge einer Gehirnerichützerung bon einem ichweren Beiben befallen, bas gu feiner ganglichen Erblindung führte. Die Begiehungen gu Bagner frodten. Da tam im September 1840 ein langer Bittbrief bes Romponiften aus Baris, ber wie ein einziger verzweifelert Aotichrei Hang, "ein Auf aus bem Glenb!" "Dein Theodor, in einer Lage, bon ber bir bem Elend!" "Dein Theodor, in einer Lage, von ber bir felbft vielleicht ber Begriff fehlt. — und in ber ich mich gleichfam als am außerften Gube ber ungludlichften Dog. lichfeiten angelangt betrachte, ift es ber Freund meiner leiber hingeschwundenen Jugend, an ben ich nuch wieber wenbe." Alles, alles, alle lehien Quellen eines hungernben bat er erichopft; er fann nicht einmal feinem armen franfen Beibe Medigin taufen. Auf biefen erfcutternben Brief bin half Apel fo gut er tonnte, ober bem Sobenfluge ber Runft bes Freundes, ben er fo ebel und gutig unterftilit batte. bermochte ber blinde, gebrochene Mann nicht mehr zu folgen Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Aberzeugung in Sachen ber Religion und ihres Befeintniffes fehlen laffen wirb. Dabei fann ich aber bollfommen berfteben, bag ber Beilige Bater ben Bunich begt, es mochien alle Lehrer ber Theologie obne Ausnahme ben Gid leiften, ba es fich bei ihnen um eine Garantie für bie Reinheit ber Lehre handelt, welche gu buten feine erfte und oberfte Aufgabe ift, eine Aufgabe, Die ausschlieflich gur firchlichen Rompeteng gehört. Beg. hermann, Bijchof.

Gin neugs Wort bes Papftes.

Der "Boff. Rig." wird bon besonberer Geite aus Rom

fiber die Stellung bes Papftes gefchrieben:

"Bine X. vertritt nach wie bor ben Standpuntt, bag bas Bemirum auch in Breugen bagu ba ift, bem Brief an ben Karbinal Gifcher ben nötigen Rachbrud gu berleiben. Biel besprochen wird ein Ansspruch bes Papfies. Gin bentfcher Bifchof, ber bie Goche bes Bentrums vor ihm gu führen batte, meinte, es burften nicht allgubiel Profefforen abspemitig gensacht werden. "Dann werden wir einfach Briefter auf bie Ratheber feben und bie werben ihre Sache beffer machen als viele hopergelehrte Brofefforen, die ben hochmut im Bergen tragen", war die rasche Antwort bes Bapftes."

Sozialdemokratische Ginfrontentheoric.

Die fogialbemofratifche Bartei bat neben ihrem allgemeinen ober gentralen Preffebureau in Berlin jest noch ein gweites in Diffelborf gegrundet, bas hauptfächlich ben Rampf gegen bie Bentrumspartei führen foll, Man erfieht auch hieraus wieber, bag bie Sozialbemofraten im Rheinland die Frontstellung so gut wie ausschließlich gegen bas Bentrum nehmen werben. Bum Beiter bes Bureaus ift ber Rebattent Beinrich Limbert in Effen bom Barteiborftanb beftimmt worben.

Dentscher Reichstag.

(Fortfebung bes Drabiberichts in ber Morgen-Ausgabe.) # Berlin, 7. Februar.

In ber forigefesten Beratung jum

Gerichteverfaffungegefels

erffart gum Antrag Muffer-Meiningen, betreffenb einen neuen § 22 a, wonach bas Amt eines in Straffachen erfennenben Amterichtere, eines Borfigenben bes Schoffengerichts, fowie eines Mitgliebs einer Straffammer nur von einem ftanbig angeftellten Richter wahrgenommen werben barf, in ber weiteren Debatte Abg. Groef (Birtich. Bgg.): Benn jemand mit 30 Jahren Reichstagsabgeorbneter werben fann, fo follte man Bijabrige Affefforen nicht für unfähig erffären.

Abg. Barenhorft (Rp.): Birb ber Affessor baburd auf einmal brauchbar, bag er ben Titel "Antibrichter" bekommt? Staatsfefretar Dr. Lisco bittet, ben Antrag abgulehnen,

ba er praftifch große Schwierigfeiten bereiten wurde Abg, Beine (Gog.): Fort mit bem gangen Mifefforenunwefen. Es ift ein Difftanb, wenn ber Staat Leute, beren

Dienste er brancht, jahrelang gappeln läßt. Abg. Dr. Wagner (tonf.): Wenn man mit foldem Miß-

trauen an bie Juftig berangeht, bann fann man überhamt feine Gefete machen.

Wenn man einen jungen Mann mit 25 Jahren als Anwalt auf bas Bublifum losiaffen fann, woburch icon mandjes Unheil entftanben ift, bann fam man ihn auch in biefem Alter als Affeffor Recht fprechen laffen.

Mbg. Dr. Miller-Meiningen (Bp.): Befahigt find bie Affefforen, aber nicht unabhängig. Mit ber platonifchen Liebesertlarung bes Stoatsfefretare tonnen wir michte aufangen. Wenn er für bas Bringip bes Antrage ift, bann foll er ibn auch annehmen.

Mbg, von Dziembowsti (Bole) erflärt fich für ben An-Birtl, Geheimer Oberregierungerat Dr. v. Tifcenburf:

Die preußische Justigverwaltung fieht auch auf bem Standpuntt, bag gu Schöffengerichtsvorfigenden im allgemeinen Affefforen nicht genommen werben follen. Das liegt im Intereffe eines erhöhten Anfchens ber Juftig. Die Schwierigfeiten ber Durchführung biefes Untrages liegen weniger auf finanziellem, als vielmehr auf organifatorifdent Gebiete.

Rach weiteren Bemerfungen ber Abgg. Dr. Bagner (touf.), Dr. Spahn-Bonn (3tr.), Zietich (Gog.) und Ririch (Btr.) wird ber Antrag Dr. Muller mit ber Abanberung angenommen, bag bie Besiehung auf ble Mitglieber

ber Straftammern fallen gelaffen wirb. Mbg. Dr. Miller-Meiningen (Bp.) beantragt ben § 23 babin ju anbern, bag auf Antrag bes Staatsamvalts bie Buftanbigfeit bes Amtegerichts in ben jur Buftanbigfeit bes Landgerichts gehörigen Berbrechen und Bergeben burch Be-

foliuß ber Straffammer begründet werden famt. - Rach

bem Rommiffionsbeschluß bat die Staatsanwaltschaft über bie fiberweifung au enticheiben.

Abg. Beine (Sog.): Bare bie Staatsanwalticaft wirf. lich bie objettibfte Beforbe ber Belt, bann brauchten wir biefen Antrag nicht. Aber fie verbient tein Ber-

Oberlandesgerichterat Dr. Schult: Die verbundeten Regierungen lebnen ben Antrag ab. Es flegt im Intereffe einer Beichteunigung bes Berfahrens, bag gu einer aberweifung nicht erft ein Straffammerbeschluß eingeholt gu werben braucht.

Mbg. Beine (Gog.): Wir fürchten, bag bie Gtaatsanwaltichaft fich bei politischen Prozessen Die blutigften Schöffenrichter aussuchen wirb. Man welf ja, wie leicht es bem Borfibenben ift, Die Schöffen ju iberreben. Das ift ja gerabe ber Mangel bes Schöffengerichts.

Mbg. Baffermann (ntl.): Der Antrag ichafft für bie Angeflagten boch ein zweifelhaftes Rechtsgut, Staatsanwalt bie Gadie ans Schöffengericht bermetft, fo wirft bas milbernb, lebnt aber bie Straffammer bie fiberweifung ab, fo fteht ber Angeflagte ichlechter ba.

Abg. Ablaß (Ep.): Die Kommiffionsfaffung erweitert Die Befugniffe bes Staatsanwalts, ohne bem Angeflagten bie geringfte Caranite ju geben. 3ch tenne einen Erften Staatsanwalt, ber feine Staatsanwalte angewiefen bat, bestimmte Deliffie ben Schöffengerichten gu überweifen; fie feien fcharf genug.

Der Antrag Duller wird abgelebnt, es bleibt bei ber

Kommissionefassung.

Abg. Stadthagen (Goz.) begründet Antrage, wonach bie Geschäftsverteilung nicht bom Brafibenten, fonbern bom Plenum eines Landgerichts vorgenommen werben foll.

Mbg. Dr. Dahlem (3tr.) begrunbet einen Antrag, bag gur Beftimmung bes § 63, twonach bie Befetjung ber Rammern burch bie Prafibenten erfolgt, bingugefügt werben foll: in gemeinsamer Gigung. Das Brafibium bes Lambesgerichte enticheibet gegenwärtig meift fo, bag ber Landgerichtsprafident die Berwendung der Richter in ben einzelnen Rammern verfügt und biefe Berfügung bei ben einzelnen Richtern bes Lambgerichts, bezw. bei ben einzelnen Mit-gliebern bes Brafibiums girfuliert. Diefes Berfahren ift sweifellos unzulässig. Unzulässig ift es schon, daß die Berteilung ber Geschäfte nicht in munblicher Berhandlung getroffen wirb. Dem Beift bes Berichtsverfaffungsgefebes entspricht es zweifellos, bag bas Brafibium in munblicher Berhandlung ju enticheiben bat. Diefe munbliche Enticheibung fommt beute nur noch gang felten bor. Es wird alfo entschieben auf rein schriftlichem Wege, was gang unguläffig ift. Wenn mein Antrag angenommen wirb, bann ift biefe migbrauchliche Anwendung befeitigt und ber Brafibent ift in Bufunft gezwungen, in munblicher Berhandlung gu enticheiben. Benn Gie biefen Untrag annehmen, find auch bie Bebenten ber außerften Linten befeitigt ober tonnen wenigstens feinen Raum mehr haben. 3ch bitte alfo, im Ginne meines Antrages ju enticheiben. Singufigen mochte ich, bag ich mir für bie britte Lefung einen Antrag borbebalte, wonach auch bie Befegung ber Rammern fur Sanbelefachen burch eine reichsgefesliche Boridrift geregelt wird, bie bis heute noch nicht besieht, obwohl fie burchaus notwendig ift. (Beifall links und im Bentrum.)

Staatsfefretar Dr. Lises: Das ware ein Miggriff. Das Plenum ift nicht geeignet, bie Berteifung vorzunehmen, Die fogialbemofratifchen Antrage werben abgelebnt, Bei ber Abstimmung über ben Antrag Dablem bleibt bas Bureau zweifelhaft. Der hammelfprung ergibt bie An-wesenheit von nur 182 Abgeordneten. Das haus ift also nicht beschingfähig.

Beiterberatung Mittwoch 1 Uhr. Schluß 366 Uhr.

Prengischer Tanding.

Abgeordnetenhans.

8 Berlin, 7. Februar.

Am Miniftertifch: v. Daliwin, v. Fallenhann. Muf ber Tagesordnung fieht: Erfte Beraiung jum Bwedverbanbogefeit.

Bunachft wird bas Bredverbandsgefen für bie Monardie jur Beratung gestellt unter Ausschluß ber Intereffen non Grok-Rerlin.

Minifter v. Dallwity: Bum Bivede einer Steigerung ber tonemunalen Leiftungefahigfeit ift wieberholt bie Bilbung bon Zwedverbanben angeregt worben, fo auch auf bem Gebiete bes Armenwesens. Diefen Anregungen wird mit bem Entwurf Folge gegeben. Unter ben interfommunalen Aufgaben fpielt bie Eleftrigitateberforgung in neuerer Beit eine fo bebeutenbe Rolle, bag es fich rechtfertigen lagt, auch fiber ben Biberfpruch einer beteiligten Kommune hinwegzugeben, um nicht große Brojefte, wie tommunale Aberlandzentralen, icheitern gu laffen. liche Gesichtspunfte fonnen bei fommunglen Rleinbahnen gutreffen, ebenfo bei ber einhaltigen Festlegung von Bauten und Bebauungsplanen, 3ch gebe mich feiner Jufion barüber bin, bag etwa biefer Entwurf bagu beitragen wird, bas 3medverbanbewefen bei uns fo glangenb gu entwideln wie in England. Aber ich barf boch bie hoffnung außern, baß fich im Falle ber Berabichiebung des Entwurfs die Bahl ber Bwedverbande erheblich betmebren wirb.

Mbg. Ling (Zentrum): Das Gefet wird hoffenilich ben immer mehr gunehmenben Gingemeindungen einen

Damm entgegenseben.

Mbg. v. Brandenftein (fonf.): Mis Borgug ber Borlage febe ich es an, bag die früber beabsichtigte Borausfehung für ben Bufammenichluß, bas nachbarliche Bufammenliegen, aufgegeben ift. Wir vermiffen im Gefet eine Be-ftimmung über ben Austritt einer Gemeinde aus bem Zwechberband. Daß induftrielle Unternehmungen nicht gu 3wedverbanben berangezogen werben, halte ich aus allgemeinen Grinden für gang feibfiberftanblich. Alles in allem: Wir find mit bem Gefen burchaus einverftanben. (Beifall rechts.)

Minifter b. Daliwig: Gegen ben Antrag einer eingelnen Gemeinde auf Bilbung eines Zwechberbandes find für bie anberen wiberfprechenben Gemeinden im Gefen Rautelen vorgesehen. Ich wurde nichts bagegen haben, noch weitergebende Kautelen nach dieser Richtung bin zu schaffen. Gur eine Ausbehnung bes Gefebes auf größere Betbanbe, wie Propinzen, liegt ein Bebürfnis nicht vor.

Mbg. Dippe (nat.-lib.): Das Gefet ift gu begrußen, es gibt bie Möglichkeit, in Berbamben gemeinnübige Ginrichtungen gu treffen, die einer einzelnen Gemeinde gu ichaffen verfagt find. Aus ber Saut ber feiftungsfähigen Gemeinben burfen aber nicht Riemen gefchnitten werben, (Beifall.)

Mog. v. Beblig (freit.): Den Grundfapen bes Entwurfs fimmen wir gu. Die Areife follten ebenfalls in bas Gefen einbezogen werben. Wir werben auch in ber inneren Rolo-nifation nicht weiter tommen, wenn wir nicht bas Zweitverbandsgeset in ihren Dienft ftellen. (Beifall.)

200g. Dr. Fleich (Bollep.): Unfer Standpuntt richtet fich nach bem Ergebnis ber Kommiffionsberatung. Das Gefen tann bei richtiger Sanbhabung fegen greich wirfen. Das Bestätigungsrecht ber Regierung ift aber wieber gu weit gezogen.

Abg. Dr. Birfc (Sog.): Das Gefbfwerwaltungerecht ift bier wieder einmal nicht genügend gewahrt. Den Gemeinden follte bolle Freiheit gewährt werben, wen fie in ben Berbanbeausichuß gur Bahrung ihrer Intereffen fenben wollen. Bir find grundfahliche Gegner bes Beftatigungs-

Berliner Thenter- und Aunfibriefe.

Bon Gelig Boppenberg.

Die Glückskuh.

Die Theatergesellschaft Ban brachte in einer ihrer geschlossenen Borficulungen die Romodie eines neuen Dramatilers beraus: hermann Effige Gludetub.

Dies Stüd liegt icon langere Zeit ale Buch bes Paul Caffirerichen Berlags bor. Gine berbe Solgichnittmanier malt bier bie grobianische Liebe auf bem Lanbe. Gine gewiffe Berwandtichaft babei mit Binsti Gchan.

Wie bort bei ben ruffifchen Juben, fo bier bei ben ichwabischen Bauern Mitgiftsjagd und losgelaffene Sabgier, fobalb ein Gelbtober gewittert wirb.

Die Burichen fenfterin, fleigen ein, berführen bie Dabchen, aber beiraten wollen fie nur bie Mitgift, benn "ein Menich, bas fein Gelb bat, ift junt Bergnigen ba aber nicht jum benern". Das erfabrt auch bas Rebeffle. Ginen Schat bat fie, ben Selm; jur Liebe fehlt bie gute Soffnung nicht; aber ber Maube an bie Beirat ift fcwach, benn ber Bauernfobn barf fein Sabenichtschen in fein Baterbaus bringen, und er giebt fich auf die frobe Boifchaft bin er-beblich gurud. Rebelle aber ift eine berfchlagene Dirn, einen Bater für bas Rind muß fie baben, einen Mann bagu, bor allem aber eine Mitgift. Im fleinen bat fie immer icon gemauft und fliebist. Jest macht fie einen großen Schlag und flieblt im Rachbarborf fich eine Rub. Im Triumphjug führt fie bie burch bie Gaffen und ftellt fie ale ihr heiratsgut bor. Dag man bem rechtlichen Erwerb fo obne weiteres glaubt, ift eine Unwahrscheinlichkeit in bem Stud; es ergeben fich baraus aber bie mirffamen Sabgierfgenen. Mes reift fich nun um Rebettle, jeber will fie und bie melfenbe Rub beimführen.

Der Muserforene mirb, bem Selm gur Strafe, ber lange Rolb, bem Rebeffle ichen borber e'ne Falle gestellt batie. Der ift fo wild auf ben Rubbanbel, bag er bereitwilligft fich auch ju ber Baterichaft an bem Rind befennt, troubem er noch gar nichts mit Rebeffle zu tun gehabt hat.

Das führt bann ju ber wipigen Schluspointe. Der Diebfrahl fommt namlich beraus, Rebeffle ift ihr vierbeiniges Rapital los, aber fie gewirmt ein auberes, ber reiche Rolb unig nun für fein voreiliges Baterschaftsgeständnis Alimente gabien, und nun nimmt fie ihren alten Liebsten, ben helm.

In der äußeren Führung ift hier auch nicht alles wahrfceinlich, bor allem nicht ber Amtmann, ber ben Diebstahl einfach burchgeben und Rebetfle ftraffrei lagt. Merfwürdig ift auch manchmal bie Sprache in ben Dialogen, fast barobiffifch papieren, wennt ber Palmerbauer fagt: "Rache ichteit ber Balmer", wenn vom "hammernben Gewiffen", vom "innigen Gemuit", vom "gulbenen Schap" gesprochen wird. Eine gang bestimmte Absicht mag babei gewaltet haben, ben fpreizigen Stil bes Bankelfangs ober eines borflichen Briefftellere für Liebenbe gu treffen. Aber bas geschieht etwas ju reichlich. Um besten find in biefer gewiß begabten Romobie bie bauerlichen Bantgruppen geraten in benen fich die Beftialität gar berrlich offenbart. Und fie follen auch in ber fonft ziemlich ichedigen Aufführung - bie ja freilich einem Rubstild entspricht - am wirfungevollften berausgefommen fein.

Bermann Gifig fand mit feinem erften Anftreien Unerfennung. Er bat es zweifellos verbiem, auf Die Bubnenprobe geftellt ju werben. Und ber Ban tat hilfreiche Goulbigteit. Aber bie Dagftabe bes Berbrochenen Arugs ober bes Biberpelges follte man boch für biefen Berfuch noch nicht bemüben.

Aus Runft und Teben.

C. K. Bwei Operniegte aus bem Rachlag bon Barbon. Der Tob, ber Bictorien Garbon mitten aus feinem unermublichen Schaffen hinmegraffte, bat biefen Deifter ber theatralifden Wirfung berhindert, mehrere angesangene Werfe ju vollenben. Unter biefen befanden fich auch zwei Terfbucher, eine "Gismonba" und ein "Dante", Die nun von feinen obenfalls fchriftftellerifch tatigen Cobnen, Bierre und Jean Sarbou, jum Abichlug gebracht worben find. Die beiben Terfbiider werben nun bon Senrt Fobrier, bem Autor ber Oper "Monna Banna", und Jean Rougues, bem Schöpfer ber vielgespielten Oper "Quo vadis?", fomponieri.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Frau Tolft oi foll gehn Geiten aus bem Tagebuch bes verstorbenen Dichters Grafen Tolftoi berausgeriffen und bernichtet haben, weil fie ben Familiengwift beleuchten und Aufflarung barüber enthalten, weshalb Graf Tolftot fein Gut Jasnaja Boljana verließ. - Mar Rheinhardt tommt am 21. Februar nach Mannbeim und gibt im Ribelungenfaal bes Rofengartens mit feinem Enfemble in einer einmaligen Borftellung "Ronig Obipus".

Bifbenbe Runft und Dufit. Die Bruffeler Afabemie ber schönen Runfte bat bie folgenben beutschen Rümftler gu torrefpondierenben Mitgliebern ernannt: Alexander Opler, Fris Erler, Graf Raldreuth und Leo Put. -Friedrich Greefa, ber Berfaffer bon "Sumuran", bat Richard Straug während feines Minchener Anfenthaltes, wie wir ben "Munch. R. R." eninehmen, einige Enfrourfe gu Bantomimen vorgelegt. Richard Strauß foll an einem Entwurf Gefallen gefunden haben. Es ift aber noch nichts bavon befannt, ob Strauf irgenbivie bie Abficht bat, Die Musit gu einer fimitic. ichen Pantomime gu fchreiben. -Michard Straug' "Nofentavalier" München wenig Ausficht auf bauernben Erfolg. Die gweite Aufführung im toniglichen Softbeater tonnte trop ber vollendeten Darftellung und iron toloffaler Ausftattung bas haus nicht füllen. Der Borverfauf gur britten Mulführung ift gang minimal.

Wiffenschaft und Technik König Biktor Emanuel II. wurde von der Accademia dei lineei in Rom aus Anlag ber hetausgabe bes Corpus Nummorum Italicorum jum Ehrenpräfibenten gewählt. - In Cambribge bat die harbard-Universität und die mit ihr gufammenhangenben Infittute neuerdings bas Projett eines ftanbigen gweijahrigen Rurfus für bas Studium und die Ausübung ber Buchdrudfunft beröffenflicht.

redita : MOT. 9 90 bes Si tft gu 3tocate gegen filt Gi 905 ben be

and be

Gemei

900

M

905 ber Ri 901 Gemein Di bon 2 heimge nutite. Bege b nicht be noch le

Halsen

erflät

गावका द

ftimm

auberl

bemi beutfc Botich Mmies b. Ha fefreta begabe ben 2 miffion gifchen Banbe miffion

rechts

tour j

finb ir

gegen

tm Re

Borid

ivert e Der 11 bie fe Wefelli Mornie Steiche Unlag Reichi am B fambte Potage Périgo bracht

Meich Lichen Mid;te Chr Orber Richte Orbei bon 5 unber

Hugi

Bejun

ber F Die 2 bentre marte Gäter Sinto Belaff fcent fcien" ichehe welds Raifer mußte bat b Der ! ftumm porhe

Den

bon 1 am Z war bott geben rechts und gieben die Gingemeindungen bem 3wedverbande bor. Das Gefeb richtet fich birett gegen bie großen Stabte.

Mittwoch, S. Webruar 1911.

Abg, Caffel (Bolfsp.): 3ch ichließe nich bem Bebenten bes herrn v. Branbenfiein an. Der Rahmen bes Gefebes ift gu weit. Gur bie Bilbung von Berbanden für beftimmte Brede follten Spezialgefege erlaffen werben. Gin Damm gegen bie Gingemeindungen barf nicht errichtet werben.

Minifter v. Dallwig: Das allgemeine Gefet gilt auch

fitr Groß-Berlin.

fert.

mg

ouf

ird

dit-

ferr.

nle

htt=

rigic

ner

dins

bie

ing

era

(idi)

nett

ma

en-

Be-

ent

ent.

au-

rboi

naf=

er

cB

ich-Jen

tII.)

TIS

feb

ect-

stet

ŧф

ber

test

Se-

ağ.

ditt

per

ehtt.

reif

ber

ma

aar

bes

gen

nie

gu

er,

bat

tře

ent

bis

bie

Die

dos

19.

ten

laB

HIT

bie

risc

ber

Mbg. Fürbringer (nat.-lib.): Durch biefes Gefet merben ben Gemeinden wieber neue Laften aufgelaben und bas Clend ber Stabte gefteigert. Mie Beftimmungen, bie in bie Gelbständigfeit ber Rommunen eingreifen, muffen aus bem Gefen entfernt werben.

Abg. Graf Spee (Zentrum): Ein Zwang barf auf die Gemeinben nicht ausgenbt werben.

Mbg. Windler (tonf.) fpricht fich für bie Einbegiehung ber Rreife aus. Abg. 3berhof (freifonf.): Das Gefet erleichtert ben

Gemeinben bie Lofung neuer Aufgaben. Der Befeh-Entwurf geht an eine Rommiffion

bon 28 Mitgliebern.

Rächfte Situng Mittwoch, 11 Uhr: Zwedverbands-Gefet für Brog-Berlin.

Schluß 834 Uhr.

Deutsches Reich.

herzogs von Baden ift iozusagen von Erfaltungsfrankheiten beimgesucht, infolge deren der nächte Dosball abgesagt werden mußte. Das Großberzogspaar besindet ich allerdings auf dem Wege der Besterung, doch dat der Großberzog das Zimmer noch nicht verlassen. Ebenso sind die Großberzogin und Krinz Max noch leidend. Auch die Großberzogin-Rutter Lusse ist an einer Dalsentzündung erfrankt.

" Der Raiferbefuch beim Bapit. Der Breftelegraph erflärt, die Meldung, daß gelegentlich der Raiferreife nach Italien ein Besuch bes Raifers beim Bapit in beftimmte Aussicht genommen fei, nach ihm gewordenen guberläffigen Mitteilungen auf bas allerbestimmteste

bementieren zu fonnen.

Beranberungen im biplomatifchen Dienft. Die "Rorbbeutsche Allgemeine Zeitung" melbet: An Stelle bes als Botschafter nach Tofio gesandten Grafen b. Reg wurde ber gurgeit in ber politischen Abieilung bes Auswärtigen Amtes beschäftigte bisherige Gesanbte in Lapas (Bolivien) b. Sagthaufen jum Gefandten in Befing beftimmt.

* Bur effafi-lothringifchen Berfaffungereform. Staatsfefretar Born bon Bulach und Unterftaatsfefretar Manbel begaben fich bon Strafburg nach Berlin, um morgen an ben Arbeiten ber im Reichstag gufammentretenben Rommiffion teilgunehmen, bie bie Revifion ber elfag-lothrin-

gifchen Berfaffung beraten wird.

Bur braunfchweigifden Wahlrechisrefornt. Banbesberfammiung begann bie Beratung ber Rommissionsvorschläge, betreffend die Abanberung bes Bahlrechts jum braunichweigischen Lanbtage. war zeitweise febr erregt. Die ländlichen Abgeordneten find im allgemeinen gegen jebe Bahlreform und befonbers gegen die geheime Bahl. Der Staatsminifter fprach fich im Ramen bes Staatsminifteriums babin aus, bag er ble Borichlage ber Kommiffion als notwendig und wünfchenswert eradite.

* Gine frangofifche Geburistagsfeier beim Rangler. Der neuefte "Ronfettionar" enthalt folgenbe Mittellungen, bie feines weiteren Bufaves bebürfen: "Bie jebe biefer Gefellichaften andere Sitten, andere Gepflogenheiten und Rormen bat, fo fonnte man fich bei einem Diner beim Reichekangler gang an bie Geine berfett benten. Unlaglich ber Geburtstagsfeier bes Raifers gab ber Reichstangler bon Beihmann-Sollweg wie alljahrlich ben am Berliner Goje beglaubigten Botichaftern und Gefandten ein Diner, bas folgende Speifefolge aufwies: Potage Médine, Saibling bleu, Boeuf à la Hambourg, Souffle Périgord, Dinde à la Lambertye, Salade, Haricots verts, Gatesu de mille feuilles, Savourys, Fruits et dessert. Det ofterreichifche Botichafter, herr bon Savegenhi-Marich, brachte - ebenfalls in frangofifcher Sprache - bie Gefunbheit bes Raifers aus."

Gin Antrag jum Gerichteberfaffungegefeb. Reichstag ift ein Abanderungsantrag ber Fortidritt-Lichen Bolfsparter gu dem Gerichtsberfaffungsgeset einen, folgenden & 8a binter ben & 8 einzuschalten: Richtern ift die Unnahme bon Orden und Chrenzeichen berboten. Das Tragen bon Orden und Ehrenzeichen, welche bor Eintritt in bas Richteramt erworben find, sowie die Annahme von Orben und Ehrenzeichen für friegerische Berdienfte und

bon Rettungsmedaillen bleiben bon diefer Boridrift

* Gin "hiftorifcher Moment". Unter ber überichrift "Ein hiftorifder Moment" beröffentlicht Die flerifale "Augeburger Boftgeitung" ben Brief eines Teilnehmers ber Festiafel beim preugischen Gesanbten b. Dublberg. Die Bufdrift ichilbert, wie bie gelabenen firchlichen Bir bentrager ben Toaft bes Diplomaten mit Spannung erwarteten und fahrt bann fort: "Schon nach ben erften Saben fab man auf allen Gefichtern bie Aberrafchung. Der Sinweis auf ben tonfessionellen Frieben, tuf bie "idwerfte Belaftungsprobe, auf welche bie guten Begiehungen gwiichen Breugen und bem Beiligen Stuhl geftellt worben feien", mit ber Anbentung, daß bies burch letteren geicheben fei, ber Sinweis enblich auf bie Baritatsflagen, welche eine "gewiffe Preffe" immer erhebe, obwohl ber Raifer fich größte Objektivität jum Gefet mache, bas alles mußte aufs Sodifte frappieren. Den Bortlaut ber Rebe bat Die "Roln. Bolfsatg," aufs Bort genau veröffentlicht. Der Ginbrud ber Rebe mar nieberbrudenb. Man ftief ftumm bie Glafer an und es folgte eifiges Schweigen, Die borberige lebhafte Unterhaltung tam nicht mehr in Glug. Den Brief an Rarbinal Fifcher hatte aber noch niemanb bon ber gangen Tifchgefellichaft gelefen, ba bie Acta erft am Lag vorber erichtenen ober ausgegeben waren. Man war fich völlig im Unflaren und hielt bie Worte ba und bort für eine rednerische Entgleisung. "Gine folche ift es jebenfalls nicht", fagte ich auf bem heimweg zu meinen Begleitern, "aber fo sprechen Diplomaten am Borabend

eines Rrieges. Man berabichiebet fich und ichiebt bem anberen bie Schuld gu. Es icheint alfo etwas vorzugeben, und man wird gut fun, fich auf alle Salle bereit gu halten.

Bis gum nachften Dementi. Der "Goniec Bielfopolsfi" will aus glaubwürdiger Quelle miffen, bag ber (übrigens früher schon einmal als Kandidat genannte) Beibbifchof Aloske-Gnefen zum Erzbischof bon Bofen ernannt worden fei. Die Ernennung foll in bölliger Ubereinstimmung gwifchen bem Batifan und ber preugifchen Regierung erfolgt fein.

* Das Reich gur Befinefahr. Aber bie Stellung bes Reiches jur Befigefahr wirb an unterrichteter Stelle im Reichsamt bes Innern folgenbes erflärt: Direft bebroht ift nur unfer Schutgebiet Riautichou und im Bewußtsein biefer Gefahr bat man fich auch, wie bie jüngft in ber Bubgeitommiffion abgegebene Erffarung beweift, gur energischen Abwehr icon bereit gemacht. Für Deutschland besieht bei ber ungeheuren Entjerming und bem Charafter ber Seuche fein unmittelbarer Anlag gu Befürchtungen. Es find ben Ronfulaten biejenigen generellen Bestimmungen aufs neue in Erinnerung gerufen worben, bie bei bem Auftreten ber Epidemien erlaffen find und bie babin geben, bag bie betreffenben amtlichen Stellen fich über ben Bang ber Rrantbeit auf bem Laufenben gu halten und bariiber an bas Auswärtige Amt gu berichten haben. Gur ben Seebertehr find außerbem noch bie Anordnungen in Rraft, Die bor einigen Jahren gelegentlich ber Beft in Indien erlaffen worben. Es befteht baber in ben Safen bereits eine ftrenge Rontrolle. Tros allbem ift es nicht ausgeschloffen, bag ber Reiche. gefumbbeiterat unter bem Borfit bes Brafibenien bes Reichsgesundheitsamtes bennachft in Berlin gufammentritt. Endgultiges ift barüber noch nicht bestimmt.

* Die Rebatteure und Journaliften und bas Berficherungsgefen für Angeftellte. Auf eine Anfrage ber Min-chener Benfionsamfialt beuticher Journaliften und Schriftfieller an ben Staatsfefretar bes Innern, ob bie Rebafteure und feftangeftellten Mitarbeiter an Beitungen unter bas neue Berficherungsgeset für Angestellte fallen, murbe bom Reichsamt bes Innern folgenbe Antwort erfeilt: Die Rebafteure, Angestellte und Journaliften gehoren gu benjenigen Berfonen, für welche nach bem Entwurf bes Berficherungsgesebes für Angestellte ber Berficherungszwang

eingeführt wirb.

* Der preußische Staat als Spieler und Gewinner. Die "Rorbd. Allg. Zig." ichreibt: Die Tatsache, bag in ber ersten Klasse ber eben begonnenen 224. Königlich preußischen Rlaffen-Lotterie nach bem neuen Doppelipftem Die beiben Sauptgewinne von je 50 000 M. ber Staatstaffe zugefallen find, hat unter ben Spielern eine gewiffe Aufregung beranlagt, und es ift im Anichlug baran in berichiebenen Tageszeitungen bie Frage erörtert worben, ob es gu billigen ift, bag bie fogenannten Freilofe für Rechnung ber Botteriefaffe mitgefpielt haben. Rach bem Botterieplan, ber für bas Bertragsberhaltnis gwifchen ben Spielern und ber Staatstaffe maßgebend ift, ift gunachft tein Bweifel, bag bas Mitfpiel gu blecht erfolgt ift. Denn ber Lotterleplan enthält baritber eine ansbrückliche Bestimmung. Go ist es zubem von scher gewesen. Alsbann liegt aber auch für die Spieler in diefem Mitfpiel überhaupt fein Grund gur Beschwerbe, ba der Staat die ersorderliche Angahl von Rofen in ben Borfiaffen nur beshalb gurudbehalt und bis ju ihrer Ausgabe für eigene Rechnung fpielt, um ben Gewinnern ber Borflaffen burch bie ihnen zugesicherte Beigabe ber Lofe bas Beiterfpiel in ben folgenben Rlaffen ju gewährleiften. Der Staat hanbelt alfo babei burchaus im Intereffe ber Spieler. Reinesfalls gereicht bas Ditipiel au beren Rachteil. Denn es wurde, um basfelbe finanzielle Ergebnis der Lotterie für den Staat zu erzielen, bas boch erreicht werden foll, eine Berfürzung der Gewinne oder eine Erhölzung des Losepreises eintreten muffen, wenn man bas Mitfpiel ber gu Freilofen beftimmten Lofe, bas auch jebesmal in ben Gtate mit einer Durch ichnittsfumme verauschlagt wird, befeirigen wolle. Mitfpiel ber bezeichneten Lofe hat endlich auch nichts Befonberes. Bei jeber anberen Lotterie fpielt ber Unternehmer ebenfalls bie nicht abgesenten Lofe für eigene Rechnung mit, und nur ber, bas Befen ber Gache nicht berubrenbe Unterichieb befieht, bag bier ber Staat bie gu Greitofen beftimmten Lofe, wie gefagt, im Intereffe ber Gewinner ber Bortlaffen einsmoeilen nicht abseben will und auch nicht absetzen tann, weil er biefen Gewinnern bas Beiterfpiel bestimmungsgemäß unter befitmmten Borausfeinngen und Bergunftigungen gu ermöglichen bat, wahrend bies bei anderen Lotterien nicht ber Wall ift. Siernach ift, fo ichließt bieje Rechtfertigung, bas Spiel ber Freiloje burch ben Staat vollauf gerechtfertigt. Daß in ber erften Rlaffe ber laufenben Lotterie bie beiben Saupigewinne auf biefe Lofe gefallen finb, ift ein Spiel bes Bufalls, bas, wie jebes andere Bufallsfpiel, bei ber Lotterie hingenommen werben muß.

Breufiifde Boligeiprafibenten : Ronfereng. Um 17. Februar treten die Boligeiprafidenten Breugens in Berlin gu einer Ronfereng gujammen.

Narlamentarifdies.

* Der Finangminifter über bie bireften Steuern. Der Saushalts - Musichus bes Abgeordnetenbaufes berhandelte über ben Saushalt ber bireften Steuern. Er wurde in Ginnabme und Ausgabe genehmigt. In ber Einnahme aus ber Gintommenfteuer find 15 Millionen Mart mehr angefest. Die Ift-Ginnahme für 1910 ift, foweit fich bis jest überseben lagt, auf 327 Mill. Mart einzuschäten. Auf Anfrage erflatte ber Minifter, baß bie Staatsregierung anerfenne, baß fie burch bas Gefet bom 26. Dai 1909 gebunben fei, innerhalb brei Jahren neue Steuergesethe borgulegen. Er habe fich aber noch nicht entichieben, wie die Rovelle auszugestalten fei. Der Betrag bon 60 Millionen, ber burch bie Steuerguichlage bes Gefebes gewonnen wird, tonnte nicht für bie Folge entbehrt werben, umjo weniger, als die Reichsberficherungsorbnung, ber Penfionshaushalt und bie Mairifularbeitrage erhöhte Ausgaben erforbern würden und fich nicht überichen ließe, ob bemgegenüber entfprechenbe Ginnahmen für ben Staat erwachsen würden. Bon verschiebenen Gelten wurde die Frage erörtert, ob bie Landrate ale Borfibenbe ber Ginfommenfieuer-Ginfchanungs-Rommiffion

gu belaffen feien. Der Minifter erffarte, bag bieruber ein flaatsministerieller Beichluß noch nicht vorliege, ebenfowenig über bie Frage, ob bie Staatsregierung fich auf eine jabrliche Quotifierung ber Gintommenteuer einlaffen würbe. Gegenüber ber Anregung, eine Regelung ber Zuwachsfteuer einzuführen, erhob ber Minifter Bebenfen. Es ftanbe namentlich bem entgegen, bağ große Einnahmen immer mehr international würben, baß es fcower fei, richtige Deffarationen gu befommen Enblich würben in gewiffem Ginne boch die Sparer bamit bestraft. Den Borichlagen, Die Gewerbestenerflaffen 3 und 4 fallen gu laffen, trat ber Minifter entgegen unter Sinweis barauf, bag biefe Ginnahme lediglich ben Rommunen zufließe und besbalb nicht aufgegeben werben tonne. Auf Anfrage erflärte ber Minifter auf bas bestimmtefte, bag eine Ermäßigung ber Rataftergebubren nicht in Musficht gestellt werben fonnte. Der Generalftenerbireftor erffarte, bag bie Regierung nicht beabsichtige, eine neue Beranlagung ber Grunbfteuer borgunehmen. Radite Sigung Donnerstag.

Ansland. England.

Lord Moberts wohnte einer Berfammlung im His Majesty's Theatre bei, in der beichloffen wurde, einen Bweig der nationalen Dienst-Liga für die Angestellten am Theater zu begründen. Im Laufe seiner Ansprache berührte Roberts die Hoffnungslosigkeit und völlige Unwirffamteit der Territorialarmee. Man fonne gegen eine Invasion nicht gerüstet sein, wenn man nicht das Beispiel Deutschlands durch Schaffung eines zuverläffigen Bolfsheeres nachabute. Überzeugt, daß eine noch fo ftarke Flotte die Gicherheit des Landes nicht unter allen Berhältniffen gewährleiften tonne, müffe man eine hinreichend ftarte Urmee haben, die auf gefunden bemofratischen Grundfagen errichtet fei, und in der alle Rlaffen ber Bevölkerung, die Gobne der Bergoge wie die Gobne ber Arbeiter Schulter an Coulter fechten.

Frankreich.

Berfuche gur hebung von Unterfeebooten. In Cherbourg wurden Bersuche jur hebung uniergegangener Unterseeboote an ber "Bendeniaire", einem Schwesterschiff ber "Auviose", vorgenommen. Es handelte sich barum, Retten an ben gu beiben Geiten bes Schifferumpfes angebrachten Ofen ober Benfeln gu befestigen, Die mit Rrahnen pon einem Schwimmbod aus aufgewunden werben. Die Benbeniaire" ging mit boller Bemannung an ben Grund bes Safenbedens und wurde gehoben. Die Taucher tonn-ten bie Retten vorschriftsmagig befeftigen und auch bie Aufwindung erfolgte in befriedigenber Weife.

Curket.

Seftige Rampfe im Bemen. Die Araber im Bemen griffen dreimal vergeblich an und verloren bei diefen Rämpfen 600 Mann. Die Berlufte ber Garnifon find unbefannt. Der Kampf dauert fort, Gin Angriff auf Sodeida fteht unmittelbar bevor

Britifd-Indien.

Ein Abenteuer bes Kronpringen. Mus Ralfutta wird gedrahtet: Die Urfache, weshalb ber beutsche Kronpring nicht gu bem Talufdrasfest in Ludnom fam. war, daß er sich mit einem Automobil auf eine längere Tour begeben hatte und babei den Weg verlor. Der Arondring bog an der unrechten Stelle ab und der ihm folgende Stab fuhr in einem zweiten Auto auf ber Strafe weiter. Später hatte das Automobil des Kronpringen eine Banne. Auf einem Leiterwagen fuhr ber Aronpring ichlieglich nach einer fleinen Gifenbahnstation, von wo aus er dem Generalleutnant in Ludnow, John Beweit, drahtlich Mitteilung von feinem Abentouer machte. Die Nacht hindurch fuhr der Kronpring in einem gewöhnlichen Eifenbahnwagen und fam früh morgens wieder in Ludnow an, Das Abenteuer hat ihm viel Spaß gemacht, besonders, weil es ihm Gelegenheit gab, das Land zu sehen, wo es ihm nicht gezeigt wurde und ben gewöhnlichen Bahnverkehr in Indien fennen gu lernen. Unterbeffen batte fein Gefolge die ganze benachbarte Gegend abgesucht. - In Londoner diplomatischen Kreifen geht übrigens bas Gerücht von einer Erfranfung des deutschen Kronbringen um. Es foll fid um eine Erfrantung leichterer Natur handeln, die jedoch den Kronprinzen zwang, feine Abreife bon Ralfutta gu berichieben.

Mittelamerika.

Die Rebolution in Megifo. Die Infurgenten haben feit bem Gefecht bom Conntag, in dem fie den Oberften ber Bundesarmee Rabaga jum Rudjuge notigten, Die Stadt Juares vollkommen umzingelt. Seute nachmittag 2 11hr erfolgte aus den Bergen der Mustritt einer Abteilung Infurgenten in westlicher Richtung. Die Sohen hinter ihnen icheinen boll bon Menichen. Gine Stunde fpater eröffneten die Mufftandifchen das Reuer auf die Borpoften der Bundestruppen, die fich infolgedeffen nach Juares surudzogen. — Die Revolu-Stadt Juares berbeieilende megifanische Infanterieregiment aufgerieben.

Luftschiffe und Aeroplane.

Die Fernfahrt bes "D. 3" nach Deb.

hd. Met, 8. Februar. "M. 3" war für gestern nach mittag bestimmt angezeigt. Er tras um 6 Uhr 30 Min. ein und landete um 6 Uhr 45 Min. glatt bor der Salle, nachdem er etwa 10 Minuten über dem Korps-Ubungsplat an einer Stelle in der Luft gestanden hatte. Es war flares Frostwetter. Das Militär-Luftschiff war von Scheinwerfern tagbell beleuchtet. Die Infaffen ichien bom Froft ftarf angegriffen gu fein.

Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Madrichten.

Seite 4.

Biesbaben, & Gebruar.

- himariftifder Unterhaltungsabent im Rurhaus. Das Ghepaar Fortich ftand bon frifberen Jahren ber fie traten bor 7 Jahren gulest bier auf - noch im befter Erinnerung. Go war benn ber große Caal bes Rubaufes rocht gut besucht, und alles harrie mit Spannung auf die beriprocenen luftigen Bortrage. Gind wir aufprucheboller geworben, ober ift bas Chepaar nicht mehr jo inftig? Zatfache fft, bag feine ber Borführungen fo recht gunbete. Bielleicht liegt es an ber Umgebung, an bem pruntvollen Gaal, ber eber ernft wie froblich ftimmit. Denn fowohl herr bermenn Fortich tvie auch feine Sattin, Frau Anna Fortich Dieffenbacher, gaben fich alle Mube, bas Auditorium gut ju unterhalten. Gie brachten bleine harmlofe Gachelchen, beren Bointe meift ein Berlobungefing bilbete. Oft wirflich gar ju main! Am gelungenften war herr Forifch als Runftpfeifer und als Geschichtsprofeffor. Der Runftler berfand es, fid in unglaublich furger Beit eine charafteriftifche Maste ju machen, wie er fie ju ben jeweiligen Borfichrungen benötigte.

- Begirtsausfduß. Der Beingroßhandler Bitheim Bedel ift ber Gigentumer bes Saufes Babnhofftrage 7. Er wurde für biefes Minvefen mit 510 DR. gu ben Ranalaufchlußkoften berangezogen, behauptet aber, die Borbefiberin, Bwe. Weins, fet gur Tragung biefer Roften berpflichtet gewefen; in ben Jahren 1894 und 1897 batten an ber Liegenschaft bauliche Anderungen ftatigefunden mit neuen Ranglanschliffen, welche bie Bablpflicht begründet batten, ferner babe Frau B. im Jahre 1888 ichon bie poligeiliche Erlaubnis erhalten gu brei neuen Amfchitffen, Die felben feien auch unter ber hernschaft bes Statuts von 1891 gur Ausführung gelangt. Demgegenüber ist indes fesige-stellt, daß es sich bei ben Neubauten lediglich um eine Sofüberbachung mit bem Unichlug einer Babegelle an ben Ranal gehandelt bat, bag auch bie Arbeiten bereits im Jahre 1890 vorgenommen worben find. B. ift baber burch Borbescheib mit feiner Rlage abgewiesen worben. Er bat fich jedoch babei nicht beruhigt, fonbern munbliche Berhandlung beantragt, mit bem Resultat, daß auch beute bie Mage gurudgewiesen wurde, weil nicht nachgewiesen fei, bag bie Borbefigerin icon jur Bahlung ber Ranalanichlugtoften verpflichtet gewesen fei. - Der Rgl. Preugifche Staatsfisfus, verireien burch Rgl. Regierung, Abteilung für Rirchen und Schulen, gu Bicababen, bat eine Rlage angeftrengt wiber bie Stadtgemeinde Bochft mit bem Amtrag, anguerkennen, bag ber Rlager nach Erichopfung ber Mittel bes ehemaligen Antoniterfonds nicht mehr verpflichtet fei, ju ben Schullaften ber Gemeinbe Sochft beigutragen. Der Fonds ift nach ber Behauptung bes Rlägers burch bie ju Rirchen- und Schulbauten gewährten Zuschiffe fo giemlich ober bollständig bereits aufgebraucht; im Jahre 1909 waren insgesamt noch 14 000 M. vorhauben. Die Tragung ber Schullaften lag um bas Mittelalter berum ber Rirche in Societ bem Antoniterftift ob, ging aber fpater nach ber Gafularifation ber Rirchengiter auf Raffau und 1866 auf Breugen über. Schon gu naffauischen Beiten bat ber Staat fich geweigert, die Laften ju libernehmen. Auf eine Rlage bes Amis Sochft wurde im Jahre 1839 ber naffantifche Staatsfistus verunteilt, und bas Urteil wurde auch mit geringen Mobifitationen bon ben oberen Inftangen beftatigt. Gin zweites Urteil in naffauifcher Zeit erging in ben vierziger Jahren. Damais verlangte bie Giabtge-meinbe Bochit, bag auch die perfonlichen Roften ber Schule, b. b. bie Lohrergehalter, vont Staat getragen merben, wahrend jeboch bie erfte Inflang im Ginne von Sochft entichieb, fiellten fich bie boberen Gerichte auf ben Ctanb. puntt bes Saats und entschieben im Ginne ber Berneiming ber Berpflichbung. In neuerer Beit erft bat bas Berhaltnis gwifchen Staat und Rirchengemeinbe Sochft bie Gerichte beidaftigt. Das war, ale bie alte Sochfter Rirche nicht mehr ausreichte und ein Neubau fich als nötig erwies. In allen Inflamen wurde babei gegen ben beflagten Ctaatsfistus enischieben. Bei ber beutigen Berbanblung fonunt gunachft bie Buftanbigfeit ber Bermaltungsgerichte in Rrage. Der Staatefisfus bebauptet Dieje Buftanbigfeit, ber Bellagten bestreitet fie. fdug erffart fich für nicht guftanbig, weil Festftellungs-Mogen mit in engen Grengen bor bem Berwaltungegericht gulaffig feien. Gine Rlage gwifchen "Beteiligien" liege bier nicht bor, ba unter Betefligten mur "Berpflichtete" gu berfieben feien, b. f. folde, bie in gleicher Beije einer Berpflichtung unterlagen und unter fich ftreiten. Dieje Borausfehung fei nicht erfiffit. Der Bert bes Streits murbe auf 225 000 M., entsprechend ber Stapitalifierung bes einjabrigen Anfornche, feitgefest.

- Ban ber Stragenbahn. Schon vielfach ift mehr ober weniger beftig gellagt worben, bag bie givei Eritt. feufen vom fibel waren und mand Ungfild berichulbet, gum wenigften jeboch das Gin- wie Aussteigen beschwerlich gemocht hatten. Hun ift unter ber Leining bes Betriebsingenieurs Sapt in ben letten Bochen ein Wagen umgebant worben, ber nicht nur mit nur einer Auftrittsftufe an Stelle ber bisberigen zwel berfeben ift, fondern es murben auch D'e Blattformen verlangert. Deren Bergrößerung ift nicht blog vom Bublifum oft gewünscht worden, fie war auch aus Grimben einer befferen Ausmugung bes Wagenraums nomvendig geworben. Die Probefahrten mit bem Bagen fteben bevor; wenn fich bie Umanberung, bie bem Magen burch bie Berlangerung ein gefälligeres Musfeben gibt, bemabren follte, werben alle Bagen alteren Goftems foweit fich bei ihnen eine fo toffibielige wie burchgreifenbe Anberung fobnt - umgebaut merben. Bei ber großen Bagengabl ein fehr teures Bergnugen, bem jeber Wagenumbau toitet 1000 M. Sollte fich bie Anderung nicht bemabren, werben bie Berfuche fortgefett.

Deutsche Giesellfchaft für Rausmanns-Erholunge beime. Dem Ausfduß ber Deutschen Gefellichaft für Raufmound Erholungsheime find in ben lehten Tagen u. a. beigetreien: Landiageabgeordneter Kommergienrat Bariling, Stantefefretar a. D. Dernburg, Reichstageabgeorbneter

Baffermamt. Reichstagsabgeorbneter Raumamt. Staatsfefretar a. D. Dernburg betont in feinem Schreiben an Die Gefellichaft, mit bem er ben ihm angebotenen Gis im Musfouß bantenb anninmit, ber Zwed, ben bie Gefellichaft berfolge, fet nicht nur ein in bobem Grab humaner und beshalb warm ju begrüßen, fonbern feine Durchführung liege gerabeju im Intereffe aller berjenigen, welche taufmamifche Ungeftellte im Dienft haben. Die Erhaltung, Starfung und Bieberheistellung ber Rrafte eines zuberläffigen und eingearbeiteten Berfonals fer eine Sauptnomvenbigfeit für ben erfoigreichen geschäftlichen Betrieb, besonbere auch aller fleineren und mittleren Unternehmungen. Er fei ber Unficht, bag auch gerabe biefe ein lebhaftes Intereffe batten, burd Beitragung bon Mitteln nicht nur ihrem Berfonal perfonliches Wohlmollen ju zeigen, fonbern auch fich felbit ju nuben. Die Beitritiserflarungen gu ber Gefellichaft find in allen Teilen bes Reichs in ben letten Tagen in augerordentlich großer 3thl erfolgt und ichon febr erhebliche Beitrage gezeichnet worben.

Ungufriebene Sausbeftiger. Geftern abend fant im Saalbau ber "Turngefellichaft" in ber Schwalbacher Strafe eine bon Sausbefibern gabireich befuchte Berfammlung flatt, in ber bie Wohmingeraumungeverfügung fowie bie Waffer-gelb- und Einsommensteuerfrage einer lebhaften Artitt unterzogen wurden. Die Tätigfeit bes Borftanbes bes "Sausbefitervereine" in biefen Fragen wurde nicht gebilligt. Schlieflich murbe beichloffen, ben Borftand bes Bereins gu erfuchen, möglichft balb eine Berfammlung anzuberaumen, in ber die in Rebe fiebenben Fragen öffentlich gur Beiprechung gelangen.

- Gefellichaft Sprubel. Die nächste Generalversammlung bes "Sprubels" und lepte herrenfinung finbet am Ehrenprafibent Stabtverorbneter Februar fatt. Chriftian Raffbrenner bat fich bereit erflart, biefe Sigung m leifen, ba ber Sprudelprafident, Schriftsteller Kurt Broat, ju einer Erffaufführung feines neuen Luffpiels auswarts weilt.

- Die Reinigung der Thermalleitungen hat polizeilicher Anordnung gemäß in diefem Jahre in ber Beit bom 15. bis 22. b. D. ju erfolgen. Die Befiber ber Leitungen haben tuabrend biefer Beit bie erforberlichen Reinigungsarbeiten ausführen gu laffen.

Jugend von heute. Am Montag fpielte ein Bjahriges Rubeben mit Sornamen Balter in ber Rabellenftrage bor bem Saufe feiner Eltern. Es ging babet "immer an ber Banb lang" weiter und weiter und lanbete ichlieglich an ber - Friedrichftrage. Den heimweg tougte bas Rind natürlich nicht mehr gu finden, und als gufällig ein Ruticher bes Wegs tam, rief bas Rerichen ihm gu: " Enticher, balten. Balterchen beimfahren, Rapellenftrage." Der Roffelenter, bem bie Gache Gbag machte, nahm ben Rnirps in ben Wagen und fort ging ce in bie Rapellenftrage. Dort machte er an einer Ede Salt, ging in ein Geschäft und wollte fich nach ben Eltern seines Fahrgaftes erkundigen. "Ach, das ift ja bas Sonchen unferes Rachbarn ba briiben!" fam es wie aus einem Munbe und freubeftrablend nahmen bie Eliern, ble ichon in ber größten Angit lebten, ihr refolutes Bübchen in Empfang.

Anerfannie Rotlage. Mit ber erften Buwiberhandlung gegen die neuen polizeilichen Bestimmungen über ben Stragenhanbel hatte fich gestern bas biefige Schöffengericht gu befaffen. Gin Sanbler, ber in einer verbotenen Strafe fein Gewerbe ausgeführt und beshalb mit einem polizeilichen Strafbefehl von 6 M. belegt wurde, batte benfelben mit ber Begrunbung angefochten, bag bei ber gegempartigen ichlechten Geschäftslage bie neuen Boligeibestimmungen eine Schädigung und Schmalerung ber Gewerbefreiheit barftellten. Das Gericht erlaunte boll und gang an, bag bie Strafenbanbler auf Grund ber neuen Beffinmungen zweifeleobne eine nicht ju unterschätzenbe Einbuße in ber Gewerbefreiheit erlitten batten und ermäßigte beshalb die Strafe auf 1 M. Gleichzeitig fiellte es aber auch bem Befculbigten anbeim, unter Mittoirfung feines gefamten Stanbes beim Magiftrat, begiv. bei ber Polizeibeborbe vorftellig gu werben und um Abstellung diefer Rotlage eingu-

- Aus Furcht vor Strafe. Geftern nachmittag follte fich bor ber hiefigen Straffammer ber Schuhmacher Bhilipp D. aus ber Beftenbftrafte wegen ichweren Glitlichfeiteberbrechens, verübt an fleinen Mabden im Alter bon 5 bis Jahren, verantworten. Infolge langerer Gibungen batte fich bie Berhandlung bis in die Radmittageftunben berichoben, boch mußte biefelbe verlagt werben, ba D. fich bon ber Gerichtsftelle entfernt hatte. Er war borber mit feiner Frau nach feinem Geichaft gegangen und hatte fie givede Bereitung bes Mittageffens nach ber Bohnung borausgeschieft, wo er aber nicht erschien. Als bie Frau gurudfebrte, fand fie bas Gefchaft berichloffen. D., ber fich feinem Rechtebeiftanb gegenüber außerte, baf er im Rall einer Bestrafung blefelbe nicht überleben wolle, trug fich icon lange mit triiben Gebanten. Da er bis jest noch nicht gurudgelehrt ift, fieht gu befürchten, bag er fein Borhaben in die Tat umgeseht bat.

- Die Simulanten bringen befamitlich ben Berficherungefaffen, namentlich aber ben Rranfentaffen, biel Arbeit, Berbrug und Schaben. Gerabe gugeiten ber Arbeitelofigfeit, befonbers im Binter, macht fich bas febr fühlbar, und babei ift es nicht leicht, bie Betrilger gu faffen und gu überführen. Es barf baber nicht verwundern, wenn bie Raffenbermaltungen mit aller Strenge gegen bas Simulanientum borgeben. Go hat neuerdings bie Marburger Oristranfentaffe beichloffen, gegen Simulanten bon jest ab energifcher borgugeben und bie in letter Beit haufiger borgetommenen Balle von Sinnslation ber Stantsantvaltichaft angugeigen.

- Entfprungener Straffling. Borgeftern fruh ift ber 32 3ahre alte Rarl Biebmann, ber bom Gefängnis aus aus Gericht gebracht werben follte, unterwegs entfprungen. Man vernmtei, bag er fich nach Daing gewandt babe. Biebmann ift 1,68 Meter groß, bat jubifchen Typus und tragt graue Straflingeffelbung. Er bat fich wegen mehrerer Straftaten gu berantivorten.

- Bu bem Dutheimer Liebesbrama ift zu melben, bag Die babei beteiligte Gije Bifchoff im fiabtifchen Rrantenhaus noch immer bewußtlog barnieberliegt und ihr Bufrand überhaupt gang unverändert ift.

- Freiwillige Smitatstolonne vom Roten Rreng. In Fürth bei Rürnberg bat ein unbefammter Wohltater 70 000 Mart gestiftet, um ber Freiwilligen Canitatefolonne vom Roten Breug ben Bau eines eigenen Beims gu ermöglichen.

Debensberleibung. Dem Kammersanger Seinrich Den sell wurde bon dem Herzog bon Sachsen-Coburg-Gotha das Ritterfreuz des Sächlich-Ernestinischen Hausordens der-siehen und persönlich überreicht.

— Rurgöste. Es sind bier eingetroffen: Generalsonful Gohmann aus Lübed, General v. Hausmann aus Berlin im "Gotel Rose". Bizepräsident des Keicketags Kaempf aus Berlin im "Botel Rosau und Cecilie", Rajoratsberr und Kittmeister d. R. v. Boh. Wolffrads aus Lüssem im "Balast-Hotel".

Bortragsabend. Rächsten Sonning, den 12. Februar, abends 8 Uhr. beranstallet der "Christliche Berein junger Räumer" seinem vierten dieswimterlichen Bortragsabend. Herr Bfarrer D. Schloffer wird über den Bropheten Selesiel reden. Sin reichbaltiges Brogramm (Muste, Gesangs», Jibervorträge und Dellamationen) wird für angenehme Abwechslung Sorge

Theater, Runft, Bortrage.

* Bollstbeater (Bürgerliches Schauspielbans). Seute Mittwoch gelangt nach längerer Baufe "Der Postillion von Almenruh" wieder aur Aufführung mit Fräulein Samm in der Titelrolle, und morgen Donnerstag die übermütige Gesangbosse "Oberammergau". Der Freitag bringt zum Benefis für Hern Artur Abode Rosens reizendes Lustspiel "O diese

Ranner!".

* Roba Roba in Wiesbaden. Moda Roda, der Mitarbeiter des "Simplizissimms", der "Sugend", der "Lustigen Blätter" und aller übrigen bumaristicken Beitschriften und aller Tagesseitungen, Satirifer, Dramatifer, Aphorifiser, andere Tagesseitungen, Satirifer, Dramatifer, Aphorifiter, Kriegsberickterftatter, Humarist und Vorleier, in allen Sätteln gerecht, alle Welt verspottend, don aller Welt verspottend, der Welt verspottend, der Welt verspottend, der Welt verspottend, der Abend geben. Wir machen nach darauf aufmerksam, das nur dieser eine Abend stattsindet. Die Brife sund im Berhaltnis zu dem Gebotenen mößig demessen.

Biesbadener Gefellschaft für bilbende Runft. Der Bor-trag von Brofesior Dr. Schubring-Berlin über "Anselnt Feuer-bach" muste auf Samstag, ben 18. Februar, abends 8 Ube, verlegt werden.

verlegt werden.

"Raffauischer Berein für Raturkunde. Die nächte wissenschaftliche Abendunterkaltung findet am Donnerstag, den D. Februar, abends 8½ libr, im Kasino, Friedrichtraße 22, statt. Herr Dr. Tehlaft wied einen Bottrag über: "Ernährung der Ksianzen" balten. Edite sind willsommen.

"Reichsberband gegen die Sozialdemokratie. Ams Jebruar wied in der "Kartburg", im unteren Saale, abends 3½ libr, der frühere Reichstagsabgeordnete Dr. Beders Sprendlingen auf Beranlassung des Reichsberbandes gegen die Sozialdemokratie einen Vortrag halten. Das Thema: "Schudzolbolitik" durfte besonders die Exwerdskände interessieren, der Beitritt ist für jedermann frei und auch Damen werden gerne gesehen.

Aus dem Sandhreis Wiesbaden.

(!) Doigheim, 6. Februar. Im hiefigen Gewerbe-berein hielt gestern abend herr handwertstammerfefretar Schrober Biesbaben einen intereffanten Bortrag über bie Sandwerferichungejebe, wogu jeber Intereffent eingelaben mar. Beiber war ber Befuch feltens ber Sanb. werfer ein febr mäßiger, was bon bem Borfibenben bes Gewerbevereins lebhaft bebauert wurde, jumal boch viele hiefige Sandwerter felbft icon große Berlufte burch ben Baufdwindel erlitten haben. Der Bortragende fprach über bie neueren Gefebe gum Schube bes Sandwerfs, gur Gicherung ber Bauforberungen und fiber ben fleinen Befabigungenachweis und zeigte im einzelnen, wer nach feiner theoretischen, praftifden und wirticaftlich moralifden Befabigung berechtigt fei, ein Baugewerbe ju betreiben, über bas Banbuch, ben Baubertrag, wer berechtigt fet, Behrlinge gu halten und ben Meiftertitel gu führen, über bie Gefellen, und Meifterprufung ufw. Der Bortragenbe berftanb es, auf Grund einer reichen Erfahrung die Sauptpunfte hervorzuheben und in recht anschaulicher Weise zu erflären, An ben Bortrag ichlog fich eine furge intereffante Be-

un Rambach, 8. Februar. Das Vionier-Baiaillon 21 bolt beute und morgen auf dem biefigen Schiehplak gefechtsmäßiges Eruppenichießen ab. Tas Schiehen beginnt jedesmal um 9 Uhr vormittags.

Maffanifde Madrichten.

? Unferlieberbach, 5. Februar. Bor einigen Wochen fand hier die Bahl der ausscheidenden Kirchenvorsteber sowie Ber-treter fratt. Ren in den Kirchenvorstand traten Apotheler Bursian und Mehgermeister Burthardt. Der Kirchendorstand bat nun den beiden neugewählten Kirchendorstebern javoie einem Bertreter ber Rixdengemeinde nach § 36 ber Rixdenordnung bie Beftätigung ber fagt. Diefer Befchlut bat großen vie Befrätig ung ber lagt. Diefer Beschlich bat großen Stand ausgewirbelt und die Richtestätigten daben bereits Beschwerde beim Konsisterium eingelegt. — Der vor zehn Jahren gegründete arztliche Verein, welcher bezweit, seinen Ritgliedern rassen und dilligen ärzlichen Beitand zu sichen Konnte auch im versioßenen Jahr vielen undemittelten Familien auhrerdebentliche Universützungen gewähren und dem Refervesonds konnte ein größerer Beirag zugeführt werden. In der Weneralveriamminn des Vereins wurde der Antrag, den Ritgliedern freie Arznei zu gewähren, abgelehnt.

gliedern freie Aranei zu gewähren, abgelehnt.

a. Ried, 5. Februar. Der von dem hiesigen ebangelischen. Farrer Schmidthorn ind Leben gerusene Jugendsaar kassen farsen berein hat sich anch im abgelaufenen Juhre als sehr segensreich erwiesen, indem 682 Kinder ihre Großen, die sie sonst vielsach verweisen, indem 682 Kinder ihre Großen, die sie sonst vielsach bernascht bätten, in dieser Kasse zurückgelegt haben, und zwar im Betrage von 3682 K. Das Vereinsbermögen betrug Ende Dezember 1910 13 227 R. An 96 Kinder vourden im abgelausenen Jahre, meit bei ihrer Konstrungton. 3961 R. zurückezahlt nehr 172 R. Zinsen. Im nächten Jahre soll bier, von der rübrigen Tätigkeit des hiesigen Versehnstereins, ein neues Stationsgebarderigung schweben noch Verhandlungen zwischen der Einenber und der Kischahlungen zwischen der Esmeinde und der Eisenbahnberwolfung, da erstere einen Zuschus, 5. Februar. Die biesige Arbeiter Woh-

no. Elwille, b. Februar. Die biefige Arbeiter-Bobnungs-Genvissen son bei befüge Arbeiter-Bobnungs-Genvisen dast besitet A Doppelwohnkaufer mit
14 Wohnungen. Bor jedem Saus ift ein fleiner Sofraum
nehlt Garten. Die Zahl der Attalieder beträgt 48 mit SB Geichäftsanteilen und 16 000 R. Saftjumme, Geschäftsanteil
und Daftjumme sind auf je 200 M. seltgeseht, Das eigene
Geschäftsgutbaben beträgt 18 387.72 M., der Keingerohm 485.40
Mark, dos fremde Betriebskapital beträgt 14 175 M.

no. Kauenthal, d. Februar. Die blefige Gemeinde hat die vor 2 Jahren aufgededten Tonlager in unferer Gemarkung an Serm Anton Kadb au Erfelenz übertragen. Nan verspricht sich eine reiche Einnahme für die Gemeindesasse, welche siede nötig gebrauchen kam. Auch unfere Arbeiter hoffen dadurch auf eine lohnende Weschäftigung.

— Ems, d. Februar. Unfere Stadt ist auserseben, am Operbienstag und Mittwoch die Vertreter der nasignischen Gebrerschaft in ihren Mauern aufzunehmen, da hier die Generalversammlung des Allgemeinen Lebrers vereins für den Regierungsbezurt Wiesdaden tagt. Statuten-

Monta gierten au ben biefige biejes : pathie famtmi ftreiten Berein lauf be Siegeri in Mus Dichter ihre pi Gebiete in Gar ber and Choren

92

gemäß

Bie ei feitgeite Gereine diener weift, i felag e ficheelie au ben eignete Sirfd geboren Job. & 40 Jen Blöglid fiel au fier bottid) fdmere fonders Dofnita gefabe . ss. wird in bon E Gavorn

motore Husitell

Elppara

morb

Seis bie Ern man be Anfang feinem aratliche auch no bie Bei mir In als in d seit dai licen E tweiterer Dörfern sablen unierer überall bürjen, tote unt lieferter Stabt g

belmine in eine eines 9 bicfe n Inhalt es in c und bie bemfelb wellte. Bortem murbe Eddingera: anwalt Sadiver trefer b THEMES. Rittel &

beim c fbater t fictgert in Coli antwent nach fe erfirebei wabren mit ein und ber einfüller nens, ii ag. 57jabrio

ber ant ftomb. in geor ein Riil Lähnnin berichle beitäfrä Lebener Schreib ungimit um fich mit ber fich al gemäß haben in diesem Jahre folgende Lehrer aus dem Bor-itend auszuscheiden: Faust-Doubrim, Debus-Auringen, Stillger-Rontadrur, Meusch-Höckft und Henn-Homburg. Bur Dele-giertenbersammlung sind schon einige Anträge eingegangen.

Mr. 66.

00

ite ion

eje

1120

br.

CIL

t a

11=

100

tic

or

er

er

ste

tte

ālt

tith

de-cent

ien be-ber

be-sen 90. foll no, ten ere

mit ker teil

40

ing,

dic fen

am jen

Choren erfahrener Romponiften.

Aus der Umgebung.

= Mains, 7. Februar. Das "Mainser Tagblait" melbet: Wie ein guier Kenner des Alzeher Bereinswesens bei feitgettellt bat, sollen dort dei 8000 Einwohnern jedt über 100 Bereine delteden. Da nun ieder Berein and seinen Bereinsdiener dat, Alzeh also nicht weinger als 100 Bereinsdiener aufweist, ist die Bründung eines Bereinsdiener-Bereins in Borischlag gebracht worden. Die Sache ist nicht so obne, denn sicherlich bürste dieser neueste Berein mit seiner Witgliederzahl zu den kärstlen gehören.

den ftarften gehören, ö. Kaftel, 8. Februar. Ein schweres Unglied ereignete sich gestern nachmittag in der Fahfabris von Sch. Dir sich die gel. Der Vjährige küfter Bhilipd Sambach, geboren in Biebrich, wohndass in Kastel, und der Aljährige hob. Dir sich die gel. Der Adsächerten gemeinschaftlich an einem 40 Jentner ickweren Rasschottich, der auf Böden ruhte. Blöhlich kam der Rasschottich ins Ausschen, kürzte derab und sies auf die deren küster. Die Finden, kürzte derab und sies auf die deiden küster. Die Finden, kürzte derab und sies auf die deiden küster. Die Finden nuchte der Rasschottich ins Ausschen, kürzte derab und sies auf die deiden küster erstitt einen Schlüsseldeuft werden. Der eine der Küster erstitt einen Schlüsseldeuft werden, Der eine der Küster erstitt einen Schlüsseldeuft und schwere Verlegt, Die Verlebten wurden ind Howere Verlebungen im Gesicht, der andere Küster wurde des sonders im Küsten ichne gestabt. Die Verlebten wurden ind Hospital nach Kains gedracht. Beide sind verheiratet. Lebensgestabt besteht für die Berlebten nicht.

ss. Bah Kaubeim, T. Februar. Sonntag, den 12. Februar, wird in unferem Schlüssen, Gashingelösen, Gashinmerosen. Basmotore und Apparate sir das Kleingewerbe usw. Wit der Ausstellung ist augleich eine Vorsübeung der verschiedensten Udwarde berbunden.

ss. Darmstabt, T. Februar. Der unter dem Verdacht des

nur Indisien gegen ihn vor.

-r. Aus dem Kreise Biedenfopf, 6. Februar. Mehr noch als in den Borjabren blühe diesmal zum Beginn der Karnevalszeit das Trachten ber berleide Jahresseit das Trachten ber berleiden gent dicken Bewöllerung an städtische Juterssenten der näheren und weiteren Umgedung. Die Mastenverleiher reisen in den Dörfern umder, um echte Trachtenstüde zu erlangen, und bezahlen für den vollfändigen weldlichen Anzug 7 die 10 M. Au umserer Genugtung daden diese findigen Geschäftsleute nicht überall Glück dei ihren Angeboten, woraus wir schließen dürfen, daß die bei ihren Angeboten, woraus wir schließen dürfen, daß die bei ihren Angeboten, woraus wir schließen dürfen, daß die betreffenden Landleute ein Gesühl dafür haben, wie umwürdig ein solder Munmenschang ist, der mit der überslieferten Reidung ihrer Gäter auf den Rassendällen in der Stadt gekrieben wird.

Geriditlidjes.

Ans Wiesbadener Gerichtsfälen.

au. Jenfeits ber Berantwortlichteit. Die Ghefrau Bilbelmine Fr. aus Grbenbeim lernte im Auguft v. 3. in einem Sanatorium in Sobenftein i. T. bie Frau eines Argies fermen, mit ber fie fich balb befreundete. Mis bicfe nun eines Tages ihr Portemonnale mit ca. 90 Dt. Inhalt liegen ließ, nahm es Frau Fr. an fich und berfiedte es in einem Garten. Der Diebstahl wurde jedoch entbedt und die Polizeibehörbe in Remntnis gesett, die noch an bemfelben Tage einen Boligeihund auf Die Spur feben wollte. Dies betanlagte Fran Fr., ber Beftohlenen bas Bortemomicie gurudguerftatten. Bor bem Schöffengericht wurde fie auf Grund eines ärztlichen Gutachtens wegen ichwergrabiger Spfterie freigesprochen, boch legte bie Amtsanwaltichaft biergegen Berufung ein. Da ber mebiginifche Gachvertianbige fein Gntachten aufrecht bielt, jog ber Bertreier ber Staatsanwalticaft bor ber Straffammer bie Berufung gurud, fo bag es bei bem Freifpruch blieb.

wo. Demollerung eines Saufes. Der Taglobner Beier Rittel bon Geifenbeim war Miterbe eines in Getfenbeim an ber Lanbstrage 14 belegenen Saufes, welches fpater gum 3wed ber Erbanbeinanberfeining gerichtlich verfteigert und babei bem einen ber Beteiligten, einem Mann in Coln, jugefchlagen wurde. Was Rittel bagegen eingutwenben batte, ift um fo tveniger erfichtlich, als bas Saus nach feinem baulichen Buftanb feineswegs ein befonbers erftrebenswerter Befit mar. Gines Commagmorgens aber, wahrend andere Leute in ber Rirche waren, begab er fich, mit einer Art bewaffnet, in bas eben nicht betrobnte Sans und verarbeitete es berart, bag eine Dede, fowie ber Ramin einftürzten. Die Straffammer nahm ihn, trop feines Leug-nens, in 1 Monat Gefängnis.

ng. Der Bseudograf. Auf Abwege geraten ist ber 57jabrige Buchhalter Jafob Rarl Schulze aus Torgau, ber am Dienstag bor bem biefigen Schöffengericht ftonb. Couls, ber einftmals beffere Tage gefeben bat und in geordneten Bermogensverhaltniffen lebte, wurde bald ein Riib ber Landftrafte. Siergu fam, bag er infolge einer Labaning in feinem faufmamifchen Beruf faft allenthalben berichloffene Turen fant, ba man jungere und billigere Atbeitafrafte ber feinen borgog. Um fich ben notwenbigften Lebensunterbalt gu berbienen, betrieb er ben Bertauf bon Schreibmatertalten; ein Geschäft, bas er feboch infolge ber ungünftigen Ronjunfeur auch balb an ben Ragel bangte, um fic auf bas Betteln gu berlegen. Er gierte feine Bruft mit ber "Condwebr-Berd'enftichnalle 2. Rlaffe" und fiellte fich als ehemaliger Rriegsveteran und Bigefelbwebel

Graf Gbler bon ber Blanis" bor. Geine Rundichaft bestand meiftens aus afriben und inafiiben Offigieren, Die für ben alten, mit ber Berbienfticmalle geschmiedten Beteranen fiets eine offene Sand batten. 208 ber "Bfenbograf" am 22. Januar b. 3. wieber einmal in Biebrich um eine milbe Gabe aufprach, wurde er berhaftet. Das Schöffengericht berurteilte Schuig, beffen Samblung nabe an Betrug grengte, ju 14 Tagen Saft. Das Chrengeichen bes "Bieubografen" wurde gemäß ben gefeglichen Beftinmungen eingezogen.

we. Eine hausbiebin. Die 23 Jahre alte Berfauferin Raroline Rutidmann, jurgeit in Sangu, war bis jum 15. Degember 1909 in einem Biesbabener Barenbaus angeftellt und fie foll in ber Beit ihres biefigen Aufenthalts einer Räuferin einen Ring im Wert bon 300 618 400 M., ben ble Eigentümerin, mabrent fie eine Muse amprobierte, abgelegt batte, bes fermeren ber Firma eine Seibenblufe im Bert von 17 M. 50 Bf., fowie eine Arcopblufe im Bert bon 54 Dt., endlich einer anderen Berfäuferin eine golbene Uhr mit Rette geftoblen baben. Der Ring wurde, nachbem bie Gigentumerin ibn reflamiert batte, in ber Zaiche eines Mantels gefunden, an ber fich bie R. vorber gu ichaffen gemacht batte. Begen Diebstahls in bier Fallen berurteilte bie Stroffourmer Die Berfauferin gu 2 Monoten Gefangnis als Gefantiftrafe.

Aus auswärtigen Gerichtsfälen.

5. Gin Rantionsfdwindler. Mus Daing, 7. Februar, wird berichtet: Der vorbestrafte 23jahrige Raufmann Albert Sommer aus Frantfurt fuchte im borigen Jahr burch Inferate in Zeitungen tautionsfähige Raffierer für ein chemisches Wert, bas gar nicht eriftierte. Es melbeie fich ein Ruticher, ber aber bie Raution in bobe von 1000 M. nicht fiellen konnte. Der Schwindler twar aber mit 500 M. gufrieben, fiedte bas Papiergelb in ein Couvert, worauf ber herr "Direttor" ben Ruticher bat, bon einem in ber Rabe fiebenben Rlavier einen Fillfeberhalter gu holen. In bem Moment, als ber Ruticher fich bem Rlavier gutvenbete, vertaufchie ber Schwindler bas Convert mit einem anberen, inbem fich Papierfchnigel befanden. Er fchrieb nun bie Abreffe eines Frankfurter Banthaufes auf bas Conbert und follte ber Ruticher bas Gelb auf die bortige Bant bringen, wofelbit es hinterlegt werbe. Der Beschwindelte reifte nach Frankfurt. Da bas Banthaus ichon geschloffen war, mußte er übernachten. Am nächften Tage, als er auf ble Bant tam und bas Couvert bort geöffnet murbe, fab er, bag er um fein Gelb betrogen toat. Der Betruger, toelder in anderen Städten abnliche Schwindeleien verübt batte, wurde bon ber biefigen Straffammer gu 11/4 Jahren Buchthaus verurteilt. Run tritt er eine Runbreise nach ben Gerichten in berichiebenen anberen Stabien an.

= Eine Gattenmörberin. Das Schwurgericht ju Bodyum berurieilte b'e Bergarbeiterefrau Uhlenbruch aus Bointrop bei Redlinghaufen, Die in ber Racht gum 18. Ottober ihren Mann im Bett erbroffelt batte, wegen Totichlags gu 12 Jahren Buchthaus und 10 Jahren Chrberluft.

Sport.

L. K. Abein- und Taunusklub Wiesbaden. Der Klub will die Touristik nicht nur durch die größeren und kleineren Wanderungen fördern, sondern auch durch Vorträge in Wort und Wild, so führte der Vereinsborsütende zur Einleitung des dom Herrn Kebere Freund am L. d. M. im "Friedrichshof" gebaltenen Wortrags über "Keifen und Wandern "Teibtraßen iber "Keifen und Wandern in frühderen Wortrags über "Keifen und Wandern in frühderen Und jediger Zeit" aus. In elwa einkündiger Rede sprach Herden, Beschieben, Weschieben, Geseitsbriefe, Etraßenzwang. Boll, Fadeten mit der Koskulische, Klüße, Versehren und den Schliffe au Waren- und Versehrer der Schliffe, Versehren und den Rhein). Dann schilderte der Bortragende dos Bederbergungswesen, nameunlich im Mittelalter, und gab eine eingebende Schlberung der damaligen Aufnahme in einem deutschen Waftendern der Kosklberung der bamaligen Aufnahme in einem deutschen Waftendern der Versehren und Schliffe ein Bild der Entwickelnige der Beutsgen Art des Weineristen (Manchardeinen der beutigen Art des Wanderns und der Klanchardeiten mit gutem Heutsch und ber Verlagen der der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen und Verlagen der Verlag

Das Bintersportseit des Thüringer Wintersportverbandes begann dei präckligem Winterweiter dei Anweienbeit eines zahlreichen Aublitums. Die Wettlämpfe der ersten Tage der liefen erfreulicherweise ohne jeglichen Unfall und batten folgendes Ergebnis: 1. Kennsteigrennen: Länge der Buda Aflometer, Eriter: Rudolph Kobler-Zelle 3 St. 14 Min. d. Sel., zweiter Max Maedel-Trontdeim 8 St. 24 Win. – 2. Langlauf auf Schneefchuben im Berbandsrennen: Länge der Strecke 10 Kilometer: Erster Emil Böhm-Dennes-Ernstthal bl. Krin., zweiter Max Müller-Jäger-Ernsttkal 58 Min. 24 Sel., dritter Müller-Vistum-Rendaus 67 Din. 55 Sel. – 3. Sindernis-Langlauf auf Schneefchuben für Foritbeamte und Allitär: a) Korstbeamte noch unentichieden, d. Militär: Erster Eergeant Jinduer, 10./05 Coburg. 1 St. 11 Min. 35 Sel., zweiter: Gergeant henning, 11./05 Godurg. 1 St. 20 Min. 40 Sel. – 4. Langlauf auf Schneefchuben um die Reisterschaft der Böhm-Dennes-Ernstthal 41 Min. 45 Sel., zweiter: Kurl Böhm-Dennes-Ernstthal 41 Min. 45 Sel., zweiter: Kurl Böhm-Dennes-Ernstthal 41 Min. 45 Sel., zweiter: Kurdolph Köbler-Bella 45 Min. 52 Sel., dritter: Franz Ködel-Rendaus 70 Min. 45 Sel. 5. Boolfleidtrennen um die Meisterschaft der Densichland: Länge der Etrecke 120 Micheler-Sella 45 Min. 52 Sel., dritter: Franz Ködel-Rendaus 70 Min. 45 Sel. 5. Boolfleidtrennen um die Meisterschaft der Densichland: Länge der Etrecke 1008 Meier-Sella 45 Min. 52 Sel., dritter: Franz Ködel-Rendaus 70 Min. 45 Sel. 5. Boolfleidtrennen um die Meisterschaft der Densichland: Ernschaft der Seller Ernschaft der Sel

Pleine Chronik.

Berhaftung eines flüchtigen Stadtverordneten. Der wegen Unterschlagung flüchtige Stadtverordnete Jaworsti wurde in Warschau verhaftet und nach Posen ins Unterfuchungegefängnis eingeliefert.

Bu bem Berliner Stabtbahnunglud. Das Befinben ber bei bem Gifenbahnunglud am Baumichulenweg gu Ber-Tin Schwerverlebien ift burchtweg gufriebenftellenb. Rur ber Buftanb bes im Glifabethenhofpital in Dberfcontveibe liegenben besonders arg betroffenen Road erregt Be-

forgnis. harter Winter und Schneefturme. Bet Pobol in Rufffich-Bolen blieb ein Giterzug 24 Sninden im Schneefturm fieden. Finf Leute find erfroren. - An ben weitlichen Linien ber transtautafifchen Gifenbahn ift ber Bertehr wegen ungewöhnlichen Schneefalls eingestellt worden. Mehrere Buge fteden im Schnee, wolcher eine Sobe bon 2 Meter erreicht. In verichtebonen Dorfern bes Goubernements Ruiais find bie Dadjer eingestürgt. Da bie Binterweiben bom Conce bebedt find, fo berhungert bas Bieb. Die Lage ber Dorfbewohner ift wegen ber ungewöhnlichen Barte bes Binter verzweifelt.

Die Boden. Rachbent in Duisburg nunmehr 7 Berfonen an ben fcmvargen Boden erfrantt find, finben laut Garnisonsbesehl in Mulheim vorläufig teine Beurlaubungen von Golbaten nach Duisburg flatt. Geftern wurden insgesamt 909 Personen, barunter über breibunbert Kinber, ber Impfung unterzogen. Insgesamt finb 7 Familien ifoliert.

Die Beft. Die Lage in bem bon ber Beft ergriffenen Teil ber Manbichurei zeigt wenig Beranderung. Im gangen find bis jest 7000 Berfonen an ber Best goftorben. Inebefonbere in ber Chinefenstadt Charbin wird ber Mangel an Gelbnitteln jur Befampjung ber Beft fcmer empfunden. Unterfifigungen von auswärts murben ben Rotftand linbern. Bis jest find 2800 Leichen berbraunt worben; weitere taufend harren noch der Berbrennung. Es fehlt an Brennmaterial.

Gin Liebesbrama, Der 32jabrige verheiratete Chauffeur Gariner gu Krefelb totete ein 18jabriges Lagermabden, mit bem er ein Liebesverhaltnis unterhalten batte, burch bret Revolverschüffe und versuchte, fich bann folbst gu etfchlegen. Er wurde ichwer verlett ins Rrantenhaus gebrocht.

Schwere Folgen bes Spielens mit Jeuer. In ber Gemeinbe Roblach bei Imsbrud entftanb burch fpielenbe Rinder Feuer. Ein Saus wurde eingeafchert, Durch ben Ginfturg eines Ramins murbe ein Fenerwehrmaun getotet, mabrend gwei verlegt wurden.



Banken und Börse.

* Rheinisch-Westfälische Boden-Kreditbank in Cöln. Die Generalversammlung genehmigte die Anträge der Verwaltung, insbesondere die Verteilung einer Dividende von 8½ Prox.

(wie im Vorjahr).

** Württembergische Hypothekenbank, Stuttgart. außerordentliche Generalversammlung hat die Erhöhung des Grundkapitals um 2 Mill. M. auf 13 Mill. M. beschlossen. Den Aktionären wird auf je 5500 M, alte Aktien eine neue Aktie zum

Kurs von 145 Proz. netto angebeten. w. Der Berliner Metallmarkt. Der gestrige Metallmarkt war gut besucht; man bemerkte die Inhaber und Vertreter erster war gut besteht, han benerke de hindrer dat seitere stad besteht firmen. Die Stimmung war wesentlich freundlicher, speziell in Kupfer zeigte sich für spätere Termine Nachfrage zu 116½ März-Abladung und ku 116¾ April- und Mai-Ladung. Ausländisches Hüttenblei notierte 26¾ franko Berlin, deutsches Hüttenblei 26 netie Oranienburg. Zink war mit 50 M. (Konventionspreis) und zu 49 aus zweiter Hand ab Hütte angeboten. Zinn blieb schwach. Aluminium war bei 135 fest, auch Antimon eif Hamburg zu 53 gesucht. In der Sitzung von Delegierten der Berliner und der Potsdamer Handelskummer wie der Altesten der Kaufmannschaft wurden die Usancen für den Handel mit Altmetallen und Metallabfallen festgestellt.

Industrie und Handel.

* Sinhlwerksverband. Nach einer vorläufigen Aufstellung betrug der Versand des Stahlwerksverbandes an Produkten im Januar d. J. insgesamt rund 411 000 Tonnen gegen 442 661 Tonnen definitiv im Dezember 1910. Davon entfallen auf Halbzeug rund 140 000 Tonnen (143 691 Tonnen) im Dezember 1910, auf Formeisen 105 000 Tonnen (105 646 Tonnen) und auf Eisenbahnmaterial 166 000 Tonnen (193 324 Tonnen).

Verein Deutscher Werkzeugmarchinenfahriken in Deutschland. Die Ausfuhr des Vereins an Maschinen beirug nach der "Rh.-Westf. Zig." im Jahre 1910 dem Werte nach nach der "Rh.-Westf. Zig." im Jahre 1910 dem Werte nach 464 Mill. M. gegen 884 Mill. M. im Vorjahr, während die Einfuhr sich auf 66 Mill. M. gegen 63 Mill. M. im Vorjahr belief. Ahnlich stieg die Ausführ an elektrotechnischen Erzeugnissen, auf 217 Mill. M. gegen 180 Mill. M. im Vorjahr, gegenüber einer Einfuhr von wenig über 7 Mill. M. in den beidem Vergleichsjahren. Unter der Maschinenausfuhr steht die der Werkzeugnischen Stelle geschen der Merzeugnische Merzeugnische Geschen der Merzeugnisc maschinen an erster Stelle, sie betrug der Menge nach 50 000 Tonnen gegen 48 000 Tonnen im Vorjahr. Damit ist der Rückgang wieder ausgeglichen, der in letzterem Jahre eingetreten war. Von der Gesamteinfuhr an Werkzeugmaschinen in Deutschland, die im vergangenen Jahr etwa rund 6000 Tonnen betrug, entfallt die größere Hälfte, 3500 Tonnen, auf die Vereinigten Staaten von Apsenda. einigten Staaten von Amerika.

w. Der Verein der Nieteniabrikanten beschloß, den Verband bis 30. September auf derselben Grundlage wie bisher zu ver längera. Preisveränderungen wurden nicht vorgenommen. Mannesmann-Röhrenwerke sind den Beschlüssen beigetreten

Der Verband deutscher Delailgeschälte der Textilindustria halt am 21. d. M. in Berlin seine Generalversammlung ab: auf der Tagesordnung sieht u. a. das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbowerb unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen über das Ausverkaufswesen.

Elektrizitäts-Aktiongesellschaft vormels Schuckert u. Ko. in Nürnberg. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß einstimmig die vorgeschlagene Erhöhung des Aktien-kapitals um 10 Mill. M. auf 60 Mill. M. Die neuen Aktien, welche für das laufende Geschäftsjahr zur Hälfte dividenden-berechtigt sein sollen, werden von einem Bankenkonsortium unter Leitung der Bayerischen Vereinsbank in München unter Tragung sämilicher Kosten zum Kurse von 116 Proz. übernommen untet der Verpflichtung, den Gesamtbeirag den bis-herigen Aktionären im Verhältnis von 5 Stück allen Aktien zu einer neuen zum Kurse von 125 Proz. plus Schlußnoten-

Zahlungsschwierigkeiten. In dem Konkurs der Wein-großhandlung Max Huesgen in Traben-Trarbach wird be-kannt, daß die Passiven rund 15 Mill. M. betragen, denen nur 7/2 Mill. M. Aktiven gegenüberstehen. Am meisten geschädigt sind zahlreiche Winzer und Verwandte, während die beieiligten Banken größtenteils gedeckt sein sollen.

Versicherungswesen.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseltigksit, Nach vorläufiger Feststellung betrug 1910, im 82. Geschäfts-Nach vorläufiger Feststellung betrug 1930, im 88. Geschaftsiahre der Bank, der Zugang an neuen Versicherungssummen 78% Mill. M.; er überstieg den des vorletzten Jahres um 71/2 Mill. M. und war überhaupt der höchste Neuzugang, den die Gothaer Bank in einem Jahre erreicht hat. Sehr günstig ist auch der Sterblichkeitsverlauf im Vorjahr gewesen, da durch Ableben von Bankmitgliedern gegen 3 Mill, M. weniger

als 1909 fällig geworden sind; hiernach darf eine entsprechende Steigerung des Jahres-Überschusses erwartet werden. Nach Abzug aller Abgünge erhöhte sich der Gesamtbestand an eigentlichen Lebensversicherungen auf rund 1050 Millionen Mark.

Genossenschaftswesen.

= Spar- und Darlehuskasse Niedereisenhausen. Die Generalversammlung der Kasse, deren Mitgliederzahl von hier und einigen Orten der Umgegend 197 beträgt und gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von 2 Genossen zu verzeichnen hat, war von etwa 95 Teilnehmern besucht. Der Rendant Schwarz erstattete den Geschäftsbericht. Aktiva sind 508 000 Mark vorhanden, die Jahreseinnahme betrug 150 000 M., der Reservefonds hat eine Höhe von 30 000 M, Dank dem günstigen Stand des Vereins konnten 10 Proz. Dividende zur Verteilung gelangen. Direktor Diftmann und Rendant Schwarz, sowie sämtliche Herren des Aufsichtsrats wurden wiedergewählt.

Handelsregister Wiesbaden.

= Thiergartner, Voltz u. Wittmer, G. m. b. H., Zweignieder-Cassung in Wiesbaden. In das Handelsregister B, ist bei der Firms Thiergartner, Voltz u. Wittmer, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Baden-Baden, Zweigniederlassung in Wieshaden, eingetragen, daß der Kaufmann Franz Wittmer zu Berlin-Charlottenburg als weiterer, fünfter Geschäftsführer be-

= Wiesbadener Kasino-Gesellschaft. In das Handels-register B. ist bei der juristischen Person "Wiesbadener Kasino-Gesellschaft" mit dem Sitz in Wiesbaden eingetragen, daß der Vorstand aus folgenden Personen besteht: f. Major z. D. Wilhelm Rintelen, 2. Geh. Regierungsrat Clemens Caesar, 3. Baumeister Heinrich Blume, 4. Reniner Karl Peters, 5. Reniner Hermann Berninghaus, 6. Amtsgerichtsrat Hardtmuth, sämtlich in Wiesbaden

Berliner Börse.

Letate Notierungen vom S. Februar. (Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblaits.) Vorletzte leizte Div. "/e Notierung. 79.75 171.90 18.30 118.25 179,75 Berliner Handelsgesellschaft Commerz- u. Discontobank 132.40 131,25 Deutsche Bank
Deutsch-Asiatische Bank 286,90 142 Deutsche Effekten- u. Wechselbank 112,80 112.90 195.40 Lescouto-Commandit 195,30 164,25 134,80 134,60 142,25 143,75 142,80 148,80 Berliner Grosse Strassenbahn . . . Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft 199.40 125.50 143 106,40 Hamburg-Amerik, Paketfahrt Norddeutsche Lloyd-Actien Oesterreich-Ung, Staatsbahn 106.25 20,80 20.90 158.50 109.50 109.50 Baltimore u. Ohio Pennsylvania 147,50 Neue Bodengesellschaft Berlin Sudd. Immobilien 60 % . . . 147.90 91.10 96,50 Schöfferhol Bürgerbrau . . . Cementw. Lothringen . . . Farbwerke Höchst 191.50 524,25 481.10 482,80 187.50 186,75 155 118.50 Felten & Guilleaume Lahm. . 118 Schuckert Rhein.-Westfal. Kalkwerke . 179 $\frac{464}{265}$ 468 282.80 111.60 Bochumer Guss. 12 Buderus 111.69 Deutsch-Luxemburg 199,50

Tehte Hadprichten.

Eachweiler Bergw. . Friedrichshütte .

Phonix

Laurahutte

15

Gelsenkirchener Berg

Harpener

Allgem. Elektr. Gesellsch. . . .

do. Gum

185,75 187,50 218,50

190.75

175.70

238.20

Tendenz: schwlicher.

141.50

76,25

191,30

267.20

Wifte Auftritte im öfterreichifchen Bartament.

lid. Wien, 8. Februar. Im Abgeordnetenhause tam es gestern bei ber Debatte über bas hausiergeset zu einer Rauffzene. Der jürdich-nationale Abgeordnete Dr. Mahler fritifierte in fcharfer Beife bas Borgeben ber Chriftlich-Sozialen gegen bie Saufierer, und ber drifflich-foziale Ab-geordnete Schmidt rief auf eine Bemerfung Mahlers biefem 3u: Das versteben wir nicht. herr Professor Mahler ließ fich nun hinreigen, ju erwibern: Benn Gie ju bumm find, bas ju versteben, so tann ich nichts bafür. Run ging es los. Schmidt und feine Genoffen überschütteten ben Rebner mit Schimpfworten grobfter Art. Der bentichnationale Abgeorduete Malif fturgte auf Mahler gu und berfeste ibm mit ber Fauft einen Schlag por Die Bruft. Mehrere fogialiftifche Abgeorducte riffen Malit gurid, tropbem berfuchte biefer wieber fich auf Mahler loszuftirgen, murbe aber bon ben Sozialiften baran berbinbert. Mur mit Mube gelang es, bie Rube wieber berguftellen. Der Borfall burfte ein Duell gur Folge haben,

Rufland und Franfreich.

wb. Paris, 8. Februar. Der "Figaro" beröffentlicht folgende Betersburger Depefche: Die von einer An-gabl Barifer Blatter, insbesondere bem "Temps" geführte Sprache hat bier ben peinlichften Einbrud hervorgerufen. Die wieberholten, gegen die frangofifch-ruffifche Maiang gerichteten Infimuationen haben felbft in ben optimiftifchften Gemutern Beunruhigung berurfacht, und man fragt fich, welchen Bwed die Urheber biefer Artitel verfolgen, die bas frangofische Bublifum in Freium führen. Die Feftigleit ber frangofiich-ruffifchen Mitang tounte nie in Frage gefiellt werben. Gie bleibt, mas fie feit 23 Jahren war — ber Ungelpuntt ber europäischen Bolitit, Bur frangofifden Wingerbewegung

wh. Baris, 8. Februar. In Benteuil bei Epernan, bem Sauptherb ber gegen bie Champagnerweinfälfchungen gerichteten Bewegung, wurde die Annahme bes gegen die Weinfälfchungen gerichteten Geseines mit großer Befriebigung aufgenommen und burch einen festlichen Umgug ber Binger gefeiert.

Die Schraube ohne Enbe,

hd. London, 8. Februar. Die "Evening Rews" will erfahren haben, baß bas britische Flottenbubget für bas fommenbe Finangjahr fich auf bie bisher unerreichte Gefamthobe bon 45 Millionen Bfund belaufen werbe. Es fei bie herstellung eines Dreadnought. Salbos zugunften Englands im Bergleich mit bem bes Dreibundes im Jahre 1813 beabsichtigt. Die Abmiralität wünscht ein Programm von 7 Dreabnoughts für bas tommenbe Finangjahr, wobon bier im Juli und August b. 3. auf Stapel gelegt werben follen. Darnad) wurbe England im Sommer 1913 28 Dreabnoughts in ben heimischen und 3 in ben außereuropäischen Gewäffern haben,

Gin Rotar als Teftamentsfälfcher.

wb. Baris, 8. Februar. In Chateaux-Maillant (Departement Cher) wurde ber Notar Thaband verhaftet unter ber Beschulbigung zwei Testamente gefälscht zu haben, burch Die ber Generalrat Begnin jum Universalerben eines im Jahre 1910 berftorbenen Tierargtes eingeseht worben war, ber ein Bermogen bon 400 000 Frant binterlaffen hatte.

Bum Branbe ber fürfifden Pforte.

hd. Konftantinopel, 8. Februar. Die Boliget fucht einen emlaffenen Beamten namens Schewfet, ber mahrenb bes Feuers auf ber Soben Pforte bie Tur gum Minifter bes Außern erbrach und wichtige Dofumente an sich nahm, mit benen er spurlos veridivand. Geruchte bezeichnen ben früheren Minifter bes Innern Membuh als Urheber ber Brondstiftung.

Ralte-Rataftrophen.

hd. Ronftantinopel, 8. Februar. Rachrichten aus Anatolien besagen, bag bie Ralte unerträglich ift. In Cafta-moni zeigte bas Thermometer 32 Grad unter Ruft. Der Tigris und Eughrat find zugefroren. Es herricht großes Raffenfterben, Sungersnot und Bolfsflage. Mehrere Brovingen find von aller Berbindung abgefchnitten. Sechs Bataillone, bie in Erfingian bereit fieben, tonnen wegen ber Ralte nicht nach Ronftantinopel abfahren.

Die Beft.

hd. Baris, 8. Februar. Wie man bem "Rew Port Beralb" aus Befing telegraphiert, beginnt bie Bestepibemie in ber Manbidurei an heftigfeit nadgulaffen. Die rudfichtslos burchgeführten Abwehrmafregeln icheinen enblich gu einem Enfolge führen zu wollen. In Fadjadian, im Chinosenviertenl von Charbin, sind seit bem Auftreten ber Best im Ganzen 3800 Leichen verbramtt worben. Die Berbremming weiterer Taufenber ift baburch umnöglich geworben, bag es an ben genigenben Mengen Betroleum fehlt.

hd. London, 8. Februar. Die englische Regierung beauftragte Dr. Reginalb Ferrar, ber gelegentlich ber Beftepibemie in Inbien berborragenbe Dienfte geleiftet bat, fich nach China in bie bon ber Beft am meiften beimgefuchten Gebiete gu begeben,

wh. London, 8. Februar. Seute früh unternahmen Polizei-mannschaften, von denen eine große Anzahl mit Revoldern be-waffnet waren, eine undorbergesehene Absperrung bestimmter Straßen im Osten von London vor. Fast schien es, als ob es wieder zu einer Belagerung wie in der Sudnedktraße kamme, jedoch wurden die Volizeimannschaften gegen 3 Ube zurück-gezogen, nachdem ein junger Auffe, sowie eine Frau der-bastet worden voren, nach der seit Ende Dezember 1910 im Zusammenhange mit dem Word in Souds ditsch gesucht wurde.

Lehte Sanbelonadrichten.

Telegraphifder Rursbericht, (Mitgeteilt bom Banthaus Bfeiffer u. Ro., Langgaffe 16.)

(Bitigeleilt vom Banthaus Cfertfer u. Mo., Langgape 16.)
Tranffurter Börje, 8. Februar, mittags 12½ Ubr. Kredit.
Aftien 212.75. Distanto-Kommandit 195%. Dresdner Bant
164.30. Deutsche Bant 286.25. Sandelsgejellschaft 171.25.
Staatsbaddu 157.75. Loonbarden 20%. Baltimore und Obio
109.50. Gelfenfirchen 213.75. Bochdeutscher 233.25. Sarpener 191.50.
Türfensofe 181.25. Korddeutscher Isopb 106.50. SamburgAunerifa-Baset 143.25. 4pros. Kussen 198. Köding 244%. Edison
267.75. Schusert 162.50. überjee 157.50. Tendens: still.
Wiener Börse, 8. Februar. Sperreichische Kredit-Aftien
675.20. Staatsbadm-Aftien 746.50, Loonbarden 114.20, Marknoten 117.25. Tendens: rubig.

Schiffs-Nachrichten.

Samburg. Amerifa. Linie. Bureau ber Gefellicaft Bilbelmftrage 10.

Die Samburg-Amerika-Linie. Bureau det Gefekschaft
Wishelmstraße 10.

Die Samburg-Amerika-Linie meldet: Arobamerika:
Dampfer "Fretoria" nach Boston und Baltimore, 2. Februar
9 Ubr morgens Dober passiert. — Westindien, Mexiko, Südamerika: Dampfer "Abessimie", bon der Westküßte Amerikas
fommend, 2. Februar in Sactvich, "Bolidia", bom Westküßte
fommend, 2. Februar 12 Uhr nachts in Haure. "Corrobado"
nach Aexiko, 2. Februar in Hau morgens Dober passiert. "Kurik
Vismard", bom Wegis bommend, 2. Februar 12 Uhr mittags
in Santander. "Sabeburg" nach Wittelbrasilien, 2. Februar
10 Uhr 30 Min, morgens Curbaven passiert. "Ricaria" nach
der Westküßte Amerikas, 2. Februar in Las Kalmas. "Kordbavei" nach Savanna und Wegisto, 2. Februar 3 Uhr nachm.
in Antwerpen, "Ballanza", bon Attelbrasilien sommend,
2. Februar 1 Uhr 30 Min, nachm. Dover passiert. "Bontos",
2. Februar morgens im Sasen von Kittelbrasilien sommend,
2. Februar morgens im Sasen von Buenos Aires. "Kugia",
von Kordbrasilien fommend, 2. Februar nachm. in Lisabon, —
Ostasien: Dampfer "Armenia", beimsehrend, 2. Februar 3 Uhr
30 Min, avends in Samburg. "Belgravia" 2. Februar 1 Uhr
30 Min, morgens von Curbaben nach Macka. "Krasilia",
beimsehrend, 2. Februar in Suez. "Spezia", ausgehend,
2. Februar morgens in Tatao. "Suevia", 2. Februar 2 Uhr
nachm. von Antwerpen nach Damburg. "Bandalia" nach
Wildbiwostof, 2. Februar 2 Uhr nachm, in Antwerpen.

Deutsche Ostasicia-Linie, Gureau: Weltreisbureau 2. Retten-

Deutsche Dftafrifa-Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Retten-maber, Langgaffe 48. F 826

Midspostdampfer "Brinzessin", Kapitan Stabl, von Südsafrila nach Samburg, 31. Januar ab Lourenço Marques. "Abmiral", Kapitan Klev, von Samburg nach Südsfrila. 31. Jan. ab Langer. "Feldmarschall", Kapitan Weißlam, von Samburg nach Südsfrila, 28. Jan. ab Las Palmas. "Brinzegent", Kapitan Gaube, zurzeit in Hamburg. "Bürgermeister", Kapitan Viebler, von Südafrila nach Samburg, 20. Jan. ab

Swafopmund. "Kronpring", Kapitan Bobleng, bon Hamburg nach Südafrika. 2. Kebr. an Kilindini. "Serzog", Kapitan Rickelsen, von Okafrika nach Hamburg. Z. Kebr. Dober passiert. "König", Kapitan Kasch, don Hamburg nach Citafrika. 19. Jan. an Mombaska. "Gertrud Boermann", Kapitan Carstens, don Südafrika nach Hamburg. 21. Jan. ab Burban. "Bolph Weermann", Kapitan Abolph Boermann", Kapitan Ibersen, don Südafrika nach Hamburg. 21. Jan. ab Aben. "Windbult", Kapitan Meber, don Hamburg nach Südafrika, 1. Febr. ab Samburg. "Kommodore", Kapitan Mühldener, don Hamburg nach Südafrika, 1. Febr. ab Keapel. "Kbalif", Kapitan Ukrich, don Südafrika, 1. Febr. ab Keapel. "Kbalif", Kapitan Ukrich, don Südafrika nach Samburg. 7. Jan. ab Kott Stigabeth. "Ukambara", Kabitan Greime, don Hamburg nach Südafrika, 18. Jan. ab Hamburg.

Mittivod, S. Rebruar 1911

Gubafrifa, 18. Jan. ab Hamburg.

Red Star Line. Alleiniger Agent in Wiesbaden W. Bidel,

Langgasse 20. F 827

Bewegung der Danyser; "Manitou" am 27. Jan. in Antwerpen bon Boston und Bhiladelphia angefommen. "Aroonland" am 28. Jan. bon Antwerpen nach New Yorf abgegangen.

"Menominee" am 28. Januar in Abiladelphia den Antwerpen
angefommen. "Golhland" am 28. Jan. in Antwerpen ben
New Yorf angefommen. "Saderland" am 1. Februar den
Port nach Antwerpen abgegangen. "Manitou" am 2. Febr. bon
Antwerpen nach Boston und Khiladelphia abgegangen. "Marguette" am 2. Febr. in Antwerpen don Bhiladelphia
angefommen. "Finland" am 3. Febr. in Kew Port den
hoerpen angefommen. "Wadinaw" am 3. Febr. bon Antwerpen
nach Baltimore abgegangen. In Antwerpen erwartet: "Roblegegen 5. Febr. den Baltimore dia Haber. "Gamland" gegen
6. Febr. bon Rein Port. "Baderland" gegen 11. Febr. bon Rein
Port dia Dober. Port bia Dober.

Telegraphischer Witterungsbericht

vom S. Februar, S Thr vormittags.

1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mässig, 5 = frisch, 6 = stürk, 7 = stelf, 8 = stürmisch, 9 Sturm, 10 = starker Starm.

| Beobachtungs- Station. | Baroun. | Wind- liphtun und Stärke. | Wetter. | Therm | Witterungsverlauf | achlas |
|---|-----------|------------------------------------|-----------|--------|-------------------------|--------|
| CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | 775,9 | 80.1 | bedeckt | +1 | verm. Niederschlüge | 1 |
| Borkum | 776,1 | 0.3 | wolkenl. | -1 | vorwiegend heiter | 160 |
| Keitum | 775,4 | ENWS | halbbed. | - 2 | vorm, Niederschläge | - 2 |
| Hamburg | 771,0 | Ne | wolkig | +2 | anhalt, Niederschläge | - 25 |
| winemunde | 764.7 | NNO 9 | Section 1 | - 2 | machm. Niederschläge | . 2 |
| Neufahrwasser | 763.4 | NS | belter | - 6 | anhalt. Niederschläge | - 1 |
| Hemel | 775,6 | NWB | bedeckt | 11.5 | | . 3 |
| Anchen | 775,3 | NW-1 | wolkent. | -4 | meist bewölkt | - |
| Innover | 771.5 | NWS | wolkig | -3 | vorm Niederschläge | 98.00 |
| Berlin. | 771.0 | NNW 2 | | -4 | anhalt. Niederschläge | - 8 |
| Dresden | 767.8 | NW 5 | bedeckt | -4 | nachm. Niederschläge | 1 |
| Breslau | 765,6 | 20W 4 | wolkenl. | - 5 | | 1 |
| Bromberg | 775,4 | N 3 | bedeckt | 4 2 | niemlich helter | Ada |
| Metz | 773,3 | 201 | wolkig | 1 | | - |
| Frankfort(Main) | 774,3 | NW 1 | Schnee | +1 | meist bewölkt | - |
| Karisruhe (Bad.) | 772,7 | NW 4 | wolkig | - 3 | nachts Niederschlüge | |
| München · · · · | 728,2 | W.6 | Schnes | -19 | Niederschl. i. Schauern | 븼 |
| Zugspitze · · · · Stornoway · · · | 779,0 | | wolkig | 2191 | vorm. Niederschläge | 123 |
| Malin Head | 779,0 | SW 2 | | +4 | giemlich heiter | - |
| Malin Head | 775 5 | 0803 | halbbed. | +4 | melet bewölkt | - |
| | 777.7 | 80.2 | bedeckt | + 5 | anhalt. Niederschläge | - |
| Seilly | 780,3 | | heiter | 41 | nachts Niederschläge | |
| | Corre | -11 | | 1000E | | |
| Shields Holyhead | 779.5 | N 1 | bedeckt | 4-7 | nachm. Niederschläge | |
| He d'Aix | 777,8 | | * | +3 | mismlich helter | - |
| | 770,6 | | 3 | - 5 | nachts Niederschläge | ж |
| St. Mathieu | 777,9 | | 3 | + 8 | anhalt, Niederschläge | 19 |
| Grisnez | 777,3 | | 3 | - 2 | | 3 |
| Paris | 777.2 | N2 | 3 | 2 | nachts Niederschläge | 33 |
| Vlissingen Helder | 776,3 | N 3 | 3 | + 8 | | 13 |
| | 765,4 | 0.8 | | - 3 | Niederschl. i. Schauern | |
| Bodo | 774,7 | | 3 | 4-1 | vorwiegend heiter | 21 |
| Skudenes | 776,1 | N 6 | wolkenl | -1 | meist bewolks | 1 |
| Vardo | 757.4 | | Schnoe | -7 | Niederschl, L.Schauern | |
| Skagen | 767.1 | | wolkig | +1 | vorm Niederschläge | - |
| Vestervig | 757.7 | BSW S | 2 | 0 | nachm. Niederschläge | - |
| Kopenhagen | 774.4 | NNO 5 | heiter | -1 | meist bewolfet | - |
| Stockholm | 770.1 | NW6 | 2 | - 7 | anhalt. Niederschläge | 3 |
| Hernosand | 270,7 | | wolkenl | - 9 | | |
| Haparanda | | N 2 | | -17 | meist hewalkt | |
| Wisby | | | Schnee | - 3 | nachts Niederschläge | B2 |
| Karlstad | | | halbbed. | - 5 | vorm. Niederschläge | 10 |
| Archangel | 758.2 | | hedeckt | -28 | | 1.0 |
| Petersburg | 757.6 | | Schnee | -17 | anhalt. Niederschläge | |
| Riga | 1144000 | NNO 5 | bedeckt | -7 | | 17. |
| Wilna | | SSW 1 | Schnee | | | 1 |
| Pinsk | 750,7 | SSW 1 | bednekt | | | |
| Warschan | 100000 | NNW 2 | wolkenl | - 8 | | |
| Klew | | 100000000 | Nebel | -25 | | - |
| Wien | | NNW 5 | wolkig | - 3 | | |
| Prag | | | bedeckt | | meist bewolkt | |
| Rom | | KO2 | belter | -1 | vorwiegend helter | 1- |
| Florenz | | | wolkenl. | | | 1 - |
| Cagliari | 765,0 | NW 4 | hedeckt | | | Е |
| Thorshavn | 776.1 | W2 | wolkig | 14.4 | | |
| Seydistjord | T 72/90 1 | 8W 4 | wolkent | John B | anhalt, Niederschläge | A . |

Wettervoraussage für Donnerstag, 9. Februar ischen Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Wechselnd bewölkt, trocken, Frostwetter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden ron der Wetterstation des Nass, Vereins für Naturkunds.

| 7. Februar | 7 Uhr morgens. | nachm. | | Mittel | |
|---|-------------------------------|---|---|--------------------------------------|--|
| Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegel . Thermometer (Celaius) Dunstapannung (mm) Relative Fouchtigkeit (%) Wind-Richtung und Starke | 765,2 776,0 -0,9 3,6 | 768,9 774,5 9,8 3,4 50 W 2 | 761.8 772.3 8.5 4.7 80 NW 4 6.0 | 763,6 774,3 9,5 9,9 23,0 | |

Hochste Temperatur (Celstus) 4,0. Niedrigste Temperatur -2,8

Schneebericht

von der Meteorologischen Abteilung des Physikal, Vereine zu Frankfurt a. M. von der Meleorologischen Abteilung des Physikal, Versins zu Frankfurt a. M.
Taunns, Feldberg: Frostwetter, 40-40 em Schneebühs, versist,
geringer Neuschnee, Schneesechebahn zur Bedeiluhn nach dem
Puchstans gut, Schneesechuhbahn gut. Ober eifen harg: Frostwetter,
20 cm versist, 10 cm Neuschnee, gleichmassig, Rodelbahn (Noedbahn) und
Schneesehuhbahn sehr gut. Orouberg: Klar, 2 cm Neuschnee, gleichmassig, Bodelbahn (Noedbahn) und
Schneesehuhbahn sehr gut. Gehneeschuhbahn ungfinstig. Homburg
v. d. H.: Leichter Frost, versist, stark unterbrochen, Rodelbahn Saalburg
anseer Börrieb. Hoffheim: Leichter Frost, schneefest. Sehwarzwald,
Feldberg: Frost, 80 cm Schneeböhe, gefroren, gleichmässig, Schneeschuhbahn gut. Triberg: Klar, 40 cm hart, gleichmässig, Hodelbahn vorzüglich,
Schneeschuhbahn gut.

Auf- und Untergang für Sonne und Mond.

| - | Sonne S | | nen- | Mond- | | |
|---------|----------------------|---------------------|-----------------------|---------------------|-----------------------|--|
| Februar | im Süden Uhr Min- | Anfgang Uhr Min. | Untergang Uhr Min. | Aufgang Uhr Min. | Untergang Uhr Min. | |
| 9. | 13 61 | 7 52 | 5 31 | 0 55 % | 41.00 | |

Ferner tritt ein für den Mond: Am 9. Februar, 6 Uhr abends, Erdnähe.

Wasserstand des Rheins

am 7. Februar. Mainz. Pegel: 49 cm gegen 33 cm am gestrigen Vormittag.

Redaftionelle Einsendungen find jur Ber. Bergögerungen niemals an bie Abreffe eines Rebatteurs, fonbern ftets an die Redaftion des Biesbadener Tagblatts gu richten. Manuftripte find nur auf einer Geite ju beidreiben. Für Rudfenbang unberlangter Beitrage übernimmt Die Rebattion feinerlei Gewahr.

Die Abend-Ausgabe umfast 10 Seiten.

Leitung: 19. Schulte vom Britt.

Berantwertlicher Aebafteur für Politif n. Danbel: A. Degenharft, Erbenheimer Sche; int Fenikeiner W. Schulte vom Brühl, Sonnenberg, für Wiedbaberge Rachrichen: G. Abthender; für Anlientine Kachruhren, And der Umgeberg und Gerichtsliegt: h. Diefenbach; für Permidikeis, Soort und Arceitaften, C. Bodader; fürdie Angeigen n. Reftamen: h. Dornauf: Umulich in Wiedbarg. Brud und Berlag ber B. Schellenbergichen hol-Guchruckeri in Wiedbarg.

Rugh Zan 1911, 1 im Ban 1,28a, S 49 € 2 08 gur Ber Bufan

Musgano Bollhaus Ban Plai jeben Fri im Re

Gii

11 Wall Pferi Mafe

empf. M. Gr

fü

o fowi

Br

Die Körperflege der Frau

bleibt eine Phrase, solange der Körper durch das Korsett ein-

geschaurt und verunstaltet wird. UP Borsett- X

verschaft ein Gefühl der Freiheit, vorzüglichen körperlichen Halt und wirklich graziöse Figur. Für

die Arbeit und den Sport ist Johanna längst unersetzlich. Für junge Mädchen von Mk. 2.50, für Damen von Mk. 3.50 an.

- Prospekte zu Diensten.

Alleinige Niederlage:

Franz Schirg.

Hoffiefcrunt,

Bei jeber Bitterung macht "

Niederlassung Wiesbaden (vormals Martin Wiener), Taunusstrasse 9. - Fernruf Nr. 123.

Besorgung aller bankmässigen Geschäfte im In- und Ausland.

Mostenlose Vermittlung aller Zeichnungen zu Griginalbedingungen.

Rukholz = Versteigerung.

Camstag, ben 11. Februar 1911, mittage 12 Uhr, fommen im Banrober Gemeinbewalb, Diftr. 1,28a, 29a:

49 Eichen-Stämme v. 40-85 em Durchm., bon 81,04 Teftmir. Behalt,

gur Berfteigerung. Bufammenfunft am Wege bes Ausgangs vom Dorfe nach bem F 296

Panrob, ben 6. Februar 1911. Miller, Burgermeifter.

feben Freitag 9.15 Uhr Bulammenfunit im Relaurant "Friedrichshof".

von 4 .-- an.

Farbige Perkalhemden von 4.50 an.

> Zephirhemden von 5 .- an.

G. K. Lugenbühl

19 Marktstrasse, Ecke Grabenstr. 1.

Einzelne wollene Deden weit unter Breis.

Wosserdichte Wagen- und Pferde-Decken, Motoren-, Maschinen-, Wagen-Fette und Wele

empf. billigft, ba fein Laben. M. Grünbaum, Yorkür, 20. Berte ter gefucht.

perleibe billigft, für jede Figur paffend:

Fract-Gehrod=,

fotvie einzelne Teile berfelbent.

She.

Ben

Don

ftets

dicen. dang

pähr.

Rirchgane 56. Telephon 2093.

***************** "Windener Dof"



0. Rosenberg, Damen-Schneider, Kirchgasse 49, 1.

rtigung eleganter Damen-Garderobe

On parle française.

Billigste Berechnung.

English spoken.



empfiehlt

Telephon 545 u. 775

Kohlen aller Sorten für Hausbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentralfeuerungen, Anthracitkehlen hervorragendster Marken deutscher, belgischer und

englischer Herkunft. Steinkohlen-Eiferm- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Authoreitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke

K 66

Ebensen billige Schnittblumen=Satson:

Gruttaffige Reifen Dub. 1.20, Margeritten Dub. 30 Bf., Nargiffen Dub. 40 Bf., Mimota Stiel 10, 15 u. 20 Bf., größtes Originalbund Belichen 35 Bt. Ferner billige Topifachen: Spazinthen, Eulpen, Brimein 30 Bf., Trouerfranze von 30 Bf. an.

Ebenfen billig, Gerberftrage 5, Buremburgftrage 13,

stliche Blumen

f. Toiletten, fiets Neubeiten, hochfeinfte Ansfithrung. — Broutfrange in allen Breislagen. Ginfache Blumen, Früchte, Trauben, Gicheln Bilge f. Roftime! — Die beliebt. "Japan-Reifen" p. St. 30 Bf. — Braparierte Bflanzen u. Grabfrange in gr. Auswahl. B. von Santen.

Runftblumen-Weichäft, Mauritineftrage 12.



Generalvertrefer mit hober Brovision u. Umfathrante für eritfais. Sanshaitungs-Maffen-Gebranchsartifel gesucht. Rur in Kolonialwaren- und
Drogenbandlungen gut eingeführte Gerren, welche über prima Referengen verfligen, wollen fich melben bei Chemisch-pharmac. Werte, Greahburg, Glf. F 108

Donnerstag eintreffend:

fleine per Bid. 19 Bi., große per Bib. 37 Bi.

Konfum-Geschäfte

Gates Rommiftbrot 50 Bf.

Rompl. Drahtzänne, Drahtgeffedite, Toren. Türen billigft. Trabtgitterwert Bicobaben,

die Bande blendend weiß.

Echt in Apotheler Blums Flora. Drogerie, Groje Burgftrage b.

Biebermeier Riridbaum Schrant, Stuble, Bett ufte an bert., ebent. 2 pertinufden. Off. Boitlagerfacte 70

Feinste Panam Neu eröffnet!

Spezial-Mut-Wäscherei

für Herren-, Damen-, Kinder- Filz- und Strohhüte

Jeder Hut wird wieder wie neu! Otto Abel und Emil Ebenig, Wiesbaden.

Annahme: E. Ebenig. Wörthstrasse 24, Part. Auf Wunsch werden die Hüte abgebolt.

Bu jedem auftändigen Gebote gebe ab:

Sinige folide kompl. Speifezimmer, verich. Werrengimmer, hompt. eleg. Salons. Schlafzimmer, Mobnzimmer, recht folide Eichen-under-Soreibtifde, dite Mugbaum, Soreibtifd-Sellel, hompl. Betten in allen preislagen, muden-Einrichtungen, eidene Standubren, Ceppide, Steppdechen, Bettvorlagen, Mands, Ripps und Rabtifche, Bilder, Spiegel, Imbans, Sofas u. dergi.

Jacob Kuhr.

Telephon 2737.

Bleichftrafte 34.



Kein Laden, daher sehr billige Preise! Tapeten .. Linkrusta .. Linoleum 230000 Grisste Auswahl. - Muster sofort, seeecs

JULIUS BERNSTEIN I. Etage S G Michelsberg G - I. Etage.



Teinste spanische

Stüd 3, 4, 5 11. 6 Dugend 30, 40, 55 u. 65 Pf.

Gier- und Buttergroßbandlung Telephon 138. I. . M. Clau. Ellenbogeng. 4.



Hauswirtschaftliche Rundschau.



Angefiellte oder Teilhaberin im haushalt? Bon Dr. heing Botthoff, M. b. R.

Abend Ansgabe, 2. Blatt.

"Biebe bin ins Sans bes Gatten, bag bu Sausberrin beigeft; als Gebieterin ichalte bafelbft!" - Das war vor Jahrtausenden der Hochzeitögruß der Arier. Und heute sorbern "fortifcritiliche", arische Frauen ein haus frauen gehalt, eine Bezahlung der hauswirtschaftlichen Leiftungen durch ben Mann. Und merken anscheinend gar nicht, bag biefe Entiohnung ein innerer Wiberfpruch gum Borte "Frau" ift, bas Serrin bebeutet; merten nicht, bag bie befolbete Gattin jur haushalterin, gur Angestellien ihres Mannes herabfinft und aller Sausrechte verluftig geben muß; bag bie Erfullung biefer torichten Forberung unsere Che aufloft, weil bie Hausfrau auch die Mutter ift. In dem Augenblide, in dem die Frau fich durch ein

Behalt für ihre Arbeit bezahlen lagt, fintt fie aus ber Teilhaberichaft in eine bienenbe Stellung jum Sausbalte binab. Es ift nicht mehr ihr Saus, nicht ihre Birtichaft, nicht thre Familie. Die Forderung nach Besoldung der Saus-frau ift nicht nur logisch unsimmig, aus einem groben Mangel an vollswirtschaftlicher Kenninis erwachten, sondern auch urreaftionar. Denn ihre Erstüllung würde die Frau gur Gflavin ihres Mannes machen ober bie Che überhaupt

Die Sausfrau ift boch auch Mutter. Und auch bie Mutter mußte mit ber Grau burch bie Befolbung fallen. Denn wenn ber Mann bie Gattin, Die jugleich Muiter feiner Rinber tft, begablt, bann tft bas Saus fein Saus, bie Birticaft feine Birticaft, die Familie feine Familie, bas Rind ausschlieflich fein Rind. Der Mann "balt fich" Frau und Rind, wie man fich Dienfiboten und Bubner balt. Und wenn er fonfequent ift, bann macht er ber Sausangeftellien Abguge für alle Arbeit, bie er felbst gelegentlich ober regelmäßig in Saus, Sof ober Garten tut.

Gine begabite Mutter tonnte feine mutterlichen Rechte fiaben, fonbern nur Anfgaben, bie fie im Auftrage bes Mannes, bes alleinigen Inhabers elterlicher Rechte ans führte. Die Mutter würde jur Ergieberin und Barterin eines Rinbes, bas ihr rechtlich fo fremb fein mußte, wie beute (feiber!) bas uneheliche Rind bem Bater fremb ift.

Go wiberfinnig und reaftionar eine Lobnforbe rung ber Sausfrau ift, fo berechtigt und fortidrittlich ift thr Berlangen nach Mitverfügung über ben Berbienft bes Mannes und über anbere Ginfünfte ber Familie. Denn thre Arbeit ift ber bes Mannes gleichwert. Dann und Frau gründen Familie und Sausbalt als gemeinfame Gludequelle und verpflichten sich stillschweigend ju gemeinsamer Arbeit. Ob bie Frau im Sausbalte wirtschaftet ober baneben auch in die Fabrit geht; ob der Mann feinen Beruf ausubt ober baneben in Saus, Sof und Garten mithilft; ftets ift ihre Arbeit gleichtvert und bient bem gleichen 3med: Der Erhaltung und Forberung bes gemeinfamen Bluds, ber gemeinfamen Familie. Die Tednit bat gemacht, bag nur ein Teil biefer Arbeit im Saushalte felbft gemacht wirb, ein anderer, wachsender Teil aber außerhalb, um bas Gelb ju beschaffen, mit bem man tauft, was man nicht felbst beritellt. Die Rultur bat es mit fich gebracht, bag bie Frau vorwiegend bie hausliche Arbeit zum unmittelbaren Bebarf leiftet, ber Mann bie Erwerbsarbeit gur mittelbaren Bebarfsbedung fiber ben Umweg bes Gelbes. Wie nun ber Mann gleichberechtigt an ben Grüchten ber Sausfrauentätigfeit teilnimmt, fo muß bie Frau gleichberechtigt an bem Ergebnis feiner Erwerbearbeit teilnehmen. Mitbeftimmungsrecht über bie Aufwenbungen gu gemeinsamen Bweden, frete Berfügung über einen angemessenen Betrag für die berfönsichen Bedürfnisse — bas sind Ausslüsse des Rechts der Hausstau, der Haus-herrin, der Teilhaberin des Hausstandes.

Wie ich meinen Küchenschrank einrichtete.

Umfere mobernen Metswohnungen mit ihren meift fehr engen Ruden swingen uns hausfrauen bagu, ben uns fügung ftebenben Raum recht forgfam einzuteilen, um alle bie neuen Abparate und Saushaltsmafchinen untergubringen, Die und bie Sansarbeit erleichtern belfen. Leiber find wir noch weit babon enifernt, baß jebe Ruche neben bem Ruchenofen ober -herb auch gleich einen bequemen Aufwaschapparat mit Barmwafferleitung befitt, wie fie neuerbings in ben fleinen freundlichen Landbauschen bon Gartenftabien fast ausnahmslos angebracht werben. Roch feliener aber find Richenwandidrante vorhanden, um Buchfen und Rannen, Krisge und Topfe und por allem die berfchiebenen Borrate an Buder, Mehl, Rüchenfrautern und allen Rofonialwaren aufgunehmen, bie in ben meift auch recht engen Speisekammern fo leicht feucht und bumpfig werben.

Da gilt es nun, die borbanbenen Schrante und Spinde recht gwedmagig eingurichten, bamit fie gut ausgenügt und allen Zweden biemfbar gemacht werben. Bor allem ift es ber Ruchenfchrant, ber bei praftifcher Gintellung biel mehr Geschirr und Geratichaften aufnimmt, ale es bei ber bieber gebraudflichen Ginrichtung ber Fall ift. Dagu muß er natürlich in erfter Linie noch mehr Facher befommen, Die man berart einrichtet, bag man über ben breiten Bretiern, gur Mujnobme von Tellern und Schuffeln befeinent, noch fleine formale Bretter bon 20 bis 25 Bentimeter Breite auf angefcraubten Leiftchen berart auflegt, bag auf ihnen bequem Toffen und Beinglofer Blat finben, wahrend unter ihnen, hinter ben hoben Tellerftofen, Ronnen, Ariige ober auch Bratenfduffeln und Ruchenteller aufgerichtet Blat finben. Damit biefe nicht berunterrutiden fonnen, wenn einmal bie bor ihnen fiebenben Teller entfernt find, bringt man ebenfalls Leifichen auf bem Schraufbrett an, gegen bie fie

fich ftüten. Bur Meffer, Gabeln und Löffel, Die taglich im Gebrauch find, embfeblen fich Bestedtaschen, bie man, wie bie Schirm tafchen im Rieiberichrant, Die ficher allgemein befannt find, in fleine Facher ober Tafden cinteill, in welche man Loffel,

wie auch Gabeln und Meffer bis jum Griff einftedt. Gehr gwedmäßig ift für biefe Bestediaschen ein Gutter aus weichem Baichleber, ba es bie Bestede blant erhält und von ben Glabelginken nicht fo leicht wie Flanell burdflochen wird. Die Bestediaschen nagelt man min rechte und links an ber Imenfelte ber unteren Schranktilren an und bat nun die Beftede jebergeit bequem gur Sand, ohne daß fie Plat beambruchen. Die ober ben Schranttaften aber feile man durch fomale Brettchen in verschiedene Gacher ein, in welchen Bachulber, Ratron, Suppen- und Bouillouwürfel, getrodnete Rudenfrauter und anderes mehr untergebracht werben. Go eingerichtet, bietet jeber Richenschrant nach einer Meinen Ausgabe für Die Bretter aus einfachem weichem Sols ein Ibealmobel, bas feinen Zwed voll und

Ratidilage bei beschränktem Toileitengeld.

Da bie meiften Frauen barauf angewiesen find, mit einem geringen Loifeitengelb auszufommen, fo. werben ihnen einige Ratichlage, wie man feine Rieibung icont und gat imftanb balt, gewiß willfommen fein. Es ift namlich, um gut auszuseben, burchaus nicht erforberlich, bag man große und zahlreiche Anschaffungen in bezug auf bie Rleibung macht. Biel wefentlicher ift es, wie man fein Beug aufbewahrt, wie man feine Gachen ichont, bamit fie auch bann noch ordentlich und vorteilhaft audichen, wenn man fie felbst fcon eine Zeitlang getragen bat. Riemals joll man feine Toilettenfachen beim Ausfleiden umberfchleubern, man barf fie nicht achtios babin und borthin legen, man hange fie ftete an ben bagu bestimmten Blat, hange die Rleiber und Joden über einen Bilgel, bamit fie ihren guten Gip befto langer behalten. Wenn man eine Treppe ober eine Anbobe hinauffieigt, bann raffe man bie Rode und Unterrode auch forgiam auf, wenn fie fußfrei find. Rleiberftoge und Rochorben tonn man fich auf biefe Weife weit langer erhalten, und nichts fieht fo abgetragen und unforgfälfig aus ala abgestogene Rleiberfaume. Schuhe und Stiefel muß man taglich wedfeln, well baburch bie Saltbarfeit bes Gonbwerts viel langer erhalten bleibt. Rach einem langeren Spagiergang ift es unbedingt notig, bas Schubwert ju wechfeln, es liften ju laffen, und es als bann auf Blode ju fpannen. Ift man nicht im Befig bon Meden, bam ftopfe man ben Schub mit Zeitungspapier ober Geibempapier forgfältig aus. Raffes Bubgeug fulle man mit hafer ober mit Beitungspapier. Diefes fangt bie Feuchtigkeit auf, beläßt bem Schub bie Faffon und hindert bas Leber baran, bart und brudig gu werben.*) Tragt man ein Jadenkostilm, so vernteibe man es, ben Rod ohne bie Jade zu tragen. Der Rod sieht bann schon abgetragen aus, wenn die Jade noch sehr gut emalten ist, und das Roftum verliert bas Anfeben, wenn ein Teil besfelben ichlechter ift als ber andere. Gewöhnlich icheuen die Frauen und Mabchen bie fleine Mube, fich umguziehen, wenn fie bon einem Bejuch ober bon einem Spagiergang nach Saufe fommen. Run foll man im Saufe ja gewiß nicht ichlechter angezogen geben, als auf ber Strage ober in Gefellichaft. Man muß aber, wenn man fiber beschränfte Toilettenmittel verfügt, anbers angezogen geben. Sparfame Frauen werben fiers im Befit eines Sausfleibes fein, bas nett und fauber ausschaut, bie Auforberungen aber nicht mehr erfillt, bie man an ein Stragenfleib ftellt. Diofes Sausgewond lege man an und bange Strafen und Befuchs-fleiber forgialtig fort. Baidfaden muffen aufgebugelt werben, werm man fie einmal langere Beit getragen bat. Gie halten fich baburch langer fauber. Gin aufgebügeltes Aleid macht, fo lange es noch fauber ift, ben Ginbrud eines frijd gewaschenen. Ebenfo muß man feine Joden und Mantel von Beit au Beit aufbugeln ober aufbugeln laffen. Stand- und Commiffede find fofort ju entfernen, bie Mibe ift guerft gering, wird aber recht groß, wenn man bamit wartet, bis ber Staub fich feftgeset bat. Strobbite muffen abgebürftet werben, ebe man fie forilegt. Das gilt felbftverfianblich auch für Binter- und Camthute. Der feftgefeste Staub gibt ihnen fonft febr balb ein hagliches Ausfeben. Die Sute famt man ferner noch baburch febr fchonen, wenn man bie Rabel immer in basfelbe Loch fiedt, und wenn man beim Befoftigen bes hutes nicht gu febr burch einen Drud mit ber Sand auf bie Form ber Ropfbebedung nachfifft. Den Schleier muß man nach Abfegen ber Breite mad aufroffen. Auf biefe Beife bleibt er viel langer tabel-108. Bafdileberne Saubidnibe baben fich am fharfamften erwiefen. Sie find mit lanwarmem Baffer leicht gu reinigen und febr leicht auszubeffern. Aur wenn man in Gefellicaft gebt, wird man anftatt ber majchlebernen Sandfonthe Gloceleber tragen. Im Saufe muß man über ben Arbeitelleibern eine Schutze tragen, mabrent bie Schutzarmel burch bie halblangen Armel fich als überfiliffig jeigen. Unter ber Schurge aber ichaue man fo aus, bag man fich bor Fremben immer geigen famn.

Winke.

Ernahrung in gefunden und franten Tagen, Das Buchlein, bas als heft Rr. 15 ber billigen, bon Georg Bolt, Franfurt a. M., bem Geschäftsführer bes Rhein-Maintiden Berbanbes für Bollsbilbung berausgegebenen

*) Onusfrauen, die sparsam mit ihrem Toilettengeld umgeben missen, sollten eigenklich doch auch ihre Zeit zu Kate balten. Lobut es sich wirklich, dah man nach jedem Svoztergang, wie es die Kerfasserin diese Aussach beiten Svoztersgang, wie es die Kerfasserin diese Aussach die Kerfasserin diese Aussach die Kerfasserin diese Aussach die Kerfasserin diese diese die Kerfasserin diese diese nicht nur wechselt, sondern auch noch mit viel Umitanblichteit und Zeitverlutt ausstadt? Es ist auch durchaus nicht einige bis das Schubwerf weiniger franzasiert wird, wenn nam es taglieb dieschielt; richtig ih allerdings, daß ein Schub, der jeden aweiten Tag getragen wirte, langer dalt als einer, der jeden auseiten Tag getragen wirte, langer dalt als einer, der jeden Tag am Ause int. Es ift überdaubt eine beisese aus und Spariamseitsvorschäftigen dieser Art, die diese dass einbringt. Dansfrauen, die allzu sehr in den Arumella nuchen, alleiden aufo Hand ehrem berlorenen Viennig nachfrauer. Die Red.

und bon G. Griefer, Frankfurt a. M., verlegten "Muf-marta-Bucherei" ericienen ift, fucht unter Bermeibung allen fadmiffenfchaftlichen Beimerts eine Einführung in die Ernahrungslehre ju geben. Bu bem 3wed wird noch einer furgen Darstellung des Wefens und ber Bebeutung ber Ernahrung eine Schilberung ber einzelnen Rahrungsftoffe gegeben und gezeigt, in welcher Mrt fich biefelben an bent Aufbau ber Gefamitoft beteiligen. Dabei wird auf praftische Fragen (Begeiarismus ufm.) mod Mog-lichfeit Bezug genommen. Im speziellen Zeil werben bie einzelnen Rahrungsmittel besprochen, wobel es bem Berfaffer bor allem barauf antomnt, Anleitung ju einer gweiter Bolfefreife gu geben. Das Rapitel über bie "Ernabrung in franten Zagen" weift bor allem auf die Bedeutung ber Auswahl und Ginhaltung einer je nach bem Rramtbetisfall gemablten Diat hin. Inwiesern bie Rabrung jur Duelle von Gefundheits-ftorungen werben fann, wirb bargelegt. Die Mittel gur Berhutung und bie houpflinien ber Behandlung werben turg fliggiert. Bir empfehlen bas braudbare Berichen bor affem unferen Leferinnen.

Moran erfenut man die Gute eines "echten" Teppichs? Es gibt befanntlich Berfer Teppiche in allen Breislagen bon 30 Mart bis 30 000 Mart. 3m allgemeinen wiffen bie eintaufenben Damen fiber Breife wenig Beicheib, fo bag fie gang auf bie Bifffur bes Bertaufere angewiesen find, ber ihnen irgend einen exotischen Teppichnamen nennt und bann einen Liebhaberpreis berlangt, ohne bag bie Sausfrau imftanbe ift, fich tatfachlich felbit bon ber Gute und Breiswurdigfeit bes Teppiche ju fibergengen. Bill min eine Sausfran die Qualitat priffen, fo brebe fie bor allen Dingen ben Teppich nach ber Rehrseite um, ba bie Borberfeite felbit bei großer Dide und Dichtigfeit ber Wolle täufcht. Gind bie Anoten, beziehungsweise bie Anüpfpuntte, febr flein, bicht und eng, bann ift ber Teppich gut. Jum Bergleich giebe fie einen anderen billigeren Teppich beran, beffen Radfeite gegen bie feine Arbeit bes teneren Teppichs fteis wie Sackeinewand wirfen wird. Ein guter Teppic muß wenigstens 200 Anüpfpuntte pro Quadraimeter aufweisen. Schlechte haben 64 dis 100 Anipfpuntte, mittlere 100 dis 200. Ein Bucharateppic bat nwift 200 bis 250 Anupfpuntte. Alfo bei Einfauf eines Teppiche neben ber Farbe und Bollo Die Rnüpfpunfte prüfent

Um die Gfige, die beim Laufen auf naffen Begen obet beim Giben in ber Strafenbahn falt geworben find, fonell gu ermarmen, bleibe man an einem Schaufenfter ober wo es fonft unauffällig gefchehen fann, ein paar Mimiten fleben und erhebe fich gang langfam auf die Bebenfbigen, um bann eben fo langfant wieber gur natürlichen Stellung bes gufes jurudgutebren. Ginige Mole wieberholt, werben bie Gube angenehm warm, woburd mander Erfaltung vorgebeugt wirb.

Siebenlöffelfauce. Gine porgiigliche Gauce, Die falt und warm febr gut ichmedt und fowohl gu Gifch, faitem Braten, weichen Giern, gefochtem Rindfielich wie auch gu Rartoffelfalat gu reichen ift, bereitet man wie folgt: Ein Suppentoffel voll Gffig, ebenfoviel Mofirich, gertaffene Butter, Eigelb, Zuder, Beiswein und Fleischberübe, fehr fcnell aus 1 Maggi. Bouillomvfirfel bergefiellt, quirfe man aufammen auf Meiner Flamme, Dis bicht borm Rochen, nimmt bann fonell bom Feuer und quirit noch 5 Minuten weiter, worauf man fie entweber warm ober falt verwenbet.

Weißseibene Rragenschoner legt man auf ein ungeftrichenes Brett ober eine reine Bachetuchbede und befireicht fie mit leinenem Lappen, ben man in eine kalte Lojung bon Gallfoife tauchte, auf beiben Seiten gleichmaftig, last biefe 1/2 Stunde einwirfen, reibt bann mit bem Leinenlappen und Gallfeifenwaffer grundlich rein, fpillt in viel flarem Baffer und läft obne Bringen und Oruden austropfen, halbseucht werben fie bann troden

Maffanifder gudengett:1.

a) Bur einen einfacheren, b) für einen feineren Saushalt.

Gonntag, a) Pleifcbrühe mit Julienne, Schworzwurzeln in Rahmfauce, Salebortoffeln, Rolbsbooel, Beitelmann,

Gonntag. a) Pleischbrühe mit Julienne. Schwarzswurzeln in Kahmsaue. Salkartotselm, Koldenestel. Bertelmann.

— b) Mare Fleischrühe mit Blumentobl und Etertand, Spinat, garmert mit ausgerolden, schrag getämitenen Krunnunfrese mit frischen Eigen, Kerzg getämitenen Krunnunfrese mit frischen Eigen, Keptel-Chakolike.

Vontog, in Suppe von dem Reit Salkarlotseln, nach Belieben mit etwas Kase. Beihe Kohnen mit grünen Raskodnen dundamische Heidsvolker den dem Suppensteils dem Som Sanntage, mit Speed durch. — bi Audelsuppe Kleine Posteichen, mit kalbedries gefüllt. Rinderschwers brotten und Kartossessische, mit Kartossessischen und Einge Seie, die eingelocht. Der Speef wird in die Suppe ein neighvetiem. Slöge dem sohen Kartossess, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweiten, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweiten, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweitenschlich, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweitelm, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweiteln, gefüllt mit den Keiten des Kinderschweiteln, gefüllt mit den Keiten.

Wittwoch, a) Brotsuppe mit Educk. Banrich Kraul, Kartosseschung mit Schüsten (Kestverwendung vom Sonnt ing.) Englische Bessteaten mit Ausgeschinksartosseln.

Dannerstag a) Soure Wildzünder Geder eder Kraus, sohl, Salksartosseln, pelochten Kreiten. Bischein.

Bretige. Aarpfenskagent mit Kestwarden Danmelsschalter mit glasieren Joeden.

Bretige. Aarpfenskagent mit Schusten. Suppriselesse Einlage. Karpfenskagent mit Schusten. Suppriselsche Feliebe.

fartoffelden.

Briefhaffen der gausfrau.

Alle Anfragen nun Untereren Und ein bie "hamstefrichaftliche Raubifan bes

E. B. Ronnte mir eine ber geebrten Leferianen ein Mittet pennem, wie man Sied- ober Sporfleden aus weißer Wafche entfernen fann? Im voraus beiten Dant,

Wiesh empflehl. hanbgeft

familiche Mufter, Der Lab

undde unter Einzel Hausr Lüstre Instru OCCOPA P

und Reu

2000

Dro

Wingelfd Mittelfd Bratfifd

Die kolossale Beliebtheit der Rotti-Bouillon!

verdankt sie einzig und allein der immer gleichbleibenden, weltbekannten Qualität. Um eine noch ganz besonders frische Bouillon bieten zu können, bringen wir neuerdings eine "Rotti-Tafel-Bouillon" im Rotta-Karton No. 125 - 10 Tabletten in einer Tafel - für 50 Pf. in den Handel, die in jedem guten Geschäfterhältlich ist. (Ma 4184) F10 4

Engroslager: Paul Böhme, Wiesbaden, Schwalbacher Strasse 47.

Wieshadener Frauen-Verein,

Laben Rengaffe 9, empfiehlt fein Lager fertiger Bafche, handgestridter Strümpfe, Rode, Jadden u f. m.

Anfertigung

ent

OT

1100

mn

1111

180

ne

en

in,

ids

cit

cts

uß

018

tie.

olle

ber mb,

ter

nar

en-

ben er-

her

falt

ent

Fin

ene

cht

en,

ten

bet.

nge.

be

affe

idb-

mit

den

lt.

ncu rbe,

nadi inen pen-ippe-inoi-

chir-nete felm. Otc.

Citte.

nut.
ilia.
onn.
aud.
lidhi
liren
ntel.

eifd, Zeer-mel-moc-

bea. dittet afdie famtlicher Bafche nach Dag und Mufter, fowie Anfertigung u. Fertige ftellung aller Sanbarbeiten. Der Laben ift mittage v. 1-21/9 lifr geichloffen. F207



übernimmt auch

Verpackungen

einzelner Frachtgüter

und deren Abbolung u. Expedition unter Versicherung, sowie größ. Einzelsendungen (Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figaren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Tiere etc.). 1341 Leibkisten

für Pianos, Hunde u. Fahrräder. Bureau:

Mikolasstr. 5. 50000000000000000 Suften, Seiferkeit

und Reuchhuften vorgub, empf. fich "Bonuffin" Extr. (thoma, c. Benth.) rechtseitig au nehmen! a Mf. 1.75. cochiseitig su nehmen! & D Launus- n. Abler-Apothefe,

Rein Schnupfen

bei Gebrauch von Apotheker Naschold's Bor-Wentholcreme,

vielfach erprobt und bestes Vorbeugemittel, per Tube 75 Pf. Nur crhaltlich

Drogerie Moebus, Taunussir, 25. - Teleph, 2007.

Grifch eintreffenb: Pingelicellfifde . " 35 ... Bratfifde . " 35 ... Willh. Stein Nachf.

Adolf Menger Berberftrafe 17.

meine große Zigarren-Marte

gef. gefc. D. R. B. 3. 108688. Cind 10 Bf., 11 Stud 1 Mart.

A. Kümmel,

Telephon 3913. Wellrigftrage 36. Bigarren en gros u. en detail. Größt. Spegialgeichaft i. QBeftend,



Er sagt Jhner die Wahrheir

dasa die, das Gebeimnis der schooms und eleganten Frau hildende Aok-Seife Hautund Teint dasernd frisch, rein and klar erhält, Hautunreinheiten besedigt und deren Eotstehung verhütet. Aok-TeintSeife macht die Haut glan, weich und geschmeidig. Durch den Gebranch von AokSeife kann jede Dame swig ihre 20 Jahre behalten. Preis
1,40 besw. 1,50 M. In allen Gesenbalten vorrütig. Anstahrliche Anweisungen zur Schonheitspflege senden gratis die Kelberger Anstalten für Exteritalten, Ostseehad Kolborg.

(D. 116

Billig! Rest-Paare. Billig! Glegante Berren, Damen u Rinber, Stiefel weit unter Breis. Wiener Schid-und Ballichuhe, beren früherer Breis 6-1:50 Mf. mar, jegt nur Mt. 3.50. Rur Rengaffe 22.

3 Pianinos

wenn such schon alter und reparaturbedürftig, für ein

Seminar gegen bar zu kaufen B. 266 an den Tagbi.-Verlag.

Salonipiegel

in fcmeren Golbrahmen. Pfellersbiegel mit Ernmean, Ginrahmungen, gerahmte Bilber, Bhotoftanber, Toilettefpiegel ju jedem annehmbaren Preise I im Musberlauf Langgaffe 26.

Angug, gut erhalten, für mitilere Figur, billig abzugeben Blücherplat 3, 3 l. B 2451

Bluich Jade, Abendmantel, 2 Rieiber, für mittlere ichlanfe Rigur zu jedem Breis abgu-geben Blücherplaß 8, 8 1. B 2452

Gutsprechender Bapagei gu taufen gesucht. Offerien unter F. 191 an den Tagbl.-Berlog. B 2683

Habe Refleftanten

f. mod. Einfamilienbaufer s. Kauf und Miete, bedorg Waldbloge, Auch fuche 6-8-Sim. Wohnungen in gur. Lage. Erditte ausführliche Offerten. F. Ked, Worffürage 9, 1. Immobilien-Burgau.

Alle Reparaturen an Rolläden werben billig ausgeführt. Singhof, BB079

Rönigl, Theater. 9 Giertel, en. 2 Achtel Orcheftersessel für dem Reit der Saison abzugeben im Reisebureau Born u. Schatfen-feld, Sobel Raffau.

Belde edelbenfende Berfonlichfeit würde einem fangeren besteren, un-verbeivatelen staatl. Beamten gegen Sicherbeit u. ratenweise Müdzablung

leifen. Gefl. Offerten u. M. D. 17 baubtpoitlagernb Biesbaben.

Schöne Wohnung.

In hübich. Billa, N. Diefenmühle, wird oberer Stod, 4 &. Kiiche, groß. Ballon usw., an ruh, alt. Dame ohne groß. Anhang zu von W. v. Frühjahr od. fpät, abgegeb. Alles neu gemacht. Off. us B. 87 positiogernd erbeten.

Gut mobl. Zimmer Boche v. 5 Mt. an, Monat v. 25 Mt. au. Muf 2Bunich Benf. Webergaffe 11, 8,

auf sofort

gefucht. Offerten unt, W. 94 an bie Lagbi. Sauptellag, Bilbelmftr. 8. 5867

Soldie, die ichan im Möbelgeichatt lätig waren, bevorzugt. Off, unter R. U. 17 vojtl. Bismardring, 182468

Frisenrgehilfen engagiert

66. Tette, Michelsberg.

Br. Pelimiff verloren Babubois lobnung abgugeben Rarufeller.

berl, Absugeben Sotel Burghof.

Hellgrauer Belz

3mel auf Tuch geftidte Mufter eforen. Abgugeben gegen Belof i Robler, Rauentaler Gtr. 7, M.

neffern abend von Auchaus dis Ebeater verloren, Glegen gute Be-johnum absug. Göbenjtraße 6, 3 L

Migsa p. r. Romme ficher gurud, 20 Tage, Phare entgudt, Sie wiederguieben.

Barilige Gebanten 3hr Seemann.

Fran B. F. 31.

Ein Brillant-Ohrring

Anfang Febr, berloren. Der Wieber-bringer erhält gute Belohn. Mark-plas 3, 8 L

Reisende kleine Maske

hellblau,

bante für lieben Brief. Dug Greitag abreifen, geben Gie bier bringenb Abreffe, Schreiben Gie

Ri. Fog entlaufen. Abzugeben Dotheimer Straße 90.

Schrieb Ihnen heute nochmale und erwarte unter ber barin angegebenen Chiffre Ihren weit. Bescheib, 5965

Sarg-Magazin

Erd- und Conerbeffattungen,

Mager: Wallufer Strake 8.

Baben: Anftellftrafie 1.

=== Celephon 576. === Lieferant des Bereins für Generbestattung und des Weamtenvereins Gigener eleg. Leichenmagen.

Kamilien-Machrichten

Gur bie liebevollen Beweife herzlicher Teilnahme bei bem Beimgange meines lieben Mannes fpreche ich auf biefem Wege meinen berglichen Dant aus.

Fran Johanna Bechler, geb. Debno.

Wiesbaden, S. Febr. 1911. B2669

Diefgefühlten Dant für bie vielen Beweise wohltnenber Zell-nahme bei bem Sinicheiben unserer teuren Entidlafenen,

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen: Wilh. Weber, Gaftwirt.

Micebaden, ben 8. Februar 1911. Schachter, 13.

Statt besonderer Anzeige.

Am 7. Februar verschied nach längerem Leiden unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Bianca Gans,

geb. Nathan.

im fast vollendeten 67. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Julius Gans und Familie. Dr. Lucien Heftler und Familie. Siegfried Weinberg und Familie.

London, Paris, Hamburg.

Die Beerdigung findet hier Donnerstag, den 9. Februar, um 11 Uhr vormittags, vom Trauerhause, Kaiser-Friedrich-Ring 41, aus statt.

Mm 7. b. M. verichied fanft nach furgem, ichwerem Leiben bie Stiftsbame,

Frantein Mathilde Schmidtborn,

im 72. Lebensjahre.

Die tranernden ginterbliebenen.

Die Trauerfeier findet am 10. Gebr., porm. 11 Uhr, in ber Leichenhalle bes alten Friebhofs, Blatterftrage, bie Ginafderung in Mains, nachmittags, ftatt.

Knorr-

Hafermehl Haferflocken Reismehl

seit über 40 Jahren als

zuverlässige kindernahrung

bekannt und bewährt. Einzig richtiger Zusatz zur Kuhmilch. Leicht verdauliche Speise für Schüler und Kranke.

Nur in Originalpaketen von 1/4 und 1/4 kg. Jedes Paket enthält einen Gutschein.

Verlangen Sie die Prämienliste von der Firma C. H. Knorr A.-G., Heilbronn a. N.

spricht am Dienstag, den 14. Februar, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strasse S, über das Thema:

Näheres in den Anzeigen.

Derein für volksverfländliche Gefundheitspflege. E. V.



Deffentlicher Vortrag

bes herrn Ber. W. Winsch aus Berlin

om Donnerstag, ben 9. Februar, abends 8's Uhr, im großen Saale ber Loge Blato, Friebrichftrage. F 444 Gintrittegelb 50 Pfennig.

Mitglieder frei! Bei ber ougerorbentlichen Berbreitung ber Bergfrantheiten burfte beren naturgemäße Behanblung allfeits intereffieren. Der Borftand.

Mm Donnerstag, den 9. Febr. 1911, abende 8% Uhr, in ber "Bartburg", unterer Gaal:





bes herrn Dr. Becker-Sprendlingen über:

Sangroupolit

Freie Aussprache, Gintritt frei, Damen willfommen. F 507 Borftand bes Reichsverbanbes.



für bie am 13. Jebruar 1911, abende 8 Uhr 11 Min., im Saalbau Sowalbacher Strafe 8 ftatifinbenbe

dritte Herren-Sigung

bitten wir an unseren Chrenprafibenten, herrn Stabtverorbneten 4. Malte-brommer, Friedrichftrage 12, einzureichen. F228 Der Meine Rat.

Wiesbaden. Gegr. 1897.



Sonntag, den 12. Februar, abends 8.11 Uhr, findet im Feftfaale ber "Turngefellichaft", Schwalbacherftrage 8, unfer biesjähriger großer

statt. — Es sommen zur Berteilung: 4 Damens, 3 Herrens, 1 Grupbenbreis.
Bastensterne im Borverfauf für Maste 1 Wt., Kussenpreis 1.50 Wt.,
für Richtmasten 1 Wt., eine Dame frei, jebe weitere Dame 50 Pf. Diefelben
sind im Borverfauf zu haben im Kanihans Külterer. Kirchgasse, Restaurant
Kochbrunnen, Saalgasse, Friseur Mmy. Tannus-Hotel, Meinür., Ligarrenhandlung Cross. Kirchg., Friseur Schulze. Karline., Friseur Ermig. Bismarcks
Ning 44, Friseur is redss. Worighte., Zigarrenhandlung Fmul. Schwalbacher
Str. 83, Restaurant Meinischer Hof., Neugasse, Restauration Turngesells
schwalbacher Strake.

B 2581 fdaft, Schwalbacher Strage

Beasten, welche auf Breife reffeftieren, muffen fpateftens um 10 Uhr im Saule anweiend fein. — Die Breife find im Raufhaus Buhrer, Rirchgaffe, ansgehellt. Der Borftand.



Billig

"Unter d. Eichen".

Jeden Dienstag und Donnerstag:

Künstler-Konzert. : Tel. 860.

Eintritt frei.

w einstude zum Schlosspark, Biebrich a. Rh.,

Wiesbadener Str. \$7.

Fran Et. Thon, Wwe.

Achtung:

Bei Einkauf von

Badewannen, Badeöfen Gaskochern und Gasheizöfen

bewillige his auf weiteres

aussergewöhnlich hohen Rabatt.

J. Frädert, Friedrichstr. 12

Telephon 492.

Zweigverein des Internationalen Verhand der Köche.

Unser

13. Stiftungsfest,

verbunden mit grossartiger

kulinarischer Tombola, Konzert und Ball,

findet am Donnerstag, den 9. Februar, abends ab 9 Uhr, in den Räumen der Turnzesellschaft, Schwalbacher Strasse, statt.

Der Vorstand.



verbunden mit Münchener Bierfeit im Bauptreftaurant ber "Walhalla". Rarnevaliftifche Bortrage. - Abfingen urfibeler Lieber.

Die beiben Tage verftärfte Rapelle unter Rapellmeifter Paul Broudenberg, unter Mitwirfung bes Bifton-Birtuofen herrn Brits Braum. Bum Ausidant gelangen: Mainger Attien-Bier, Mandener Spatenbrau unb Gintritt fret.

Freitag, ben 10. Februar 1911:

Grokes Schlachtfeft verbunden Daunchener Bierabend.

Spezialitäten: Comeinepfeffer, Belifieifc mit Rraut und Bratwurft mit Braut, fomie reichhaltige Albendfarte. Direftor: Otto Weldmann.

Gintritt frei.

Mein diesjähriger

bietet hervorragende Gelegenheit zu

ganz besonders vorteilhattem Einkauf

Leibwäsche Bettwäsche Tischzeuge

Gardinen

Woll. Schlafdecken Daunendecken

Haus- und Küchenwäsche

Verkauf nur gegen Kasse!

Wilhelmstr. 60 (Hotel Cecilie).

Sonder-Angebot 7 in

Um für die noch in Arbeit befindlichen neuen Modelle Platz zu schaffen, offeriere ich eine grosse Anzahl Musierzimmer, welche nicht weitergeführt werden, in der von mir gewohnten geschmackvollen, erstklassigen Ausführung zu

= aussergewöhnlich billigen Preisen: ====

Esszimmer

Nr. 1 früher Mk. 780.—, jetzt Mk. 580.— Nr. 2 früher Mk. 870.—, jetzt Mk. 680.— Nr. 3 früher Mk. 1850.—, jetzt Mk. 1100.— Nr. 4 früher Mk. 1480.—, jetzt Mk. 1250.—

Einzelne Büfetts

jetzt Mk. 175.— jetzt Mk. 215.— jetzt Mk. 320. früher Mk. 230,--, früher Mk. 290,-, früher Mk. 410,-, früher Mk. 480,-, jetzt Mk. 300 .jetzt Mk. 450.-Nr. 5 früher Mk, 580,--, Nr. 6 früher Mk, 650,--, Nr. 7 früher Mk, 780,--, jelzt Mk. 580 .- Herrenzimmer

Nr. 1 früher Mk. 1250,-, jetzt Mk. 980.-Nr. 2 früher Mk. 1375,-, jetzt Mk. 1150.-Schlafzimmer jetzt Mk. 450 --jetzt Mk. 480 --Nr. 1 früher Mk. 630,--, Nr. 2 früher Mk. 650,--, Nr. 3 früher Mk. 690,--,

jetzt Mk. 520 .jetzt Mk. 650.— jetzt Mk. 850.— Nr. 4 früher Mk. 850.--, Nr. 5 früher Mk. 1050.--, Nr. 6 früher Mk. 1580.--, jetzt Mk. 1250 .-Salons

Nr. 4 früher Mk. 2600 .- , jetzt Mk. 2100 .-

Nr. 1 früher Mk. 1050.—, jetzt Mk. 875.— Nr. 2 früher Mk. 1475.—, jetzt Mk. 1175.— Nr. 3 früher Mk. 1830.—, jetzt Mk. 1530.—

jetzt Mk. 675 .--Nr. 8 früher Mk. 875,-, Sämtliche Sachen sind in auffälliger Weisse markiert. — Für Interessenten eine sehr günstige Gelegenheit, die Niemand versäumen sollte. — Kostenlose Aufbewahrung bis zur Ablieferung. 243

B. Schmitt. Wohnings-Einrichtungen, am Durchgang z. Luisenplatz.

Magri Mlatte wollen bagelo bes B ling n lager. hebnb

Ein

moder hielt,

in der

Schidi

Bentri

fonnte वामकी व

Bebür

Reuc

murbe @berli

länglie Bortf

idimer

Iana.

aleithe die Ro

deften

@perli

den be

fibende emiger

menn

feber gründe Mbg. 0

Unant

fachfild mächite perfret

der R

Œ i Simme ichmer geftidt ber bie es blit Muge. Fich blo Schein

mäblid 201 pilgen Blicke (- pru ein St menige Cintari gelaffet 900

Benfter ufiftet f Di elmma! megen,

bamit abhebe bas ac bericht mit in